Miesbadener Canblatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breist burch ben Berlag 50 Big. monattich, burch bie Boft wert. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben gufammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21,000 Abonnenten.

Mingeigen Breis: Die einspaltige Beittzeile für lofale Anzeigen 15 Big., für auswärrige Anzeigen 25 Big. — Rellamen die Beittzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärts 1 Bit.

Angeigen - Annalyme für die Abend. Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen. Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Gur die Anfnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfie erscheinenden Ausgabe, wie für die Angeigen-Mufnahme an bestimmt borgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichleit Gorge getragen.

Mo. 97.

una oblems

Indio

mmer, an p.

unter

unden schäft,

Mille

Must.

tit

wee.

tbotf.

Dem

trethe

П

Berlags.Ferniprecher 970, 2958.

Jonntag, den 26. Jebruar.

Redaftione-Bernipreder 9to. 53.

1905.

Morgen = Ausgabe.

Für den Monat März

"Wiesbadener Tagblatt" ju abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Berlag Canggaffe 27, bei ben Ausgabeffellen, ben Bweig - Erpebitionen

der Madybarorte, und bei famtlichen beutiden Brichopoffunftalten.

Meue Perfpektiven.

Der westfälische Bergarbeiterstreit ist verloren und boch nicht verloren. Die Arbeiter haben bedingungslos wieder ansahren missen, aber ihre Forderungen sind zu einem großen Teile von der Regterung gebilligt morden und das Not-Berggeset, zu dem sich die Staats-regierung entschlossen hat, wird beinahe alles das, was die Bergleute verlangten, in gesetzliche Formen bringen, freisich nur dann, wenn die Mehrheit des Abgeordnetenhauses social politische Einsicht genug besitzt, um die hauses sozialpolitische Einsicht gening besitzt, ihm die Zeichen der Zeit zu erkeinen. Was ist es min, was diesem Streit und seinen nachwirkenden Folgen ihre mit sedem Tage schärfer hervortretende Bedeutung verschaft? Wir sahen ringsim in Teutschland eine poachsende Sompathie der bilitgerlichen Bevölkerung sir die Bergarbeiter; wir sahen, wie sich die bilitgerlichen Parteien und ihre Bertreiungen im Reichstage in Betundungen solcher Sumbathie sorinisch übervoren; wir verdachte schaften eine Haltungen in Keichstage in Betundungen solcher Sumbathie sorinisch übervoren; wir verdachte eine Haltungen der Rezierung, die von allem bieber Gewohnten dermaken abwird, das der Gewonnens bieher Gewohnten bermaßen abwich, daß des Stannens keine Ende geweien wäre, wenn der Umschaumg nicht andererseits is begreislich, so notwendig, so logisch er-scheinen mußte. Was siedt also binter Miedem? Die Antwort ist einfach, und gerade in ihrer Einfachbeit ist sie richtunggebend, kann sie es wenigstens sein, kann sie, menn die rechten Monfequengen gezogen werden, mitbestimmend sier unsere sozialvolitische Entwicklung und damit sier den gesanten Gang der inneren Politik werden. Zum erstenmal nämlich ist ein so gewaltiger Lohn- und Intereffenkampf von feiten der Arbeiterschaft obne die ummittelbare Anlehming an die Gogioldemo-Fratie allein geführt worden; zum ersten Male seit langen Jahrzehnten, seitdem wir eine geschloffene sozial-demokratische Partei haben, ist ein Riesenstreif von Organisationen unternommen worden, die mehreren Parteien gemeinsam angehören, und neben der Sozialbemofratie waren und sind an diesem westfälischen Ausstande gleichermaßen interessiert, das Jentrum, die

Konserbativen (beide durch die driftlichen Berbände), die Freisinwigen (durch die Sirsch-Dunckerschen Gewert-beneine) und die große Wasse der sozialpolitisch dentenden Deutschen, die es lieben, sich außerhalb der alten Parteiverbände zu ftellen, die fich bald fogialreformisch, bald sozialliberal nennen, und die sich ungefähr darin tressen, daß sie einem verständigen Staatssozialismus Geschmack abgewinnen. Das Entscheidende aber bleibt; Die Sozialdemotratie kat, mindestens für das Gefühl der überwiegenden öffentlichen Meimmg, diesmal nicht

der überntegenden offentigen Verning, diedin inde die Kilkrung gehabt.

Bas also solgt daraus? Man ung Brof. Delbriid recht geben, wenn er im Märzbest der "Breußischen Jahrbiicher" Aussiührungen macht, die zunächst über-roschen, die aber durch die zutage liegenden Tatsachen durchveg unterstützt werden. Bar zehn Johren wurde der Bund der Landwirte gegründet mit dem Rotto, man solle sich die Sozialdemokratie zum Nauser nehmen. Dies Wort könnte man heute umkehren: Die Arbeiterichaft folle fich den Bund der Landwirte zum Meister nehmen, denn dieser hat gezeigt, wie eine wirtschaftliche Interessengemeinschaft es anfangen muß, wenn sie auf dem Wege der Politik etwas erreichen will. Der Bund pare ebenso imfructbar geblieben und hätte sich ebenso sehr wie die Sozialdemokratie in Agitation und Obsore-tisteren verlaufen, wenn er eine eigene politische Partei gebildet hätte. In diesem Bunkte aber hat er kluger Beise die Sozialdemokratie nicht nachgeabunt, sondern fich darauf beschräuft, auf das Zentrum, auf die National-liberalen, namentlich aber auf die Konservativen einen unausgesetten Drud auszusiden, sid niemals für de-friedigt zu erklären und seldst die größten Zugeständnisse immer nur als kleine Abschlagszahlungen einzuheimsen. Bo man über diese Linie hinausgung und mit der direkten Interessen und Standesvertrebung in den Reichstag einziehen wollte, kamen felbit die talentvollsten und rührigsten Bundesvertreter zu Halle; mit einer einzigen Ausnahme find ja die sämtlichen Bundesführer bei den letzen Neichstagswahlen durchgefallen. Trop dieser zerschmetternden Niederlage heute der glänzende Trumph dei den Handelsverträgen, und dei den Sozial-demofraten trot des großartigen Bablerfolges praktisch völlige Ohnmacht! Der Grund ist die verschiedene politische Konstruktion, daß keine Klassenpartei, sondern politische Parteien sich der Winsche der Landwirte an-nehmen und sie zum Jiele führen. Stellen wir uns vor, daß die Sozialdemokratie morgen ihren politischen Charakter abstreife und sich als einen bloßen Arbeiterbund fonstituierte, der denjenigen politischen Barteien, die ihm zu Willen währen, seine Stimmen verspräche, wie bald wilrde ein solder Bund mit seinen Massen den Bund der Landwirte an die Wand drilden!

Es wird ja nicht so werden; nicht aber von Interesse ist es sedenfalls, sich Perspektiven vorzustellen, die mög-lich wören, wenn die merkwirdigen Erscheinungen beim weitfälischen Grubenstreit nicht bloß eine gelegentliche

Epijode blieben.

Politische Aberficht.

Die Brojefforen und ber Grubenftreif.

Es war ganz selbswerständlich, daß Herr Sindt auf das liebenswürdige Borbaben, dem Murator der Universität Bonn, herrn v. Rottenburg, wegen seines Eintreiens für die streisenden Bergarbeiter, einen Dissiplinarprozeh zu machen, dei naherem Besimmen versidjtete. Wojern er es nicht aus eigenem geton hat, wird ihm die klaige Erwögung des Grafen Billow wohl mintiderweise nadzeholien haben. Ein diszwinarisches Einschreiten ware in diefem Salle um jo argerlicher gewesen, als Herr v. Rottenburg nicht der einzige wur und ist, der aus seiner Teilnahme für die Bergarbeiter aus seiner Abneigung gegen das Rochlensundikar kein Sehl gemacht bat. Rod jest, nach der Beilegung des Streifs, balt es das Afrienskomitee des Evangelifch-jogialen Rongreffes für geboten, Sannnlungen für die Berglente su veranstellen, und der Aufruf, in dem das geschebt, läst es an Deutlichkeit der Sprache nicht sehlen. Es wird da gesagt: "Bir empfinden es als eine Herausforderung nicht nur des Arbeiterstandes, sondern des gefamten deutschen Bolfes, daß die Genbenbefiger das von der Regierung an sie geräcktete Ersuchen. unt den gewählten Bertrauensseuten der Bergarbeiterschaft sieer
ihre Beschwerden und Ansprüche zu verhandeln, rundweg abgelehnt haben. Die Arbeitgeber sind sest organisiert, den Arbeitern aber verweigert nun das gleiche
Recht." Dieser Aufrus nun ist unterzeichnet u. a. von
den Professoren Delbriid, Gierle, Harnad, Kostan und Moolf Wagner, ferner von Friedrich Raumann und dent Pfarrer und Professor Freiherrn v. Soben. Bare gegen Herrn v. Rottenburg mit bem Disziplinargeles vorgegangen worden, se hatte es fich gebührt, die genamien Berliner Professoren ebenfalls zur Berant-wortung zu ziehen, und das würe ein ebenso annuntiges wie interessantes Schauspiel geworden. Man kom nicht estumal sogen: Zum Glind ist es unterklieben; dem es wäre kim Unglind gewosen, am wenigten für die Be-trassenen und für des geschauspielen den des Petroffenen, und für das zuschnuende deutsche Eublifum auch nicht, wenn der Burcaufrationnis wieder einen feiner hibscheften Streiche gespielt batte. Inmorbin, Herr Studt war vom rein verfonlichen Standpunft ans gut beraten, als er das beige Eifen unberührt ließ.

Batifanifche Ginangplane.

m. Nom , 22. Sebruer.

Nach der Tremmingsvorfage, die vom Ministerium Rouvier in der französischen Rommer eingebracht wurde, haben felbst die eingefleifchteften Optimifien bier die Hoffmung auf eine Berschnung zwischen Batikon und Republik aufgegeben. Wan weiß jeut, daß selbst ein abermaliger Winisterwechsel keineswegs einen System-wechsel bedeuten würde und sicht sich entsprechend einzurichten. Gine der Samptforgen des Batifans ift es, auf welche Beise unter den veranderten Berhältniffen die

Fenilleton.

Ein= und Ausfälle.

(Gur das "Bicsbadener Tagblatt".) Bon Jojeph Raisler.

The "Volk".

Diefer Tage fdrieb mir ein Freund aus 28 arf dau: fiber die Stadt ift der Belagerungszustand verhängt, In allen Stragen, bor allen hoteleingängen Militarpatronillen. Und mo zwei fich begegnen, reden fie bon den "Gefechten" in den Borftadten und ftreiten umt die Bahl der Toten und Bermindeten wie auf einem Kriegsschauplat. Die dumpfe Borahnung noch schrecklicherer Ereignisse liegt auf allen Gemütern. Die Rachrichten bon auswärfs vermehren die Sorgen. Dunkle Gerückte von Bouernaufitänden, die fich vorbereiten, werden mit umficherer Stimme erzählt. Täglich erwartet man die Einstellung des Eisenbahnverfehrs mit einem unheimficen Gefühl als wäre man in einer Teftung, die dann bon jeder Rettung abgeschnitten, ihrem grählichen Schiffial in Einsomfeit versallen ist. Aus dem "naben" Lodz kommen private Radyrichten, die im Gegensatz zu ben amtlichen, von einer wilben Anarchie reden, die den Sobepuntt ihrer Jeffellofigkeit noch gar nicht erreicht bat.

Es find Tage boll einer düsteren gewaltigen Sprache, bie and dem Berbohrteften eine schondernde Ahmung geben muß, daß Rußkand vor tragischen Entscheidungen unerhörter Art fieht. Stunden, in denen bas amfichere, bonor "Bas morgen?" wie in einer Sterbeitunde alle Tiefen aufrüttelt!

Gestern abend trieb mich min eine dunkle Neugierde pu "Alexandrine". Du wirft Dich dieses Cafe Theaters, in dem Du bei Deinem furzen Besuch vor zwei Jahren Bewanderteit, mit welchem eigenarfigen Gemisch von bilden sich ungeniert westlichster Wasiertheit und östlichster Natvitätsroheit sich von Tisch zu Tisch.

die Lebewelt von Warfdjau antisserte, wohl noch erinnern. Du battest damals einen "glüdlichen" Abend mit voller Betriebshöhe getroffen. Und gang so war auch das Bild des gestrigen Abends. Satte ich Tor wirklich erwartet, das jorgloje Bergnügen gelähmt, das Gennisladen im Ernit der Tage eritidt zu feben?

Da war die gange Gefellichaft wie auch fonit immer durchs Leben zu amüsieren, geboren wird. Aber auch mit dem Necht, das "Bolf" zu beherrschen und zu regieren. Junge Adelige, die sich aus den Chantants von Paris und London eben die Befähigung für die hobere Regierungslaufbahn beimgebracht haben, reiche Grundbefiger, die Mittler des Zaren auf ihren weifen Gütern, und vor allem fiberwiegend die Gardeoffiziere, in diefen fonveren Beiten die treueften amd wichtigften Stilben des Baren. Und ihre einzige Sorge bes Abends; das Beib und der Chompagner. Auf der Bühne ein Chansonetten-programm von öftlichster Internationalität. Bon der

vikanten Frangöfin, an der die "Kenner" ihre Parifer Erinnerungen beleben, bis jur ichonhautigen Schwedin, die in "Gemüt" posiert, alle Rationen. In Saale die "sisters" der Kornphäen auf der Bithne. Pariferijd; blasiertes Ablehnen, mehr rusisisch robes Werben. Juanita, die "Spanierin", ichildert mit lauernden Augen dem blustungen, halb gläubig, balb mistranisch

Grafen Stututow ibre bordenden Gordeleuinant Triumphe in der Seimat, natürsich in Modrid. Sie hat Temperament und weiß zu überzeugen. Der Junge much Ruglands Prestige wohren. D die stolze Spanierin foll schen, dog man auch in Rugland zu laben weiß Gliidlich gelingt ibm die Nachläffigfeit, mit der er der Rapelle ein vaar Sundertrubelideine ginvirft, daß fie der Spanierin ihren Lieblingetong fpiele. Immer roider folgen fid) die fnallenden Settpfropfen. Immer bober steigt die Stinknung. Auf den Dwans um die Tische bilden sich umgenierte Gruppen. Die Unterhaltung fliegt

Und schließlich erinnert man sich auch daß es Unzu-friedene in Rysland geben soll. Die üppige, Monde Dagmar erklärt entrusiet, daß die enssische Bolizei die liebenswürdigste der Welt fei. Wirgende, und fie feine doch is ziemlich alle Polizeien Europas, babe man ihr is wenig Schercreien gemacht. Areijdend und lachend, bestätigen ihre Gefährtimen. Ein alter, würdiger Berr, Beamten anticht. fcwerer Junge eine Rede out die Antofratie. Ein junger Offizier, die Sand auf die lippige Schuller feiner Nachbarin geftütt, bringt ein Soch auf Bobedonoszen aus. Im Gaffenbouerton gröft man einzelne Lakte ruffither Lieber, die die Macht Muglando und die Berrlichfeit bes Baren preifen. Die Dirnen freischen pergniigt, die Rellner grinfen ehrervietig in der Soffming. ouf das reiche Trintgeld.

Der junge Mutujow, den Urm van Juamitas Taille, glost auf die Dirnen, glott auf die Rellner und nurmelt im Salbraufdy: Bie vergnigt doch bus Bolf in Rug-

Cote Meligionen.

Ich möchte ein recht gottesfürchtiger, alter Bude fein und den Jorn meines Jehova berabrufen fonnen.

In Bien find diefer Tage 70 Studenten bom Matholigismus jum Protestantismus fibergetreten. Gie batten mit dem Reftor ber Biener Universität "Brach gebabt". Der ift ein katholischer Geiftlicher, der nicht begreifen fann, daß der deutsche Student mandmal die Sebnsucht bat, ju jagen, daß er auch deutsch bleiben möchte. Da mollten es ihm die Studenten einmal zeigen. In der gebildeten Sprache beift bos "Demonstrieren". Bu biefem Bred der Abertritt, der von dem protostantischem Geisilichen in feierlicher Beise vollzogen wurde. Um Abend fand dann ein-Festfommers ftatt.

Selbitverftandlich fann fein Breifel fein: Die fatholiiche Geiftlichfeit und Preise Wiene, die nun entriftet jammern und getern, würden das Ereignis febr erbaufinanzielle Grandlage für den fatholischen Rult in Frantreich geschaffen werden soll. Da es in der Umgebung bes Beiligen Baters nicht an Berfonlichkeiten fehlt, die in finangiellen Dingen gut Beicheid wiffen, fauchen allerfei Bonichläge auf, von benen noch feiner die bedingungsloieBilligung des Bavites gefunden hat. Gines diefer Progefte geht dohin, daß zur Aufnahme der bon den Glänbigen in Frantreid zu erwartenden Stultusbeiträge eigene Banten errichtet werden jollen. Ein Rardinal, der nebendet als ein Finangenie ersten Ranges gilt, interessierte sich sehr für diesen Plan, dem der Papit jedoch nicht befonders sympathisch gegenübersteht, da es fein ausdrücklicher Wunfch ift, daß jeder Anreiz gur Spekulation von ber Löfung ber Frage ausgeschaltet werden foll. Im ilbrigen ift mon bier ber Unficht, daß die Kirche in Frankreich nach vollzogener Tremnung vom Staate wohl kaum Gelegenheit baben wird, größere Rapitalien angusammeln, da die eingehenden Beiträge nicht einmal dage ausreichen bürften, die notwendigften Ausgaben zu deden. Am wahrscheinlichften ift es, daß gur Regelung der finanziellen Begiebungen gwifden dem katholiichen Alerus und den Gläubigen in Frankreich, dasielbe Snitem angenonunen werden wird, das bereits in Genf - aus ähnlichen Berbaltniffen heraus - eingeführt wurde. Es besteht darin, daß jeder Katholit der Kirche eine seinem Bermögen entsprechende Steuer zahlt, die an eine von hervorragenden Laten verwaltete und unter ber Oberfontrolle bes Erzbifchejs ftehende Raffe abgeführt wird. Das betreffende Benvaltungskomitee besorgt dann auch die Verteilung von Almosen, Unter-ititzungen usw. Auf diese Weise soll verwieden werden, bag ber Pfarrer eines Sprengels bireft von feinen Gemeindemitgliedern bezahlt wird, da er in diesem Fall gu leicht in Abbangigfeit geraten fonnte. Das Suftem hat fich in Geni to bewährt, daß der Papit entickloffen ift, mit feiner Ubertragung auf die framblifden Berbaltniffe mindeftens einen Berfuch zu mochen. Bie die Dinge in Frankreich lieben, ist aber faum zu erwarten, daß das Busammenorbeiten gwischen den Laienverwaltern und ben geifflichen Bürdenträgern befonders friedlich verlaufen wird, und je mare es nicht ausgeschloffen, daß bas Genfer Spitem icon nach furger Zeit durch ein anderes Projett eines votifanischen Ginauspolitifers obgelöst merden murbe.

Sonntag, 26. gebenar 1905.

Die Revolution in Rufland.

Das Schicffal bes Mitentaters

tft noch volltommen unentichieden. Mörder als folche merden in Runtand nicht hingerichtet. Die Todesftrafe tann für Mord nur von einem Kriegsgerichte, nicht aber von den gewöhnlichen Gerichten verhängt werben. Selbst auf die Ermordung eines Großfürsten fieht die Todes-ftrafe nicht ohne weiteres. Das diesbezügliche neue Ge-fet bedroht mit der Todesftrafe nur diesenigen, die sich eines Berbrechens gegen das Leben des Baren ober des Großfürften-Thronfolgers ichnibig machen. Dies Gefet wurde bereits vom Zaren fanktioniert, aber es ist zwei-felhaft ob es bereits in Wirfung getreten ift. Daher die Zweifel über das Schicial des Attentäters.

Der Priefter Gapon

befindet sich gegenwärtig in Paris und ist von einem Mitarbeiter der "Libre Parole" interviewt worden, Herve de Manville, der ihn schon in Petersburg bei einem General B. geschen hatte. Bas die Ereignisse vom 22. Januar detriffs, so versichert er, daß die Aundardung einen durchand irledlichen Werterleiten gebung einen burchaus friedlichen Charafter batte, und daß er fest überzeugt war, der Raifer murde die Delegation empfangen. Auch glaubte er, die Goldaten murden dem Befehl, gu ichteften, nicht geborchen. Alls diese

ben Bug mit den Bajonetten aufbielten, fielen die Matfoits auf die Rnie und baten flebentlich, man folle fie bis gu "Baterden" gelangen laffen. Bloglich fielen amet Schiffe aus ber Menge ber Manifestanten, mabricheinlich von agents provocateurs. Run hicken die Rojaten mit ihren Beitiden ein, die Mantfestanten ftoben aus-Gapon fammelte fie wieder um bas Greus und das Bildnis des Jaren. Sie brangen por, bis eine Infanteriefalve fnatterie. In biefem Augenblid erhielt Gapon einen folden Beitschenhieb über die Schulter, daß er ohnmachtig murbe. Bie er bann entfam, wie er fich mehrmals verfleiden, untenntlich machen mußte und endlich mit Schungglern über die Grenge fam, ergablte er bem Interviewer, aber er bat ihn, barüber nichts Raberes mitguteilen, weil bie ruffliche Polizet fonft exraten murbe, mer ibn beberbergt und ibm geholfen batte. Jent ift es aus mit bem Barismus, ichlog er; ber Glorienchein, der den Jaren umgab, ift für das Ange des Mufcifs erfoschen. Es wird noch viel Blut fliegen, aber das Blut wird befruchtend wirfen . . . Einsweilen will Gapon in der Berborgenheit leben, benn er habe noch eine große Anfgabe zu erfüllen, und icheint die ruffische Polizei auch in der Fremde zu fürchten.

Gine Unterrebnug mit Tolftoi.

P. Paris, 24. Februar. Der Barifer "Matin" hat in Dlostau Tolfiot interviewen laffen und berichtet über die Unterredung folgendes: "Ich fiehe weber auf seiten der Revolutionären, noch auf seiten der Autofratte. Beibe find Barteien der Gewalt, und find mir die eine wie die andere gumiber. Es ift ebenfo ichredlich und verabichenungswurdig, Soldaten auf unbewaffnete Arbeiter fchießen zu laffen, als femandem eine Bombe unter einen Wagen werfen zu seben. Ich bin ein chriftlicher Anarchift, und weil ich bas bin, haffe ich gleichzeltig die Antofratte und ben Cogialismus. Die Republit unterscheibet sich kaum von der Monarchie, denn wie die, hat fie eine Urmee, Polizei, Denungianten und Spione. Die Republif führt Arieg wie die Monarchie. Auf die Frage, was er von den verlangten Reformen, die das Bolk fordert, halt, antwortete er lackelnd: "Die wenigen sehntaufend Individuen, die Reformen berbeisehnen, sind nicht das ruffische Bolf. Man darf nicht vergessen, daß das ruffische Bolf 120 Willionen Bauern zählt, die fich blutwenig Sorge um ben Behn- ober Achtftunbentag maden, und noch weniger um Berficherungstaffen und Syndifatsbestrebungen fummern. Millionen von Menfchen bebauen ihr Land und leiden in Geduld. Gie begen nur den einen Bunich, Die Erde, auf ber fie barben, moge ihr Gigentum werden. Richt bem Staate foll die Aderschoffe gehören, sonbern gemeinschaftlich benen, die fic im Schweiße ihres Angelichts bebauen, um fie fruchtbar an gefinten. Das ruffifche Bolt bentt vorberhand micht an eine Revolution. Ubrigens waren Revolutionen nur am Ende des 18. und in der erften Salfte bes 19. Jahrbunderis möglich: Beute verfügen die Regierungen iber genügende Unterdrückungsmittel, um ihren gewaltsamen Sturz zu verhäten. Das einzige Mittel, die Regierungen unmöglich zu machen, besteht durin, sich energisch zu neigern, an den von ihnen begangenen Berbrechen teilzunehmen. Bas möglich ist, fährt Tolswifort, das ist eine Palast-devolution. Bei der russischen Berschworung von 1825 batten die Berschwörer bestellichen alle Mitalieder der faierlichen Gamilie au vers fchloffen, alle Mitglieber ber faiferlichen Fanrilie gu verbannen, nur ben Thronfolger wollten fie iconen unter der Bodingung, daß er bie von ihnen vorgeichriebene Regierungsjorm zu ber feinigen mache. Alles in allem genommen, glanbe ich, daß eine derartige Revolution die genommen, glande ich, dan eine derartige Revolution die einzige urdre, die heute gelingen fönnte; aber eine sosche Revolution beabsichtigt man ja heute keineswegd. Tosstot glandt nicht, daß heute eine Einbernsung der Zemfit Jobor wirkliche Eriolge erzielen fönne. Tropdem ist er aber der Ansicht, daß die Regierung gezwungen sein nird, Jugenändnisse zu machen. Beider sieht aber wirk-lichen Eriolgen der allzu große Aniagonismus zwischen Aniokratie und Revolutionären im Wege.

Der ruffifd-japanifdje Krieg.

Sinier ber Front.

Bahrend die beiden Geere auf dem russische japanischen Kriegsichauptape sich gegenübersteben, hat man fich in diefen Beiten bes Geplantels und tatenlojen Bartens gang in der Rabe in Charbin hauslich eingerichtet und alle Sitten und Unfitten bes Petersburger Lebens getrenlich in die ferne Mandschurei verpflangt. Dieses gesellschaftliche Leben beschreibt ein Korrespondent der "Et. James Gazette" solgendermaßen: Erft nach dem Souper erwacht ganz Charbin zum wahren Leben, oder wenigstens zu dem, was der Kusse darunter versteht. Es ist 8 Uhr. Also auf nach dem Theater, wo sich jeder, der etwas vorstellt, einsindet! Aber das Theater ift nur eines unter ben vielen Bergmugungelofalen, bie ben Krieger verführerifd anloden. In den Garten, amijden ben hell auf ben breiten Promenabewegen, ftrablenben Bampen liegen Cafes mit Damenbebienung. Bongleure und Afrobaten probugieren fich und bagu fommen noch andere Frenden, wie der Ruffe fie liebt. Der Clave nruß fich ja annifieren, ober die Langeweile bringt ihn um, mag er auch einen Arteg führen, deffen Ende man nicht vorher wissen kann. Die ganze will-tärische und bürgerliche Elite Charbins ist zugegen, alle find in große Abergieber gehüllt und trinfen entweder Möberer ertra fuß und breimal gegudert, ober fpagteren umber und feben alle bei ber jest berrichenben Ralte febr verfroren aus, mabrend fie auf das Glodenzeichen gum Beginn bes Theaters warten. Aber hier wie überall, befonders wenn mehrere beifammen find, wird fleiftig getrunfen. Man muß bas am Tage verdiente Gelb auch wieder ausgeben, und der, welcher fparen würde, durfte fich bald recht unbeliebt machen. Bor allem muß mar immer Champagner trinten. Das ift ber befie Beweis von Macht und Ansehen und eröffnet den Bugang gu allen Wefellichaftetfen und gu ben Bergen ber Damen. Die Armen, die Raffee trinfen, haben fofort alle Geltung perforen. Ratifritid ift ber Champagner bemgemäß febr tener und der Birt verdient 100 DR. an einer Rific. Rachdem die Wartenden und Frierenden bie Refile angeseuchtet, flingelt es und man flitigt ins Theater. Das tit ein unwertlicher und fahler Raum, der wie ein länglicher Raffen aussieht. Die Galerie läuft nm den gangen Bufchauerraum berum und fie, sowie bas Parierre find gebrangt woll. Die gesuchteften Plate find ein paar Logen, die wie Biebburden aussehen, aus robem Golge gebaut find und durch brei Buf hohe Berfchlage fich gegens einander abichließen. Dit dem but auf bem Ropfe, int Abergieber frofteind, fieht man nun bem Stud gu, bie Bigarette im Munde, obgleich nach ben Anichlogen Blauchen itreng verboten ift. Die wenigen Parfeitplage bat die Elite ber Charbiner Gefellschaft felbft inne, bahinter fieben im engen Ananel bie fleinen Sandler und Bürger bes Ortes und auf ber Galerie trampeln Bufcauer in hoben Stiefeln berum und fcwagen unauf. hörlich mit ihren Frauen, die farbige Tücker um den Appf geschlungen haben. Das ichreckliche Stild, das von langen Paufen unterbrocken ist, wird mit Judel ausgenommen, benn ber Ruffe ift von natur frohlich und will fich amiffieren. Das eigentliche Leben beginnt erft nach Schluft bes Theaters, nach 11 Uhr, benn nun öffnen die Cafe dantants und die Spielhollen ihre Pforten. Alfo nehmen mir eine Drofchte und fahren gum "Golbenen Einfiedler"! Da foll man ja die beften Chanfonetten und Tangerinnen aus Guropa finden. Schon beim Borfahren fdmeibet und bas Rragen ber Biolinen in die Ohren und bann befinden ner uns in einer Singipielhalle, die fich in nichts von ähnlichen Lofalen Europas unierschebet. Auf der Bunne fraht ein geschminftes Grauengimmer, davor fpielen Rerls in gelben Flanellhemben mit icharladrotem Befat Gaffenhauer und an ben Tifden fiven Rototten niedriger Gorte, und für die ichlechteiten Gefrante muß man bie fewerften Preife begablen. Bis-

Er ift nicht strofbar, weil durch Jahrhunderte alte Tradition als Recht anerkannt. Sein Sindium ist ziemlich ichwierig, weil nur selten ein Exemplar in unverhüllter Schönheit in die Offentlickleit kommt. Die besten Kenner biefer Spezies finden fich noch in Beamfen- und Militär-

Die dritte Hauptart Ift der "beilige" Huftritt, Er entsieht aus embörtem Nationalgefühl. Zu seiner Er-remmg ist die Schamfosigkeit eines Withblattes erforder-Die Studien-Exemplare diejer Gattung find leiben fefte felten. Eines ber ichoniten und vollkommenften ichentte jüngft in Dresben ein ruffischer Großfürst einem armen Sotelportier als Entgelt für eine "Simpliciffimus"-Nunner. Der ungebildete Bortier erfannte den Wert des Exemplars nicht, glaubte lich betrogen und ging por Gericht. Der Richter aber erkannte an dem Objett alle Merfmale des heiligen Justrittes und verurteilte den Großfürsten nur zu einer für den großmittgen Geber bescheidenen Geldstrofe. Daß die Produktion dieser ebenso seltenen wie schönen Spezies überbaupt noch bestraft wird, ist eine der größten Mickständigkeiten unseres Strafgefeltes.

Berliner Stimmungsbilder.

Bon Baul Linbenberg.

"Bjingftianger" und "Binterianger". — Dos vergnügte Berlin, Eie Reichohaupftodt nach außen und innen. — Private Gesellig-feit, — Gin Tirofer Alrenball, — Bom nenen Dom. — Gin intereffanter Gaft. — Ellen Ken. — Aus dem Theaterleben,

Rirglich fas man, daß in London eine neue Gefte viel Auffehen errege, jene ber "Pfing it an ger", hofterifche Schwarmer, welche bie Welt burd Tangen gu beffern und ju befehren gebenfen. Wir baben ein Wegensind dazu, uniere "Bintertänzer", 's find auch Schwärmer, wenn auch feine hysterischen, und durch ihr Tanzen fuchen sie gleichsalls eine Wirkung auszaulben, aber nur an gefallen und fich gu unterhalten. Und wenn bie "Pfingitianger", wie es bes naberen geschildert ward, in ihrer Gestafe "Freudensprünge" machen, fo fieben ihnen unfere Tanger auch barin nicht nach, so mander von ihnen foll einen boppelten und breifachen Frendenfprung gemacht haben, wenn ibm ber Tang um bas golbene Ralb - was ich nur immbolisch aufzufaffen bitte -

gelungen und er fich eines iconen Morgens als efwas verfaterter Berlebter ber erfebuten reichen Erbin im Spiegel betrachten fonnte. Denn bas Tangen wird von vielen unferer verehrlichen, beineichwingenden Mit-burgern nicht blog gum Bergnugen ausgeübt, o nein, es find jo mande Sonderswede damit verbunden, die au einem bestimmten Biele führen follen. "Ein guter Balger ift mehr wert, wie gutes Biffen", diefe Unficht ift durchaus feine feltene! Der eine wird früher von ibr erfüllt, ber andere fpafer, und unfere Tangmeifier fonnten viel Intereffantes aus ihren Privatitunben berichten, die fle herren in vorgerudten Gemeftern erteilen, Berren, welche fich oft feit langem bereits in Amt und Burben befinden, und fich - Distretion Ghrenfache -in die Geheinmiffe der Modetange einweihen laffen. Und verschiedenen foll das mehr Schweiftropfen toisen, wie bas Epamen gum Affeffor ober jenes gur Ariegsafabemie.

Aberhaupt, das Wort: "Du follft dich im Commeifie beines Angefichts amirfieren, bewahrbeitet fich auf bas umfaffenbite wieder in diefen Tagen und Bodjen. In Berlin geht's jest boch ber! Die großen öffentlichen Gofte find vorüber, desto gablreicher find nun die privaten feftfreudigen Beranstaltungen. Und fagen wir gleicht befto üppiger! Berlin fieht ja allgemein inr Rufe einer armen Beliftabt, verglichen mit bem Leben in Baris und London. Gewiß, man fieht bei uns perhalfmismäßig wenig elegante Gefabrie und die Aufmerf. amfeit erzwingende Toiletten in den Theatern und Refraurants, unfer Mbel tritt nach außen bin nur in felienen gaffen glangend auf, und die hoffenlichtelten befchranten fich einzig auf die vom Ratjerpaare ausgehenben Balle, die anderen Pringen, die es fonnien, wie Pring Albrecht und Pring Friedrich Leopold, öffnen ihre Balais nur fehr wenigen Baften. Go fehlt im allge-meinen der Bomp und Brunt, der von fich in weiten Kreifen reben macht, und von welchem in langen Beifungsaritfeln rubmend berichtet wird. Aber vorhanben ift er, mehr vielleicht wie in ben vorbin genannten Beliftabten, mur bag man von ihm hier nicht fo viel Geräufch macht, wie dort. Ja, ich möchte behaupten, daß in Berlin eine weit größere und reichere Gafffreunbichaft ausgendt wird, wie irgend anderemo, und daß fich bann jene, bie es bagu haben, mabrlid nicht lumpen laffen, im Gegenicil, fie freuen freudig bas Gelb mit wollen Sanben

.

lich finden, wenn aufällig der andere ber Gerber mare, pardon - die Studenten wegdem die Felle fcminunen. Und wenn fie fich zum Troft schreien, daß fie doch die beffere Rirche mären, darf man ihnen rubig

Denn der heidnische Dritte lernt ja aus dem Fall nur, daß diese alten Religionen, ob einst bester oder schlechter, — nun tot sind. Denn fraglos sind diese 70 Studenten topifd für Sunderttanfende und Millionen. Sie giehen ihre tatholifche Religion aus wie einen alten Rod, der zu dürftig gworden ist. Und die katholischen Priester sind schuld daran, daß diesen Wenschen ihre Religion so lose sint, wie ein Rod. Diese 70 ziehen milhesos einen neuen Rod an. Und der protestantische Priester hält ihnen seine Religion diemitsertig wie ein Schneider bin. dannit fie bequem die anders geichnittenen Ermel Had wenn nod) to biele in den alten Röden herumlanfen, jo ift's ficher nicht, weil fie ihnen weniger doje fiten, sondern nur, weil fie jum Musgieben gu be-guem und gedankenlos find. Sonit liefen ficher ichen Millionen getreuer "Statbolifen", "Broteffanten", "Juden" ufw. in beidnischen Semdsärmeln berum.

3d möchte auch fein alter gottesfürdstiger Jude fein und will Behovas Born in Ruhe laffen. Ich will bleiben, wie ich bin, und mich freuen, daß die Menichheit nun glistlich fo weit ift.

Inr Naturgeschich'e des Guffritts.

Es gibt vericiedene Fufitritte, jo verschieden in Rame med Art, daß man eine gange Naturgeichichte fiber fie ichreiben fonnte. Doch mir die Sampfarten fonnen fier genaunt werben.

Ta ift der "ordinare" Buftritt, bulgar, gemein, ohne höberen inneren Bert. Er wird meift angewandt von Birten gegenüber frafeelenden Gaften, feltener von bedrogenen Chomonnern. Er ift als Robeitsbelift in allen Graden ftrafbar. Begen der Häufigseit seines Bor-

Commens genießt er fein besonderes Anfeben. Die gweite Art ift der "dienstliche" Justritt. Er ist Intereffant durch die Metamorphofen, die er in dem "Betroffenen" durchmacht. Er tommt von oben, wird in gebildter Haltung und schweigender Dennit empfangen. Dann aber erregt er die Galle, ftartt die fatroachen Beinmusteln und geht ftarfer und fraftiger nach unten weiter. ai3

nb.

HIL

OF]

et.

as

dit

on

or or

ric.

iße

ind

e 11

gen

rese

CTW

rf.

tus

tt.

De.

Clts

bre

ien

non

aff.

ien.

Be-

aft

en

weilen fingt ein Franenchor ernsthaftere Lieder und dann fann man felbft in biefer aufdringlichen und gemeinen Umgebung die mufitalifde Begabung und die Klangschönheit der Stimme, die so oft im ruffischen Bolte vor-fommet, bewindern. Je weiter die Stunde vorrückt, desto lauter grölt Geschrei durch den niederen Raum, desto andringlicher werben die Damen in ihren furchibar aufgeriffenen und geschmadlofen Toiletten, besto wilder und ungezügelter wird das Benchmen der Offiziere in den prantenden Uniformen. Gin wiefter Streit entfteht, bie and do fommt wohl and ein Mord vor, und in den Spielhollen geht es noch ichlimmer gu als in ben Cafes. Auf der Straße hörten wir von überall her das Lärmen irunfener Orgien, es fam aus ähnlichen Lofalen wie der "Einsiedler" oder aus billigen Trinfbuden, wo man sich fcon für wenige Copeten völlig beirinten fann. Aus diefen Infernos wantten ftandig Elende beraus, fluchend und ichreiend auf ben Strafen umberfaumelten, Endlich gelangten wir durch eine ungefährliche Nebenftraße zu einem großen, scheumenartigen Gebäude. Wir betraten ein großes Zimmer, wo man fast erstidte vor Mauch und dem Dunft, ber von diesen ungewaschenen, heruntergekommenen Menichen ansging. Die Luft war beiß wie der Miem eines Schmelgofens, und immitten ber fladernden Lichter und diden Raudwollen fah man fo idurtlide, gemeine Männer- und Francugesichter, bag man sich in die Solle versetzt glaubte. Sausen von Papier-rubeln umgaben ein Roulette in der Mitte des Nammes, und man hörte nur Ansrufe des Triumphs oder Bergweiflung. Die Ausficht auf Gewinn an foldem Orte war nur febr gering, und wer wirklich gewann, erreichte Taum lebend jeine Wohnung . . . k.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Bar und Ariegominifter.

Eine Gefchichte, die vielleicht nicht gang mabr ift, aber auch, wenn fie erfunden ift, den jepigen Buftand Muslands charafterifiert, wird vom Petersburger Korrespondenten des "Petit Parifien" mitgeteilt: Der Bar hatte bie Abficht, nach bem Laufafus gu fabren, um bort von der nach der Mandschurei abgehenden 16. Infanterie-Divifion Abidied ju nelmen. Der Ariegominifier, General Siach ar ow, ichidie biefe Divifion aber früher weg und motivierte dies, als ihn der Bar baritber gur Bebe fiellte, bamit, daß er nicht imftande fet, in jepigen Moment 200 000 Colbaten zu mobilifieren, um Die Eifendahn auf der ganzen Entfernung von Betersburg bis gum Kaulajus bei der Durchfahrt des kaiserlichen Extra-zuges zu bewachen. Der Zar soll über diese Antwort ungeheuer emport sein und sich weigern, den Kriegsminifter zu empfangen.

Der deutsche Kolonialkrieg.

Berlin, 24. Februar. Rach einem Telegramm aus Windhoet ist in dem Patronillengesechte bei Munub am 31. Januar gesallen: Theodor Friedrich Wilhelm Buffe, geboren am 28. April 1865 zu Droffen, früher in ber erften Matrofendivision, zulezt als Landestundiger im Dienste der Schustruppe. — Bermist: Reiter August Lischer, geboren am 18. Januar 1888 zu Gammin, früher Insanterie-Regiment Nr. 81, seit dem 12. Januar bei Gochas. — Berwundet bei dem Aberiall halbwegs Dwis Coforero-Epifuro am 5. Februar 1905: Gefreiter Bils belm Haufer, geboren am 1. Januar 1888 in Deren-dingen, früher 4. Württembergische Geldartillerie-Regi-ment Nr. 65, leicht (Pleischichuß im rechen Unterschenkel): im Vatronillengesecht dei Uitbraal cm 18. Februar: Unterossizier Georg Dagen, geboren am 11. August 1877 zu Löblig, früher Gusaren-Regiment Nr. 18 Schuß im Tinsen Unterarm.) — Verunglicht Backinschier Emil Gerken, gehoren am 21. August 1877 zu Lenglassen früher Arten anierarm.) — Sertraumat Sammatelle. Serfan, geboren am 21. April 1877 zu Lepalothen, früher Dragoner-Regiment Ar. 25, am 17. Jebruar durch Unsporsichtigkeit eines Reiters in Warmbad mittels eines Revolvers durch einen Schuß am linken Ellenbogen vermunbet.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 26. Februar.

Ich bin recht migpergnugt. Die Urfache ift unangenehm, mare fie nicht unangenehm, dann batte ich feinen Grund, missergnigt zu fein. Unfere Sindiväter find die Urfache. Unfere Sindiväter? Die es doch jo gut mit unferer lieblichen Bades, Kurs, Taunus- und Großfiabt Wiesbaben meinen? Ganvohl, die Stabtoater! Sie gefallen mir gar nicht mehr, feit fie fich um bie Stenerprojefte ftreiten, und es icheint mir foft, ale filrchteten fie fic, die Sache, die unverfennbar eine fuffflige Cache ift, durch einen binbenben Beiching au erledigen. Sagen fie porgestern ftunbenlang beisammen und disputierien bin und ber, und nichts tam dabei beraus, als die Erfenninis, daß fie fich immer noch nicht recht flar find, mas fie eigentlich wollen. Die Bürgerichaft wird anoftlich angesichts ber Ratiofigleit in ben Areifen ber Raten, die Bennruhigung der Einwohner wird immer größer, und man fommt nicht gum Biele.

Das ift eine Etenerfonfufion, Die fest die Ginne verwirrei; Und jum Bermundern ift ce icon, Benn man fich tropbem nicht trret.

Man will und möchte und weiß nicht genau, Bofar man fich son emichtleßen; Die Brazis ift grün, die Theorie gran Und gräulich ift das Befchließen.

Denn fo ein faialer Beftenerungsbeiching, Gebort zu ben ichtimmen Cachen, Die biefem und ienem gwar groben Berbruf, Doch gar feinem Frende machen!

Darum tann man es trop allebem unferen pilichigetreuen Stadtvätern nicht befondere übel nehmen, wenn es thuen fomer fallt, ein Ende gu finden, mag diefes Zaudern auch die migvergnügteften Stimmungen erregen. Abgelebnt, abgelebnt, abgelebnt, bas Gerechte und bas Ungerechte, fo mar es in der letten außerordenilichen Stadtparlamentofitung, und nun wird fich bas Gen. fpiel bes Steuerfampfes noch elumal wiederholen. Es tut mir leid, daß ich unter biefen Umftanben noch einmal Gelegenheit haben werde, auf befagte Angelegenbeit gurfidgutommen. Barten wir aber erft ab, was bie nadific Stenerberatung für Fruchte trägt! Dan abnt frellich

fdon, welder Urt fie fein werben. In der vergangenen Woche haben die Gariner. gehftlifen eine Berfammlung abgehalten, in welcher die Lobn- und Arbeitsverhaltniffe ber Wiesbabener Gartner beraten wurden. Bir haben fiber die Berfammlung berichtet. Der Beruf des Gartners gehört gu ben gefunden und schönen, wenn nur — ja, wenn das Bortschen "menn" nicht ware. Ster ift es ein recht großes "Benn". Die Gärtner kennen noch keine gehnftlindige, und nur felben eine geregelte Arbeitszeit. Das liegt in ber Gigenfirmlichteit bes Berufes, und es wird fomer fein, hier eine einheitliche Organisation einguffihren. Beffer als die Berhaltniffe fest liegen, laffen fie fich aber doch geftalten, denn wo ein Bille ift, wird and immer ein Weg gu finden fein, auf dem man vorwärts fommt. Der Lobn ber Gartnergebulfen ift gegenwärtig im allgemeinen und den jegigen wirticaftlichen Berbaliniffen durchaus unangemeffener, und das ift das ichlimmifte. Bon guter Buft allein tann aud fein Gariner leben, und Die Schönheit eines Berufes leibet gewaltig, wenn Die Bezahlung feineswegs der Arbeitsleiftung entspricht. Es ift att wünschen, daß auf der Grundlage der von den Gebitlfen gemachien Reformvorfclagen eine Einigung gwiichen Arbeitigeber und Arbeitnehmer erzielt wird, und daß es nicht gum äußerften, jum Streit fommt. Denn ein Streit ift unter allen Umftanden nicht nur ein zweiichneidiges, fondern ein breifchneidiges Schwert; es richtet immer feine Scharfe gegen die Streifenben, gegen bie Arbeitgeber und auch gegen das Publifum, das allerdings ein großes Intereffe baran bat, daß jeber nach bem Grundfape: "Jeder Arbeiter ift feines Lobnes wert" Des

Sonnia, 26. Lebruar 1900.

Das Ronfiftorium bat wieder einmal gur Erörterung in ben Berhandlungen der diebjährigen Rreissunoben bas Thema bestimmt: "Wie fann der in weifen Rreifen gunehmenden Bergnugungsfucht mit ibren ichadi. genden Wirfungen auf firchlichem, fittlichem und vollewirtschaftlichem Gebiete seitens der Kirche und ihrer Organe gesteuert werden?" Dag bas Konfifterlum bles firdliche Gebiet in ben Borbergrund rudt, ift naturlich, benn es ift die fraailige Berireierin der Rirdeniniereffen, bağ es fich überhaupt mit ber Bergnugungsfucht befchaftigt, ift ein erfreulicher Beweis bafür, daß es eine Auflem und wirficafilicem Gebiete erblicht. Db aber bie "vollserziehenden, erhebenben und bewahrenden Anifte der Rirche" fich gegenüber der notorifden Gleichgultig. felt des Bolfes auf firchlichem Gebiete bowahren werden, lft eine andere Frage. Bis jest bat die Kirche mit three Einwirfung auf bas öffentliche Leben gar gu oft Biasto gemacht. Es ift ein verbaltnismagig febr fleiner Areis, ber auf ibre mabnenbe Stimme bort, und bie ihre Stimme boren, beburfen meiftenteils ihrer volfdergiebenben, erhebenden und bemabrenben Rrafte gar nicht einmal. Diejenigen aber, die ihr ferne fieben, horen fie nicht und wollen fie and jum größten Teil nicht boren, fle laffen fich tells bewußt, tells unbennift von ber berrichenben Stronnung fortreißen, und bie beften unter ihnen, folgen rein vernituftigen Erwägungen, wenn fle fid für ober gogen bie Bergniigungen erflären. 3ch befreite teinemwege, bag die Bergnugungsfucht einen unheimlichen Umfang angenommen bat, und baft fie gut einem gefährlichen Schaben unferes Bolfoforpere geworben ift, und baft es hohe Beit ift, für eine Beredelung ber Bergnfigungen ju forgen. Bill man aber wirfich etwas gogen die Berguilgungsfucht ausrichten, dann muß in erfter Binie bie Burgel bes Ubele gefunden werden. Db bie in der Entfirchlichung liegt? Das mochte ich begweifeln. Bilbung, mehr Bilbung, und gwar nicht nur Berftanbes-, fondern vor allem auch Bergensbilbung, barouf umi bingearbeitet werden. Wer einen geflarten Berftand mit einem reichen, tiefen Gemit verbindet, der findet, nach meiner Erfahrung, niemals Gefcmad an ichalen Bergnugungen, wohl aber an Bergnugen, die ben Weilt und bas Berg beleben und erforichen. Solche Berantigen bürfen dann wohl auch recht weltliche Bergnügen feln, wenn nur ihre Form habich ift. Das mochte ich ben firdifiden Beborben und ihren Organen jur Erwogung fagen, damit fie in ihren Bestrebungen nicht etwa einen allgu einseitigen firchlichen Beg verfolgen, ber abgeichmadt ift und barum, gumal unter ben beutigen Ber-baltniffen, niemals gu bem minichenswerten Biele führen

Bur Bernfomahl ber Sohne.

Die "Banbelswirfichaftl. Korrefpondeng" fcreibr. Bas foll der Junge werden? Co laufet bie Frage, bie von den forgenden Eliern aufgeworfen wird, fobald sich die besonderen Eigenschaften und Neigungen des Sohnes erkennen lassen. Es ist gewiß nicht leicht, die Vroge nach dem fünfrigen Beruse zu beantworten. Läßt sich doch der Schiller, auf dessen Neigung es allerdings sehr mitankommt, nur gar zu leicht von der glänzenden Außenseitet eines Beruss täuschen. Desbald darz die Lust des Sohnes zu einem Beruse nicht allein den Ausschlag geben. Es muß Sache ber Eltern fein, die Reigungen bes Cobnes gu leiten und feinen Blid von bem Glang ber Angenseite ab und auf ben mabren Inbalt bes Be-rufs gu lenten. Ditern fieht vor ber Tur. Die Frage nach bem fünftigen Berufe wird in gablreichen Familien

So foftete allein ber Blumenichmud bei einem Diner, bas einer unferer begüterten Arzie fürglich gegeben, breifanfend und die nur für einen Abend in einer Billa der Majanenstraße gemachte Springbrunnenanlage nebft ben Kofillon-Aberraschungen mehr benn zehntaufenb Mark. alind nun erft ber am Anfang biefer Woche gefeierte Eiroler Alvenball bei einem unferer erften und unternehmungstücktigften Baumeifter! "Berichont wird bas Fest und bas Ocrze lacht, Wer erscheint in lust'ger Webirgestracht! Run treffe jeder die eigene Bahl, Doch "fdmars" erblit ich ein ander' Mal", jo hatte es auf der Einladungsfarte gelaufet. Dem lodenden Rufe maren meit mehr benn hunderiffinfelg Gifte gefolgt, unter ihnen die befannieften Berireter ber induftriellen und literarifden, fünftlerifden und Thealerwelt, baneben Offigiere, Juriften, Architeften, Welehrie, Mediginer, bobe Beamte, aber die Uniform und ben Amisrod haite jeder an diefem Mbend ausgezogen, nicht bloß außerlich, und die fleibfame, bunte Tracht forgte neben bem in bulle und Gulle fprubelnden und ichannenben "Gleifdemvaffer", in filberfopfigen, bauchigen Glaiden vergapft, von Anfang an für den forglofen Frobfinn und fonnigen humor, ber fogleich jene toftliche Stimmung ber Behaglidteit und Ginigfeit erzeugte. Und wie viele ichmude Diarndle in den echieften und reigendften Gebirgsfositimen waren erschienen, eine wirfliche Mustele Berliner Schönheiten, und auch fle batten brauben in den Garberoben mit ben Umbullungen alle fitble Burnidhaltung abgelegt und genoffen voll echter Dafeinefrenbe bie fursweiligen Stunden. Die fonft mit vornehmem Geichmad und erleienen Kunftwerten andgeffatteten Ramme waren fiberhaupt nicht wieber gu erfennen, von den altdeutschen Bimmern, den Empire- und Mototo Salons, dem großen Spelfefaale, den fibrigen Gemadern, felba von den Gangen und bem laufchigen Bintergarten batte Tirol Befit ergriffen. Bon den Manbflächen gruften bie von erprobten Runitlerhanben gemalten Bergreden jemeits bes Innsbruder Gebieies, die Gibriefen bes Rillertaler Bochgebirges und die ftarren Gelsmaffen ber Drifergruppe, dann grfine Safben und fatte Triften mit anheimelnden Bandden und raufdenben Beurgbachen, die fich jah in die Tiefe ergießen. Aus buftigem Tannengribn, in welchem hunderie farbiger Giftblichter leuchteten, maren gabilofe Lauben gebilbet, in benen man in einzelnen Gruppen tafelte, Difchgeng,

Wefdirr, Stiffle, Glafer, die manntgfachften Damen- und Berrenfpenden, alles war in echiefiem Tiroler Charafter gehalten, natürlich auch die Bedienung, sowie die Music. bie oft übertont ward von ben froblichen Juchgern, welche von der Ruffdbabn berüberichollen -, felbit Friedrich Paafe und Bubwig Bierich fauften immer wieber in bie Tiefe, begleitet von irgend einem jungen Blut, das fich gern diefen "bewährten" Ffibrern anvertraut. Lange Gelögrotten, aus beren fünftlichem Gestein es geheinmiswoll rot und blau und grun fcimmerte, fiffrien gu bem wundervollen Jeftsale, in welchem Sang und Rlang nicht aufhörten und forgfam einstudierte Nationaltange mit fonftigen luftigen Aufführungen abwechselten. Alles war in ber iconften Bebentung bes Bortes gwanglos, jeder konnie im und treiden, was er wollie, kommen, gehen, verweilen, wie es ihm beliebie — in dieser Aus-übung ist dann die Geselligkeit wirklich anregend und erfrifchend. Rein Bunder, daß man felbit dann noch nicht milde mar, als die Sonne mit goldigem Schein den Bifiorla Luife-Plat beftrablie. D ja, man verfiebt ichon frob-

finnige Sefte in Berlin gu feiern. Gin ernftes Bejt bringt uns ber erfte Tag ber neuen Bode - die Einweihung unferes Domes. In unermitblichfter, angestrengtefter Beife mußte feit Monben mit allen verfligbaren Kräften gearbeitet werben, um ben vom Raffer festgefesten Termin, den 27. Februar, ben Sodizcitätag unfered Raiferpaares, einzuhalten, und auch nach diefem Tage wird es noch viel Mitte und Tatiofeit foften, benn die innere Ausschmittung ift bei weifem noch nicht pollendet. Bielleicht war bies ber Brund, baft bie Tiren bes neuen Gotteshaufes fo ftreng verichloffen biteben, vor allem den wißbegierigen Berireiern ber Preffe gegenitber, auf die ber Erbauer, Geh. Rat Brofeffor Rafdborff, fowiejo nicht allgu gut gu fprechen fein mag, ift doch feit Jabren manch berbe Rritt fiber bie Mulage und Gestalfung bes Domes veröffentlicht morben. Wie befannt sein bürfie, errang Projessor Naschdorff nicht ben Sieg in einem Bffentlichen Wettbowerb, fonbern ihm wurde der Ban vom Raifer Friedrich bireft fibertragen. Daß man bier nicht, wie viele wünfchien, ein mofeftatis fdjes, gotifdes Baumert errichten tonnte, ift felbfeverfinnblich, das ließ, abgeseben vom Raum, nicht die nächfte Umgebung mit bem Schloft, bem Mufeum, ben Denfmalern gu, bag mandes aber an biefem Ban muchtiger fonnen, bedarf nicht erft ber naberen Begranbung, bier ftoffen einem Gebier auf, bie leiber nie wieder gut gu maden find. Ginen febr fympathifden Einbrud bat bie taiferliche Berfügung bervorgerufen, baft ber Dom frandig geoffnet gehalten werben foll, mit ber Aufficht follen

Krongardiften beiraut merben. Bur Dom-Ginwelbungofeler erwartet man bier eine große Bahl von Gaften aus allen Beltiellen, eine Reibe fremder Bürfilichteiten wird gleichfalls bagu eintreffen. Einen anderen intereffanten Gaft beberbergt Berlin feit einigen Tagen, Effen Ren, die feinfinnige, ichmebifche Schriftitellerin und tiefe Denferin, welche in ihrem Beimatlande voll inniger Singebung für die Rechte ber Franen eingetreten. Das beift Glien Ren gebort nicht Schlage die Franen ben Mannern gleichgefiellt miffen wollen im öffentlichen Leben, nein, fie behandelt die Frage von einem anberen, einem höberen Befichtspunfte, fie will por allen Dingen ben inneren Bert ber Fran heben und von jenen Schladen befreien, die fich burch Uberfleferung, Erziehung, Gowohnheit allmählich angefest baben. Die bürgerlichen Rechte und die Arbeitögebiefe der Fran zu erweitern - in beiben Fallen batte man eigentlich die Frau der oberen Alaffen im Muge ift bas an und für fich berechtigte Biel ber Berfechterinnen ber Frauenfache gewesen. Aber in dem Streben nach blefem haben fid die Strebenden immer abweifender bem erften und höchten aller Rechte gegenübergestellt, bem Rechte ber welbliden Perionlichfeit, ibre eigenen Gebanten au benten, ihre eigenen Bege gu verfolgen, auch wenn biefe Webanten und biefe Bege andere Bahnen einichlagen, als die der Franenrechtserinnen", so fagt Ellen Ren mutig und fibergeugend in ihrem erften Buche: "Das Jahrhundert des Kindes", das bei uns die gleich marme Mufnahme und große Berbreltung fand, wie ihre übrigen Berte: "Meniden", "Die Benigen und die Biefen", "Effans" und "Liebe und Che". Beld aufrichtiges Intereffe man Ellen Ren bier entgegenbringt, bewies ber ungemein ftarfe Beinch ihrer am Mittmochabend auf Berentaffung bes Bereins "Berfiner Breffe" gehaltenen Boriefung im großen Saale bes Archticftenbaufes. In bidien Scharen maren die Befinderinnen ericienen, jebes Blanchen ausfüllend, der Saal batte breimal fo geräumig fein tonnen, und es mare trogdem bein Billett und hobeitsvoller haite jum Ausbrud gebracht werben I unverfauft geblieben. Wit immer erneutem, jubelndem

brennend. Da ift es am Plage, einige Worte über einen Beruf gu fagen, dem fich gumal in den Städten in jedem Pahre Tanfende von jungen Leuten gewenden, gumal and folde, die feine besonberen Winiche nach biefem ober jenem Berufe geaußert haben. Wir meinen ben Raufmannsftand. Es ift ja menfchlich erklärlich, daß ein Stand, deffen Angehörige gut gefleidet find und feine grobe förverliche Arbeit zu verrichten baben, zumal auf fitingere Leute eine ftarfe Angiebungefraft ausubt. Birb boch durch ben anständigen Rod der Anschein einer gewiffen Bohlhabenheit erwedt. Bie fieht es indeffen in Wirklichfeit mit diefer Wohlhabenheit aus? Man laffe Die Bablen reben: Das ftatiftifche Amt ftellt feft, daß von 6097 Sandlungsgehülfen im Jahre 1908 rund 1400 ein Mirfides Gintonemen von 1000 Dt. und weniger hatten. Es verdienten: 48 Angestellte 400 M. im Jahre ober noch weniger, 210 Angestellte 401 bis 600 M., 385 Angestellte 601 bis 800 M., 752 Angefrellte 801 bis 1000 M. Siellt man diefen Bahlen einige ebenfalls vom statistischen Amt gusammengestellte Mindestlöhne von Handwerksberufen pegenfiber, etwa die folgenden: Baufchloffer 968 M., Uhrmacher 976 M., Klavierstimmer 1200 M., Steinmegen 1095 M., Schriffeger 1460 M., Maurer 1892 M., fo er-Danblungogehülfen meit weniger verdienen, als Sandwerfer. Man glaube nur ja nicht, daß die angeführten miebrigen Gehalter vieler Sandlungsgehülfen nur an geng junge Gehulfen gezahlt würden. Es gibt gahlreiche Gehulfen, die nie über derartige Gehalter hinaustommen. Ba, gerade die Handlungsgehülfen von 40 und 50 Jahren und mehr, find es, benen nicht felten die ichlechteften Gehalter gezahlt werben. Dabei hat der Kanfmannsftand noch unter einer Geißel zu leiden, die fich wohl in feinem anberen Berufe fo fitbloar madit: die Stellenlofigfeit. Bon ben 500 000 Sandlungsgehuffen, die Deutschland gablen bürfte, find in ber Regel 10 000 bis 20 000 fellenbauert die Stellenlofigfeit meiftens viel länger, als bei Arbeitern und Handwerkern. Trop allebem foll nicht vor bem Gintritt in den tau'mannifchen Beruf gewart merben. Wer liber eine gute Schulbilbung umb ifber einen ftrebfamen Beift verfligt, findet im Raufmannsftande febr oft ein gutes Fortfommen. Allerdings: ofine eine gründliche Schulbildung geht's nicht. Es foll bombt nicht gesagt fein, daß der Besuch einer höheren Schule unerläßlich ift. And mancher Bollsschüller bat es Idion ju guten Stellungen gebracht. Ein Unfug ift es aber, wenn Schiller, die wegen mangelnder Begabung wicht einmal die erfte Klaffe der Bolfsichule erreichen Monnten, Raufmann werden. Auch der Durchichnittsfouler wird lediglich die Schar der Bedauernsmerten vermehren, die ihr ganges Beben lang Gehälter von 600 bis 1900 M. begieben. Rur die besten Boltsichuler, die fabig und ernitfich gewillt find, ihre Schulbildung in den Lebrund Gehülfenjahren ju vervollständigen, haben Ausficht, foater einmal eine beffere Stellung zu erlangen. Es muß fomit die Bauptforge der Eltern fein, eine Lebrftelle ausfindig au machen, bei der die Gewähr geboten wird, bağ ber Lehrling auch wirklich eiwas lernt. Geschäfte, die Beinen Gebülfen und mehrere Lebrlinge beschäftigen, ober folde, in welden neben 3-4Gehülfen ebenfo viel ober wehr Behrlinge arbeiten, find jur Fortbilbung der jungen Beute burchaus ungeeignet. Ungeeignet jur Ausbilbung von Lehrlingen find felbiwerftandlich auch Bringipale, ble felber nicht taufmannifch ausgebildet find und vielfeicht nicht einmal einen sehlerfreien Brief ichreiben Bonnen. Auch gang große und gang fleine Beichafte haben Abre Nachteife. In jenen ift die Arbeitsteilung in ber egel fo weit burchgeführt, baft ber Behrling nur in einigen menigen Arbeiten beidäftigt wird. In gang fleinen

Sonntag, 26. Februar 1905.

Geschäften bagegen tommen mande taufmannifden Arbeiten gar nicht ober nur felten vor. Gur die Wefunds heit der im Wachstum befindlichen jungen Leute ift auch eine allzu sehr ausgedehnte Arbeitszeit überaus nachteilig. Es ift eine bellagenswerte Unfitte, bag die Behrlinge (gumal der "jungfte Stift") in der Begel langer arbeiten muffen als die Gehutfen. Auf alle diefe und noch viele andere Bunfte ift in einem Normal-Lehr-Bertrage Rudficht genommen, ber vom Denifdnationalen Sandlungsgebüljen-Berband in Samburg Golftenwall 4) ausgearbeitet un'd von diefem gratis gu beziehen ift. Es fann ben Eltern, die gu Dftern einen Gobn in die faufmannifde Behre geben wollen, nicht genug empfohlen werben, fich diefen Bertrag kommen gulaffen. Bumal die Eltern, die im taufmännischen Beben nicht bewandert find, merden barin auf fo manden bebergigenswerten Umftand aufmertfam gemacht, zweifellos jum beil ihrer Sohne und bes gangen faufmannifden Rachwuchfes.

— Tägliche Erinnerungen, (26. Februar.) 1775: A. Stieler, Kartograph, geb. (Gotha). 1802: Biftor Sugo, Romanichriftfieller, geb. (Bejançon). 1815: Abfahrt Napoleons I. von Elba (bort feit 4. Mai 1814 in Berbannung). 1894: A. Senejelder, Erfinder der Lithographte, † (Minden). 1844: B. von Pobbielsti, preuß. Landmirtschafteminister, geb. (Frantfurt a. D.). Thomas Moore, englischer Dichter, + (Stoperton Cottage). 1861: Fürst Ferdinand von Bulgarien, geb. 1871: Friedensprafineinarien gu Berfaiffes, 1878: A. Secchi, Mitronom, † (Rom). 1884: E. F. von Bimpifen, framobiifder General, † (unterzeichnete die Rapitulation von Sedan, 2. September 1870). 1901: S. Coftenoble, Berleger, † (Bena).

Dentiche Gefellichaft gur Befampfung ber Beichlechtsfrankheiten. Auf den Montag, den 27. Februar, abends 814 Uhr, im Saate der Loge "Plato", Friedrichftrage 27, ftatifindenben Bortrag von Brojeffor Dr. Ropp-Minden "Ither die Beilbarfeit ber Enphilis und ben Ginfluß ber Behandlung auf den Berlauf biefer Erfrankung" fei hiermit nodimals aufmerksam gemacht. -Gintritt frei für jedermann!

- Die diesiährigen Frühjahrsprüfungen für den einjährig-freiwilligen Militardienft werben in 29 i e 8 . baben in der Beit vom 27. Marg bis einschließlich 1. April c., jebesmal 9 Uhr vormittags beginnend, im Regierungogebaube, Rheinftrage 38, abgehalten.

65 Jahre werben am 18, April b. 3. verfloffen fein, feit die Zaunusbahn auf ihrer gangen Strede von Biesbaden bis Frantfurt dem Berfehr übergeben wurde. Die Teilstrede Franffurt-Satterebeim murde bereits ein Jahr früber, am 11. September 1839, betriebsfähig. Aus dem Kleinbähnchen zu Anfang entwickelte fich, nadidem das fich 1840 noch in ben erften Stadien befindende Gifenbahmwefen Deutschlands immer weiter ausgebaut murbe, eine recht aufebuliche Bollbabu, welche erft, fobald bie biefigen Bahnhofsbauten beendet find, gang gur Geliung tommen wirb. Bie fait fiberall, fo batte auch unfere Beimat ben Bau ber auf bas Gefchaftsleben ber bamaligen Beit einen gang gewaltigen Ginfluft ansiibenden, überhaupt ersten Bahn in Naffan, einer Mettengesellschaft zu banken. Durch Ausgabe von 12 000 Mittien à 250 Gulben, murde ein Rapital pon 8 Millionen Gulben aufammengebracht. Diefe Gumme reichte gur pollitänbigen Ausbauung des Unternehmens jedoch nicht aus. Im Jahre 1844 war die Gefellichaft genötigt, ein an 31/2 Prozent verzinstliches Anleben von 500 000 Gulben ju maden. Der Bahnbamm murbe gleich gur Legung von zwei Geleifen, à 1,5 Meter Spurweite, vorgejeben. Jeboch blieb die Andbauung des zweiten Geleifes fpateren Beiten porbehalten. Der Oberbau bestand aus 15 Bug langen, freitragenden Schienen, welche von 3 gu 3 Bug auf gufeifernen Stublen befestigt maren. eines im Jahre 1844 ericienenen Berichtes mar im porhergebenden Jahre an Beförderungsmaterial vorhanden: 11 Lofomotiven, 99 Perfonens, 9 gebedte Bads und 20 Transportwagen verschiebener Art. Beforbert wurden in demfelben Jahre 744 000 Berfonen, mehrere taufend Bentner Waren und Bagage, 6000 Stild Schlachtvich und 290 Sunde, Un Ginnahmen maren 428 539 Gulben (gegen 1842 ca. 81 000 Gulben weniger) gu verzeichnen. Rach Mbzug aller Unfosen verblieb damals ein Reingewinn von 208 000 Gulben; hiervon wurden pro Aftie 15 Gulden Dividende bezahlt. Der Direftor erhielt 1500 Bulben Tantieme ufm. Um das Reifebedfirfnis unferer Großeltern ju befriedigen, genftgten im Sommer fechs und im Binter vier bis ffinf Buge in ber Richtung nach Frantfurt und ebenfo viele von Frantfurt nach bier. Gegenwärtig laufen im Taunusbahnhofe täglich ca. 110 Perfonenguge, welche von und bis Franffurt fabren, ein und aus. Und doch genügt diefe Bahl vielen noch nicht. Bie oft wurden in unferem Blatte Stimmen laut, welche ein Ginichalten noch weiterer Buge in den jetigen Fabrplan befürmorteten. Aber auch in bezug auf Schnelligfeit waren die Reifenden ans der Beit der Omnibuffe und Pojifutiche nicht vermöhnt. Brauchte doch ein Bug, um von bier nach Frantfurt ju fabren, die respectable Beit von einer Stunde 45 Minuten. Gelbft ber iconfte Bummelgug bleibt bente binter Diefem Beitmag ein anfebnliches Stud gurud. Bas ben Gabrpreis anbetrifft, fo ift diefer jest um ein Bedeutendes billiger. Rofiete bod ein Billett 4. Rlaffe von bier nach Franffurt 51 Krenzer, beinahe das Doppelte des beutigen Preises. Co bat fich benn vieles im Laufe ber Jahre jum beften bes reifenden Publifums gowenbet. Soffen mir, daßt biefe Benbung auch nach Bollendung unferes neuen Babubofes auf immer ftandbalten wird, und bag ber Reitpunft nicht mehr ferne ift, wo wir noch billiger und fdneller ber iconen Mainmetropole einen Bofuch ab. ftatten fonnen.

Unter bem Sonnenichirm. Gine neue Spegialitat in Schirmen wird ber Damenwelt gum Frühighr beichert merben. Es bandelt fich um einen gweifarbigen Sonnen. fcbirm, der innen zwei fleine Tafchen birgt, die fibr die Aufnahme des Tafchentuches und - ber Buberquafte beftimmt find. Ja, wo follen auch die Damen mit allen ihren "Aleinigfeiten" bin!

- Der Karneval mit dem Maulforb. Aus Roln wird gemeldet: In Berfolg ber vom Minister des Junern erlaffenen Berffigung erläßt nummehr der Boligeiprafi. bent für die Rarnevalstage geltende Bestimmungen, welche bas bisberige Karnevalstreiben bedeutenb einfdranken. Berboten find alle Masteraden, welche bie Religion, Sitten und den Unftand verlegen, fowie für die Obrigfeit und Privatperfonen beleidigend find. Cbenfo ift das Tragen von vollständigen Militar- ober Beamten Alniformen verboten. Zweidentige Lieber burfen nicht gefungen, nach 11 Uhr nicht mufiziert und einzelne Infiremente auf ber Strafe nicht gebraucht werben. Alle Rachfballe obne Unterfchied werden fpateftens 3 Uhr nachis gefchloffen. - Beffer, als auf biefe Beife bem Rarneval die Bebensabern gu unterbinden, mare es, ibn gang gu verbieten.

Poftalifches. Un Stelle ber amtliden Formulare gu Boftfarten mit Answort verwendet das Busfifum nicht felten gwei einfache frantierie Poftfarien, bie am oberen Mande zusammengeheftet oder zusammengetiebt find. In der Praxis bestehen Zweifel über die Bulaffigfeit folder Genbungen. Die Boftoffigible "Diich Berfebrogig.

Beifall murbe Ellen Ren begrutht: eine ichlichte Ericheimung, beideiben auftreiend, bas Weficht glatt und mobilgenahrt, mur die Angen voll feelifden Ausbrucks, bie Baare ber Fünfundfünfsigjährigen ichon reichlich von Gil berfaden durchzogen, im gangen Bejen eine wohltuende Wite. Auch die Stimme bat einen milden Klang, das Denifd ber Bortragenben ift nicht feblerfrei, aber man achtete beffen taum, fondern folgte mit machfender Teilnabme ben Ausführungen, die fich mit ber "Evolution ber Seele" beschäftigten. Der volle Glaube ber Reduerin, an ein Besserwerben ber Menscheit tam bier gum Durchbruch, noch ift nach ihrer Unficht die Gemeinde ber "Seelenvollen" flein, aber fie wird fich mohr und mehr ausbreiten und eine neue Kultur ichaffen, welche Die Menichbeit gu fonnigen Soben führen mird. Soluft brudte Ellen Ren in berglichen Worten aus, was fie Deutschland verbante, und wie warm ihr Lebensburch die beutichen geiftigen Anregungen gemorben fei. Der Beifall mar ein enthufiaftischer, und nur fdimer fonnte fich der Gaft ben fturmifchen Sulbigungen entziehen. Co eine Art von Evolution ber Seele behandelt auch

Georg Reide in feiner vieraftigen Tragifomodie Schnifelden", die mit ftarfem Erfolg im Deutiden Theater jur Gritaufführung gelangte, nur nimmt die Entwidelung ber Seele ber Titelheldin, des "Schaffeldens", eine Bendung, die fehr wenigen will-tommen fein burfte. Chriftine Beffen, die Frau eines Bandgerichtsrats, bie wegen ihres gerfahrenen Befens ben benannten brolligen Beinamen erhalten bat, ich mebr Gimitferin geblieben, denn Hausfrau geworden, merft, wie ihr allmählich der Boden unter den Gligen fdmindet, wie ihr Gatte und Rinber enifremdet werben. In ihrer Bereinfamung bort fie auf die Liebeslodungen eines lange um ibre Gunft merbenden Beiters, aber ber Batte, ber fich gleidffalle nicht frei von Schuld weiß, verzeibt iftr dies und giebt fie an fein gutiges Berg. Biel Beines und Charafteriftifdes ftedt in bem Stild, aber es arbeitet auch mit manch gar zu theatraliiden Effetten, bie bei bem gefunden Rern und ber fraftigen Durchführung nicht von nöien gewesen.

Ans kunft und Jeben.

"Abnigliche Schanspiele, (Spielplan,) Sonntag, ben 28. Februar, Abonnement B. 33. Vorftellung: "Die Meisterfinger von Kärnbera". Anfang 61/2 Uhr. Montag, den 27., Abonne-ment A. 33. Borftellung: "Die Welt, in der man fic langweilt". Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 28., Abonnement D, 33. Vor-

iellung: "Die luftigen Beiber von Windfor". Anjang 7 Uhr. Mitmoch, den 1. März, Abonnement C, 34. Borfiellung: Undine". Anfang 7 Uhr. Donperstag, den 2., Abonnement B, M. Borfiellung, Gaffpiel des Arl. Danna Arnfidt und einmaliges Gaffpiel der Fran Anna Schamm vom Königl. Schandietbaufe in Berlin: "Die gelebrien Franen". — "Die Dand".
— Die Dienfideten". Anfang 7 Uhr. Freitag, den 3., Abonnement C, 35. Borfiellung: "Ein Sommernachtstraum". Anfang 7 Uhr. Samsisa den 4., Abonnement D, 34. Corfiellung: Ooffmanns Erzählungen". Anfang 7 Uhr. Sommag, den 5., Abonnement A, 34. Borfiellung: "Die Afrikanerin". Anfang 7 Uhr.

* Der Ropf Otto Erich Sartlebens war, wie man weiß, vom Rumpfe getrennt, und vorläufig auf dem Friedhofe Galo in Kalf und Bint gebetter. Man war der Meinung, daß der Kopf des Dichters einige Monate in diejem vorläufigen Grab verbleiben, und daß der Schäbel erft nach Beendigung des natürlichen Berwefungsprozeffes prapariert und nach Deutschland geichafft werden wurde. Die Bitwe des Berftorbenen bat aber, wie dem "Berliner Borfen-Courier" aus Sald geschrieben wird, andere Anordnungen getroffen. Sie witnschie, den Ropf gugleich mit der Afche nach Berlin bringen zu fonnen. Go wurde der arme Ropf Otto Erichs icon am Samstag wieder feiner vorläufigen Rubeftätte entnommen, das Wehirn berausgefpult und die noch unverweiten Fleischteile von den Anochen ab-Ungweifelhaft hat die Bime des Dichters mit Diefer Arbeit einen Arat betrauen wollen. Tatfache ift aber, daß fich ber Ropf des Diditers Samstag fruh in ben Sanden eines Lagaretigehülfen befand, ber bie Bras parierung bes Schäbels für die Ausfuhr nach Deutschland in ganglich pietatlofer Weife pornahm. Geit dem Tode Harilebens waren acht Tage verstrichen. Als die Fleischteile schlecht und recht mit möglichster Beschleunigung entfernt waren, stellte sich berous, daß die Kiste für den Transport des Schädels noch nicht auf dem Friedhofe war. Go murbe benn Dito Erichs armer Ropf in ein Beitungspapier eingeschlogen und von dem Lazarettachitlien unterm Arm fortgetragen wie Suppentopi. Mit ber Barfe ging es unn nach Sald frinfiber in die Birtefinbe des Albergo Baviera, mo fich die Transporteure der "Luriofitat" an einem Glas Wein gütlich taten. Der Schadel des deutschen Dichters lag in dem Zeitungsblatte auf einem Tifche der Gaftfinbe mid wurde von ben Italienern neugierig begafft, bis endfich Freundesband für eine beffere Umbillung forgte. Otto Erichs letter Wille ist vom 18. Oftober 1904 batiert, dem Tage vor seiner Abreise nach Wien zur ersten Aussichrung des Studentenstildes "Im grünen Baum zur Nachtigall". Dieser sein letter Wille mag rechtlich aus irgend welchen Grunden aufechtbar fein,

tropdem mare es billig, seinen flar und rechtzeitig ausgesprochenen letten Willen gu achten. Rach bem Willen bes Dichtere follte fein Schwager Profesfor Dr. Pallat über den Schädel befinden. Der Transport nach Berlin, auch der Afche, geschieht gegen Bartlebens Willen, ber für seine indischen Refre in seiner Billa Galfuone fcon einen Anheplat bergerichtet batte, am Secujer, unter altem Gemaner, von jungen Zupreffen umftanden. Es ift menickfich begreiflich, daß die Witwe hartlebens die irdifchen Reste thres berühmten Mannes in ihren Bositz bringen wollte, aber mußten beshalb bie Leichenteile aunadfit milbfremben, pietatlofen Menfchen überantwortet werden? Der Dichter hatte an der Miviera des Gardafees doch Bermandte und Freunde.

Berichiebene Mitteilungen. Fran Lilln Schwen bemann gaftierte biefer Tage im Robbenger Stadttheater por vollbesettem Saufe als Claire im "Bittenbesiger". Die Rituftlerin erzielte, wie wir aus dortigen Blattern marten Erfolg und erntete Blumen enthebmen, etnen

und Beifall in Gulle.

Rum 70. Geburtstage des befannten Ethnographen Professor Dr. Nichard Andree - 26, Februar 5. 3. hat die Reitschrift "Globus", deren Derausgeber er viele Jahre gewesen ift, ber eben erfdienenen Rummer 7 ihres laufenden (87.) Bandes die Befonberheit einer Festnummer verliehen. Das Bejt, vom dreifachen Umfang der fibliden "Blobus"-Rummern, wird mit einem gelungenen Bilbnis Andrees eröffnet und enthalt awolf. meift bebilberte Beitrage bervorragender Mitarbeiter, die dem Geburistagsfinde miffenichaftlich ober perfonlich nabesteben, alfo vorzugeweise von Bertretern ber vollerund vollstundlichen Gager. Das Beft beichlieft eine Aufammenftellung von S. Anbree, einem Cobn Richard Andrees, über die literarifde Tätigfeit feines Baters; es fann auch einzeln für 2 M. durch den Budhandel be gogen werben.

Das neue lentbare Luftidiff des Gra. fen Beppelin, bas jest feiner Gertigftellung ents gegengeht und icon im nachiten Sommer bei Mangell am Bobenfee feinen erften Aufflug maden wird, weift gegenfiber bemfenigen von 1900 wefentliche Anderungen auf, befonders in den Borrichtungen für die Benfbarfeit. Die Form des aus einer Aluminiumverbindung bergestellien Ballons untericheidet fich von der erften nur wenig, das gegen ift die Bange bicomal nicht wieder auf 194 Meter, fondern etwas fürzer bemeffen. Als wichtlafte Reue. rung aber werden die Motoren bezeichnet, die, ohne bas Lufffchiff ichwerer gu belaften, als die früheren, 80 (ftatt 24) Pferbefrafte entwideln fonnen.

ttt:

en

ads

tt [=

tt In

ren

ad

nie

fit.

hra

clf

tite

fff.

ete

rest

mb

abo

In

affi.

für

£11+ Be=

me

fits lnu

ren

ber

Hat

Ca

Siits tet

D 60 iter

ern nen

ben

ren inte

cin

öff, ter

lidy

er. ine

ard

Бо a D TITE

am

mř,

ien

ba. er.

II Cm

an att

meint nun: Unferes Erachtens fonnen fie nach Orten des Reichepofigebiets und Burttembergs unbedenflich abgefandt werben, fofern die Antwortfarte ale folde bezeichmet ift und die beiden Karten berart miteinander verbunden find, daß weder ein Abfallen der Antwortfarte mahrend der Beforderung, noch fonftige Unguträglich-Teiten für ben Betriebsdienft au befürchten find. Gin ein-Sadjes Bufammenfieden ber Rarten mit einer Rabel umirbe &. B. nicht guluffig fein, ba eine berartige Befefrigungsweife geeignet ift, Berletjungen der Beamten berbeignführen und das Sortiergeichaft ju erichweren. Aber bie Julaffigfeit ber Sendungen muß hiernach bet ber Aufgabe von Fall zu Fall entschieden werden.

Sedgehnjährige Pofigehilfen. Die Oberpofibireftionen find neuerdings vom Reichspoftamt ermächtigt morden, Zivilanwärter für die mittlere Laufbahn bis auf meiteres bereits mit bem vollendeten 16. Bebensjahre, und, wenn fic als Pojngehilfe eintreten wollen, noch bis jum Ab-Saufe des 21. Lebensjahres angunehmen. Die Borfchrift, bag Telegraphengehitfen bei ber Ginftellung nicht fiber 18 3abre alt fein burfen, bleibt bestehen. Gleichzeitig wird auch die Beförderung der bereits im Dienfte be-Pindlichen Militäranwärter der mittleren Laufbahn im Bleichopoje und Telegraphendienft erleichtert.

o. Bener im Gefängnis, Geftern nachmittag gegen 8/64 Uhr ift in der Baschkliche des Landgerichtsgefängmiffes Fener ausgebrochen, bas Baiche und einiges Bolgwerf ergriff und jo ftarfen Rauch entwidelte, bag der Turmmichter Großfeuer vermutete und folches der Beverwache meldete. Die lettere rudte darauf mit schieften Geräten ans und die sofort an die Polizei weitergegebene Weldung: "Größener im Gesängnis!" war für diese Beranlassung, ein größeres Schummanns-Alusgebot dorisin zu beordern. Die Anssahe der aus wier Gesährten bestehenden zwei Löschzüge der Feiermache erregte natürlich auch große Animerssamseit und jan Ru hatte fich eine große Menschenmenge in der Nähe bes Gefängniffes angesammelt. Doch bort war mehr Manch als Fener; bas lentere, von Beamten bereits be-fampft, tounte von ber Fenerwache in furger Beit vollftandig gelöscht werben.

o. Die Sanitätswache wurde gestern außer dem be-reits erwähnten Falle auf dem Markplat — der dort ohrmächtig und wegunsertig gewordene, ist der Händler Abolf Schid aus Destrick — in der Zeit bis 1/28 Uhr noch zweimal in Anipruch genommen. In der Ricolasftrage 6 wohnhaft, von feinem eigenen Fuhrwert überfabren und an Bruft und Armen verlest. Er murbe burch die Camitatsmache in bas ftobtifche Arantenhaus gebracht. - In ber Elevillerftraße ift ber Tünchergebülfe Leber von dem Gerfift eines Reubaus abgefürzt und trug erhebliche Berletzungen davon. Diesen Berun-glücken brachte die Bache nach seiner Adlerstraße 23 be-Tegenen Wohnung.

Bolfsbildungsverein. Montag, den 27. er., abends 81., 21br., findet in der Anla der Mädchenschule auf dem Schlöbolag der Borrung des Geren Archivars Dr. v. Domarns der Andersons durch die Aluinen des alien Rom." Dr. v. Domarns hat wiederholt in archivalischen Sindien längere Archivalischen Sindien längere Sindien und ist ein gemahlicher Kennser der "ewigen Stadt". Jahlreiche Lichtbilber werden den Borreag erfäutern. Gintritt 20 Pf.

Gintritt 20 Pf.

— Residen, Theotex. Die nächte Woche ist dem Foldting und feinen Launen angepaht. Das Programm sieht unter dem Jeichen des Karnevals, dem gallede am Tambiag, Sonntagadend, Montag und Diendiag die Rachfolderin der urlinfigen "Tame von Marim", die Gerzogin Erevette", über die Arsteter tollt. Diefer Boviät gebt ein Feschingsvrolog von dem deliebten Sorndier Antius Rosenthal voraus. — Sonis gelangt anher der 6. Julius Vorteilung "Ters und Stadt" noch "Der Kilometerkreiser" und "Die argentinische Erme" zur Aufsährung. — Die Boche selbst beginnt mit dem kensationenen Gosspiel Pladva Dunkan. — Die nächte Stiederbolung von "Ränchner Linde" ist, worant schon lebt bingensielen sein, am nächten Common.

— Lunischen Banoer, Tammstrade 8. Auf vielsachen

- Sunftalen Baneer, Tannudfrage 0. Auf vielfachen Bunich Dieibe die Kolleftion Maaft noch Countag und Montag andgestellt, Dienotag bleibt der Oberlichtigal wegen Reu-

arrangement gefchloffen, arrangement gestlichen.

— Aus der Geschäftswelt. Ein neuer Beweis, daß unsere Siadt auch als Geschäftsvien mit seder Sollon Koriscritte macht, ift der, daß die befannte Firma Frank u. Mary bier iich durch die bete Innahme ihres Lundenkreits veranicht fiedt, ihre Gerfauskrüme bedeniend zu erweitern. Genannte Firma die heite, ihre Frankonsentielle und Köckelbiellung gang debeniend berardhert und separate Anvrobieritmmer errichtet. Gerner eröffnet sie am 1. Närz ein Spezialbans für Beiten, Möbel und Kinderwagen am Mickelsberg 6 mit Verfausoräumen in drei Eingen.

in dret Giagen. - Sirafteniperrung. Die Caalgaffe von der Weber-goffe bis Rervitrabe und die Delasveeftrafe vom Marti-plat bis Derrumitbigaffe werden gweds Derkellung von Baffer-und Gealeitungen auf die Dauer der Arbeit für den Judrver-Tehr polizeille gelperri.

- Aleine Rotigen, Die Seft-Gellerei Denru E del u. Cie. Erernan, beren Marken: Fienr de Billern und Gand Bergenan nang Dentickland febr betiebt find, bat, wie and bem Inferoten. rvorgeht, thre Generalveriretung bem befannten Lianeur-Babrilanien Saban e and Roin-Rippes, jest bier, überiragen.

Bereins.Madrichten.

O Der "Siolzeiche Sienographen Rerein (C.S.)" leit im Anzeigenteil die neu eintreienden Mitglieder dewon in Kenninis, daß für fie der Unterricht in allen Abeilungen der Stenographieichnie, Lebritrafte 10. unemgeltlich in. Es ilt famit Gelegendeit gedoten, nach Einführung in das Zusiem im Anfängerfurins aur Weiterbildung im Fortbildungskurins und durch die Difiatgruppen aur praktischen Leifungsfähigkeit geführt zu werden. führt an werden.

" Die an erwarien war, ift ber Berfauf der Madfenfterne gum bentigen Madfenball der "Turngefellichaft" ein volles Dans an pergeichnen baben,

Der alljährliche Maskenball des "Ratbol. Kaufm. Berein der findet beute Sonntag, den 26. d. M., abends 8 Ubr, im Peilsale des Raibol. Geschenbaufes, Tohbeimerktraße, satt. Nach den Borbereitungen zu urteilen, scheint dieses ein echt rheinliches Karnevalosest zu geben. Die Balleitung liegt in den bewährten Danden des Derrn Tanglebrers fr. Deidecker.

Dente Conntag, ben 20. cr., unternimmt ber "9116. * Der "E briftliche Arbeiter. Berein" balt bente abend 8 Uhr im Gemeindebaufe, Steingaffe 9, feine Schiller. Gedenffeier, bei ber Gafte berglich willfommen find.

* Am 1. Mary diefes Jahred feiert der "Berein der Bode Blato, Geledrichtrafe 27. leinen diediabrigen Madtenball, verbunden mit humorikilder Preisverietlung, großem internationalen Wett-Alinafampt und fonftigen Aberrafdungen.

* Der biesjährige Mastenball bes Belangvereins "Bies. Sabener Mannertinb" findet nadften Conniag, den 20. Februar, im Turnerheim, Dellmundftrage, ftatt

Der diesjährige große Bolts-Preismastenball der Geschlichaft "Fidellio" findet, wie seit 17 Jahren, am Faitnacht-Camstag (4. März) in sämtlichen Räumen des "Kaitersaales", Debleimerftroße 15, stett. Jur Prämiterung der ihhnien und origineliten Wasten dat der Berein 0 febr wertvolle Breise angelauft, und zwar 5 fibr Damen und 4 für Derrennasten.

Der "Bies badener Militär-Bereinmosten.

Der "Bies badener Militär-Berein" verankaltet am Sonning, den 6. März, feinen diediäbrigen Mostenboll in den oberen Könmen der Walhalla. Alle Vorfebrungen
find von dem Komitee aufs beite gelroffen. Auch baben fich
medrere Gruppen zur Verberrlichung des Balles angemeldet und
verlpricht diefer ebendo wie die früheren ein sehr amilianter zu
werden. Der schänken resp, origineliten Tamen, und Derrenmassen werden auch diesmal mit wertvollen Preisen prämitert.

Bereine Tefte. (Mufnatme frei bis gu 20 Beilen.)

* Der am Samstag, den 18. cr., veraufialiete Massenbalt der Geselischoft "Sangesfreunde" im "Anisersaal" verslief dei überaus großer Beteiligung in allen Teilen auss deste. Es war ein Massenireiben, wie es sein muß, wenn man sich aumfieren will. Sehr schwerchen, verwische und Phanistemasken in allen erdenklichen Anssüdrungen, vermischt mit, sabrenden Sängern, Bremer Stadtmusstanten und Danskapellen, auch solche, die auf die moderne Entwicklung anspielten, erzeugten ein luftiges Bild, wie man es selten sindet. So konnen die "Sangedfreunde" siels auf dieses Maskensei gurückschauen.

* Die Karnenalasiellichen Aller Lar Lumar, bei der

Die Karnevolgeschlichgit "Alter Dumor" hielt bei fiberfillem Lofal am vergangenen Montag ibre 1. Gala-Damensihnung in dem aufs närrischke deforierten Ressaurant "Sedan" ab. Der durch den alten "Engenklind" so rübmitigt befannte Ehrenprässent Jul. Gägir batte auch als Ehrenpräsdent des "Alten Dumor" seine Aufgabe glämend gelöß und dielt er, sowie der alte Narrenprässent Louis Bossert durch ichter unsbertreftliche Birch die Lockmanken des Arkeissung im geter Perseaung. Auch Narrenpräsident Louis Poliert durch ichter univertresstüge Sing die Lachmuskeln des Publikums in steter Bewegung. Auch jängere Komitee-Mitglieder ernteten durch urkomitche Korträge wohlberdienten Beisal. Der rheimiche Humor batte seine Vertreter gesandt, die glängend Zeugnis ablegten von ihrem Können. Ein gutes Tröpssen "Aronendrän" bielt die Besucher nach den gemächt vorgerückter Stunde gemätlich bestammen. Bei der am Soumiag, den 20. Jedenvar er., statistudenden 2. Gala-Damenfinnung geht ein großes karnevalikisches Konzers voraus, welched um 4 Uhr seinen Anseng utumn. Aufgag des närrischen Komiteed prägis 8 Uhr 11 Min.

N. Biebrich, 2d. Hebruar. Greße Transporte italienischer Arbeiter find in den lepten Tagen bier eingetrossen, um als Erdarbeiter bei den Bahnneubauten Berwendung zu sinden. Ein arvser Teil davon ist bei der Firma Duderhoff u. Bidmann beidästigt, weiche den Ban eines Tunnels für die Firma Duderhoff zöhne übernommen dat. Es handelt sich bierdei um eine Unterführung am Güterbahnbos Eurve, woselbst die genannie Firma eine elektrische Förderbahn von ihren Berken auf der Amdredung nach den Leitendrüchen im Mühltal zu banen gedenst. Begen der sich bietenden zroßen Echwierisseiten auf der westichen Seite der Bahnlinie muß diese Förderbahn am Giterbahnhos Eurve mittels Tunnels unter den gesamten Geleisen des Bahnbos durchgesübert und auf der änsern Seite nach den Brides im Mühltal geleitet werden. — Die Prüfung und Gordanhof Eurve mittels Tunnels unter den geganten Weitelen des Bahnhofs durchgeführt und auf der äußeren Seite nach den Krücken im Nühltal geleitet werden. — Die Prüfung und Bordiellung der Konfirmanten findet in diesem Jahre in solgender Kelbenfolge katt: a) evangelische: 2. Bezirk: 41 Mädden, Bunden. Brüfung am Connuing, den D. April, nachmittagd 31 Uhr, Konfirmation am 16. April, vormittagd 10 Uhr; im B. Bezirk: 33 Nädden, 27 Anaben, Brüfung am 16. April, nachmittagd 31 Uhr, Konfirmation am 1. Cherfeierbag, vormittagd 10 Uhr; 1. Bezirk: 32 Nädden, 28 Anaben, Brüfung am Obermontag, nachmittagd 3 Uhr, Konfirmation am Sountag, vormittagd 10 Uhr. Insemmen werden 196 evangelische Kinder (SV Anaben und 106 Mädden) konfirmiert. In der fatholischen Kirche geben am weißen Sountag zur erhen beiligen Kommunion: in der St. Marien Plarrfirche II Knaben, I Mädden, in der Oerzischaftirche V Knaben und 24 Mädden, julammen 120 Kinder (6) Anaben, 57 Mädden). — Der Evangelischen Kirche geben merkan zur eine beiligen Kommunion: in der den gelische Sounderichen Sinder (6) Anaben, 57 Mädden). — Der Evangelischen Kirchengereins im Konfivorialbezirk bes Evangelischen Archengesendern, in Konfivorialbezirk bes Evangelischen Archengebene Volaunenschorfeit wird des har den 25. Juni 6. A. in Schrechen van der Wentschlein und die Tage verschoben. Tage pericoben.

h, Rüdesheim a. Rh., 24. Pebruar. Allenthalben ift man damit beiddligt, den ist der von der dese abzulassen. Die Beine diese Jahrganges, welche sich dis jest vorzüglich entwickelt daben, werden sehr begehrt. In leiter Keit wurden mehrere aröbere Partien verlauft. Unter anderem faulte die Pirma dir ch n. Kiec mann, Doslieleranten, Wiesbaden, durch Bermittelung des Kommissionars Jac. Devisann dorten die Exedenzi loder, il halbsick a 600 Liter, and dem renommierten Weingut "Lebrer Deep Erden" zu boben Preisen.

1. Parchbungen 25. Kebruar. Bei der fürzlich durch die ver-

1. Lorchbanien, 25. Februar. Bei der fürzlich durch die vereidigten Sachverfändigen vorgenommenen amilicen Reller fontrolle wurde fein Anlah zu Beanfandungen traend welcher Art gefunden. Die Herrelt forachen fich vielmehr mändtich wie schriftlich lebr anerkennend über die hiefigen Beine ans. So wurden die Beine des Blugervereins dahier als "laubere, reine Beine" bezeichnet.

reine Beine" bezeichnet.

O Limburg, 28, Jebruar. Gestern nachmittag wurde in einem biesigen Labengelchäfte eine Liebe a i f a'r e mit dem Revolver zum Anstrag gebracht. Der Geschäftsreisende D. von dier, der mit dem Labenfräusein M. in Beziehungen stand, glaubte auf den Kommis Julius W. in Beziehungen stand, glaubte auf den Kommis Julius W., welcher mit der M. in demielden Geschäft istig is, begründeren Aniak zur Liferiucht zu daben. D. soll der M. sogar ichen mit Erschießen gedrodt haben, worauf er den Selbimord verüben wirte. Gebern nachmittag nun erschien D. im Geschäft, in dem der Kommis B., und Fräusein M. anweiend waren und dat um Borsage von Taschenküchern. Als zu diesem Behuse der B. eine Leiter bestieg, sach anvermutet der Käuser, and einem Revolver und tras den K. in die rechte Bruiteite. Der Getrossen prang losort von der Leiter und liet Bruftfeite. Der Getroffens prang fofort von der Letter und lief nach einem binter dem Laden gelegenen Raume mit den Borren: "Er bat mich totgeschoffen." Der Revolverschüpe bot fich min dem von ihm so plöstich ichwer verlegten W. an, ihn zu einem Argt von ihm to plostich fander verletzen ab, an, ihn zu einem Arzi zu bringen, was von diesem angenommen wurde. W. wurde ichliedlich in das diesige St. Binzentinsbolvital verdracht und foll dart feingestellt wurden fein, daß die Angel in die Bruft einge-drungen und ein Lungenflügel verleit sei. Der Keisende D. wurde gestern abend dereits verhaftet und in das hiesige Landgerichtsgesängnis eingeliesert. (L. A.)

Landgerichtsgefängnis eingeliefert. (L. A.)

le, Ufingen, II, Gebruar. Gestern nachmittag II- uber war im "Dotel Sonne" eine Bersammlung, in der herr Pfarrer gopfermann ans Caub a. Rh. einen eingehenden, sehr ansprechen den Bortrag über die Ardeit und Jiele des "Evangelischen Bundes" diese des Medangelischen Bundes" diese Nach dem Bortrage folgte eine lebbatte Besprechung. Das Reinlich der Erdrierung war die Gründung eines "Iweigevereins des evangelischen Ausdes im Desanat Usingen". Die recht zahlreich Erschlenenen, Pfarrer, Altehenvorsteber, Lebrer um, schrieden sich andnahmstos in die aufliegende Mingliederlise ein. Die 50 bis 60 Minglieder wählten vor Schluß der Situng noch einen Borsiand, in dem derr Pfarrer Bender-Riedellich, der and die Versammlung geseitet batte, den Borsin übernehmen wird. Nach der Versammlung war zwanglosed Beisammensein.

manglofed Beisammensein.

* Frankfinrt a. M., 24. Februar. (Dberkriegsgericht von der richt.) Ein neiter Landsmann ih der Fäsilier Dörr von der 3. Komp. des 80. Meg im ents Wiesbaden. Als im Gerdt ein Refrat aus seiner Seimat eintrat, fragte er ihn beuchlerisch, ob er auch Geld habe. Bermutlich wuste er schon, daß man für den Refraten, der ein erwer Teusel ik, vor dem Einrücken 40 M., gesammelt datie. Der Refrat sagte: "Ja, 46 M.!" Davon dürfe er aber nur 6 M. bebalten, meinze der Landsömann, die anderen 40 M. müße er dem Feldwebel zum Anhbeben geben. Er könne sie aber auch ihm, Dörr, zum Ausbeben neben. Als später der Refrut sein Geld wieder baben wolke, waren 15 M. davon versichwunden. Da Dörr diese 15 M. nach und nach aus eigenen Witteln ersett hat, hatte ihn das Kriegsgericht von der Anklage

ber Unterichlogung freigesprochen. Das Oberfriegsgericht ver-urteilte ibn auf die Berufung des Gerichtsberen an drei Wochen Mittelarreft.

Warburg, 24. Jebrnar. Die Waichine bes Perfonenzugs Frankfurt-Kassel, der abendo 5 Ubr 45 Min. in Prankfurt abgebt, erlitt binter Trensa eine Belch abig nug. Der Hibrer Dase und der Petzer Grundel, beide verbeiratere Männer von Marburg, wurden durch den ausürömenden Dampf ichwer verletzt.

burg, wurden durch den ausströmenden Dampf ichwer verletzt.

* And der Umgebung, Das Bahnhofdreitanwant an Sattende in dein ging läuflich an einen Herrn and Mainz für 19 000 M. über, der dosselbe, dem Sexuedmen nach, am 1. Ral übernehmen werd. Ebendo ging das dans der Frau Perfe Wwe, für 6000 M. an Derrn Berg fäusich über.

Die von zahlreichen Einwohnern Rabescheit ms an den Reicklöder, der der Freition date den Erfolg, das die Angelegerwiesen wurde, Es darf biernach auf eine Bericklüchtigung der in der Beition ansgesprochenen Bitte, das Postgebäude mehr in die Witte der Stadt zu verlegen, gehoft werden.

Die weit über die Grenzen Fok ein s bestannte Frau Gakwirtin Elife Postmann, gedoorene Wichel (früher Vestgertm der Vrauerei Postmann), beging ihren 80. Geburiding.

Derr Lebrer Must, der sat d. Jahre in B en er ba ch wirkte, tritt mit dem I. April in den Schuldenst der Gemeinde Ein g.

In dem Privathetel "Inr Stadt Landon" zu E m d zeigte fich

In dem Privathotel "Inr Stadt London" in Em d seigte fich bei banlichen Beränderungen ein neuer fehr ftarfer Andlinf von Mineratwosser. Die Ergiedigkeit wurde derrits gewrößt. Eine Regierungskommission in wegen der Angelegenbeit dier. Im fibrigen istweden auch Unierdaudlungen wegen des Ankanis einer noch im Privatbesit besindlichen Duelle. Derr Rollebrer a. D. Anna au Em d ist im Alter von 82 dabren gestorben.

Derr Redliegrer a. D. Ring gu Gine Giber geftorben.
Dos Dausgrundfind Maingerftraße 38 au Limburg, Deren Lebrer Adam Baner geborig, ging burch Kauf in den Besig bes Deren With, Meuler dalelbst über.
In Eronderg wurden als Magiftratologischen Landwirt Joh. Adam Lebreim wieder- und Maler Deinrich Winier

In Uf'ingen wurde anstelle des freiwillig aus dem Magikrate sienkackreienen Deren Verfoukorreind-Kassierers Bonis Dienkbach Dere Fris Renter als Magikratsichöffe neunus dere Landesbank-Acadam Georg Peter, dessen Sahlpertode abgelaufen, als Magikratsichöffe wiedergewählt.

Spir die zweite Pfarrielle an der evangelischen Kirche zu Dom durg wurde Derr Stadtwifur Faufring-Praukfurt gewählt. Er erhielt 26 Stimmen, während auf den Sulfsprediger Gerrn Eberling-Wiesbaden 27 Stimmen entstelen.

Sport.

* Husball. Die 2 Mannichalt des _1. Biesbadener Zuksallends von 1901" sieht heute nochmittag auf dem hieligen Exerpterplate einem neuen Berbandoverein aus der näheren Umgedung Wiesbadens, der 1. Mannichaft des _1. Biebricher Juhballflubs 1902" im Bettipiel gegenüber. Anstob 20/2 Uhr.

Baris, Il. Jedruar. Die französischen Kraltwagenfabriken find mit den Beldüssen unzukrieden, die in Sachen des Gordon-Bennett-klennens von der am 20. Jedruar dier hatigebaden internationalen Konferenz gefaht wurden. Sie finden, das die Trennung der Borrennen ihnen zu große Laiten auferlegt. Daber beautraaten von zehn augemeldeten Fadriken neum dei dem französischen Antomodischub, ihre Anmeldung zu kreichen um dinnen die erlegten Gedühren zurich zu erhalten. Gleichzeitz ersuchen sie den Klub, die Franz der Einrichtung eines einzigen Neuens zu prüfen, die der französischen Judustrie die Badruedmung ibrer Interessen ermöglicht, ohne sie an der Teilmadme an zu zahlreichen Sorrennen zu nötigen.

Gerichtssaal.

Wains, 22. Februar. (Kriegsgericht.) Der 28jährige Bionier und frühere Jimmermann Leonberd Ued ert
and Grünisdal von der 2. Komp, des 21. DioniersBaisillons in
staket hatte lich des Bedarrens im Ungeborfam schuldig gemacht.
Er wurde mit 2 Ronaten Gefängnis bestraft. — Der Lishfrige
Unteroffizier Frang Vs. ein man n aus Grünfeld Kaden) von
der 2. Komp. des 21. PioniersBaisillons hatte Beryfung gegen
ein Urfell des Standgerichts vom 6. Kebruar eingelegt, das ihn
wegen Achtungsverlegung in zwei Källen zu 4 Bochen mittleren
Arreit vernrieilte und in einem Falle freihrach. Der Gerichtsoffizier batte edenfalls wegen zu niederen Strafmaßes Berufung
eingelegt. Der Anflage lag folgender Borfall zu Grunde. Der Zijährige Lentnant Scholl datte am 17. Januar, einem Tage, an
dem grimmige Kälte berrichte, die Aussicht über eine Abung der Z. Kompagnite. Bei den Klettersbungen waren dem Offizier die
Unteroffiziere in ihren Bewegungen zu langfom, er bestahl übnen,
rolcher zu Lleitern. Der Angeslagte, der erfältet war und seinen
Ramtel wie die übrigen vor dem Klettern dolegen munte, foll sich
bei dieser Gelegenheit unwillig gezeigt daden, außerdem ungetragt Kedensarten gemacht haben, wie "da fann man kapur
geben", "da sollte man sich lieder eine Angel durch den Kopf schiehen". Einer der Unteroffiziere datte beim Rleitern dens, sie sollten racher kleitern, vonk hötten sten um anderen Kampagnie und daber kant mehr an. Als der Erntnant an: "Sie sind wohl verrächt geworden, ich babe Sie nichts gefragt! Der Lentnann von furze Beit vorher noch Kähnrich in einer anderen Kampagnie und daber samten ihn die Unteroffiziere. Das Gericht nahm bei dem Angeslagten eine einbeitsiche Katungsveileunng an und vernreilte fün, dem von seinem damptmann das Zengnis eines nunkerbalten und villightreuen Unteroffiziers ausgestellt wurde, zu 14 Tagen Wittelarreb. In der Begründung wurde ausge-silbut, das der Lenteroffiziere geweien ist.

** Ein schlechtes Beliecht Bie aus K b in gemeldet wird, vernreitlte das O ber frie ge aer i at den Pedrer Jung

** Ein schlecke Beljolell Bie aus Köln gemeldet wird, vernrteilte das Dder frieg sigericht den Lebrer Jung wegen Seldsversämmelung zu 18 Monaten Wesänzuis und zur Perfegung in die zweite stasse des Subatensandes; außerdem dat es die solorige Kennadme des Angelingten angeordnet. Das Urteil bob als frasschäftend bervor, daß es sich um die Zat eines Mannes handle, der als Lebrer ein Bordild für die Jugend sein sollie. Bom Kriegsgericht der 15. Division zu Gonn war der Angelingte freiselnsachen. neflogie freigelproden.

neklogie freigelprochen.

H. F. Clbenburg, Gr., 24. Hebrnar. Gin leltener Projek wird Moniag die Zivilkammer des Großberzoglichen Landgeriens beschäftigen. Graf Belsburg boi gagen ben relierren beschäftigen. Graf Belsburg boi gagen ben relieren beschäftigen. Graf Berzog von Dibenburg bie und ben Rigge auf Amerkennung seiner Ebendürigkeit als Großberzoglich-Didenburglicher Ering erhoben. Der Bater des Grafen war derenden Größberzogs Peter von Oldenburg. Diefer verbeirareie sich mit der Freim Natalie Bogel v. Friefendof. Ein volles Jahr lang soll er den vergedlichen Verschäftigen des Großberzogs an der gevlanten Verlindung nu erdalten. Als er sich irogdem mit der erwähnten Frein vermählt hatte, soll die Aumatung an den Großberzog berangetreten sein, die eden geschiossen Ehrende Ebe wieder aufgulöten. Graf Velesburg bekreiter die Rechtschäftligset des Oldenburglichen Ontwegeses vom Jahre 1874, welches das freme Edendüristeitsprinzip für die Deiraten der stdendurglichen Prinzen vorichreid, well es dem Landsage under vorgelegen den Erdendurg isch dangen eingewender werden: Erhends Das Sausgeiets das dem Landsage worgelegen, denn es dabe im Das Sausgeiet babe dem Landiage vorgelegen, denn es babe im Borzimmer bes Landiages aur Linkob ausgelegen und bei erft dann, nachdem fein einziger Abgeordneter es zum Gegenstunde eines Antrages gemacht batte, im Archiv deponiert worden. Im eines Antrages gemacht batte, im Archio deponiert worden. Im fibrigen babe das Dausgelet einer Conflied durch den Landiag nicht bedurft, da co nur die Berhältinffe der Mitalieder des gegerenden Saules untereinander rogte. Aweitend: In der ofdenburgitchen Linie des Haules Dithein seine gewohnheitsmäßig Beiraten mit Frauen des niederen Abeis nie geichloffen worten.

Dritiens: Tadurch, daß die Gemablin des Herzogs Elimar den Ramen und Titel eines Grafen von Welsburg für ihren Sohn annahm, daße dieser ferimillig auf seinen Aufpruch verzichtet, Mitiglied des oldendurgischen Derricherhouses zu sein. Der Rechtsbeitiand des Großberzogs ist Aechtsanvoll Wissen (Oldenburg). Dem Ausgang dieses Prozesies sieht die hiesige Bevöllerung mit degreislicher Spannung enigegen.

Sonntag, 26. Februar 1905.

* Leipzig, 25. Februar. Redatteur Lange von der Leipziger Bolfszeitung' wurde gestern wegen Beleidigung der Reichspost-verwaltung im Zusammenhang mit dem Königsberger Prozek zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt und fofort verbaftet.

Dermischtes.

Bom Dompropit Malgi. Der, wie gemelbet, in bas Unterfuchungsgefängnis nach Maing abgeführte Dompropft Malgi hat, nach den näheren Mittellungen der "Bormfer Bolfszig.", bereits vor einem Jahre eine Schlierin seines Religionsunterrichtes, die unbescholtene Tochter einer Bormfer Sandwerterfamilie, in feiner Bobunng gefüßt. Luf Borbalten ber Mutter bes Rindes bat der Bropft wegen der damaligen Ungehörigs Teit um Bergeihung, fo daß diefes Borfomminis verfdmiegen blieb. Dasfelbe Dladden, ein hubiches 18jabriges Slind, ift nun in die neue Angelegenheit verwidelt, Die gu der Berbaftung Malgis gefitbrt bat. Der Propfi fagte diefem, fowie einem anderen Madden einen allau intimen Berfebr mit einem feit Oftern aus ber Schule entlaffenen Jungen nach - Berbachtigungen, welche bie bret Rinder mit aller Entichiebenbeit von fich abweifen, und die nach ben Erflärungen ber Ellern völlig unbaltbar find. Der Seefforger ließ nun die Madden in feine Wohning fommen, wo er ihnen das Weftandnis obguringen verfuchte, daß fie mit dem Jungen nnauftanbige Dinge getrieben batten. Bei diefer Gelegenheit foll ber Prooft die Madden anigefordert baben, ihm ben angeb. Tiden Berfehr mit bem Anoben vorzudemonftrieren, mogegen die Rinder fich energisch wehrten. Darauf habe ber Propft ben Madden ein Schrifffind vorgelegt und ihnen unter allerlei Drohungen befohlen, ihren Ramen barunter gu feten, was die verichuchterten Rinder auch taten. In dem Schriftftud follten die Rinder die erdvabnetn unauftandigen Sandlungen eingesieben. Alls io-Dann die Dreigebnjährige erflarte, fie habe gwar unteridrieben, aber es fei bod alles gelogen, ichling ber Propit bas Madden fo febr, bag biefem beibe Obrringe ande Refen und es an einem der nächften Tage wegen Ropfidmergen und Sieber ben Argt auffuchen mußte, Der Bater bes Rintes fab fic veranlafit, bie Schulbehorbe gu erinden, daß das Midden von dem Religionsunierricht burch ben Propit befreit werde. Dadurch ift die Ungelegenheit in die Offentlidffeit und auch gu Ohren ber Polizei gelangt. Anger ben beiben Mabchen lieft ber Propit ben Jungen tommen, guichtigte ibn in barbarifcher Beife und nötigte ibn gleichiglis unter Drobung, ein Schriftfind gleichen Imbalte gu unterfchreiben, mas ber Junge ebenfalls in feiner Angit tat.

* Eine fenfationelle Berhaftung wurde, laut "Mugab. Mbendgeitung", von der Mindjener Ariminalpoliget vorgenommen. Geit Mongten icon fiel es ben Bowohnern eines Saufes an ber Bergogipitalftrage in Munden auf, daß gu einer bort mobnenden Beifinaberin, die eine Ingabl febr lunger Rahmadden und Lehrmädchen beschäftigte, eine Menge Berren gu Befuch tamen, die aufcheinend alle ben fogenannten befferen Standen angehörten, fogar gum Teil in Equipagen porjuhren. Endlich murbe der Ariminalpoliget von diefem verdächtigen Treiben Mitteilung gemacht und nach langerer Beobachtung erfolgte die Berhaftung der Berdachtigen am hellen Tage durch die Krintinalpolizei. Die Berbaftete, eine in den breifiger Jabren ftebenbe Weifinabgeichafteinhaberin, hatte in dem betreffenden Saufe eine hochfein eingerichtete Wohnung inne und beichäftigte eine Reihe von Madden im Alter von 14 bis gu 16 Jahren. Gie ift beichuldigt, die Mabden an reiche Liftlinge verfuppelt gu haben. Bon ben "Gafren" find bereits mehrere ermittelt, verichiedenen ift bie Boligei auf ber Spur. Die beichlagnabmie febr reichhaltige Korreiponbeng der Berhafteten bient gur Ermittelung der "Gläfte" mit gutem Erfolg. Bobnung und Geschäft der Berhafteten find polizeilich

Aleine Chronik.

Bifenbahnelinfall. Donnerstag abend erlitt ber Perfonengug Frantfurt-Raffel binter ber Station Treyfa einen ichmeren Majdinendefelt. Das Bafferrobr mar geplant. Beibe Dafdriniften murben am Urm verbritht. Ebenfo murbe die Steuerung befeft, fo daß der diref-tionstofe Perfonengug mehrere Stationen burdirafte, ohne anhalten zu fonnen. Endlich murbe er hinter Borfen gestellt. Die Baffagiere find mit dem Schreden davon-

Das Ende bes Brandftifiers. Auf Bartenftein (D.s Pr), 22. Februar, wird gewelbet; Der frühere Befigerfobn, lettige Arbeiter Grubmmald, ber wegen vorjaglicher Brantfliftung in Unterfudungshaft fag und geftern bom Edwurgericht abgeurteilt werden follte, fcuitt fich 1/2 Stunde por bem Termin mit feinem Toidenmeffer ben Sals burch. Ins biefige Johanniterfrantenhaus geliefert, ftarb Gr. einige Stunden barauf.

Bieber einer. Gegen den 32 Jahre alten fatholifchen Pfarrer Rornbruft aus Berglicht (Mofel), ber flüchtig ift, murbe, wie die "Francf. 3tg." melbet, die Unier-fuchungshaft megen Sittlichkeiteverbrechens verbangt und ein Stedbrief erfoffen morben.

Bon der Mindmithte getotet. In Ihren bel Bapenburg murbe bas Dienfemabdien eines Millers von einem Bindmifflenfligel an den Ropf getroffen und Jofort getbiet.

Die Errichtung eines Arematorinme in München auf Roften ber Stadt bat bas dortige Gemeinbefollegium am Donnerstag beschloffen. Die namentliche Abstim-mung ergab 82 Stimmen für, 22 gegen die Zulaffung des Arematoriums.

Ein fonderbarer Schneiderlehrling. Minden gemelbet wird, bat ber Webeime Bofrat v. Enth. der als Technifer und Schriftsteller, sowie als Begründer ber bentiden Candwirtichaits-Wejellichaft befannt ift, fürg-

lich bei einem Schneidermeister in Ulm a. d. D. eine mehrwöchige Lehrzeit durchgemacht. Beim Eintritt bedang fich ber Gebeime hofrat aus, daß er genau behandelt wurde, wie ein anderer Lehrling; nur vom Bierholen, Rinderwarien und Priigeln wollte er befreit fein.

Ein Radtomme Martin Luthers. Bur Ginweihungs. sein Ranftomme Verfiner Doms hat auch ein diretter Nachkomme Dr. Martin Luthers, der Sanitätsrat Dr. Luther in Ludenwalde, eine Einladung erhalten. Als vor einigen Jahren in der Schloßfürche zu Wittenberg die Luther Senfichkeiten im Beifein des Raifers ftattfanden, mar Canitatorat Dr. Luther gleichfalls ein-

Mus ben "Luftigen Blättern". Wenn eine Dame auf der Gleftrifden fabri, fo ift die Cache gar nicht fo einfach. Gie bifnet ibren Bompadour, nimmt ibr Portemonnaie beraus, ichließt den Pompadour, öffnet ibr Portemonnaie, nimmt einen Ridel heraus, ichließt das Portemonnale, öffnet den Pompadour, legt das Portemonnaie hinein, folließt den Pompadour und gibt den Ridel bem Schaffner. Wenn fie ihr Billett befommt, öffnet fie den Pompadour, nimmt bas Portemonnaie herans, ichließt den Pompadour, öffnet das Portemonnaic, legt das Billett binein, ichlieft das Porte-monnaie, öffnet den Bompadonr, legt das Portemonnaic hinein und folieft den Pompadour wieder. An der nachften Salteftelle ericheint ber Kontrolleur, und fie offnet ben Pompadour, nimmt bas Portemonnate beraus, fdliegt ufm. ufm.

Einlendungen aus dem Telerkreise. (But Ritifienbung ober Ausbewahrung ber uns für biefe Ausrit gagebenben, nicht bermemberen Ginfenbungen fann fich bie Mehalition nicht einfallen.)

Dem ftabtifden Banamte, Abieilung für Begebauten, Dem fistlichen Ba in in te, Aberling für Legenanten, gebühret Dank, daß der Berbindungsweg gwilden Platter und Budmetreftraße vor einiger Beit teilweise gangbar gemache wurde. Aber warum ist der Fußpsfad nur eiwa die zu der dort liegenden Görtnerei aufgeschättet worden und derfelbe nicht die zur Bachmeverkruße durchgesitärt? Dieser Beg wird sehr beitg gegangen, ik aber gegenwärtig unpasserden. Auch am teuten Sonntag musten Damen und Derren, die zur Lirche wollten (die evang, und lasde. Lirche für die Anwohner der Baltnishle, Lackmener- und Schützenkruße liegen jenseis der Platterkruße) an dieser unmendamen Stelle umbehren. diefer unwegfamen Stelle umbebren.

Der Biesdadener Nebel hat anßer den in Ar, 28 erwähnten Eigenschaften noch die, mie den Aus dünkungen soie aus den Siraßenkaften noch die, mie den Aus dünkungen soie zur Bentilation der Stickluft dienen) im Straßenntvan liegen — geschwängert zu sein. Diese Kanalöffnungen müßten zum mindelten mittels Rohren, ihder die Tachböhe der Däuser gehend, entlikkter werden. Gerade die Stickluft der Analde und deren ionkige Ausdinfung wird dei Redel niedergehalten und ift für die Aimungsverganse vom größten Rachteil. Der Aristel in Ar, 93 ift eine sehr wichtige Festiellung von gefundheitssichäblichen Tatsachen.

Handelsteil.

Stimmungsumschwung? Vorläufig hat man noch immer ein Fragezeichen dazu zu machen, ob jetzt an der Börse ein Stimmungsumschwung im Anzug ist oder nicht. Die Ab-schwächungen, die im Laufe dieser Woche zu beobachten waren, kann man keinen Umschwung nennen, denn der eingetretene Kursverlust, selbst bei Papieren, die in den letzten Wochen 10-20, ja 30 % und noch mehr in die Höbe schnollten, befrägt kaum mehr als 2, bis höchstens 5 und 6 %, und auch da hat am Freitag schon wieder ein kleiner Stimmungsumschwung zum Besseren stattgefunden. Am meisten Aufsehen hat en noch errest des die Aufwärlebewannen der Banksehen hat es noch erregt, daß die Aufwärtsbewegung der Bankpapiere ins Stocken geriet. Aber nach wie vor müssen wir die Ansicht vertreten, daß die Darmstädter Bank in ihrem Jahresbericht ganz ausgesprechen — man darf sagen, mit einer ge-wissen Absichtlichkeit — das Zeichen zum Rückzug gegeben hat. Ob sie dafür aber den Dank der Interessenten erntet, möchten wir doch einigermaßen bezweifeln. Möglich, daß die Auslassungen des Berichts nichts anderes als eine "zeitgeschichtliche Bemerkung" sein sollten; sie ist aber recht bemerkt worden! Kine weitere Herabsetzung des Diskonts der Reichsbank ist wohl möglich, ja beinahe wahrscheinlich; wird sie Tatsache und die Kurse gehen nicht wieder in die Höhe, dann allerdings ist auch der Stimmungswechsel Tatsache und die Börse gerät voraussichtlich wieder in jene Lustlosigkeit, die sie oft monatelang so uninteressant machte.

Stiffceanleften. Gleich wie die Stadt Bertin hat nun auch die Stadt Schöneberg eine 3t/sproz. Anleihe im Betrage von 12 Millionen Mark direkt an der Berliner Börse zur Einführung gebracht und sich dadurch Provisionen und den Zwischengewinn der Zeichnungs- und Verkaufsstellen gespart. Auf der anderen Seile ist aber darauf hinzuweisen, daß das Verfahren des selbstständigen Einbringens von größeren Anleihen ohne Mitwirkung von Banken immerhin auch eine recht erhebliche Gefahr in sich birgt. Auch für die Käufer ist diese Einrichtung mit einigen Weitläufigkeiten verbunden. Meist wissen sie nicht mit ihren Kupons wohin und schließlich fehlt auch die Kontrolle des Kurses.

Neue sächsische Anleihe. Von allen Seiten wird nun gemeldet, daß das Königreich Sachsen nicht nur nicht in der nächsten Zeit, sondern überhaupt in diesem Jahr keine neue Anleibe aufniment.

Wieder eine japanische Anleihe. Japans Kredit hat seit Beginn des Krieges recht gute Fortschritte gemacht und die japanischen Anleihen stehen an der Londoner Börse im Kurs nahezu soviel höher, wie die russischen an den deutschen und französischen Börsen niedriger stehen. Trotzdem sind die japunischen Staatsfonds nicht gleichwertig wie die Russen. Es heißt, daß Japan demnächst schon wieder eine innere Anlaihe von 100 Millionen Yen zum Kurse von 90 Proz, auszugeben gedenkt. Die Anleibe soll mit 6 Proz. verzinst werden und in 7 Jahren rückzahlbar sein. Jedenfalls wird Japan, wenn es zum Friedensschluß kommt, gut daran tun, eine tüchtige Kriegsentschädigung von Rußland zu fordern, denn einen derartigen Zuschuß hat es sehr nötig, um sich nus seiner wirtschaftlich millichen Lage, in die es durch den Krieg gekommen ist, wieder herauszuarbeiten

Mitteldeutsche Kreditbank Prankfurt a. M. Der Abschluß dieser Gesellschaft für 1904 ergibt abzüglich des Vortrages von 650 497 M. (i. V. 473 064 M.) einen Reingewinn von 3 496 201 M. (3 170 666 M.). Der auf den 29. März d. J. einzuberufenden

Generalversammlung wird die Verleilung einer Dividende von 6 Proz. (i. V. 5½ Proz.) in Vorschlag gebracht. Der Spezialreserve werden 158 533 M. zugewiesen.

Elektrizitätsindustric. Die Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich hat die Absicht, das in ihrem Besitz befindliche Elektrizitätswerk in Bresischtal an die Elektrizitätswerk in Bresischtal and die Elektrizitätswerk in Bresischtal and die Elektrizitätswerk in Bresischtal and die Ele Aktiengesellschaft Straßburg zu verkaufen. Die Straßburger Gesellschaft erhöht infolge dessen ihr Aktienkapital um 1 Mill. Mark auf 5½ Millionen Mark. Den beiden Gesellschaften steht die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft nahe.

Stahlröhren-Walzwerk. Das Wittener Stahlröhrenwerk hat eine Konkurrenz zu erwarten. Wie dieser Tage mitgetent und nun bestätigt wurde, wird in Witten mit einem Kapital von 2 Mill. Mark ein neues Stahlröhren-Walzwerk gegründet. Die Gründer sind vorzugsweise Kölner, Krefelder und Düsseldorfer Kapitalisten und Fachleute.

Zur Lege der süddeutschen Zementindustrie. Wie uns mitgefeilt wird, ist die Einschränkungsziffer von der Verbandsleitung der Verkaussvereinigung der süddeutschen Zementwerke um etwas ermäßigt worden; hauptsächlich infolge der gesteigerten Nachfrage.

Elsenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxem burgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der zweifen Februardekade betrugen aus dem Rahnbetrieb 127 176 Frank, — 10 582 Frank. Die Gesamt-Einnahme seit 1. Januar bis 20. Februar aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) beträgt 683 471 Frank, — 10 582 Frank gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres. Nach Beendigung des Arbeiterstreiks bei den Kohlenzechen auch in Belgien, sowie bei dem demnächstigen Anblasen eines weiteren neuen Hochofen bei den Deutsch-Luxemburgischen Werken in Differdingen dürfte die kleine Weniger-Einnahme, welche durch die Streiks entstanden, bald wieder Mehreinnahmen Platz machen. — Der Verwaltungsrat der Prinz Heinrich-Bahn be-schioß für 1904 die Verleilung einer Dividende von 25 Frank (20 Frank) gleich 5 Proz. (i. V. 4 Proz.) vorzuschlagen. Auf neue Rechnung sellen 78 000 Frank (i. V. 6693 Frank) vorge-

Risine Pinauschronik. Die Emission der 6 Millionen Mark Darmstädter 3'/sproz. Stadtanleibe findet am 2. März zu 99 Proz. statt. — Die Hibernia-Aktien, die schon seit Monaten gestrichen waren, werden an heutiger Börse wieder notiert. Be scheint sich um Herbeiführung einer Notiz zu Erbschaftszwecken zu handeln. - Die Aktien der Hamburg-Südamerikazwecken zu nandein. — Die Aktien der Hamburg-Stiamerika-Linie sind an der gestrigen Hamburger Börse gestiegen, auf Go-rüchte von einer geplanten Kapitalserhöhung. — Die Verhand-lungen wegen Weiterführung des Betriebs der TuchfabrikLangen-salza sind gescheitert; die Arbeiter sind entlassen, Zwanga-versteigerung ist in Sicht. — Die Beutsche Asphalt-Aktiengesell-schaft schlägt 7½ Proz. Dividende gegen 7 Proz. im Vorjahr vor. — Die Geraer Jutespinnersi beschloß, eine Dividende von 24-Proz. auf die Aktien Lit. A. in Vorschlag zu bringen und Vor-Proz. auf die Aktien Lit. A. in Vorschlag zu bringen und von 18 Proz. auf die Aktien Lit. B. — Die Dresdener Albumm-Papierfabrik bringt 18 Proz. Dividende und 40 M. auf die Genußscheine in Vorschlag.

"Neumanns Minanbandbuch". 4. Jahrgang 1906. Das durch seine verschiedenen Finanspublikationen bekannte Bankgeschäft von Alfred Neumann in Berlin NW., Schadowstraße 10/11. läßt wiederum sein Minenhandbuch in Taschenformat erscheinen. Dasselbe verzeichnet die höchsten und niedrigsten Kurse der letzten sechs Jahre von allen an der Londoner Börse gehandelten Minen-, Land- und Finanzgesellschaften, nebst genauen Angaben über Pochergebnisse, Dividenden, Kapital und Besitz. Der äußerst mäßige Preis von 1 M. pro Exemplar und das prompte Erscheinen dieses nützlichen Büchleins wird den Interessenten sehr willkommen sein. Zu beziehen ist es von der herausgebenden Firma selbst.

Geschäftliches.

Für Maushaltu. Küche ist die condensirte 3

unentbehrlich, säuert nicht, stets gebrauchsfertig als Sahna f. Kaffee & Tee, als Milch f. Kakao, Chocol, & Speisen.



Darmstädter Möbelfabrik

und Kunstaalen, G. m. b. H.,

Grossh. Hess. Hoflieferanten Darmstadt Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands,

200 Zimmereinrichtungen stets lieferfertig vorrätig, Man verlange Preislisten und Abbildungen.

Hohenlohe...Erbswurst

liefert in wenig Zeit für wenig Geld nur mit Wasser gekocht

eige vorafigliche Ernemenne mach ächter Henmacherert.

Mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Elninge.

Pflege die mit Haut

Das Ideal eines Hautpfiegemittels! Klebt und fettet absolut nicht! Rosigzarte, weiche Haut! Die Arzte sind geradezu entrückt davon! Tube 60 Regen haben in Wiesbaden bei: Ekich. Seyb., Drogerie, M. Glinther, Parfümerie, Webergasse 24, F. Attstitter. Parfümerie, Webergasse 29, t. W. Pottes, Seifenfahrik, Willis. Jennet. Frisent. Man Gillrth. Friseur, A. Berling, Drogerie, E. Woebus, Drogerie, Otto Lille, Drogerie, C. Mühler. San. Drogerie, Er. Mansmann, D. Friseur.

Gin Brofpeft für den "Tag" liegt der heurigen Hummer unferes Blattes bei. Er zeigt, welche Leiftungen der "Tag" im Illuftrationsbruck auf der Rotationsmaschine erzielt. Solche Leiftungen werden saum den den großen illuftrierten Zeitschriften erreicht. Zur Bestellung eines halbmonatlichen Brobendonnements bediene man sich der dem Prospekt beigefügten Bestellfarte.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 32 Seiten inti, Land, und handwirtichaftliche Munbichau" Rr. 6, owig "Anstrierie Rinder.Beitung" Rr. 5 und eine Sonderbeilage.

Leitung: 28. Con Ite vom Bribl.

Berantworts. Rebalteur für ben gefainten rebaftlienellen Zeil; 3. 2.: C. Louaden, für bie Mugeigen und Rellamen: h. Donnauf; beibe in Wirfdaben. Drud und Berlag ber L. Shellenbergieten Dof-Buchbruderei in Wirebaben.

hat und Die orler

indsrerke

der 7 176

nuar

der 0 582 Be-

teren in lurch Platz be-

Auf +0g20

Mark

五 2世 inten t. Es

rika-I Ges and-agen-angs-

vor. VOD

min-

lurchi chaft

inge

inen. deg 20-

und

und den

von

102

adt

filtig.

0

czu

D.

tte.

mmer im folde riften

ŧ owie

det,

Jeden Morgen trinfen mehr als eine Million Menschen

> Kathreiners Malgkaffee, — aus triftigen Gründen der Gesundheit und des Wohlbehagens! Wer es aber noch nicht tut, wer noch nicht zu biefer großen, täglich wachsenden Bahl einsichtsvoller und lebensfluger Menschen gehört, für den beginnt eine neue Aera des Wohlbefindens, der förperlichen und geistigen Frische, wenn er dem Bebrober unserer Herzkraft und unserer Nerven, dem Bohnenkaffee, für immer den Rücken kehrt und ohne Berzug Kathreiners Malgkaffee zu seinem ständigen, täglichen Morgentrunk erhebt. — Man trinke ichon morgen seine Taffe "Kathreiner!"

für den Reg.-Bez. Wiesbaden. Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstr. 29. No. 2791. Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Genossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . Mk. 3,803,000.

Roservefends und eingezahlte Geschäftsantelle am 31. Dezember 1904
Mk. 208,006.66 Annahme von Spareinlagen zu 31/4 % bis zu Mk, 5000.— Verzinsung vom Tage
 der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 121/s Uhr. Perüden, Scheitel, Jöhfe, einzeine Theile te.
aus prima Habeite merben unter Garantie u. vorgöglicher Arbeit un belligen Breisen angefertigt.
Besonders empsehte für ältere Damen Arbeiten ans naturgrauen und weißen Haaren; dieselben bebalten im Tragen ihre schöne natürliche Harbe, ohne grünlich zu werden.

C. Mrodimmun, Frisenr aus Wien, 3 Schillerviat; 3, 1. Gt., neben Hatel Hapvel.

Gartenerde und Mintterboden,

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass, landw. Genessenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer

Männergesang-Verein Concordia.

Fastnacht-Montag, den 6. März, Abends von 8 Uhr ab:

asken-Bal

in den oberen Silen der Casino-Gesellschaft, Friedrichstr. 22. Die Einführung von Nichtmitgliedern ist durchaus unstatthaft. Bemaskirung II'/, Thr.

Unsace verehrl. Witiglieder bezw. deren Angehörige, welche den Ball als Maske besuchen wollen, erhalten die hierzu erforderlichen Sterne nur gegen Vorlage der Mitgliedkarte bei Herrn Julius Bernstein, Kirchgasse 54. Nichtmaskirte Mitglieder und deren nichtmaskirte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte.

Kinder haben keinen Zutritt.

Das Betreten der Gallerie, sowie der Parterre gelegenen Räume des Casino ist inttet. aicht gestattet.

图图用·图图 - 图 《图图·图图图。

Samstag, den 4. März, abends 8 Uhr 11 Min.:

in famtlichen Raumen unferes Turnerheims, Bellmundfrage 25.

Breis ber Gintrittetorien für Mitglieber 50 Bf., ferner fiebt benfelben eine weitere Rarte a 1 Mf. ju, eine nichtmastierte Dame frei, für jebe weitere nichtmastierte Dame ift eine Karte für 50 Bf. ju lofen. Eintrittspreis für Richtmitglieber 2 Mf.

Maffenpreis: 2 Mark. Die Karten für Mitglieder fonnen nur bei unserem Mitgliedwart, hern Bette Stromach. Rindgasse 87, und diesenigen für Richtmitglieder bei den herren Wille. Worghilmser. Ede Dotheimer- und Limmermannstraße, Kant Wack. Ede Rheinstraße und Lussensch, Louis Mutter, Kirchgasse 66), und Meinrich Zahn. Ede Mauritins- und Schwaldacherstraße, in Empfang genommen werben. Empfang genommen merben.

Der Eintritt ift nur mit farnevaliftifchem Abgeichen geftattet. Rinder unter 14 Jahren haben feinen Butritt. Unfere Mitglieber und Freunde laben wir ju recht golfreicher Beteiligung lichft ein. Der Borftand.

Mein großes Lager in Glas, Borgellan, Steingut, irbenen u. Sohrer Cfeinwaaren, Alles in befannt nur prima Qualitäten, gu jebem annehmbaren Breife, 422

Wilhelm Heymann, 3 Ellenbogengaffe 3.

Y@iemische Bedarfsartikel, Neuest. Katm. Empf. viel. Aerzte u. Prof. grat.
u. fr. 2 nger. Gummiwaren.
Fabrik, Berlin N., Friedrichetr. 181c. F123

550 chm, billig abzugeben. Gebrilder Toffolo, berl. Blucherftr.

Bente Conntag, ben 26. Februar:

- 9 werthvollen Preisen für bie iconften und originellften Damen- und Berren-Dasten in fammit.

Turn-Bereins, Hellmundstraße 25.

Unfere verehrten Mitglieber und beren Angeborige, Greunde und Gonner bes Bereins, sowie ein geehrtes Bublitum werben zu biefem schönen und allgemein beliebten Mastenfeste mit bem Bemerten höflicht eingeladen, daß für Mastenspiele und scherzhafte lieberraschungen mancherlei Urt bestens Gorge getragen ift. Bir Gintrittefarten gu 1 Dif.

für Masten und Herren (jeber unmastirte herr ist berechtigt eine Dame frei einzusühren, jede weitere Dame zahlt do Al.) sind im Borvertauf zu beziehen durch die Herren: VV. Belistein, Setrobenstr. B2, C. Wiesendauch. Iheindaunstr. H. Fre. Engel. Handbrunnenstr. 13, A. Sopsie, Könnerstraße 7, Th. Brey. Dartinastraße 7, I. Sunders, Goldgasse 2, I. Sever. Kirchgasse 38, I. Chr. Citicklich. Wilhelmstraße 10, C. Gründerg. Goldgasse 17, E. Medel. Schwaldscheftraße 7, Fr. Menrich. Blücherstraße 24, L. Ruster. Airchgasse 58, I. deeutmann. Schwaldscheftraße 14, B. Bermuse. Wellright. 10, I. Lung. Römerberg 38, A. Leiselbert. Fauldrunnenstraße 14, M. Müller. Saalgasse 10, E. Meuser. Kirchgasse, A. Leiselbert. Fauldrunnenstraße 10, A. Müller. Saalgasse 10, E. Meuser. Kirchgasse, A. Leiselbert. Fauldrunnenstraße 10, A. Müller. Saalgasse 10, E. Meuser. Kirchgasse, A. Leiselbert. Kartistraße 18, K. Meise. Dranienstraße 49, Ph. Pauly. Hellmundstraße 27, M. Mura. Moritstraße 28, F. Schott. Bleichstraße 5, Fh. Schumaneher. Schwalbacherbraße 1, E. Urdus. Wöhrtsge 28, F. Schott. Bleichstraße 5, Ph. Schumaneher. Schwalbacherbraße 1, E. Urdus. Wöhrtsge 28, F. Schott. Bleichstraße 17, und M. Wiesener, Blöcksberg 16.

Raffenpreis 1 Mt. 50 Bf. Unfere Mitglieber, welche fich zu mastiren beabsichtigen, wollen ihre Rarten bei unserem Borfigenben, herrn Carl Grunberg. Goldgaffe 17, in Empfang nehmen; unmastirte Mitsglieber bedürfen besonderer Rarten nicht. Der Borfrand.

NB. Rur biejenigen Masten haben Anwartichaft auf Breife, welche von 1/e11 Uhr an im

urn-Gesellsch

Bute Conntag, Den 26. Februar, Abends 8 Uhr, im Theaterfagle Der Walhalla:

Großer

Wir laben hierzu unsere verehrl. Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche ein und bitten, Gafte bem Bornand issort befannt zu geben.
Badtenfterne fonnen in der Buchhandlung MR. Barner, Rirchgaffe 36, gegen Borzeigen ber Mitglieds- ober Gaftarten in Empfang genommen werden. Der Borftand.



in grosser Auswahl.

Langgasse

Ch. Hemmer

Langgasse

Mein diesjähriger grosser

Inventur-Räumungs-Verkauf

beginnt Montag früh, den 27. Februar, und dauert bis Samstag Abend, den 4. März.

Alle Waren werden während dieser Zeit zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Für Damen-Schneiderei.

Orleans-Rockfutter, Baumwoll., 100 em br., grau Mtr.	29	Pf.
Jaconnet-Rockfutter, 100 cm br., schwarz mid farbig . Mir.	25	Pf.
Köperfutter, sohwars und farbig Mtr.	24	Pf.
Twill, wetches engl. Taillenfutter, alle Farben Mtr.	42	Pf.
Reversible, doppelselt, Taillenfutter Mtr.	33	Pf.
Sternseide, allo Farben 4 Stern	15	Pf
25 Stück feine Nähnadeln, mit grossen Goldsbr	3	Pf.
Taillenverschluss mit Fischbein	. 6	Pf,
Fertige Futter-Anproben, D. R. G. M.	98	Pf.

Passementrien.

Reste von schwarzen und farbigen Kleider-Besätzen Reste von schwarzen und Tressen u. Garnituren zur Hälfte des Wertes.

10 % Rabatt auf alle Besätze, Tressen, Kragenknöpfe, Schweissblätter etc.

Spitzen, Bänder, Schleier.

Reste ganz enorm billig.

Liberty-Bänder, file Farben alle Farben, doppel- 95 pt.

Lyoner Seiden-Chiffons, alle Farben, doppel- 95 pt.

10 % Rabatt auf alle Spitzen, Schleier, Bänder, Rüschen, Schleifen.

Unterzeuge.

Mest-rosten Normal-nerrenjacken,	1.05 Mk.
Rest-Posten Normal-Herrenhemden,	1.60 MG.
Rest-Posten gestrickte, Herrenhosen 1.45,	1.60 Mk.
Rest-Posten sestrickte Damenjacken . Netz-Jacken	95 Pt.
Knaben-Sweater sinck 80, 90 pt., Gestr. Kinderhöschen . Paar 35, 40,	
10 % Rabatt auf alle andere zeuge, Strümpfe, Wollwaren Handschuhe.	Unter- n und

Strumpfwaren .. Handschuhe

Rest-Posten Damen-Strümpfe, gestr., Paar 55 pt.

Rest-Posten Damen-Strümpfe, beste reinCachemir-Qual., echt schwarz, engl. lang, Paar 95 pt.

Rest-Posten Herren-Socken, bess, Qual., Schwarz, leder- und normalfarb. 3 Paar 1,50 Mic.

Ein Posten Damen-Handschuhe,

Serie I II III | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 111 | 1

15 % Rabatt auf Gardinen und Rouleaux.

Damen - Wäsche.

	Taghemden,	Vorderschluss, kräftiges Hemden- 85 Pf.
	Taghemden,	Achselschluss, Els. Hemdentuch 1.25 Mk.
	Taghemden,	Achselechluss mit Spitze u. hand- gest. Achselechlusspasse, gutes 1.50 Mk.
	Kopf-Kissen,	80-80 gross, mit breit, Umschlag- klappe, auf 8 Seiten ausgenähter 1.00 Mk.
The second second	643.0	tomai w Confirmandan Dieka

enorm billig.

10 % Rabatt auf alle andere Wäsche Damen, Herren und Kinder.

Korsetten und Schürzen.

Zier-Schürzen stück 15, 28, 42 pr. Haus-Schürzen stück 33, 42, 58 pr.

10 % Rabatt auf alle andere Korsetten, Schürzen, Unter-Röcke.

Rest-Posten Unter-Röcke zur Hälfte

Rest-Posten Unter-Röcke zur Hälfte.

Handarbeiten.

Eine grosse Anzahl angefangener Handarbeiten,

Decken, Läufern, Kissen, Teppichen

10 % Rabatt auf alle andere vorgez.
und angefang. Handarbeiten und
Decken-Stoffe.

Mehrere Tausend Meter

Weiss-Stickerei-Reste

darunter feine Schweizer Stickereien und beste Madapolam-Stickereien, kommen während dieser Zeit zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf. Saltet end nur bie Obren ju, wenn bie Donner tollen; ber Blit, bet euch treffen foll, finbet euch boch. Abolf Bichler.

状态原在在原在内内在在在在在内内内内内的在在在存在在在在在中间的有效的。

(52. Fortfegung.)

Adrienne.

Roman von &. Barben. - Antorifierte Bearbeitung.

Marianne, er geht nach dem Schloffe!" flüfterte fie "Bas fann der Menich dort wollen?"

"Bielleicht irgend jemand bon der Dienerschaft be-fuchen, denn es ruft durchaus nicht den Eindruck herbor. als ob er den befferen Ständen angehore. Beld' umangenehmes Geficht jener Fremde hat!"

"Abschenlich! Ich möchte wissen, was er eigentlich will, denn ich sebe ihn dier bereits gum gweiten Male." Bielleicht bat er geschäftlich irgend etwas mit deinem

"Geschäftlich? Glaube kaum! Als ich ihn das lette Wal hier sah, dachte ich, er müsse der Mann sein, welcher mit jenen großen Einbruchsdiebstählen im Zusammenbange fiebe, die in rafder Aufeinanderfolge in der biefigen Gegend verübt worden find. Einerlet, was er auch haben will, jedenfalls fieht er febr wenig vertrauen-erwedend aus. Rum aber febre um, liebes Herz, ich kann

es wirstlich nicht zugeben. daß du mich noch weiter begleitest! Ich gebe sehr rasch und bin gleich zu Kause."
Die Freundinnen trennten sich, und Wrienne ging auch wirstlich so ichnell, als ihre Küße sie tragen wollten. Nach einer Weile aber blieb sie wieber ängstlich borchent sieben, dem ihr war es, als höre sie Schritte, und sie beste fich das menn ihr war es, als höre sie Schritte, und sie fagte fich, daß, wenn jener Fremde gar umfehre, fie ibm nicht gerne begegnen wolle. Che fie fich aber beffen ver-

fab, stand Lu-tu bor thr. "Mein Gott, Aleine, wie du wich erschreckt haft!" rief

Abrienne jeut aufatmend,

Mk,

Mk.

Mk.

che

en

en,

on,

Z.

nd

477

er.

en,

mz

uf.

"Wirklich gut, du redest auch noch daden, daß andere dich erichrecken!" warf Tu-tu lachend ein. "Bas tust du denn? Habet du uns etwa nicht erichreckt?"
"Bustelt du denn, daß ich jeht auf dem Heinwege begriffen sei, und bist du wir entgegengegangen?"

Natürlich wufte ich es und, da Relly und Fran Stafford um die Wette weinten, mahricheinlich beitrebt, gu ergründen, wer von ihnen es besser treffe, dachte ich mir. ich wolle bir inzwischen entgegengeben. Dem Bater ist fibrigens febr ichlecht aufgelegt."
"Ift er benn bier? Ift er nach Saufe gurudgelehrt?"

ftommelte Norienne verwirrt.

"Ganiß, Fran Stafford telegrabhierte ihm gestern abend, nachdem Kilrennes Lillet von der Bahn gebracht worden war. Du bast ein hübsches Stüdchen aufgeführt

Soge mir nur, wo bist du denn eigentlich gewesen?"
"Lassen wir das fürs erste gut sein. Ich din wieder gurud, das mag dir genügen!" entgegnete Adrienne bewegt, während sie sich die Frage stellte, was das Kind wohl wisse. Barum bist du hier? Bollteit du nur entgegengeben?" fragte sie nach einer steinen Beile.

Rein, ich bin nur bom Saufe forigegangen, wei-

Stafford fich dariiber den Ropf zerbrochen, weshalb bir eigentlich fort feift. Ich war drüben im Sauschen,"

"In welchem Säuschen?" .Wein Gott, in jenem des Rentmeifters, weißt du,

bag er im Sterben liegt, Abrienne?" "Wer, Thurston? D, ber Armfte!"

Der Mrat feilte es une gestern mit, ole er fam, um Fran Stofford ju befinden. Er fagt, feine Schwäche fei ju groß, er laffe fich bem Tobe nicht mehr abringen. Er fieht auch entfehlich aus, wie ein Geist!"

"Saft du ihn denn geseben, Tu-tu?" "Ja, er ist bei flarer Berminft, und denke dir wie feltiom, er möchte um jeden Preis dich seben und sprechen Ba, er fagte es flor und deutlich, er faßte mich bei ber Sand und fo feit, daß ich faum hatte fort fonnen, felbst wenn ich es gewollt, und mit heiserer Stimme Mifterte er mir dann ju: Abrienne, Abrienne, verschaffen Sie mir die Möglichfeit, fie ein einziges Mal zu feben. Seine Mugen blidten bell und flar, aber über fein ganges Befen bin ich, chrlich geftonden, einigermogen er-

"Bift du dessen, was du da behauptest, sicher, Tu-tu?"

fragte Abrienne.

Die beiben befanden fich jest in unmittelbarer Rabe bes Sonsdiens, in welchem der Rentmeister lag. Maties Licht brang aus den Fenftern auf den Wog.

Dein Rame ist fein bäufiger, daß ich mich bezüglich besselben einer Tauschung hingeben könnte. Abrigens hat es mich auch einigermoßen gewundert, daß er dich so rubig beim Bormmen genannt bat. Er mag eben zu ichwer leidend jein, um noch auf foldte Außerlichkeiten Wert zu legen. Was willst du denn? Beabsichtigst du wirklich, zu ihm zu geben?" fragte Tu-tu, als sie sah. wie Abrienne entschlossen die Richtung nach dem Häusdien einschlug.

"Ba; er wünicht mich zu fehen, und er liegt im Sterben, ich gehe somit zu ihm."

Sie öffnete bie Tire des fleinen Sauschens und trat ein. Tu-tu folgte ihr. Langsom flieg fie die Treppe binnuf, die Tire, welche oben feit geschlossen gewesen, als Norienne unn letten Mal den Weg in dieses Haus gefunden, fiand mm leicht angelehnt. Sie konnte einen Mid in das Zimmer wersen, in welchem man eintöniges Genmunnel vernahm. Tu-tu durch eine gebieterische dandbewegung begreiflich machend, sie solle nicht mit eintreten, sondern zurücklebren, begab sie selbst sich in das Innere des Gemaches. Langfam trat fie auf das Bett zu, in welchem sie die bleiche, abgezehrte Gestalt des Leidenden vor sich sah. Ein Gefühl des mendlichen Erbarmens mit dem Manne, der hier fo einsam und verlaffen ftarb, kam plöglich über fie. Tränen traten in ihre Mugen, und fie war eben im Begriffe, ben Sterbenben anunsprechen, ale diefer die Augen aufschlug und ihrer anlichtig ward. Gine Sefunde lang forrte er fie fprachund foffungelos an; bann rief er ploglid in bochitent

"Du bift zu mir gefommen, meine Abrienne, mein Liebling, mein Kind, bu bift gefommen! Nichts bot bich fern genolten, und du bift nun wieflich und wahrhaftig

Abrienne mare nicht imitmibe gewesen, ein Wort berich es muide war, mitanguhören, wie Relln und Gran borgubringen; ber Sterbende batte noch übrer Sand ge-

fast und bielt fie umflammert. Langfam jog er bie Sand an feine Lippen und flifte fie. Es war ibre linte Sand, und ploulich fab er den breiten, goldenen Trauring, welcher an derfelben glängte.

.Bas bedeutet das?" frammelte er, "Doch nicht,

daß du verheiratet bift?"

"Ja, ich bin verheiratet!" entgegnete fie vollkommen unfähig, eine Auftlärung für den vertrauten Ton gu finden, in welchem er mit ihr fprach.
"Dit bist verbeiratet?" wiederholte er. "Und wessen

Frau bift du? Enva jene Moriz Kilremes?"

Ja, wir wurden bente morgen getraut." Es ift also wirklich wahr! Gott fei Dank, dann bift du geborgen, denn er liebt dich wohr und inmig! Stomm' nöber, laß mich dein Antlit felouen, jest barf ich big alles fagen!"

Das Schweigen in der Bibliothet von Ordvarditone war feit den leuten Worten, welche der Sefretar ausgeiprochen, durch nichts unterbrochen worden. Abenveite blidte ftare, wie geblendet, vor fich hin. Endlich fubt er fich langfam mit dem Taschentuche über die Stiene, auf welcher große Schweiftropfen perlien. Den Blid zu Milrenne emporhebend, foridite er langfam;

"Bissen Sie wirklich alles?" "Fast alles. Herr Graf: mur ein Teil der Geschichte, jener, welcher Gie beriibrt, ift mir in einzelnen Bunften nicht gang flor."

"Jener, welcher mich berührt? Ja, natürlich wie sollten Sie ahnen können, was bei dieser ganzen unseligen Angelegenheit mit mir im Zusammenhaug steht!"

Eine furze Paufe entftand, bann fragte ber Graf

"Bas hat in bezug auf mich Ihren Berdacht zuerst madjaerufen?

Die gange Bafrheit abnte ich nicht, ließ fie nur nicht träumen, bevor jene Bapiere und Bilber mir nicht gu-fällig in die Sande famen", entgegnete Rilrenne ernit-Daß aber irgend etwas nicht in vollster Richtigfeit war, bas habe ich wohl längit geahnt!"

Etwas nicht in bollfter Richtigfeit fei? Dit wem?

Mit Ihnen und Ihrem Leben, Bere Graf, wennt ich aufrichtig die Wahrheit befennen foll. Bon dem Abende an, an welchem ich diesen Gegenstand bier in Shrem Bimmer fand, und aus bem, was man mir erjablt, wußte id, daß er einem Briefe entfallen fein muffe, deffen Inbalt Sie lebbaft erregt hatte, war ich mir auch darüber im klaren, daß es eine Geschichte in Ihrem

Der fleine Gegenstand, welden der Sefretar hin-bielt, war die Halfte eines Trouringes, und die bleichen Büge des Grafen nurden noch bleicher, als er bessen an-

fichtig ward. "Bas haben Sie vermutet?" fragte er leife. "Ich dachte. — Sie dürfen nömlich nicht vergessen, daß ich ja vollständig im Finsteren umbertappe. — ich dachte, daß Adriennens Mutter noch am Leben fei."
"Rein, nein", rief Aberweite, "das ist es nicht ge-

wesen, sie starb wirklich und wahrhaftig bei ber Geburt ihres Rindes,"

(Bortfebung folgt.)

Seidenhaus Marchand. Langgasse 42. Schwarze und weisse Seidenstoffe. Garantie Qualitäten.

Bordeaux-Lynch Frères.

Mederlage für Wiesbaden und Emgegend:

Eduard Böhm, Wiesbaden, Adolfstrasse 7.

Wiesbadener Depositencasse

Fernspr. 164.

Wilhelmstrasse 10a. Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.

Rapital n. 255 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.



August Thomae Nachf.,

Kohlen, Koks und Holz,

23 Friedrichstrasse 23. Telephon 868.

Lager Rheinbahnhof.

Sett & Co.'s

Schubwaren- Haus Union, Langgaffe, Ede Goldgaffe,

bietet für die nachften Tage einige gang feltene preiswerte Artitel, die jest unbedingt vor Gintreffen der avisierten Frühjahrs = Waren, ohne Rüdficht auf die früheren Breife, geräumt werden follen. Die verichiedenen Gerien find in den Schaufenstern zum Aussuchen ausgelegt.

Es find ferner eine große Angahl feiner Tangidube, die meistens in fleineren Mo. vorrätig find, in 2 Preis= lagen zum Berkauf ausgelegt und zwar ohne Rücksicht auf das Aussehen, bisherige Preise bis

zu 5.50, alle jest. für fämtliche teuere Tangichuhe und Halbichuhe, 60 95 früherer Preis bis zu 12.00 . . . für 😽

Diefes Angebot hat nur fo lange Bultigfeit, wie Borrat in betr. Artikeln reicht.

Berkauf nur gegen Bar. Auswahlen werden von diefen Artifeln nicht gemacht.

Amtliche Anzeigen

5 :nntag, 26. gebruar 1905.

holdverkauf Overforneret Wiesbaden. Sonnabend, den 4. März 1905, 11 Uhr borm, in der Restauration "Läaldhäuschen", aus den Distr. 11 und 12 Gewachkenestein, numitteldar an der Platterstraße u. Tot. Gickent 16 rm Appl., 2 Hd. Wellen, Buchen: 206 rm Scheit u. Kypl., 24 Hd. Planter-Wellen, Radet-holz: '7 rm Scheit u. Appl. F 282

holgvertaufe in der Ronigl. Oberforfterei Doizverräuse in der Königl. Oberförsterei Dosein, Schubenir Roseit und Eppstein.
Wontag, den 27. Vebruar, von 10 Uhr an. in Eppstein in der Wirschaft "Jur Kole" dei Blöder, daupsfächlich aus den Difiristen bei Wöcker, daupsfächlich aus den Difiristen bei Gicken: 69 Stämme mit 18,27 fm.

19 rm Scheit und Knüppel,
200 Stüd Welten.
Buchen: 600 rm Scheit und Knüppel,
7200 Stüd Welten.
Die Buchenstämme im Schuhbezirk Kosert
find bereits verlauft.
Tonnerstag, den 2. März, von 10 Uhr

Tonnerstag, den 2. Mars, von 10 Ubr an, in Lorbach in ber Wirtichaft "Zum Frankfurter Hof" bei Grohmann ans ben Diftriften 14 Granbenhang, 16—18 Entenpfubl. Förster

Borner. 83 Stamme mit 39,10 fm, 11,5 rm Rupicheit, 56 . Scheit und Anuppel,

56 Scheit und Anüppel,
500 Stied Wellen.
Buchen: 94 Stämme mit 27,90 fm,
98 rm Nuhöcit,
522 Frennscheit u. Anüppen,
6700 Stück Wellen.
Das Rundolz wird gegen 12 Uhr verlauft,
Bon Guchenfämmen werden die No. 80—88,
868—865, 489—500 bertauft,
F288

Bekanntmachung.

Im Anftrage bes Königl. Amtsgerichts I zu Wiesbaben versteigere ich auf Ansuchen der Eigenühmer, Ebeleute Landmann Jacob Hahn und Wilhelmine, geb. Dörr, zu Sonnenberg, die im Brundbuch von Sonnenberg, Band 9. Blatt No. 254 bis 256, eingetragenen 26 Grundfische, belegen in den Districten Dielgentrieich, Bürschaum garten, Rirfcgarten, Beibe, Um Birnbaum, ilnter dem Kloppenheimerweg, Heibenstod, Kirchgarten, Bor den Fichten, Wolfsschreden, Goldiein, Hangeshed, Borm Wald, Schiffel-dad, Buchen, Bornberg, Herrenteil und Bahnholz, am Wontag, den 27. Febr. 1905, nachmittags 6 Uhr, auf dem Mathaus zu Sonnenberg.

Die Berfteigerungs Bebingungen und sonftigen Unterlagen liegen während ber Sprechftunden von vormittags 10—12 Uhr auf meinem Amtszimmer für Jebermann zur Ginfict offen. Im Termine werben bie-felben befannt gegeben. Gin Tell ber Grunbftude liegt im Baugelanbe, eignet fich bezw. gur Spefulation.

Sonnenberg bei Wiesbaben, ben 18. Februar 1905. Das Ortsgerichte Schmidt, Ortogerichtsvorfteber.

Nichtamtliche Anzeigen

_okal-Sterbe-Versicherungs-Kasse,

Un unfere Mitglieder richten wir das Erfuchen, Die ihnen jugegangenen Boftfarten balbigft an Die Libreffe unferes Raffenführers, Beren Stoll. einzufenden - fans fie fich in Rlaffe IN gu berfichen

Bei Rlaffe I ift eine Ertlarung und Binfendung der Rarte nicht erforderlich. Der Borftand.

Bildhauer-Verein Wiesbaden. Countag, Den 26. Februar: Familien=Ausflug,

berbunden mit humorififden Bortragen und Cang, nach dem "Jägerhaus", Schiersteinerftraße. Alle Freunds und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben.

Anfang 1-4 Uhr.

Tanzichüler des Herrn H. Schwab. tinfer

Masten=Ball mit Preisvertheitung findet am Fafinacht-Montag in ber Manner-Turnhalle, Platter-

ber Manner-Lurundalle, Platterfiraße 16, stalt.

Bir laden bierzu Freunde und
Bekannte, sowie die früheren
Schüler ergebenst ein.

Karfen sind erhölltlich dei den
Hraße 21, Frisenr Massein. Bellrisfiraße 46, Cittless. Jum Mohren,
Mengasse 27, Bart.

Gebe Cheallagt Bellviele.

Metgerei Fried. Straub. Wörthftraße 13, Gde Jahustraße,

Spitzen-Manufactur Louis Franke,

Klöppel-Spitzen u. Einsätze für Bett- u. Tischwäsche mit 331/s°/. Rabatt

Inventur-Ausverkauf.



Surrah, fe fimmt, fe fimmt, Surrah, 3 Tag por Paftnacht ift fe ba, bie "Große Wiesbadener Brühbrunne n. Arepbels Beitung", 33. Jahra. 38, ihr Wahliprud bleibt nach wie por - "Surrah hoch. Wohltun durch Sumor".

in Briefmarten erfolgt franto Buienb. nach allen Beltgegenben b. ben Herausg, A. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstraße 50.

Grideint nur Conntags, Bitte ausichneiben! Maschinen = Schreib = Büreau und Stenograph. Institut pon MI. GOCTZ, Boberales 10. Stenographifde Dieberfdrift jeder Bett.

Spezialitat: Biffenicafil, Arbeiten. Mebigin Lechnit. Correspondengen. Mofdriften, Reinfdriften, Bervielfattigungen, Bengniffe se. te. Grundlicher Brivat . Gingel . Unterricht in Stenographie (Bab.) u. Dafdinenfdreiben. Als gewiffenhafter und erfolgreicher Lebrer rall bekannt, baber vielfach Rachfrage nach Bersonal von hiefigen Firmen.

Borgugl. Refereng, p. Auftraggebern u. Schulern.



I IDtad. 6 Mik. Visitbilder Cabinetbilder 1 Dizd. 14 Mk.

bel jeder Witterung; an trüben Tagen und abenda bei elektrischem Licht. co

Schaede's

Schnellwaschmaschine "Blitz"

erzielt durch ihre sinnreiche Construction ein intensiveres und leichteres Waschen als alle anderen Systeme. Ausgestellt Mirchigasse IS.

Alleinverkanfi M. Rosenthal, Kirchgasse 7.

(berühmt seit 1760) feinster Tafel-Getreide-Aquavit, 848

C. Bürgener, 27. Hellmundstrasse 27.

fand= 1c. Dersteigerui

In Gemäsheit ber §§ 1228—1348 bes B. G.B. berfteigere ich für Rechnung Deffen, ben es angeht, am Dieniftag, Den 28. Februar cr., Bormittags 10 ubr und Rachmittags 2/1 ubr beginnend, in meinem Auctionslotal,

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe öffentlich gegen gleich baare Bablinng: Awel combl. Beiten mit nußb.vol. Beitftelle mit hohem Saupt und Muschelausfat, Sprungrahmen, Rohhaarmatrate und Teckbeit, I Waschstommode, nußb.vol., mit Marmor und Spiegelausfat, 1 großer 2sthür. lad. Aleiderschaut, 4 Bachtische. 20 Stühle, 8 Sandiuchhalter, 2 Leiderschalter, 1 eich. Titch. 1 Wandschränkoen, 2 Bauerntischwen, 1 Könischen, 1 Spiegel, 2 Bilder, 1 Blumentisch, 1 Kähne, 1 Rabusschue, 1 Spiegel, 2 Bilder, 1 Blumentisch, 1 Kähne, 1 Rabusschue, 1 Spiegel, 2 Bilder, 1 Küchenschung, 1 Küchenschun

Im Unichluft bieran verfteigere ich ebendafelbft gufolge Anftrags folgende, mir bon herrschaften übergebene, gebrauchte Mobilien:

Gin compl. hochfeine Ladeneinrichtung für Juwellere, i Gianberter mit Ridelgestell, b große eleg. Golbfviegel, 1 hober fowarzer Spiegel, 1 Budern forant, 1 Coreibtifd, Div. Delgemalbe, Stiche und Delbrudbilber, ein fast neues Piantino, i mustantomat, 10 Bettent, 1 Damemegaberad, 1 Maschmange, 2 Dezimalwagen, 1 großes Wirtha schaftsbuffet, 1 arober Embruateppich, 1 Chneider-Rabmaschine, zwei Staffeleien, 1 nuft, pol. Rleiderschrant, 2 Gisschränte, 2 Reformæstindere Spreidpulte, 1 Chaiselonaue, 1 Copha und 6 Ceffel, versch. Lische, 2tühle, 1 Kinderbett, 1 Gesindebett, 1 Badeeinrichtung mit Ofen, 2 Sigbade wannen, mehrere Lüster u. 21. m.
Besichtigung 2 Sunden vor der Austein.

Wilh. Klot Nachf. Aug. Kuhn,

Ein Kolossalposten

nur Nouveautés, soll von Montag ab zu hierorts noch nicht dagewesenen konkurrenzlos billigen Preisen gegen bar verkauft werden.

Seiden- u. Modewaren-Geschäft für Gelegenheitskäufe

Langgasse 36.

Langgasse 36.

Einziges Geschäft dieser Art.



welches wirklich allen Anforderungen entspricht und bereits von vielen Hausfrauen mit Lust gebraucht wird. Dasselbe hat gegenüber dem Reinnickel-Kochgeschirr den grossen Vortheil, dass man alle Speisen, selbst Obst-und säurehaltige Speisen — ohne schwarz zu kochen, darin kechen und aufbewahren kann, dass dasselbe auf Gasfeuerung seinen silberheilen Glanz nicht verliert und nur ca. ein Drittel so theuer als Reinnickel-Geschirr ist.

Ich nehme jeden Topf, welcher sich nicht bewährt, zum vollen Preise zurück. Preislisten gratis und franco durch

Special-Magazin für complete Küchen, Taunusstrasse 2, Ecke Geisbergstrasse.

Ðΰ

ir.

groc

etra

It,

the

vet

lle, der

Mur noch zwei Tage Inventur - Ausverkauf

Spitzen-Manufactur Louis Franke,

Telefon 415.

Wilhelmstrasse 22.

Mobiliar-Berfreigerung.

Morgen-Ausgabe, 2. platt.

Dienftag, den 28. b. M., Bormittace 91/2 und Rachmittags 2 Uhr aufaugend, verfteigere ich in dem Berfteigerungslotale Morititrafie 12 folgendes Mobiliar:

1. Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die noch auf Concurs-Wasse des Carl Lisw gehörigenscherenkliche, als: 1 goldene Hernschemontoirellder, 1 eichene Standucher (Miniatur), 1 Rush-Wanduche, als: 1 goldene Hernschemontoirellder, 1 eichene Standucher, 10 Blatt Fordange. 10 Blatt Stores, 1 Kassecherdie (Borzellan), 1 Kassecherdie (Kickel), 1 Küchenbreit mit 6 Tonuen, 1 Hell, 1 Bild mit Eichen-Kadmen, 1 Kindertsichen und 2 Stüdlichen, I Bowle, 2 Läufer, 1 Hausdaltungs-Küchenvage, 2 aus einem Kachlag: 2 compt. Betten, 1 Kusd-Büsser, 1 Berticow, 1 Kommode, 1 auslicht. Kleiberschaft und 1 die einfidig. 1 größer Itwischen, 1 Borderfichen, 1 Baldsformbe, 2 Rochtsiche, 6 Stüdle, 1 odaler Tich, 1 Harifigiaer Didan, 1 Waldsformwode, 2 Rochtsiche, 6 Stüdle, 1 odaler Tich, 1 Harifigiaer, Gilder, Spiegel, Dauen-vleiber z. z.

kammode, 2 Rochtische, 6 Studie, 1 doder Leug, 1 gangeraus,
Damen-vleider u. u.,
nerichebene Aufträge wegen Kännung: 1 compt. Beit, 1 Politeriessel, 1 Kommode,
1 Wascharnitur, 1 Rlavierlamde, 2 Bettdecken, 1 Obstpresse, 1 Cassockrunk. 1 Betroleumofen, 2 Tischden, 2 Waschunge, 2 Rushbeschreibtlich, 1 Schreibbüreen, 6 Sindle, 1 Bettbelle mit Rosbanzmatrade, 2 Ausziehtliche, 1 große Marquise, 6 Blatt Portièren, 2 Sessel,
2 Rushbeschrhellen mit Rosbanzmatraden, 3 sannene französische Settstellen mit Sprunge
rabnen, 1 eiternes Kinderbeit, 1 ovaler Tisch, 1 Kommode, 1 Rübmaschine, 1 meithür.
Kleiderichrant, 6 gewalte Ofenschirme, 5 dito verschieden, 1 Onndehütte, 1 Chaiselongue,
2 deigen, 1 Jagdy wehr (Drilling) mit sämmtlichem Zubehör, eine große Barthie Kohlenkaten, sowie anderes mehr,
hiebend gegen aleich baure Kablung. — Besichtigung 2 Sinnben vor Beginn der Versteigerung.

bffenfich meiftbietend gegen gleich baare Bablung. - Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Berfteigerung.

Adem Bender, Sefaatiolal: Worthfrage 12.

tauft man am beften und billigften im

Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe Gingiges Specialgeichaft am Blane.

Streng reellste und billigste Bezugsquelle. Milliger, beffer als jede Concurreng. Ginfullen der Bettfedern im Beifein des Kaufers.

Das Wiesbadener Bestattungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Schwalbacherfraße 22 und Mauritiusfraße 8,

übernahm die Alleinanferfigung von Laufer's patentamilich geschüstem

225 518.

Diefer ift in ber einfachften bis reichsten Ausstattung vorratig. Bon bem mitgelieferten elettrifden Bicht rotlich erhellt, gestattet er nach vollfandigem Enfabichluft noch jebergeit genauen Ginblid.

Auftedungsgefahr und fonftige Unannehmlichfeiten find babet vermieben. Reuerung auf bem Gebiete ber Spgiene und Bietat.

me Bein Mehrpreis. The

Grabstein-Geschäft Carl Roth.

früher E. C. Both,

Platterfraße 23, am Weg nach Beaufite, empfiehlt fich gur Lieferung von Grabbenhmälern.

Großes Tager fertiger Denkmäler aus Sandftein, Granit, Spenit, Marmor.

Ginfaffungen jeber Art. Gelander, Pfoften unb Betten aus Gifen und Bronce, Figuren und Grabarnamente aus Marmor und Bronce. 525

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

à 3 Mf., 8496 Gelbgem., Saupinem. 70,000, 50,000, 30,000, 20,000 Mf. u. bei de B'alfois. 10 Bang-gaffe 10. Ziebs. ficher 8. März anfangend. 532

Wohnungs-Wechsel

Mobes. Den hochgeehrten Damen gur Rachricht, baß ich mein

Damen-Confections-Gerchaft

heute bon Webergaffe 29 nach

verlegt habe. Für bas mir bisber bewiefene Wohlmollen bestens bantenb, bitte mir bies auch babin folgen gu laffen.

Bochachtungsvoll

Damenschneiber, 24 Mengaffe 24, nabe ber Markstraße.



Renanfertigung, fowie Unfe arbeiten fcon und billig.

Rab. Mibrediffrage 46. Schubpeldaft

Javol* ift bei ben höchsten herrschaften in täglichem Gebrauch. Es macht bas haar fraftig, seibenweich und geschmeibig, ftarft und erfrischt die Ropisaut. Er-frischend und wohltuend for Workers.

ist das vorzüglidiste

Haarwasser der Well



3avol" in fdmarger Mafche IR. 2. Doppelft. M. 3.50, Reifeft. W. 2.25. (Gar febr fettiges Boar forbere man 3avol su gleichen Breifen in weifien giaichen.) In ben Barfitgeschäften, auch in vielen e Apotheten, Beschreibungen, Gutachten fostenfrei burch merica, Drogenau, Coi With. Anhalt G. m. b. H., *) Birb ansgesprochen: jamobl. & F 47

a = Alboutuements für's gange Johr unter weitsgehendster Garantie für Ans-lieferung, sowie Bieferungen von 5 Bfb. aufwärts übernimmt billigft

Menes Wiesbadener Gisgelajaft,

Bureau: Friedrichftrafe 47.

Maiser-Panorama.



Jede Woche zwei neue Heisen. Ausgestellt vom 26. Februar bis 4. März 1905:

Spanien (IV. Reise).

Serie II:

Die herrliche franz. Riviera Eine Reise 30 Pf. — Beide Reisen 45 Pf. Schüler 15 u. 25 Pf. — Abounsment.

> Pargmagazin Th. Zeiger, Granienstraße 16.

Mile Mrten Boly- und Metallfärge reell billigen Breifen

WiesBabener

Beerdigungs-Institut Frit und Müller.

para - Lager

Schulgasse 7.

Eclefon 2675.

Lamilien-Undreichten

nr Bereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geebrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrik uns zu überweisenden Auzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derigg des Wiesbadener Tagblatts.

Danklagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem und fo fdwer betroffenen Berlufte fprechen wir Milen, befonbers herrn Bfarrer Rung für bie troftreichen Borte am Grabe, fowie für bie gablreichen Rrangipenben unferen innigften Dant aus.

Die trauernben Gobne: Neinhard u. Karl Wagner.

Sonnenberg,

25. Rebruar 1905.

Banklagung.

Innigften Sauf allen Denen, die bei bem und so ploglichen Berlufte unseres nun rubenben Baters, Brubers, Schwagers und Onfels,

Deinrich Soch,

Antheil nahmen, jowie bem Arieger-verein "Germania-Allemania" und bem herrn Bfarrer Schloffer für feine troftreichen Worte am Grabe Die trauernben Binterbliebenen:

Familie Mads. Wiegbaden, ben 25. Gebr. 1905.

Bur bie vielen Beweife berglicher Theilnahme an bem uns fcmer betroffenen Berlufte iprechen wir Allen, befonbere herrn Bfarrer Schloffer für bie troftreichen Borte am Grabe, famie fur bie gablreichen Rrangipenben und bem lobl, "Schugen-Berein"

feuntlich.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Josef Jahobs, Schützendiener.

Wiegbaden, ben 25. Februar 1908.

Sountag, 26. gebruar 1905.

Montag, den 27. Februar 1905, Bormittags 9 1/2 und Racmittags 3 Uhr, versteigere ich in Folge Luftrage die mir übergebenen Mobel z. im Berfteigerungslofal

Werben öffentlich meifibietend gegen baare Zahlung verkeigert:

Nuftbaum-Pianins, Sopha, 4 Sessel, einzelne Sophas, einzelne Sessel, Salontisch, achtecig, eichener [Itich, Kassenichrant, Weinschrant für 300 Flaschen, 1 Schneibers Rahmaschmischen, 200 Flaschen, 1 Schneibers Rahmaschmischen, 200 Flaschen, Berticow, Wellerspiegel, 1- und 2-thür. Reiberschränke, Betten, Dienstdotenbeiten, Otromanen, Aufer, Gasberbe, Bilber, Derren- und Damensahrscher, eiestrische Bogenlampe, Kommode, Aafeistabier, Gisschrant, Bolkerstüble, Portidren, 2 Leuchter, 1 Salonspiegel, seiner Borgeslandsen, emailierter Derd, Babewannen mit Ofen für Koblensseung, 1 Posten Kothwein, Gebettenpicke, Tischbessen, Gallerien, ärzliche Instrumente und Bücher, 1 Dampfbad, 1 Fimmer-Brause, photographischer Apparat, Kalferbürk in Retall, elserner Arm, sieiner Erfer, Accordzüber, 3 antife Uhren, Bücher und Boustiges mehr.

Wölfert, Anctionator und Taxator, 3 Eleonorenftrage 3.

Edelweiss.

Pafinacht-Camfing, den 4. Mars, von Abends 8 thr ab, im Saale ber Zurngefellichaft, Well-iliftrage 41:

8 Pamen, 4 Herren und 1 Gruppen Freis gelangen gur Bertbeilung.

gelangen zur Vertbeitung.

Mastensterne im Borverkauf & 1 Mt. sind dei folg Derren zu haben: I. Stassen. Wellrig's die N. Kichg die Ends. Abberste der Kriedrichte. B. Kappter. Mickelderg, Trottere, Goldgaste, Borkenstein. Abrechte. 25, Nemozeck. Bleichtraße 41, Inventein. Turugesellichaft, Bellrigstaße 41, I. Woder. Walrenfraße 7, 1 r. Masenveis 1.50. Victumästen 50 Pf. Abends an der Kasse. Die Preise sind in dem Ubrengeschäft von F. Nappter. Mickelsberg, ausgestellt.
In diesem so deitebten Mastenisste ladet freundlicht ein Der Borkaud.

Breismasten mössen nur 10 Uhr anwesend sein.

NB. Witglieder und deren Damen concurriren nicht mit um die Breise.

Wiesbadener Männergesang-Verein.



Sonntag, den 5. Wärz d. J., Abends 8 Uhr:

in den

oberen Sälen der Casinogesellschaft, Friedrichstr.

Maskensterme sind am 2. und 3. März, Nachmittags 5-7 Uhr, im Vereinsloka Loge Plate, riedrichstrasse, abzuholen gegen Verzeigen der Hauptmitgliedkarte. F 386 Als Gäste können nur Herren eingeführt werden, die bis S. März dem Vorstand schriftlich anzumelden sind. Nichtmasken erhalten ein humoristisches Abzeichen am Saele ngang.

Der Vorstand.

Bettitellen in Gifen und Bols, Rinderbettitellen,

fauft man am beften und billigften in ber

Gingiges Special - Gefchäft am Blate. Williger, reeller und bester als jede Concurrenz.

Betten eigener Fabrifation.

wie: bol. und lad. Rleiderichrante, Berticows, Rommoden, Baichtolletten, Calons, Auszieh- und Rüchentifche, Spiegel und Stuble, Cophas, fowie alle Bolftermobel eig. Anf. Billige Preife. Gediegene Arbeit. Größte Answahl.

Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren, Nickelwaren u. versilb. Tafelgeräten

mit weisser Alpaceaunterlage. Grosse Auswahl in Tixchmessern u. Gabelu, Taxchenmeasern, Tranchier-, Aufschnitt- und Küchenmessern, Scheeren sto.



Beute Conntag, den 26. d. IR., erfte und einzige diesjabrige

carnevalifilde Damenfikung

in ber auf's Rarrifchfte becorirten Clubhalle "Bum Bater Rhein", Bleichftrage 5. Es labet freundlichft ein Das "Schwinger".Comité.

Eingug bes Comitée 4 Uhr 71 Din.

Celegramm. Sente Countag, ben 28., balt ber

eine große humoriftifd-carnevaliftifde

Unterhaltuna mit Tanz im Saale "Beftenbhof", Schwalbacherftr.,

ab. Es finbet ein Ringfampf ber Gebr. W. G. Edingshaus ftatt, wozu ber Berein einen Ehrenpreis für ben Sieger ftistet, sowie Auftreten ber Gebr. Edi Adokris in ihrem mußtal. Att. Es labet freundlicht ein

NB. Anfang 4 Uhr, Enbe 12 Uhr.

flaurantz. Stadt Frankfur Webergaffe 37.

Bente, fowie jeden Sonntag:

Großes

uur =

Minfang 5 Hhr. - Entree frei. Es labet freundlichft ein J-an Dietz.



Nähmaschinen affer Sufteme, aus ben reno mmirteften Pabriten Deutschlanbs, mit ben nemeften, überhaupt eriftirenden Ber-befferungen empf. beftens

Ratenzahlung. Langjährige Garantie. E. du Fais, Mechaniter,

581

Rirdigaffe 24. Gigene Reparatur-Bertftatte.

der lette Wagen, icone fanbere Wante, 10 Afund 1 Mark.

Blutorangen, febr bide 5 Big. Früchte,

Martin Mattemer. inerftrake 1. Alboliftrage 1 Schierfteinerftraße 1. Brima Rode und Tafel-Mepfel billigft

in grösster Auswahl, von einfachster bis fein modernster Ausführung in bester Lackirung,

in eigener Schreiner-Werkstätte mit elektr. Maschinenbetrieb und eigener Lackier-Werkstätte angefertigt.

Garantie für absolut saubere, tadellose Arbeit.

in allen Preislagen empfiehlt

Special-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Photographie E. Wolff, 11 Adelpeioftrage 11, nabe b. Abolfballee. Große Preisherablehung!

1/2 Duy. Bif. Mt. 8.—, 1 Duy. Bif. Mt. 5.50.
1/2 Duy. Cab. Mt. 7.—, 1 Duy. Cab. Mt. 12.—
Gebiegene, forgfältige Ausführung. 2

Beutsche erstklass, R. land-Fahrräder og sat Wunsch nuf Tellsahl. Annahl, 26-50 Mk. Abrahl. S-15M. monati. Gegen of Barrahlung Helf-she-yeri, umsonst Preisi. Roland-Maschinen-Gesellschaft 80800000 in Citin 233 00000000 55

Bir empfehlen unfere bewährten getrodneten

und geben auf get. Anfragen billigfte Breisofferte, Actien-Bucherfabrik Groß-Geran.

(erftflaffige inlänbifche Warte) außer Syndifat

absugeben. Off. 11, F. V. W. 23.22 on P109 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Uerkante

Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Unstraggeber, alle unter dieser Anbrift uns zu überweisenden Unzeigen bei Unsgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

für Gefdiatte aller Branden, Fabriten, Saufer, Grundflude, Biffen, Benflonate, Gater, Mabten, Ziegeleien, Branereten, Sotels, Gafthofe 2c. beichafft raich und verichwiegen

A. Müller, Frankfurt a. M., Ludwigftrafe 10,

Filial-Bureau für Deffen.

Bin tein Agent! Daber ohne Provifion . Streng reefles dentiches Unternehmen! Ohne Konfurreng! Befudje und Rudiprache toftenfrei!

Existenz.

Mittl. Engros-Geschäft hier aubern. Untern. weg. objugeben. Geschäft best. 30 Jahre. Einf. Artifel ca. 3000 Me. p. a. lassend. Erf. Rapital B. 9000 M. D. Engel. Abolfstraße 3.

Existenz.

Jüng, Untern, w. pro Jahr 4000-5000 Mt einbeingt, ift Umffanbe balber für 2500 Mt. gu bert, Für jungere Leute passenb. Gefl. Offerten unter L. 584 an ben Taabl Derl.

Butters, Gier Blaidenbier-Gefchaft fofort bill. ju vertaufen, ebent, ber Loben ju vermietben. Offerten unter N. 588 au ben Tagbl. Berlag.

Gutgehend. Colonialmaarengeldiaft (Edlaben) ift weggngsbalber iofort ju bertaufen. Offerten unter A. 585 au ben Tagbi. Berlag.

Gin Colonial= n. Delicatenengeichaft,

gut gebend, concurrengirei, frantheitebalber, ju ver-faufen. Off. unter T. 581 an ben Zagbl. Berl,

Colonialmaaren: Gutgehendes und Detteateffen Gefchaft ift wegen Tobesfall bes Befipere unter gunftigen Be-bingungen gu verlaufen, begip, gu verpachten. Offerten unt. W. 584 an ben Tagbl. Berl.

Wegen Geschäfts Bufgabe große belle Schloster-Berkfidtte mit ober obne Javentar nebfi Hofraum gunt 1. April ju verfaufen ob. zu verm. Räberes im Tagbi-Bertag. Pie

Droichfenfuhrwert mit Rummer gu verlaufen. Rab. im Tagbl.-Berlag.

Bernhardiner,

langh., rot. Mantelriibe, gr. prachte. Tier, tieffchiv. Maste, rein. Typus, la Stammb., gu verfaufen Offerten unter E. 578 an ben Tagbi.-Berlag.



Eine tragende belgische Stute gu bertaufen Schwalbacherftroße 24. Sch. raffer.]. Foge b. g. of. Gebauftr. 7, 2 r.

Edler Ulmer Dogge,

großartig gemachien, befonders ichon gefürdt, reines Blut, 10 Monate alt, Renommiersound, breism, au bert. Intereffenten erf, Raberes im Tgbl. Bl. De Danische Dogge, 9 Monate alt, Practi-erenplar, b. gir bert.

- Weißer Ronigepubel, 8 3. alt, preiswerth ju vertaufen Bheinftrafe 65, 2.

Deutscher Boger, 1 Jahr alt, goldgestromt, unbestechlicher Bachter, Rattenfänger, icharf auf Ungezieser, si. coupirt, 1'1/2 Jahre alt, echter eng-licher Forierrier, 1 Jahr alt, berrliches Lier, Alles spottbillig. Mauritiusstraße 12, Tigarrenlab.

Ranarien-Hahne (Seifert-Nadzucht)

Ranarien-Jahne (Heifert - Undignaht)
zu verfaufen, Auf Berbandsansstellung Sanau
mtt 1. Breisen und d. Ehrenpreis prämitrt.

Elskolz, Kömerberg 28, 8 St.

Vanariendöget (Harser Roller) und Jucktweldden zu verfaufen Mehindinfiraße d., 3 St.

Vanariendöhne, Juckiweibch. (Stamm Seisert)
dillig zu verfaufen Karltiraße 6, dieterh. 1 L.

Zwei gut erd. Wah. Anglige f. gr. ick. Figur,
27 Mt., 1 Jiehharmonifa, Loreihia, d Mt., 1 gold.
Herrn. Mem. aller 40 Mt. (Unich-Br., 90 Mt.)
fofort zu verfaufen Erbacherftraße 4, 3 r.

Prack billig zu verfaufen Koberftraße 7, 1 L.
Gett. Herrenfl., ichw. Gehrodanz, f. gr. starfe
dig, zu verfaufen Bismardring 36, dib. 8 r.

Gute Herrenfl. zu verf. Dopbeimerkt. 44, 1.
Bwei gut erd. Prühj. Palet. f. mittelftart.
D. zu 10 u. 12 Mt. zu v. Llücherplaß 4, Laben.
Berich Damenfleider d. zu verf. Mezgera 25.

Gieg. Massenanzug (Vergismeinnicht) Gleg. Mastenanzug (Bergifimeinnicht) Hillig zu berf. Luxemburgfirage 7, 2 r.

rie,

IG

109

18,

ent

ME

nter

fen. ing.

t, Ders

belle

rebft

Berich, Mastentoftime, Ball. u. Stragentleiber, Blufen billig ju vert. Rengoffe 22, 2 f.

Brei Maet. E. a St. Mf. 12.— 3u vert, ob. au vert. Schierfieinerftrage 18, Laben.

8 ich. Kinder-M.-Ans. zu of, Abelbeibftr. 8, L. Wasten-Ang, zu verf. o. verl. Oranienfir. 18.

Darunter viele Abnormitäten, ein gut er-haltenes Pianino, ein Tafelfervice für 24 Perfonen und noch einige Möbel zu verfansen Abeinfirase 15, 3. Gartenlande, ungeb., m. alt. Jahrg., zu verfansen Schwelbackerftraße 25, 2 rechts.

Getegenheitstauf. G. n. fl. Rodaf, 13-18, b. gu verfaufen Mauenthalerftrage 11, S. 1 St. I.

Welegenheitskanf.

Camera mit Schlieberichluft, 9 - 12 mm, Worn, Dopp-Anaftigm., Ger. 8, compl. mit allem gubebor ichr bill. 3. vert. Geerobenftr. 28, S. 1 L.

Stollwerk-Chocoladen-Automat, Betbeilig, febr billig ju verlaufen. Raberes im Tagbl. Berlag. Vk

Pianino's, Anzahl gebr., hochfeine

sehr billig. Wolff. Wilhelmstr, 12.

Pianinos,

wenig gefpielt, billig ju verfaufen.

But erh. Bianino bill. & D. Bulowftr. 7, 1 r Piano, febr qut erbalten,

perfaufen Bismardring 4, Sochpart. R. Birgitrage 17.

Model-Ausverkauf wegen Umzug

Mie Arren Möbel, Betten, Sophas, Tifche, Stüble, Spiegel n. ie. Günftige Gelegenbeit für Brautleute. Ienn Tilleing. Marft-ftraße B., Lager i. Hinterh., Eingang gwischen Käle-n. Schubgeschaft. Bitte auf No. u. Eingang zu achten.

Möbel, Betten

von heute an, wegen Platzmangel, zu bebeutend ermäßigten Breifen: Beiten 40—150 Mt., Spiggels, Bückets u. Kleiderichränke, pol., 50—120 Mt., Bückets 160—220 Mt., Schreibtische 36—140 Mt., Verticows 36—90 Mt., Waschichränke und Kommoden 18—65 Mt., Rückentchränke 30—50 Mt., compl. engl. Schlafztmmer von 860 Mt. an, Sophas und Arimeauxphiegel 10—60 Mt., Sophas und Anszugtische 12—50 Mt., Ottomanen und Divans 24—120 Mt. Stühle, Bilder und alle anderen Möbel zu billigsten Kreifen. Bei Ausfiatungen noch bedeutende Ermäßigung.

Gebr. König,

Bollfidnb, Bett zu verl. Schlichterftr. 13, 8.

Warffift. 11, 2. Get., 2 vollt, Betten, Betten, 18 leichtricht, Rommobe, Bolchtiich, Stible, Sopha u. Berich, bill. zu verl.

Baiditich, Stühle, Sopha u. Berich. bill. zu verl.
Gut geard. Widdel, m. Handarbeit. w.
Gesparnin d. hob. Badenmiethe sehr dis. zu
verl. roollst. Betten 40—150Mt., Betist. 12—50Mt.,
sleibericht. (m. Ansian) 21—70 Mt., Spiegelicht.
50—90 Mt., Berticoms (pol.) 34—70 Mt., Kom.
28—34 Mt., Küchenschränke 28—38 Mt., Sprungrobmen 20—24 Mt., Matragen in Secgras, Wolle,
kapot. Mirts n. Haar 10—60 Mt., Dechbetten 12 bis
50 Mt., Sophas, Divans und Ottomonen 26 bis
75 Mt., Balchtommoben 21—60 Mt., Sophas und
kluszngtische 15—25 Mt., Küchens u. Zimmerriiche
6—10 Mt., Stühle 8—8 Mt., Sophas und Keilers
pieget 4—40 Mt. u. i. w. Gigene Wertstätten.
Wellritstraße 87 und Prantenstraße 19.
Sofort verichleb. gut erhaltene Betten, Sofa

Sofort pericied, gut erhalten Betten, Sofa Ottomane, Leberftible, Auszieh-, Jimmers und Rüchentische, Kückenbreiter, Aurichte, Spiegel, altere Kommode usw. bill. zu verk. Aboljsaftes 6, Sich.

fompl. Bohnungs-Einrichtungen, jomie einzelne Röbel
bon einsacher die seiner Ansfidenig liefert frachtfrei an Brivate und Lamer Ansfidenige

— Wöbelfabrit —

auch gegen monallick oder diertelickfreie, Jahlungen ohne Größung der denkar billighen Faderidzeite, Balt Garnite für gedichene jolise Ausführung. Offerten werden auf Wanich dem Faderiagen einstehen zu febergen. Pies Reelles

Sof, gu bert.: mehrere Betten, Ranapes, Ottomane, Deetbett, Reiberichrant u. Rachtifch. Scharnhorftftr. 4, B. I. Billig abjugeben w. Umgug: altes Bert (voll-ftanbig), b Rom., 2 Machtifche. Abolfeallee 80, 1.

Gine gebrauchte große Betiftelle mit Spr. febr billig zu vertaufen Bierftabterftraße 17.
2Bollmatratien, 3-theil., 20 Mt., vorzügliche Matragen, in jebes Bett vollend. Telephon 2828.
Philipp Laueth, Bismardring 38.

Bivel fast neue rothe Roghaarmatragen, febr fchoner Divan, 2 egale und 2 einzelne Seffel, zwei egale und einzelne Rachtifiche, Chaffelongue und Sonstiges bill, zu vert. Abolfsallee 6, hinterh. Dreith. Matrate u. Dedbett billig gu bertaufen Jahnftrage 88, Sth. 1.

Moderne Blifchgarnitur, neu, Copha und 4 Seffet, für 195 Det. gu verfaufen Cranienstrafe 10, 2 St.

Kleine guterh. Pliifchgarnitur Divan n. 2 Seffet (oliv-griin), für 60 Mt., zwei neue hocht. Betten mit 8-th. Bollmatrage, so-wie biverle Stüble fehr billia zu verlaufen Drantenftrafte 27, Part. rechts.

2-fit. Tafchen-Tivan von 48 Mf., S-fit., 60 Mf. an, Ottomane (neu) 20 Mf., rot bez. 28 Mf., mit siböner Decke 26 Mf. Rouentbalersir. 6, P. Reit. Sopha, bequem, gut erh., ächte Rosbbar, wegen Playmangel für 20 Mf.

Reache. Seerobenkräße 25.

3wei Ceffet mit achten Berfertafchen billig gu berfaufen Gobenftrage 1, B. I.

Berich Rugb.Bertic., jow. 1. u. 2-th. Aleiber. ichrante, Rüchenich. u. Spleg. b Rellripfir, 47, h. 1 r.

Gin mod. Ruft. "Düffet b. zu verlaufen Wellrisstraße 47, Schreinerwerft.
Große Kommode 38 Mf., 2 Possterstühle a 8.50 Mf. zu verf. Abbenstraße 1, P. links.

Beggingshalber die Möbel, Gastr., Babeinr., Buff., Murtoll. billig au verf. Zu ver, von 11—1 lihr Kaiser-Kriedrich-King 60, Bart. 1.

Immith Niederschr. f. 90 Mf. Stringasse 15, 2. Bweith. Rieibericht, f. 90 Mf. Stringaffe 15, 2

Gins u. zweith Kleiber u. Kidenicht., Brand-fifte, Berticow, pol. u. Ind. Kommob., Bettftellen, Anrichte, Kidenbretter, Tiiche, Waschlommobe zu verlaufen bei Schreiner Thurn. Schachiftr. 25. Zwei gut erhaltene Kassenschafte zu vert. Räberes im Tagbl.-Berlag.

Billig zu verfaufen mittelgr. Kaffenschrant mit Trefor Moripftrage 72, Øtbs. 1 L.

Fortguges wegen find Mobel und Conftiges billig gu verfaufen Barenftrafie 7, 2.
Reue Ruchenmobel & D. Seerobenfir, 9, D. 27.

Bwei altdeutsche große Schränfe und zwei ebenfolche Rugbaum-Rommoden find zu ver-faufen Rheinftrage 15, 3.

faufen Rheinstraße 15, 3.

Ein Schronf mit 2 Kealen und fleine Schublaben, auch als Schreidtisch zu gedrauchen, sehr billig abzugeben Schwalbachertraße 17, 3. Et.

Ju verf. 1 hobes Real für Bucher 6 Mt., ein Kinderpult mit Stühlichen 6 Mt., 1 gr. Kasten für Schwetterl. 2 Mt. Gödenstraße 14, 8 r.

Ein Stedepult, 4 Robrstüble, 1 Wade-Sophatisch, 1 do. Kleidericht, 1 Fantasseicht, 1 Chaifelongue, gut erd., b. z. v. derberstr. 4, Wani., v. 1—8 Uhr.

Flurtoslette, Pianino, Kassenicht., Damensalon, Salongarn., Schlafzim., bell., t. Brantl., Brunt- u. Bücherscht., Wasicht. m. Spieg. d. Hermansfir. 12, 1.

Und Kassen. Balch. m. Spieg. d. Hermansfir. 12, 1.

Begzugsd. Bat.-Waschmaschine, 1-sig. Sportw., einst. Gassod. billig abzug. Porfstraße 1, 3 l.

Mehapparate für Catatöt u. Ruböt z.

Quefiellungefdrant, ichwars mit Golb, 280 Em, boch, 84 br., 27 tief, au of Cigarrengelchaft Alte Coloniabe 47. Diverfe Glasfdrante, Bulte,

Ebefen ze. billig abzugeben 2 Labenicht, m Spiegelich, Divan u. Chaifes longues w. Muig. b. Labengeich a pf. Saalgaffe 18. Spegerei . Ginrichtungen, Ladenthefen,

gut gearbeitet, neu und gebraucht, febr billig Markiftraße 12. Splitte. Real, 3,50 × 3,50, für Cigarr., ob. Rurgio., Gelch. zu verlaufen Dotheimerftrage 82, B.

Emubladenreal, Thete, Sobelbant bill. Martifirage 12. Spitti.

Begen Raumm. bill. 5. verl.: Thefen m. u. o. Marmor, Ridel-Erfergest., Real, 3-arm. Büster, Doppelpult, Stehleiter, Kassen und Bücherschrant, Eiskasten, Secretär und noch Berichied.

Morigftrage 72, Gartenhaus 1 lints. 3wei Ertergefrelle mit 6 Glasplatten, Thete, Maagen, Fahnenichild gu verlaufen.

Bebr. Decimalmaage, g. erb., g. v. Roberfit, 4.

Jwei ichone Stauberter, 1,40 br., fvott: billig zu vert. Benne Menn. Goldgoffe 18. Waft neues mobernes eifernes Fahnenschild febr billig zu verfaufen Millerferage 8, B. 2 neue Doppell., 8 m b., 3. v. Oranienfer. 17, S.

Reue und gebr. Ginfp. Bferdegefdirre verf. billig G. webmiett. Golbgaffe 8.

Wierdefrippen, sowie pollfiändige Stall-Ginrichtungen in einfacher und feinfter Ausführung liefern billigft Biesbabener Gifengiegeret u. Mafchinenfabrit

Albert Haufe & Co.,

Mainer Lanbstrofe. — Teles. 233. Nm. Gegenwartig in Arbeit: Gin-richtung für 32 Pferbe für Stallnenban ber Wiesbadener Kronen-Brauerei 21.-6.; bauleit. Architeften: herren Schmidt & Mretzer bier.

Gin noch gans neuer Jagdwagen, i. dillig, neues Federrollchen, neues Tapezirers oder Schreiner-Karrnchen, neuer Concepptarren, eine fast ganz neue Doppelsp.-Rolle ohne Federn zu berfaufen

Aleiner Rollwagen,

gut erhalten, billig gu berfaufen. 3. E. Mrieg. Schlachthausftr. 9 Gine neue Feberroffe, 20-25 Ctr. Trag-fraft, ein gebrauchter Fubrwagen, ein n. Schnepptarren zu verfaulen Wellftrage 10.

Gebr. Conepptarren, fom berich. Sand-Gin Schneppfarren u. Gefdirr, einige Dale gebraucht, gu bert, Ablerftrage 18.

Ridel, mit Spisen und Sturmverbed, wenig gebr., gu berfaufen Rheinstraße 94. Bart.
Rinderw. m. G. g. v. Rauenthalerstr. 9, B. D.
Best. Ainberwagen b. zu v. Frankenftr. 9, 2 r.

Gin Rinderwagen u. Kinderfindt, aufammen 10 Mt., ju derf. Dotheimerftraße 98, Bordd. 1 r. Kinderen. m. G. zu berf. Siffiftr. 26, D. 1 r. Kinder-Baufgitter, Sihwagen. Siihlichen und Sorblet-Apparat billig zu verl. Abeinftr. 101, Bt.

Motorwagen billig zu vertauf. Nab.

debrauchtes herrein-Rab fehr bintg abungeben Schlachtenskraße 7, 1 r. Kahrrad, f. gut erh., 45 Mf. Koonitr. 18, E. Sin elegantes Jweirad, Tourenrad, ein elegantes Jweirad, Tourenrad, ein eleganter Salbrenner, beibe mit Torpedo-Breilauf verleben, fehr billig zu verkufen Saalgasie 16, im Hof rechts.

Sydraulische Glättpresse

von heim in Offenbach, Prefffache 82 × 100, gut erbalten, verfauft bie B. Schellenberg'sche Mothichdrickerel. Wicebabi

Reftaurationsberb febr billig Balramftr. 20 Gin Riefner Dien, vernickelt, 2 Reg.-Füllöfen, 1 eif. Bett mit Spiralmatr., 1 eif. Blumentreppe, 2 Teppiche, Alles gebr., aber aut erh., billig Abeinfir. 74, P.

Alciner Gasofen fehr billig zu ver-

Falt neuer Badeofen mit boppelter Kohlenbelgung, sechs Gartenstuhle, Kinder-Badewanne, 1 Triumphitubl, Bogelfäng mit Ständer wegen Umsug dilligst zu verlausen In der Ringfriche 10. 1.

Sydranlischer Aufzug, erbaut von der Maschinensabrik Wiesbaden, 2 Meter 20 Emtr. Dubhöhe, für 100 Ko. Hebe und 400 Ko. Senb-Gewicht, billig zu verkaufen. Besichtigung und Räberes dei Schlosserweister Louis Weyer. Goldgasse 8.

Billig zu vert. 2 2ft. Gastampen für Laden, 2 einf. bito, 1 eif. Gestell f. Fl. u. Burft.-B., ein Erfer-Gestell mit 4 Gl.-Platten, 1 2-th. Al.-Schrant, 1 eil. Bettstelle mit Matr., 1 pol. Tifch, Küchens und Rachtrich, 1 weiß, 4-th. Glasschr. für Laden. Bismararing 11, 2.

Saloniampe für Betroleum, faft neu, billig

Gine Sangelambe, früber Betroleum, jest für Gas eingerichtet, und ein gut erhaltener Gasberd umgugehalber billig gu verfaufen

Wegen Umgug gu verfaufen 1 Sangel., einger. für Gas, 8 Mt. Bismardring 16, 1 r. Gleg. Meff. Lampe m. Rergenarmen u.

Beiterw. Baidmaid. b. abs. Schierfteinerfir, 3, 3,

Badeeinrichtung

bestehend aus größtem Gasofen, bestes Snitem, mit eleg. Braute, großer fein sadirter Banne, wegen Umgug zu berfaufen

Moritfirage 68, Bart. Berg, gr. Wafferreferv. 3. pf. Moripitr. 9, Compt. 29. Umg. zu pf. Bogels u. Bopageifdig, fow. Judiweibchen. Luthmann, Moripftrane 24. Ranarienheden und Ginfattafige gu vertaufen Martificafie 6, 3 r.

Abbruch.

Bwei Bobnhaufer an Abbruch-Unternehmer Fr. Brosende, Architeft, Luifenftraße 8.

Bur Bauberren! 12 P. moderne Flingel-thuren b. ju verfaufen Gelbftrage 26. Filieber. Biftbeeterbe, prima, verfäuflich. Gärtnerei Georg Berkel, Bellrigthal.

Grierrahmen, 2,30 b. u. 2,40 br., 2ab. Thur m. Rollidden, 2 Arifiansch., 190-110, bill absug. Glaierei Jecket. Mibligaffe 18.

Raufgeluche

Alterthümer jeder Urt

Brillanten, Berlen, Bublnen, gold, Uhren, ales Gold und Silber, Piandiceine fauft jeden Aosten geg. Casia. Off. unt. L. M. 100 bauptpolitagernd.

frau Handel, Goldanse 10, Teleton 894, fauft zu febr guten Preisen getragene Berren- und Damensteiber, Uniformen, Mobel, ganze Bobnungs- Giurichtungen, Rachtäffe, Bfanbickeine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung tomme ins Saus.

Ber jahlt wirklich am besten?

nur Frau Grosshue, Mengergaffe 27, für nur gut erhaltene herren. Damens und Rinber-Rielber, Schubwert, Robel, gange Rachloffe zc. Um fich zu überzeugen, prob. Gle geft, burch Boftfarte.

2Ber su febr guten Breisen getragene Robel, gavze Wohnungseine, Nachläffe, Ffandich., Gold u. Silber, Brillant, Antiquit, vert will, ber ichreibe gest. eine Karte nach Webgergasse 2-Bestell, von bier u. ausw. werden puntil, beforgt.

Getragene Aleider, Schuftwert, Mobel jeber Art, Golb, Gilberjachen werben angefauft und gut bezahlt.

Die beiten Breije zahlt A. Geizhalz, Meigereaffe für gut erhaltene S. und Damen-Rieber, Robei, gange Wohnungs-Ginricht. u. Racht. Bfanbicheine, Bolb. Silber, Griffanten z. Beft. p. Karte genfigt.

N.Schiffer, Mehgergaffe 21, gabit ben höchten Breis für aut erhalt. Derrme u.
Damenfletb., Uniformen, Möbel, gange Woonungs-Ginricht, Rachleffe, Gold, Gilber und Brikanten. Bitte überzeugen Sie fich ber Fostlarte.

B'medes, Maingerlaubstraße A. laufi Lepicke, Ihn, Knyfer u. verich. Saden. Bitte 2-91.-Postl.

Gegen febr gute foforige Bezahlung taufe ich alle Arten Mibbel, Caffaidrante, Runfb Gegenstände, ganze Rachtäffe und Wohnungs-Ginrichtungen.

Auch werben sollte gearbeitete nene Midd u.
Politerwaaren a. gebranchte in Tausch gewonnnen.
Facob Frahr, Goldy. 12. Tel. 2787.
Weddel aller Art, selbst die diesten und gerbrochensen. werben fortwährend angefanst. Off. unter F. 585 an ben Tagbl. Berlag. Off. unter F. 585 an ben Tagbl. Berlag.
Brober Kleibersche. zu f. gel. Bellkr. 18, st.
Rieidersche., einst., p. f. gel. Goalgasie 18, L.

Gefucht gut erhaltene Bacher-v. 583 an ben Lagbl. Berlag.

Gin gebr., aber gut erhaltener bober 2. thüriger Gisfdrant zu lauf, gefucht. Offerten unter 2. 58% on ben Tagbl. Berlag.

Photogr. Apparat, 9>12, gu taufen gefucht. Offerten mit Breis-angabe und genauer Beschreibung unt. w. 200 an den Taghl-Berlag.

Gebrauchte Nähmaschine

gu faufen gel. Caalgaffe 16, Rurgwaarenlaben, Großer Berd mit Boiler und brei Amerifaner Defen zu faufen gefucht. Raberes Borfitrafe b. Bureau. Gut erhaltene Pfügelthfire, circa 150 gu 266, gu faufen gefucht, ebenfo gebrauchtes Pianino. Offerten mit Breisangabe unter 62. 579 an ben Tagbl. Beriag.

Alt Gifen, Lumpen, Anochen, alte Metalle 2c. tauft zu b. höchften Breifen Beimeine in Manns. Bellmundfte, 29. Buf Bunfch f. pünftl. ins haus.

Stafchen, altes Gifen, Metalle, Ginftampf-papier, alte ftorfen ic. tauft field gu ben hochften Breifen Beitz Acher. Geerobenfrage 16.

Rüdesheimerftrafie 16, 1 r. Sillid au taufen acfucht, wacht. Spig, Dotheim, Rheinftrage 51.

Immobilien

elfach vorgekommene Migbrauche geben nus Deranlaffung gu erflaren, daß wir nur Direkte Offertbriefe, nicht aber folde von Dermittlern beforbern. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien ju verkaufen.

Warnung!

Bel Kauf eines hlesigen oder auswärtigen Geschäftes, Grundstückes, Gewerbehetriebes jedweder Art oder bei Beteiligung kann man nie genigend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner ruichhaltigen Offertenliste, die bei Angabe lierer Wünsche zusende. Bin kein Agent, nehme von kelner Seite Provision.

E. Kommen, Köln a. Rh. 50

CHARGE THE WASH, TO SPECIAL SOFT THE WASHINGTON Berfaufe meine fcon gelegene, folib geb. Biffa mit Stall u. großem Obfigarten. Buider. erbeten unter 28. 574 an ben Tagbl.-Berfag.

6

Sie finden Maurer .

Sonntag, 26. Februar 1905.

Teilhader

für Jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kömmen, Köln a. Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks
Besichtigung und Rückaprache. Inloige der, auf
meine Kosten, in 417 Zeitungen erscheinenden
Inserate bin siets mit za. 1600 kapitatkräftigen
Reflektanten aus gans Deutschisnd u. Nachberstaaten in Verbindung, daher meine enormen
Etrolge, gilnnemden und zahlreichen Anerkenrungen. Altes Unternehmen mit eigenen
Burbesex in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln.

Billa in der Partftrafte, den Kur-aulagen gegenüber, mit wundervoller Fernsicht über Aarl. Stadt u. Taumis, an bret Straßen gelegen, mit 20 Jimmern, barunter mehrere Sate, aufs Kostbarfte ausgestattet; auserbem große, burch 2 Stockwerse gebende Salle mit Gallerie, Wintergarten, Rebentreppe, Bestibule, gedeckte
Wagenanfahrt, mehrere große gedeckte und
offene Terrassen, Gentralbeis, elektr, Licht,
Telefon in allen Stockwerken. Die viere

Baffaden find in maffiben Steinen, bas Junere ift braftifd, folid und äufgerft vornehm ansgebaut. Der große schattige Barten ift funfiboll angelegt. Billa Beinbergfrage 8, Thalfeite, mit wundervoller Gernicht über Rerothal, Balb, Stadt und Abein, 9 nochelegante Zimmer, boppelte Unterfellerung und febr piele Rebenrihime. Rah. Michelsberg 6.

Bina Franksurterstr. 29 hogmodern, 11 Simmer u. Bubehör, an Halte-stelle der Straßenbahn, preisw. zu verfaufen. Räheres daselbst.

Bu bertaufen: Billa Schühenfir. 1, 0 8-10 Rimmer u. reichl. Zubehör, für eine Damilie, iconfte Lage, mit Garten, hochfeine Ausftattung.

feine Aussiatung.

Billa Schützenstraße 3a, für eine Famfile, dübscher Garten, 6—8 Zimmer u. Indehöt, ruhige gesunde siandsreie Döhens dage, schöner Ferndlick.

Billa Resselbachstraße 4, für eine u. wei Familien eingerichtet, 10—12 Zim. u. reidl. Zubehör, lieiner Garten, welcher vergrößert werden samm etc.

Billa Friedrichstruh, d. Sonnenberg, 6 Zimmer u. Zubehör, st. Garten, bübsche Dage, Commenseite, nach 3 Seiten geschößer.

Alle Villen an elestr. Bahn. Räd. d. Del. Max Martmann, Schützustroße 1.

0000000000000000 Die Billa Mainzerftraße 14
(22 Zim., & Mansarden, Bad,
Gas, etette. Licht, gr. Garten), als Pension
3. 3. in vollem Betried, ist mit od. ohne Inventar dreisw. zu vert., ev. auf läng.
Zeit acq. Gautionsskellung zu vermiethen.
Billa, Mainzerftraße, 10 Zim. n. reichl.
Budeh., etwas Garten, elektr. Licht, Central-beigung preisw. zu vert. oder zu vermiethen.
O. Engel. Abolsstraße 3.

Oppel=Billa, oder zul., billig zu vert.
Offerten unter B. 550 an den Tagdt. Berlag.

Sochberrichaftl. Billa, nahe ber Bilhelmfr., nen u. hochel, ausgeft., Centr., Deig., el. Licht ec., gr. Räume, ich. Garten, zu vert. Anst. im Baub. Unifenplat 7. P.

Villa, nahe Wiesbaben. umftündehalber fich auch aum Benfionat. Wolfelbe eignet fich auch aum Benfionat. Bokmann. Friedenau-Berlin, Rheinftr. 25.

Großer Gelegenheitskauf!

Al Billa Merothal, 10 Jim. u. schön.
Pubehör, wegen Weggog sehr breistu. zu
verl.
D. Engel. Abolistu. 3.
Dietle stade 17 zu verlaufen. Näheres
baselbit bei J. Wiederspuhn.

***** Kapellenstr. 30.

Villa mit schönem Garten, noch nicht bewohnt gewesen,

zu verkaufen. J. Meier. Agentur, Taunussir. 28.

******* Größere berrichaftliche Billa, feine Mage, 14 gr. Rimmer, etren feine Bage, 14 gr. Bintmer, etren 50 Ruthen Garten und Gebaudesläche gu ver-faufen. Geft. Anfragen aub T. 588 an ben

Villa Frik Renterftr. 10:

8 Jimmer, Centralheigung, eleftriiches Bicht (ebentuell mit Stallung), gu verfaufen. Rab. Leffingftrofe 10.

Dilla ju verkaufen, elegant geftattet, 7 Bimmer. Nab. Biebricherftrage Z

Hochherrschaftl. Besitzung,

auch Spekulatie nsoblect. Villa in bester Lago Wiesbudens, mit über 3 Morgen grossem alten Park, 20 Räumen, selid gebaut, grosse Stallung, Remise für 8-10 Wagen, an zwel Strassen gelegen, an denen je 2 Villen gebaut werden können und doch Zugang zur alten Villa bießt, ist sterbefalls- und wegzugshalber unter günst. Beding, zu verk. Selbstrefi erhalt. Ausk. durch Sensal A. 14. Ebörner. Wiesbaden. Eriedrichser. 36.

E ufamitien. Bille, iconfte Bage, Reroibal, Halleftelle b. eleft. B., gr. Bors n. hintergart., w. Abreife 3 verf. Gunftige Bedingniffe. Ligeniur F. Bollnop M. Mauergasse 8. 1.

Große herrschaftl. Villa Sonnenbergerfrage 37,

15 gr. Ranne (Speifefaat), aller Comfort, Berfonentitt, Garten, gut. 14 Ar, abreifeb. febr bill. gu verf. o. gu bm. R. Gartenvilla.

Schones Landbaus, gefunde ruhige Bage, nahe der Halfelelle der electr. Bahn und der Kuranlagen, billig zu verf. (§ Almmer, 2 Kücken, Babesimmer und Andehör, to Rutben Garten). Offert, erd, unter 62. 5.59 an den Tagbl.-Berl. Etagenhaus, Kheinstraße, mit Bors u. Hintergarten, 6 große Zimmer in der Einge, rentirt eine Etags frei, ist unter günstigen Bedinaungen iosort verfäussich und gleich deziehbar. Näheres A. Bl. Besener, Friedrichtraße Bl.
Reines Geschäftshaus, deste Kurlage, zu verfausen. Off. u. V. 5.5% an den Tagbl.-Berlag.

Wegen anderer Unternehmungen

beabfichtige ich mein Matte gu verfaufen. A. Barella, Sofenhotograph,

> Micht überfehen! Dans

mit bedeutendem Ueberichuft, in ber Widelneibftraße, wegen befonderen Umffanben

fehr preiswerth ju verlaufen. Get. Dft. bon Gelbfte taufern tt. Ch. L. 585 an ben Lagbl.. Bering erbeten. Bermifflung wird nicht honoriri.

Saus, Rurlage, folib gebaut, Alles ver-miether, 2000 Mt. Heberichus, ift 20,000 Mt. unter ber felbgerichtliden Tore ju verf. burch A. Bi. Ablirmer. Priebrichftraße 86.

Dientables Saus nabe am Komit Thorfabet u. hinterhaus, für iedes Geschäft geeignet, preiswert zu verfaufen. Offerten unter M. 571 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Berhältnisse halber Saus (Ring) für 185,000 Mf. an verlaufen. Tare 148,000 Mf., Supotbel 126,000 Mt. Geft. Off. unter W. 583 an den Tagbl. Perlag. Ein seit über 25 Jahre eingeführtes

einige Specialartifel, sehr auf rentirend, kann aber bedrutend ansgedelnt werden, ist mit Haus in seiner Lage alsbald an verkausen. Ungahlung eirer 20,000 Mark. Zeniger Indader sührt Bestrestenden bei der Aundidart ein. Kür stredsfamen Kausmann sehr günstige Gelegen. Deit selbstätändig an werden. Dur directe heit felbfifiandig ju merben. Rur birecte Mufengen merben berücfiichtigt unter Offerten nt. 584 an ben Tagbl.-Berlag.

Das Haus

nachft ber Rirchgoffe, ift fofort gu vertaufen, ebent. gu vermiethen. Raberes Brauerei

ebent. zu vermiethen. Raheres Braueret Baltmühle. Südviertel. Reues bewohntes 2. u. 3.-F.: Haus. Laben, Thorf., Werkft., ar Hofraum, mit 6000 Pet. Anzahlung vom Gigenthümer zu verfaufen. Offerten unter U. 585 an den Tagbl.-Berlag. Ein Saus mit gutgehender Mehaerei Familienverh. h. preisw. zu verfaufen. Günftige Gelegenheit für junge Un-fänger. Off. 11. ...86. ID. 95." postlagernd Echikenbofftr.

Ednigenhoffir.

Achtung! Umftandehalber wird in ber Innenftadt ein gut rentirendes

Ctagen = Cahans, verfauft. Gef. Offerten von Selbfis refieftanten unter Chiffre M. 585 an den Tagbl. Berlag erbeten. Ber-mittelung wird nicht gewünscht.

Gin sehr rentables neueres Saus, c. Bage, nahe Bismardring, Doppelw. b. 8 Jim., Thorsabet, gr. Hofraum, Stallung u. Heuboden, auch für jedes Geschäft geeignet, Berhältnisse balber burch dem Besisser zu versaufen. Offert. unter C. 585 an den Tagbl. Berl. Gin fehr rentables neueres Saus,

Eine autgehende Gartnerei mit ich. Wohnhaus, Stall., an fließ, Wasser, mit ober ohne Fenster zu verl. ober zu verpachten. Offerten u. R. 588 an den Tagdi. Verlag.
Benstonsbaue, Kochbrunnen-Rähe,
15 eing. Zim., im voll. Betrieb, preisw.
zu verk. Ana. ca. 12–15,000 Me.

Gerchäftshaus,
werhaus mit Wesperselvrichtung and sie inden

neuerbaut, mit Metgereieinrichtung, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb geeignet, befte Lage Tottheims, billig bei fleiner Angablung gu

Elise Henninger,

Moritfirafte 51.
Schierifteint ein gweiftödiges WohnDof und Garten unter günftigen Bebingungen
gu verfaufen, Raberes unter 8". 582 an ben abl. Berlag.

Altrenommirtes Gafthans, Schone Ausficht, 10 Morgen Land, mit fammilichem Inventar. in Georgenborn, auch für Mehger, weit noch feiner anwefend, ift umftandehalber billig au berfaufen. Raber. Geisbergftraße 13, 36. Strob. od. dortfelbft.

Pliederwaltuf. Billa, dicht a Mein belegen, mit 11 Jim., Stall., großem Garten und Weinbergen zu verfaufen, ebent. zu ver-miethen. Räheres Wohnungs - Nachweis Lian & Cie. Friedrichsftraße 11.

Eltville a/Rh. In Billenviertel 2 neu familienhäufer mit Garten, freifiebend, je 6 und 7 Rimmer, mit Gentralheisung und Bad, au perfaufen. Wasseleitung, Kanalautchtuft, eleftr, Lichtleitung vorh, Preis 22,000 u. 25,000. Rab. b. Gigenth. Eig. Fon. Barrener. Eltville a Rh.

Gutgehendes fleines Sotel mit Restourant am Mein frankeitsbalber direkt nom Besiger zu verf. Angablung 5000 Mark. Offerten unter W. 5.73 an den Tagbl. Bertig. Zwei neue Säufer, berrliche Bage, am Bahn-hof, mit Wasserl, elestr. Licht, Bad, Closet im Abidluk, der Reuseit entsprechend gedaut, sowie ein Baublau, für Conditorei u. Bension ge-sionet ishe billie zu parkanke eignet, febr billig gu perfaufen.

Wirtschaft,

prima Borott von Frantsurt, prima Laoc, 500 til Nier. 20 fil Brannin, 200 Mf. Miethe, filt Mt. 45,000 bei 5000 Mf. Ana alinsia au vert. durch (Fa. 4377/2) F 102 (Gibelt. 11. Frantsurt a.M. Gutsvertauf vd. Vertausch)

am Rheine mit Obfiplantagen, Induffrieund Berrich. Saus. Offerten erbeten unter ... Gut" an Bansenstein & Vogter.

Frantinrt a. M. Sotel am Rheine feil, In Lage, mit 10.000 Mt. Ang. Nab. b. Is. Rosenbaum. Bergweg 24, F 50

3n verfaufen 500135chenne, eirea 1950 Mir. br. nebst Spreulager eirea 7,40-5 Mir. Naberes Schwalhacherfreafte 28 bei m. Bause.

Fabrif oder Gartnereigel., eirea 130 Rutben, febr preiswürd, ju verfaufen. Eline Menminger. Moripfirafie 51.

0,5 km vom Kurhaus herrl. Panorama, Baustelle

für Villa zum Alleinbewohnen oder 2-3 stöchien Etagenvilla

bei 26 m Front, an ausgebauter Strasse, J. Meier, Agentur, Tauausstr. 28.

Banvlätze in günftiger Lage, Ebben-und Scharnforfilter, fertig eingetheilt, preisw. zu günftigen Bebingungen zu verkaufen. Rab. Banbitreau Göbenstraße 14,

Groffer Bauplat Dotheimerftrafe 28, gegenüber Hellmunbitrafe, mit Baugenehnt, w. anberm Unternehm, preism. zu berf. b. ben Befiger Rariftrafe 39, B. I.

in guter Lage, preiem, unter gunft. Bedingungen au verfaufen, ev. wird auch Baufapital gestellt. Offerten unter G. 588 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien ju kaufen gefucht. 23111a mit eirea 6 geräumigen Zimmern, flein. Garten, Manjarben er, mit Lintritt Anfang 1908 gu faufen gesucht. Gefi. Offerten bis 3. Mars erbeten unter J. 581 an ben Lagbi. Berlag.

Villa

(7—9 Zimmer) mit 80 Kutben Garten zu kaufen gesucht. Angebore mit Beschreibung und Breissangabe unter V. \$25 an den Tagbi.-Verlag. Herrschaftliche Villa, gr. Garten, zu kaufen gesucht. Ansführtiche Offerien u. Preis erb. unter Rt. 585 an den Tagbi.-Verlag.

Bista mit Stall oder Garten gesucht. A. Cromen. Moright, 27.
Ventavies haus mit Angahlung eines g. Restautes (6000 Mf.) zu kaufen gesucht.

Kerate. Erdacherstraße 7. 1.

Eill Halls zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 582 an den Tagbi.-Verlag.

Gefdaftsmann fucht rent. Saus mit Wertfiatte gu taufen. Ang. Mt. 10,000. Off. n. V. 578 a. Zagbl. Berl. Ag verb.

Gin Saus mit groß. Garten gu faufen gefucht. Offerten unter

Dans Adelheidftr. od. Lidolfsallee, am liebsten ohne hinterhaus, au laufen gelucht. Mgenten verbeten. Off u. 184. 578 an den Tagbl.-Berl. Beamfer sucht Haus mit 3- u. 4-Jimmer-Abohnungen direct vom Gigenthümer zu fausen bei entspr. Amablung. Offerten unter M. 57cl an den Tagbl.-Berlaa.

Stelle Haus an den Tagbl.-Berlaa.

Stelle die zu 250,000 Mart zu fausen. Gebe 12,000 Ml. daar und ein 6% erentsendes Saus im Bestend in Breite von B6,000 Mart in Zablung. Näberes Saus Ridetheidftr. ob. Mootfonflee, am liebften

Wilh. Michel, Blücherftrafte Saus, Mainzerftrage ober beren Rabe, 34 faufen gefucht. Raberes bei 65. IR. Bugel. Faulbrunnenfir. 12.

Mit 18,000 M. Anzahlung c. Wirthich. ob. II. Sotel ju faufen gef. Gef. Off. u .. Wirthschafte an Mansen-stein & Vagler. Frankfurt a. Mr. F 50

Geldverkehr

wielfach vorgetommene Migbranche geben uns Beranlaffung gu er. flären, daß wir nur birekte Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befordern. Der Derlag des Wiesbadener Cagbiatis.

TO BOOK COLUMN TO STORE CO. Capitalien ju verleihen.

Sippothekengelder aur 1. u. 2. Stelle und fpater gu billigftem Binsfufie an vergeben. 185. Simer. Friedrichftrage 19.

in jeder Höhe für jeden Zweck unter gunft. Bedingungen fofort auszuleihen. Offerten unter 24. UD 1883 an Effansomstein & Voglor

A .- G .. Biesbaden.

Bank-Synothefeu=Capital

gur erften Stelle, fowie Ban - Capital in feber Sobe à 4-41/400, je nad Lage 60 % Architecten - Tage, unter contanten Bedingungen gu pergeben. - Grbitte Antrage nach Frantfurt, ba erft am 5. Mary von Berlin nach Biesbaben gurildfomme.

D. Aberle senior,

Sypothefen-Bireau, Frantjurt a. M.

3d habe einen großen Betrag bum Unfant von Reftfanfichillingen ju vergeben. Raleres bei B. Beere, Friedrichftraße 10,

100-150,000 Mit. Brivatgelb ansunfeben, auch gethellt, per gleich ober fpater. Offerten unter E. 575 an ben Tagbl. Berlag.

15. 535 an den Tagdl. Berlag.
25-28,000, 40,000 und 45,000 Mf. auf aute
2. Inpothet per foiort oder 1. April und
20,000 Mf. vee 1. Juti an 2. Stelle zu
vergeben durch die Geschäftisstelle des Haus- und
Ernaddesiger-Bereins, Belaspecktraße 1. F 431
15 000-80,000 Beivarg, ovent.
15,00 Mf. zu 4'2-5" Inten auf nur prima
Objekt auszuleiden per foiort oder 1. April;
Offert, unter G. 582 an den Tagdl.-Berl.
8000 Mark als 2. Inpothet auszuleiden. Off.
unter E. 582 an den Tagdl.-Berlag.

Capitalien gu leihen gefucht. Capitaliften erhalten foften guter Supotheten und Reftfaufichtlinge. Senfal Moyer Sulzberger, Lidelheidftr. 6.

Pie Geschäftsstelle des Hands und Grunds besitzer Dereins empfiehlt sich Capitalisten, Inkituten und Geschlichaiten zur Anlage von Gavitalien auf 1. und 2. Spyotheten, Geschäftsstelle: Delaspecktaße 1. F 144. Für gute Snyotheten u. Resitaufställinge, weiche fünfig gemacht werden follen, habe steid Künfer. Genfal Moyer sulnbergen Lidelheidsinge 6. — Acleson 524.

Belastung 70 %,

Zittst. 5 %.
Diesiges bockmodernes Hotel soll binter 360 Migs noch mit 60 Mille zu 5 % belieben werden:

— Diese 60,000 Ml. würden das Anweien uns mit 70 % des Anstenforreites belasten. Ern wird also prima Eicherneit geboten, wenn ober erwinscht, übermannt vermögender dern anherdem noch volle Garantie für Kapital und Zinsen, Off. u. R. 5nn an den Tagbl. Berlag 80,000 Ml. agen drima 1. Supothes au ein Sans in bester Stadlage gesuche Offersen unter a. Noh. L25 postlagerni Schühenhofftraße. Schützenhofftrage.

60,000 DEF, geg. brima 1. Sup. auf Gentrum ber Stadt (befte Bertehrelage) gefucht. Dff. u. M. W. 150 hauptpoftl. 42-45,000 Mtt. 1. Supotbef lof. gefucht, 4'/. bis 4'/2 pCt. Offerten unter B'. 684 an ben Tagbl.-Berlag.

Morgen-Ausgabe, 2, Slatt.

Stpoit. an 2. St. in Sobe v. 40,000, 88,000, 80,000, 15,000, 6000 in 8000 ML a. gute Chiecte au leiben gef. b. C. Balzer. Fauldrunnenftrafte 9. Telefon 2000.

85-40,000 Bart auf pr. 1. Dybothef (bo bis 55%) ber Tare), Rähe Wiesbadens, gesucht. Offerten u. R. 583 an den Taght. Bert erb. Günstige n. sichere Getegenheit z. Kapitaliantage! 33,000 Bit. Reptausschilling zu vertausen. Käh. bei G. R. Engel. Fauldrunnenstraße 12.
30,000 DIE 1. Dyb. 4%% n. bei w. 558 an den Taght. Bestag.
80,000 Mt. 2. Dypoth. gesucht. Offerten u. mier 14. 575 an den Taght. Bertag.

unter **. 575 an ben Tagbl.-Berlag.

25,000 Deff. auf vorzügt. Mentene als zweite Sprothet ven pünter. Zinse gabler der Livell gef. Off. erditte mir n. Chiffre Id. 581 an den Tagdl. Berlag.

20,000 Mf. gegen dache Sicherheit geincht Offerten vom Selbibarfeiher unter I. 5813 an den Tagdl. Berlag.

Rach Soden, beste Lage, suche 18,000 Mf., 2. Sproth n. d. Landesband, 20 5-5 % a.

10-11,000 DEF. 1. Sop. 5% n.
10-11,000 DEF. 1. Sop. 5% n.
Offerten u. F. 557 an ben Tagbl.-Berlag.
10,000 Mt. 1. Sop. 44% % gei. n. b. Estesbad.
Offerten u. B. 581 an ben Tagbl.-Berlag.
10,000 Mt. Nachbup. Dans mit Acer (Baupl.),
fof. of. 5% Off. n. L. 568 Tagbl.-Berl.
And cin prima Object on Spother
in Obbe von S000 Mt. an britte
Stelle gesuch. Offerten unter B. 568 an
ben Tagbl.-Berlag.

Stelle gesucht. Offerten unter B. 548 an ben Tapbl.Berlag.
7-3000 Mr. ges. Hopothel. Siderbeit. Offerten unter C. 527 an ben Tagbl.Berlag.
7000 Mil. g. (5 bar. Hinsen) 5 Jahre an Offerten unter S. 523 an ben Tagbl.Berlag.
Scheiten unter S. 523 an ben Tagbl.Berlag.
Suche auf erke Hopoth. Biesbaben und bessen u.
Rähe, 6., 10., 30., 50., 65.000 und 80.000 Ms., gur L. Stelle 10., 20., 30., 45.000 Ms. und
65.000 Ms. per gleim ober ipäter.
Elise Renninger, früher M. Linz.

Moribfrage 51.
Sauseigenthumer fudut fofort 3000 Mt. gu leiben, Rudgablung am 1. Juli 1900. Offerten unter E. 584 an ben Tagbl. Berlag.

Handwerfsmeifter fucht auf 8 Monate 12-1500 Mf. gur Ausführ. gr. pr. Aufträge gegen reelle Siderbeit und Binfen. Off. sub J. 285 an ben Lagbl. Berl.

Verschiedenes.

Biicher = Revifionen, Bilangen, Ginridt. u. Beitrag, von Gefchaftsbudern beiorgt guverläffig alterer erfahrener Kanfmann biscrit nach langübriger Praris. 58. E fest orkorn. Bhilippsbergftraße 17/19, 8 rechts.

Zahn-Atelier für France und Hinder.

Frau Dr. Sisner Ww., Dentiste,

Bahnhofstrasse 9. Sprechst, B bis 0. Missige Preise.

Herz-u. Merven-

Heilstätte, Adelheidstrasse 6.

Neueste u. natürlichste Methoden, welche unbestritten die denkbar günstigsten Er-folge, selbst bei vielen veralteien u. hoch-gradigen Fällen gewährleisten.

Dirig. Arzt: Dr. med. H. Schmidt.

Masenicidenden

teile ich brieflich gerne und un-entgeltlich mit, was mich von qualvollen Magenbeschwerden und Magenkrämpfen befreit hat. Frau L. Woell, Göppingen (Würtemb.),

Wer?

arhielt noch Melme Milfe gegen "Zuckerkrankheit".

der wende sieh gur Erhaltung kostenfreier Nachricht an Apotheker R. O. Lindner, Dresden-A. 16.

Lungenichwindincht.

Durch ein in jeder Apothete erhältliches billiges Housmittel meilt licher zu heilen. Anstunft ertellt IV. Brauns sen.. Wefertingen (Brov. Sachien). F 50

hans m. gutgeh. Weinrestaurant für 50,000 Mt. ju verfaufen. Offerten

geines Berlin. Rentenhaus in auter Lage, gegen biefige Billa für eine ober zwei Familien zu taufden gejucht.

D. Engel, Abolistraße 3.

Gut eingef. Benfion bon 19-90 8. gefucht Offerien unter M. 588 an ben Tagbl. Berlag,

Deteiligung
mit ca. mr. 5000—6000 lucht rückiger geschäftsgewandter Ingenteur an einem II iedmisschen
Fabrikationsbetriebe o. an einem technischen
Bertaufsgeschäft. Gefl. Off. unter 8. 581
an ben Tagbl.-Berlag.

Beteiligung

mit etwa 50,000 me. u. beichrinfte Ditlettung eines foliben, ertragreichen koufm. Untern, von bervorr, tücht, angef, felbfift. Raufmann gefucht. Angebote mit Naver Darft b. Berh, u. 88. 30 b. Mannemstein & Vogter A.-G., Wiesboben.

Für Maushalt-Consum-Geschlift. Fir Maushalt-Consum-Geschaft.
Grosser Laden u. grosse McHereien.
Stallungen und Vagenremise. Spülräume ete sind neu erichtet im Einhau
Albrechtstrasse EE, nahe Nicolastrasse.
Die günstige Lage und die grossen vielseitigen
Räumlichkeiten sind für entsgedeltaten
Geschliftsbetrieb. en gros und en
détall, ganz besonders gerignet. Nilheres
Architect Elitschaft, Alwinanstrasse 4.

Für Herren der besseren Kreise bietet sich im Versicherungsfach eventl.

Lebensstellung. Off. sqb F. G. W. 178 an Hudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. 14814/2) F102

Gut eingerichtete Wilhle ber Bahngegend fucht für Eitesbaben gut einge-führten Berreter Bertauf ihrer Beigen- u. Roggen-mehle. Off, unt. BC. 582 an ben Lagbt. Berlag.

Saudwerter, Werfmeister, bie aus Gefundbetreficklichten ihren Beruf andern möchten, auch fonftige Berfonen, die einen Wechiel in ihrer bisberigen Beschäftigung erftreben, die fleibig und energisch find und fich fur die Reise einen, baben Gelegenbeit, bei einer guteingeführten Berficherungsgefellichaft als

Bezirksvertreter für die Probing Deffen-Raffan und das Grochberzogihum Seffen gegen festes Gebalt und Spesen beliebe man unter F. w. G. SSE an Rudolf Mosse, Prantfurt a. M., eingureichen. (F. 447662) F 101

Biehversicherung.

An febem Orte werben tficht. Bertreter ju angemeffener Provifion von einer nur eriffoff. Gefellichaft gesucht. Geff. Offerten unter B'. 84. V. 200 an Atudois Mosses. Prant-furt a. M. (Fh. 4872/2) F 102

Bertretung für Wiesbaben und Umgegend lucht erfahrener Raufmonn. Offerten aub A. Z. poftlagernb Boftamt 8, Biesbaben.

Sehr hohen Berdienst

n. großartige Griftens finden Bersonen jeden Standes als Bertreter durch den Bersons gant billiger pat. Massentstell, welche jeder Haushalt sauft. Teder Ladendestiger ist Wieders verfäuser, daher riesengrobes Absapeliet. Generaldertreter in allen Bezirfen gesucht. Albertreter gegen 20 Bf. in Briefmarfen durch fin. A. F. Mockert. Fabr. pat. Att., Tredden-At. 5. (Det 1649) F 102

Täglich 20 Mt. u. mehr fomen Derren und Damen verbienen b Berfauf bochlohnenden iagl. Moffenarifels, Katalon grafis. 21. D. A. Stobe. Damburg Ro. 23 C. F5

Großer Geldgewinn
ift Capitalifien gebot, burch Theilnahme
am Aufaufe zu Gelegenheitspreis ein,
größ. Bauterrains in vorzügl. Loge,
beffen Erfchtiehung febr bald in Ungriff gen. weeb, fann, Auskunft ze, burch
6. Emgel, Abolfftraße 3.

Darletten. Selbargeber leibt reellen Leuten-dingungen, Ratenrückzahlung. (E. B. 5577) F160 Schlevogt. Elerlin, Rosenthalerstr. 11/12. (Viele Dankschreiben). Bückporto.

Geld bis an 300 Mf. giebt discret und prompt gegen ratenweife Rudzahlung Armler, Berlin W., Götschiner-ftrage 92. Biele Anerkennungen. F 160

Geld=Darlehen

für Bersonen jeden Standes zu 4, 5, 6 %, gegen Schuldichen, auch in fleinen Raren rückzahlbar, effeftuirt prompt und distret
kinrt von Rerecz,
handelsgerichtlich protofolliste Pirma,
Budapelt, Josef-Ring 33.
Retourmarke erwünscht.

Geld-Darieben jof. ju 4, 5, 6 Prog. in jeb. Sobe, auf Schuldichen, Wechiel, Pollg., Lebense verf., huvothet, auch Raten-Abzahlung.

Brauchen Sie Geld ? lo ichrelben Sie sofort an Mormann Sobotia & Co., Liura-hütte ?--S. Rüchons.

Beet Geld von 100 Mt. aufwarts Schwarze herrens und Lamen-Lominos für Swede braucht, faume nicht, ichreibe fofort an bas Büreau "Farinna", Königsberg in Pr., Franzöf. Str. 7. Ratenweise Rüdzahlung. Rudp.

Darlehne giebt reellen u. ficheren Benten, Benten, Miousch. Berlin, Trestowsir. 88. (Rächporto.) F 160

Geld giebt biscret, ebent, ohne Burgichaft, bei ratenweifer britdzahlung
Maacken, Berlin, Schinfeftr. 24. Biele Dankichreiben. (F.L. 2914'2) F 102

5-600 Mart

bon ftrebfamem Geschäftemanne gu leiben gesucht auf furge Beit gegen Sicherheit und bobe Binlen. Offerten unter C. 582 an ben Tagbl. Berlag erb. Junges Ebevaar fucht fofort gegen gute Ainfen 500 Mart gu leiben, Rudzablung jedes Bierteljahr 50 Mart. Offerten unter V. 584 au ben Lagbi. Berlag.

Bensionen.

Theilbetrage werben topitalifirt, ohne Rud.

Sigl. Thenfer. Gin May 1. Rangen Berten. Ritte, Abonnement A, ift für die nächsten 10 Borfiellungen abzugeben. Rab. Renposse 8, 1 rechts.

Gin Biertel-Abonnem. A, Bart., 2. Reibe, für Ben Reft ber Saifon abgug. Mortigftraße 7, 1 Gin Biertel Abonnement A, Barquet lints, & M., abzugeben Dambachthal 5, 1. Meltere alleinft, auft. Fran finbet freie

Bohnung gegen Berrichtung bon Sausarbeit. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Vg

We fonnen noch einige herren an einem feinburgerlichen Mittagstisch theils nehmen. Morigarage 43, 3.

Bieferung von taglich 80-90 Biter Bollmild,

sum Theil in Plaiden, ju vergeben. Dff. t. a. 270 an den Lagbi. Beriag ju richten. Berfeede Rochfrau empf. f. a allen Feinifen. fr. v. d. Motdo. Micheleberg 6.

Bitte!

Beider ebelbenkende Derr ober Dame giebt einem Familienvater mit zahlreicher Familie einen getrogenen Anzug billig ab? Offerten unter IP. 205 on ben Tagbi-Berlag erbeten.

Bermeffon und Stellen der Rechnungen fammtlicher Banarbeiten, sowie Revision und Abrechnung ganzer Baufen übernimmt zu evulanten Bedingungen

G. Seibel, Berframfirage 2.

Herren = Goliften = Rapelle "Die Klassischen" 6 Berfonen,

acceptiert ab 1. März ob. später in vornehmem Lotal Engagement. Balbige Offerten an Kapellmeister Siegkwied Mats, 3. B. Frank-furt a. M., hotel Drepel.

Mal=Borlagen gu verleiben, Rart Sendler. Bergolberei, Bilberrabmen, Runftbanblung, Bloripftraße bi.

Tiroler, Bigenner, Ritter, Schweiger, Clown n. f. w., alles Rotbige bagu, von 2 ML an.

Brantvolle elegante Basten Cofifme hodieleg, D.-Maofenany (2 Aprol. n. Sig.), billig gu verl. hermannitrofe 10, 2 l.

Peapolitanerin, Jig., Etf., Kind., Ung., Pir. (Krubt., Brom.) b. gu vl. Hellmundfir. 2, 3. Schöne Damen-Raste (Connenblume) gu verl. Markifraße 12, D. 5 r.

Dauten-Maeten, Ing. Etidfi., Bhuerty, Big, v. 2 Mt. an an bert. Steingasie 20, Frip. r. Mehrere eleg, Preiss n. a. Mastenany, Span, Igrol., Sig., Ital., Tang. 2c. v. 2 Mf. an, Dominos u. Clownang, g. vi. Rieblitraße 11, 8 1.

Bierrette bill. gu verl. Bleichfir. 31, B. 2. 2 cleg. Bl.-A. f. 8 50 g. pl. Drubenftr. 9, 1 r.

Brade., Undine, Jugendft., Rococo, Big., Gil., Span., Thr., Dom., D. 8.50 an gu verleiben Steingaffe 81, Bbrh. & Anguf. b. 12 Uhr ab. Gi. roib pifffirter Mit .. Domino m. Ropfbeb. für 5 ERt. gu verleiben Gebenftrage 7, 1.

Dret ich. M.-Aing, b, g, pl. Wellripftr. 16, 1 L. Gl. M.-N. (Carm.) 1, bl. Banggaffe 20, Fib. r. D.-M. (Schlitticht, u. Tir.) ju pl. Steing, 18, 2 r.

D.-M. (Schlittschl. u. Tir.) ju vl. Steing. 18, 2 r.
Dochel. Mastenanz, b. z. vl. Hellmundür. 18, 2 r.
Sük, Möd. u. Tyr. z. v. Dochbeimerfir. 26, 61, 2 r.
M.M. (Tyrol.) zu vl. Haufbrunnernir. 11, 1.
2 Mil.-G. (Glt. u. Nothl.) b. Michifir. 5, d. P.
Drei verschiede. Masten-Anzüge zu versleiben oder zu versaufen Allbrechtstraße 28, Bart.
Mastenanz. z. verl. Eritifir. 10, 61h L.
Weige. Badh-Cottum, neu, blau, Sedanir. 10, 3 l.
Donn. m. d. Mil. 4 zu vl. Blückerür. 24, 2 r. Dom. m. P. Mt. 4 an ol. Blückerfir, 24, 2 r. M.A. (Chant.) a. vl. Schwolberftr, 17, M. 2 l. Ein schöner Damen-Mostenangug, Columbio, noch neu, bislig zu verl. Hellmunbftraße 26, 1 r. Eten. wel. Domino bill. zu vl. Sedanftr. 7, 2 r.

Bon heute an: Waskencoftime für herren und Damen, Ritterongige, originelle Sachen, bon 1.50 Mt. an in fchonfter Auswahl, complett. F. Burer, Barenfroße 2.

Binei elea, feib. Blum. C. b. a. bl. Motipfir. 4, 8.

Zwei dice M.Ang., nen (Stubentin.) b. zu verleiben Scharnborstftraße 16, A. r. El, M.-Angug b. zu verl. Golbgaffe 16, 2 Tr. Ein Damen-Masten-Coft "Roftillon" zu leiben gefucht. Off. u. M. SMS an ben Tagbl.-Berlag.

Bwei Masten Auguge, Sponlerin und Bafferrofe, billig zu verleiben Ricolasfit. 26, Bart. Gin hocheleg. Masten-Augug zu vert. od. ju verlaufen Friedrichte. BR, 2 rechts. (H. d. Fant.-C. b. s. vl. Scharnberfiftr. 18, S. 2. Gleg. Mostenangun b. g v. Röberfirage 9, 3. Gl. rothe Util. Bittermaste Biemardt. 82, 3. Bierrette, Wafferrofe g. vl. Effenbogeng, 9,

Chone Damen-Mast.-Ming, gu verleiben Chlachthausftrafe 24, Ging, Garienthur. Gleganie Bladtentofrume & 5 BRL gu

Derschen Hellmundfriche b. Bort, r.

Berich, eieg, W. Coftime 4, vl. Kellerstr. 14, 3 r.

Drei chice M.-Ang, zu vl. Gestumubftr. 14, B.

Drei chice M.-Ang, zu vl. Hellmundfr. 14, B.

gwei ich Wocken-Coftume (Bierreite n. Berg.)
zu verl. oder billig zu vers. Herberftraße 8, B.

Eten, Zigenn. Rococo, Gbelweis, Ari. Domino D. bill, zu verl. Drubenftraße P. Bart. r. Wasten-Angüge zu verleiben Weilftroße 7, P., D.-M. (Zige) b. z. vl. Buft-Abolfftr. 16, 21 Spanierin, Algemerin, Chantafie für 8.50 au berleiben M. Schwalbacherftr. 14, P. I. Fung. M.M. u. D.D. z. v. o. z v. Bismardt. 21, L. M.M. (Pierrette) zu vl. Vebrftr. 1, P. Gl.-A. Gl. M.M. (P. Tang.) z. vl. Bleichtr. 87, D. 21. D.M.M. (Ladepreiterin) zu vi. Dogbitt, 78, 2, Gleg. D. Wasten, ipanliche T., Schn. u. noch verich, andere b zu vert. Gaaigaffe 32, Oibs. 8 t. 2 eleg. Dom. m. chie, Int 3, b. Gertramftr. 4, 31,

Drei Dominos u. ich. Masten-Softum billig in berleiben Stiffftraße 5, 2. Broel fc. D. Wel, b. m v Blücherfri, 4, 2 x,

Beerele, n. nen, h. ju ul. herberftr. 4, fertip. Beamter wünscht in seiner freien Seit Be-schäftigung in Buchführung zr. Off. u. T. 522 au ben Tagbl. Berlag erbeten.

Wer

fdreibt Briefe mit Corcibmafdine? Geff.

Wer übernimmt Gibe Mars einen Grevenbroich nach Wiesbaden obne Umlabring? Offerten mit Breisangabe unter I. 580 an ben Zoobl.-Berlag erbeten.

Abladeplaß gesicht
für Schutt, auch guter Boben, für einige tausend
abm, in der Mähe des Gibrerdadudoss. Dordeinerftraße. Offerten nebst Breisangabe unter in. aan
an den Lagdb. Berlag.

Bohnung, Off, u. M. 584 an ben Took bert

Umzüge per Mobelmagen u. Feberrollen bef. n. Saranfis Ple. Riam. Rheinftr. 42, Stb. Bart. Umgüge mittelft Feberrolle w. ilbern. u. unter Warantie ausgeführt Morihftrafte 47. Schreinert,

Umzüge werben prompt anogrführt in Stade und iden Land Adlerfrage 20, Maska-L. Bedellungen bei Potert, Wellrigfraße 48. Bolitarie g. and. Elektrifche Klüngelanlagen, jowie Repar. w. prompt und billig ausgel. Herrngartenkt. 18.

Der Giettrifche Riingelaulagen, fowie Mepar, w. b. ausgeführt Walramftr. 15. Etecht. Baranctboden w. gereinigt b. Fr. Luder. Frotteur, Bismardring 80, orb. L.

Mufarb. v. Botfiermeb, u. Betten, Garb aufm., Bim. tab. billigft. Rauentbalerftrafte 6, B Gartner empf, fich im Aulegen von Garten und Gartenarbeit, per Tag 8 Df. Offert, unter G. 100 poftlagernd Berliner Bof.

Derren-Linzüge w. n. Gar. n. Mas anget., hoje 4 Mt., lieberg, 10 Mt., Stöde geivendet 7 Mt., fowie getr. Kleib. ger. u. tep. bei Mt. Milobor. herrenichm., Luifendr. 6. Reich, Must.-Coll. a D. Berren-Anginge, Musbug, 1,20 Mt. Uebersieber 1 Mt., Sofe 50 Bi. Umanb. bill. Banao. 24 S. 1,

Befferen Damen ift Belegend, gebot, na, unter Aufflicht ein, langi, 1. Ard, beft, bief, Beich, ihre Garberode feibst anzufert. Coftume, elegant und einsach, werden unter Garantie für tadellosen Sip baselbst angesertigt. Referenzen bon Damen bester Kreise zu Diensten. Räberes Miehiltraste 12, 2 1.

Damen bester Kreise zu Diensten. Raberes Riehlftraße 12, 2 l.

T. Schneiberin e. s. t. Linf. v. Cost., Kinderk, Hausel. 3. d. Ar. Dopheimerstraße 44, H. B. Lückige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Sedanstraße 2, 2 rechts.

Räherin empf. l. im Ansert. v. Praicht, sow im Ansbessen der Rieider (per Tag 180 ML). R. Kaiser-Friedr.-Ring 84, Borberdans Mansarde.

Bur Danten! Glegante werben unter Garantie für tadellofen Sig angeferligt. Baçon 12-14 Mr. Gefällige Offerten u. L. 671 a. d. Taabl. Berl. erb.

Coftame, Bloufen u. Confirmanoem tleider werden in und außer dem Haufe am geferfigt. Bismarcfring 36, Sth. 1 St. rechts. Haustl. 8 Mf., Bloufen 3 Mf., 1. Contine v. 8 Mf. on w. g. fig. augef. Dogbeimerfir. 80, S. 2. Kleid, w. gedud, u. ausged. Nicolastir. 9, Sb. L.

Tüchtige Büglerin nimmt Runben in und nuger bem Saufe an, Portftrage 2, St. r. Spikens, Federns, Sanbidube Bafderei, But. Anna Materbau. Cedanftr. 11, B.

Bettfedern w. b. Dampfapparat grundl. ge-reinigt bei Frau Riein, Albrecheftr, 80. Barb.Baiderei u. Spannerei Domerberg 88

Gardinen-Bafch- n. Spannerei Frau Steiger, Oranienfrage 15.

nter ters ien.

OR.

tobt im Sche nus in

312 ng

80 二龍 eşt en.

med unter rler

311111 ugen unier unier unb

He su 8- nub F 431 ftr. 27. prima April. Diff.

12.

offetta hipeis linge. squitt. F 444

linge, hobe

N. Harris Bin (unus

toens in Seri

ce au eiucht. Berng

Gardinen=Spanneret

Sonntag, 26. Februar 1905.

Barb. w. a. Ren geip, Dosbeimerftr. 26, 2 1. Die Bafderei u. Gardinenfpannereim eleftr. Beirieb von Nott-Mussone. Albredt-ftrage 40, empfiehlt fid ben gechrten herrichaften. Buglerin i. Runben. Rab. Dochfir, 2, Dach.

"Edelweiß"

Großwafderet u. Bugelauftalt, Rambach b. Biesb. Megantefte Berftellung feiner Berren-Baide, Fremben, und Gilmaide. Erodene Bafde auch bei Regenwetter.

Durch Befichtigung ber Wascherei, die gern geftattet und intereffant ift, wird man fibergengt, bag die Basche sadmannisch u. ichonend behandelt wird. Abholung, Lieferung u. Breislisten foftenirei,

Baiche sum Boichen und Bugeln mirb abgeholt Obere Frant-furterftraße b. Frende. Eigene Bleiche.

14 Friedrichftr. 14. Empfehle meine bugelet. Rehme auch Sotels u. Benfionsmafche an. Mell = Wafcherei Momerbera 1

Brif. empf. f. t. Abn. Rirchg. 11, Gtb. L. Tiicht, Frif. n. n. D. a. i. A. Rengaffe 15, 41. Prifeufe i. n. Runb. Roonftr. 15, Mtb. A. Brifeufe empf. f. i. Ginaelfr. Glienbogeng. 10, 1.

Wer durch Suggestion geschäftliche ob. verl. Erfolge erziel, will, ver-lange gratis Aufflärung b. Reformberlag, Samburg, Rabenstraße 8. (H. 1808) F 8 Butr. fichere Beurtheil, Des Charaftere aus Der Sandidrift. Richfir. 9, 1 linte.

Bhrenologin anag. 5, 1 r.,
Die berühmte Phrenologin täglich gu fprecen. Rur für Damen. Selenenftrafte 12, 1.

Phrenologin 2anag. 5, 1 r.,

Erfahr. Phrenologin f. Dam. nur noch furge Reit Scharnborftftr. 6, B. I.

Crauenleiden,

wie: Erfranfungen der linterleibsorgane, Bleichfucht, Blutungen, Menftruations. fidrungen zc. bebanbelt

Müseler, Rheinstraße 63, 1.

Silfe ad. Lehmann, Sallea. & Sternftr, 5a. Madvorto erb. (No. 20687) F 116
Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Grauen. Mngelegenbeiten.
Offerten unter E. 488 an ben Lagbi Berlog.

Auf. Rath, discret. Frau Brand, früher deutsche Ober-hehamme, Verviers. Rue Spintay 25. (Kept 365) F28

Difting. Damen wenden fich in bief, Angelegenft, a. gewiffenh, erfahr, Fran (früh, Oberhebaun.) in Rabe; edtl. Aufnadme. Offerten unter B. 533 an ben Tagbi. Berlag.

Damen-Mufnahme febergeit, fireng biofret, b. Frau Mondrion. Debamme, Balramftr. 27, 1. Junge gesunde Fran gum Mitftillen eines 4 Monate alten Knaben gesucht. Raberes Borthftrage 9 bei Goormann.

Seiratspartien feben Stanbes verreell Grau Sobi. Frontfurt a. M., Bornheimer Banbitrage 2, 2. Stod. # 50

Hir m. Schwager, Dr. phil., 36 J., stattl. Ersch., tabell. Ruf., Mt. 6000 Gink., sinche gemüther., düssel., verm. Dame. Andsichel. Off. n. O. 5612 an den Tagbi. Berlag erb. Didcretion Ehrenfacke.
Amfrichtia! Ig. Mäden, 21 J., 250,000 Mt.
Bermög., wirtbichaftl. erz., winight Heirar m. edel. aes. Herm. nicht ers., boch gut. Char. Beding. Off. unter "Berm. nicht erf., boch gut. Char. Beding. Off. unter "Bestorm". Berlin S. 14. F 160

Suche ffir m. Richte befferen Deren sweds Deirat. (Beamter benors.) Diefelbe ift 29 Jahre alt, ev., banel, u. einf. era., von angenehm Meuß. Discretion angefichert. Bermittl, berb. Offerten unter Z. 582 on ben Zagbl.-Berlag.

Aufrichtig!

3. Mann, 30 Jahre alt (fath.), i. g. Stellung, fucht a. b. Bege ein befferes fath. Madden fennen a. lernen gwed's ipaterer Heirat. Etwas Bermögen Bebingung. Offerten unter 28. 585 an ben Tagbi. Berlag. Anonom burchaus zwectos. T. 572. Bitte Brief abholen.

Uerloren Gefunden

Entlauren

flichelhaariger Jagdhund, Sopp. Dem Biederbringer Belohnung. B. Bartweg 4. 2B. Partweg 4.

entlaufen, um das rechte Auge schwarzbraunen Fled.
Begen Belodnung abzug. K.-Friedr.-Ming 53, B. B.
Granweiß, Känden entl. Abz. Goethefir. 5, 4.

Bugelaufen ein draumer Dadel (Weibchen).

Abzuholen Sochftätte 16, bei Stemmler.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 26. gebruar.

Aurhaus. Nachmirtons 4 Uhr: Sumphonie-Concert, Menbs 8 Uhr: Concert. Roniglide Schanfpiele. Abends 6% Uhr: Die

Meisterfinger von Rurnberg. Mefideng-Theater. Nachmittags 1/34 Uhr: Dorf und Stadt. Abends 7 Uhr: Die argentinische

Balballa (Mefiaurant). Bormittags 11% Uhr: Frühlichoppen-Concert, Abends 7 Uhr: Concert, Reichsballen-Theater. Rachmittags 4 m. Abends 8 Ilbr : Borftellungen.

Montag, den 27. februar.

Surfans. Radmittags 4 Uhr: Concert. Abenbs

Königside Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Bestong-Theater. Abends 7 Uhr: Gastspiel Jiadora Duncan. Chopin-Abend. Fraffasta (Ressnurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichsbassen-Theater. Abds. 8 Uhr: Borstellung. Heissarmee. Abds. 8'/3 Uhr: Deffentl. Bersamml.

Altnaruns, Aunffalon, Bilhelmfiraße 16. Banger's Aunffalon, Taunnestraße 6. Aunffalon Vietor, Taunusftraße 1. Gartenbau, Pomen-Club. Taunusftraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Ainderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2. und Bleichftr. Schule, Part.

Percius-Nadyridyten

Jonntag, ben 26. gebruar.

Christ. Arbeiter-Berein. Rachm. 12—2 Uhr: Sparkasse. Geren Kaufmann Balzer, Faul-brunnenstraße 9.
Evangesischer Mäuner- n. Jünglings-Verein. Rachmittags 2 Uhr: Jugendabtheilung. 3 Uhr: Gesellige Bereinigung. Abbs. 81/2 Uhr: Bortrag. Sportverein Fliesbaben. Rachmittags 2.45 Uhr:

Corificer Berein junger Manner. Rachm. 3 libr: Gefellige Jusammentunft und Solbaten-Berfammlung.

Bifbbauer-Berein BlesBaben. Radymittage 81/2 Uhr: Kamilien-Musfling. Eins Wornifia. Nachmittags 4 Uhr: Sumorifi.

Carnevalgeleficaft Alter Sumor. Rachmittags 4 Uhr: Carnevalifische Sinng. Rachmittags 4 Uhr: Carnevalifische Damen Sinng. Gernebalifische Damen Sinng. Geleficaft Chafta. Rachmittags 4 Uhr: Carneval.

Sparverein Jukunft. Nachmittags 5 Ilhr: Carnebaliftische Damen-Sipuna. Siemm- und Flingefus Athfeisa. Nachmittags 5 Ilhr: Carnebaliftische Damen-Sipung. Theabend für Merfäuferinnen und alleinstehende Mädden besterer Stände, 1/27—1/210 Ilhr in ber

Heimath, Lehrftraße 11.
Turngefellschaft. Abends 8 Uhr: Maskenball.
Gesang-Verein Aene Concordia. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Gesangverein Piesbadener Männer - Club.
Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.

Montag, ben 27. gebruar.

Eurn-Gefeftiffaft. 4-5 Uhr: Turnen ber Mabchen-Abtheilung. 5-6 Uhr: Turnen ber Knaben-Abtheilung.

Wiesbadener Berein fur Sommerpflege armer Linder. Radmittags 5 Uhr: General-Beriammil, Turn-Berein Abends 8-10 Uhr: Fechten,

Eurn-Berein Abenbs 8-10 Ubr: Gechten, Eurnen ber Altereriege Biesbaden-Biebrider Orfoansidug ber benifden

Gefellichaft jur Aeftampfung der Eeschlechts-frankbeiten. Abends 8's Uhr: Bortrag. Freiwistige Benerwehr (Saugipr.- und Retter-While des 4. Jugs). Abends 8's Uhr: General-Merfammlung.

Bolfisbildungs-Werein ju Biesbaben. Abenba Biesbabener Aifleten-Eins. Aibenbs 81/s Uhr:

Roller'ide Stenographen-Befellichaft. Abends 8'3-10 Ubr: Uebung. Gefangvere'n Frofifinn. Abends 8's Uhr: Brobe. Ranner-Turnverein. Abends 9 Uhr: Turnen

RBiesBabener Biffer-Elub. Abenbs 9 Uhr: Probe

bes gemiichten Chores. Gvangelige-Berein. gef. herrn. Berm. nicht erf., boch gut. Char. Bebing. Abends 9 Uhr: Mannerchor. Off. unter .. Roforma. Berlin S. 14. F 160 Christicher Berein junger Manner. Abends

9 Uhr: Gefang. Berein der Brifenrgefülfen 1900. Abends 91 Uhr: Berfammlung. Freidenfler-Werein WiesBaden. Abends: Sigung.

Yersteigerungen

Montag, ben 27. gebruar.

Berfteigerung von Mobilten n. im Berfteigerungslotale Eleonorentrage 8, Bormittags 9/2 Uhr.
(S. Tagbl. 97 S. 12.)
Polyversteigerung im säbt. Waldbistriet "Feltywald"; Insummenkunst Bormittags 10 Uhr Uhrer dem Eichen. (S. Amil. Ang. No. 16 S. 1.)
Einreichung von Angeboten auf die Eleserung des Jahresbebarfs an Theerstricken, Bugwolle, Dansieilen n. im Jahre 1905, im Kathbause, Jansieilen n. im Jahre 1905, im Kathbause, Jimmer Ro. 58, Bormittags 11 Uhr. (S. Amil. Ang. Ko. 16 S. 1.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung des Bebarts au Brosilbürsten aus Siantsalern und

Bebaris an Brofildürsten aus Siamfalern und Biassavelen ze. zur Canal-Reinigung im Jahr 1905, im Rathhause, Limmer Ro. 66, Kormittags 1111/2 Uhr. (S. Umil. Unz. Ro. 16 S. 1.) Holzversteigerung aus der Agl. Oberförsterei Hof-beim, Schundezirt Nossert und Eppstein, in der Birthichaft "Jur Roje" in Eppstein, Bormittags 10 Uhr. (S. Tagell. 97 S. 10.) Berfreigerung von Immobilien der Chelcute Lafah

Berfreigerung von Immobilien ber Cheleute Jafob Sabn zu Sonnenberg, im Rathhause balelbit, Rachmittags 6 Uhr. (S. Amtl. Ang. No. 15

Wetter-Berichte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

28. Februar.	7 Hhr Morg.	Lathr Nachm.	9 llhr Abbs.	Mittel.
Barometer*). Thermometer C. Dunftspann. (mm). Dunftspann. (mm). Bil. Heindtigfeit(*/o) Binbrichtung Nieberfclagsh.(mm) Höchfte Temperatur	4.6 4.2 67 910. 3	5,0 62 90. 8	750.7 6.0 4.8 69 ftia mper. 5	6,2 4.7 66.0
The state of the last	7 118e	9 11hr	9 11 hr	MAN SERVICE

24. Februar. Morg. Rachm. Abbs. Mittel. Thermometer C. 3.7 750.7 753.0 751.8 Dunftspann. (mm) 5.4 5.4 4.6 5.1 Rel. Feuchtiafeit (%) 80 80 83.3 Binbrichtung , NO. 1 B. 2 SB. 1 — Rieberfchlags (mm) 1.8 2.4 — Hieberfchlags (mm) 1.8 2.4 — Söchfte Temperatur 6.1. Riebr. Temper. 2.9. *) Die Barometerangaben find auf 0° C. ebucirt. 750.1 | 750.7 | 753.0 | 751.8 Barometer*)

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt".

Witgetheilt auf Grund ber Berichte der deutschen Seewarte in hamburg. (Rechtug berdoten.) 27. Februar: meift trübe, fälter, Rebel, Wind. 28. Februar: wollig, bebedt, falter Wind, Sturm-

Auf- und Untergong für Sonne (.) und Mond (C). (Durchgang ber Conne burch Gaben nad mitteleurepeifder Beit.)

Febr. im Gib. Aufg. | Unterg. Aufg. Unterg. 27, 12 40 7 18 6 28, 12 40 7 16 6 8 | 2 84%, 11 49 %, 5 | 8 84%, 12 88 %.

Theater Concerte



Königliche Schanspiele.

Sonntag, ben 26. Februar. 58. Borftellung. 53. Borftellung im Abonnement B.

Die Meisterlinger von Nürnberg. Oper in 8 Mitten bon R. Wagner. Mufifalifche Leitung: Berr Brofeffor Mannftaebt. Regie: Berr Gimblab.

Berfonen: Paris Sachs, Schuster
Beit Bogner, Goldschmied
Kunz Bogelgefang, Klirichner
Konrad Nachtigall, Spenaler
Sixtus Beckmeffer, Schreiber
Kritz Kothner, Bäcker
Baltbafar Forn, Finngießer
Ulrichsiblinger, Würzfrämer
Mugustin Woler, Schneiber
Hugustin Woler, Schneiber
Hugustin Woler, Schneiber
Hugustin Koler, Schneiber
Hugustin Koler
Hugusti

Meifterfinger Derr Engelmann, Derr Bham. Gerr Schub. Derr Spieß. Derr Spieß. Derr Berg. Derr Lehrmann, Derr Baumann. herr Ralifd. Berr Sente.

Magdolene, Eva's Amme Fri. Schwart. Gin Rachtwäckter Serr Schmidt, Burger und Frauen aller Jünfte. Gefellen, Lehra buben. Mädchen. Boll. Rürnberg: Um die Mitte bes 16. Jahrhunderts. Deforative Ginrichtung: Berr Oberinfpeftor Schid' Roftunliche Ginrichtung: Berr Roftumier Rigiche. Die Thuren bleiben mabrent ber Ouberture gefchloffen.

Rach bem 1. u. 2. Alft finben langere Baufen ftatt. Anfang 6'/a Uhr. - Enbe nach 11 Uhr. Erhöhte Breife.

Montog, ben 27. Februar. 59. Borftellung. 83. Borftellung im Abonnement A.

Die Welt, in der man fich langweitt. Luftfpiel in 3 Aften von G. Poilleron, beutich von Ein. Butovice.

Regie: Derr Mebus. Berfonen:

Frl. Santen. Frl. Schwart. Frl. Oferta. Derr Malcher. Roger Graf von Ceran . herr Schwab. herr Ballentin, ffrl. Doppelbauer herr Ebert. herr Andriano. Birot . General bon Briais herr Roch. Serr Bollin. Frau Martin. Fri. Matajcgat. fri. Kottes.
fri. Roller.
Gerr Butichel.
berr Engelmann
berr Maller.
berr Spieß.
fri. Hoevering.
berr Martin.

Eats Gin Diener . Derr Martin.
Drt ber Sanblung: Im Schloffe zu Saint Germain bei ber Grafin von Geran. Beit: Die Gegenwart.
Deforative Einrichtung: Derr Oberinspector Schid. Rach bem 1. Aft finbet eine Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91's Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienftag, 28. Februar. 60. Borftellung. 33. Bor-ftellung im Abounement D. Die Inftigen Beiber

Refideny-Theater.

Direction: Dr. phil. B. Bandte Countag, ben 26. Februar. 6. Mbenb bes Cyclus:

Gin Jahrhundert beutiden Schaufpiels.

(Bon Goethe bis Benedir.) In Scene gefest von Dr. Berm. Rauch. Brolog, verfaht von Wilhelm Jacobu. "E Schwabemable" Gife Roorman.

Dorf und Stadt.

Schausbiel in 2 Abtheilungen und b Aufgügen mit freier Benuhung ber Anerbach'ichen Erzählung "Die Frau Professorin" von Charlotte Birch-Pfeisser. (1846.)

Grite Abtheilung in 2 Aufgugen. Das Forle.

Berfonen: Reinbard, ein Waler . . . Seinzhetebrügge Stephan Reichenmeyer, Rola-borator ber fürfil. Bibliothet Sans Wilhelmy. Der Lindenwirth . . . Georg Ruder. Sans Bilbelmy Georg Ruder. Gan Arnbt. Der Lindenwirth . Georg Kücker.
torle, seine Tochter Glin Arndt.
Bardel, seine Base . Glan Arndt.
Gbristoph Balber,e. junger Bauer Molf Bartat.
Martin, ein Anecht Gmil Aneid.
Ein Bauer Franz Oneis.
Die Daublung spielt in einem Dorse auf dem

Zweite Abtheilung in 8 Aufgügen. Leonore. Berfonen:

Der Fürst .
Brästent, Eraf von Felsed .
Iba von Felsed, seine Richte .
Amalie von Rieben, ihre Berwandte und Gesellschafterin .
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Better .
Lieutenant v. Werden, Kainmerstunder Meinhold Hager, Theo Ohrt. Margaretheiften Ginn Rarin. Griebr, Degener, Stribur Hoberta, SeinaSetebrikge. Gap arnbt.

Bernore Barbel
Barbel
Giephan Reichenmeper Sans Bittyning.
Giephan Reichenmeper Rubol Bartat.
The Partifoph Balber
Diener der Brüfin Babre fpäter in der Refidenz
eines fleinen Fürstenthums. Anfang 1/14 Uhr. - Gabe 1/16 Uhr. Salbe Breife.

Sountag, 26. Febr. 167, Abonnements Borftellung

Die argentinische Ernte. Sin Luftspiel aus dem Raufmannsleden in 3 Atter von Richard Stowronnet. In Scene gefest von Dr. D. Kauch.

Berfonent D. Siewers, Inhaber von Gott-fried Kramms Erben, ver-einigte Oels, Bacs u. Seifens-fabrifen, Copale en gros 20. Aunemarie, jeine Tochter Olga Reugebauer, Hausbame . Commerzienrath v. Gundlingens Dniaburg herr Maller. Guftan Schulte, Bertha Blanben, Berr Freberich. Margarethe Fren. Arthur Roberti. Clara Rraufe.

Commerzienrath v. Gundlingens Duisdurg
Agathe, seine Fran, geb. Freiin
von Hüntingenstein
Otto, ihr Sohn, Leutnant der
Reserve, General-Bertreter der
Duisdurger Deliverte
Fritz, v. Hüntingenstein, Jandrath
August Dempes, erster
Brofurist
Carl Gesmer, erfter
Correspondent
Rettner, Buchhalter Rettner, Buchhalter Muller, Lehrling Diehl, Werfmeilter Unna Kirch, Maschinen-

Mar Lubwig. Gwil Kneib. Hans Wilhelmh, Dieht, Ainna Kirch, Muna Kirch, Muna Kirch, Muna Kirch, Machainen Gebeling, Maschinenschreiberin Thes Obert.
Ioleph, Arbeiter Les Siewers Ariebr. Degener, Minna Agte.
Ort ber Hanblung: Ein rheinischer Fabrithlah.
Bett: Der Sommer 1908.

1. u. 2. Alte finden größere Bausen statt

Beinghetebrligge,

Reinholb Dages

Georg Rüder.

Rubolf Bartat.

Montag, ben 27. Februar: Ginmaliges Gaftiptet 3fabora Duncan. Chopin-Abend.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 26. Februar, Nachmittags 4 Uhr;

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung
selnes Kapellmeisters des Königl. Musikdirectors
Herrn Louis Lüstner.

Programm. 1. Scheberazade, Konzert-Ouverture H. Urban. (Der Liebe Wunder töne wieder Scheherazadens zaub'risch Lied!)

2. Konzert in C-dur für Violoncell mit Orchester E. d'Albert Herr Max Schildbach.

S. Vierte Symphonie, E-moll . . Brahms. I. Allegro non troppo. II. Andante moderate.

Allegro giocoso.
 Allegro energico e passions' (Variationen).

Nummerirter Plats: 1 M im übrigen berechtigen zum Kintritt: Jab Fremdenkarten u. Salsonkarten, Abonnemen arten für Hiesige,

sowie Tageskarten zu 1 Mara. Sämmtliche Karten sind beim Bintritt vor-zuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Spezialitäten-Borftellungen. Anfang Rachmittans 4 und Abende 8 Ubr.

Kaifer-Panorama, Rheinstraße 37. Diefe Boche: Gerie I: Spanien. - Serie II: Die herrliche frangofische Riviera. els.

man.

n mit

iffer.

ũgg∉ elmn.

ET.

Satz

ager. grow.

Sener.

tat,

thens

statt.

lung

atter

Grew.

fe.

ages er. tat.

Imp.

ener.

an.

ener. Iah.

Statt.

tiptel

en.

tung

m.

grace

riges arten ssige,

-10V nonle

chen

16.

ttoca

17. c II:

Bedigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. (Nanhdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 26, Februar 1905,

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Webergasse u. Häfnergasse, Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Rogelmäßiger Spielabend: Diesatag von 8% Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach - Aufgabe.

58 dreizügige Probleme (Originalproblem). 21. "Zabawa".



Matt in 3 Zügen.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 85.

A batte: pB, carA, carK, car7, tr0, tr8, p10, pD, B hatte: trB, carB, car10, carD, car9, tr10, trD, pK,

C K, cD.

O drückte den Buben und ein leeres Blatt in Pik.

Den Rest erhalten die Geguer, aber der Spieler hat bereits mit 62 Augen gewonnen.

Bilder-Riltsel.



Logogriph.

Mit u flink in Keller und Haus Suchend nach leckerem Schunnus, Mit i schwankt es im Wind, Gern schmausens Pferd und Rind,

Tausch-Bätsel.

Welde, Reiben, Bann, Art, Watte, Bande, Frank, Zaun, Ritter, Bein, Masse, Wand, Rang, Meise, Wachs, Halm, Lende, Welb, Reim, Rabe, Bude, Stirp, Haut, Falle, Matte, Seide, Schafe, Von jedem Wort ist durch Umwandlung eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein neues Hauptwort zu bilden und zwar derart, dars die neu eingefügten Buchstaben im Zusammenhang gelesen einen Sinnspruch ergeben.

Scharaden-1)

Das Erste treibt mit manchem Hut Sein Zweites wie im Uebermut. Das Ganze läuft, wenn's ohne Kette, Schnell mit dem Ersteu um die Wette.

2) Du bist das Ganze, und Reif für die ersten Beiden. Das Dritte kauf' darum, Und häng Dich selber, um Die ersten zu vermeiden.

Dechiffrier-Aufgabe.

nqsqtgde pf rougp fyp sfeq ems ds duqt fyp tzqo, dothqus fyp gqeems.

Pyramiden-Rätsel.

ade e e e g l preranttw

Diese Buchstaben and so zu ordnen, daß die wagerechten Reihen bereichnen: 1) einen Konsonanten, 2) ein Maß, 3) einen welbt. Vornamen, 4) eine Haidepflanze, 5) eine Niederung an der Spree. Die mittelste senkrechte Reihe nenunt einen Eründer.

Visitenharten-Ritsel.

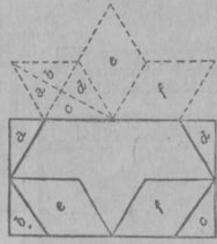
(Kombinations - Aufgabe).

KURT SPIRO.

Was lat dieser Herr von Baruf?

Auflösungen der Rätsel in No. 85.

Bilder-Rätisels Besser ein Son als zwei Töchter. — Scherz-Frages Von dem Worte "Wachtel". — Scharadens 1) Nachtschatten (Kartoffel). 2) Bergwerk. — Versiteck-Rätisels Gebande Hand ist schön, wie sie auch sei. — Rebus: Manzanares. — Aufgabes Man läßt die gedachte Zahl mit 3 multiplizieren, halbiert das Ergebnis und multipliziert dieses mit 6. Man läßt sich die erhaltene Summe nennen, dividlert sie durch 9 und hat damit die gedachte Zahl. Z. B.: die gedachte Zahl ist 4. 3×4=12, 12: 2=6, 6×6=36, 36: 9=4. — Arithmogryphs Ameise, Sensiwe, Caesar, Hormes, Eremit, Ratte, Marie, Immer, Tahiti, Tatra, Wachtmeister, Ostses, Cham, Halti. (Aschermittwoch.) — Kunstfertigkeit:



wie Topiolo Julienne, Reis, Erbs, Grünfern, Saferichleim, Rartoffel, Sago, Gemule, Riebele u. f. m

MAGGIS SUPPEN Kreuzstern ermöglichen ber Sansfrau angenehme Albwechslung bei Ber-

ftellung ber täglichen Suppe, Gin Burfel gu 10 Bf. gibt - nut mit BBaffer gefocht - 2 gute Teller. Man verlange ausbrudum MAGGI Suppen.

Beste und vollkommenste Schnellschreibmaschine der Neuzeit.

Deutsche Erfindung und epochemachende Tabulator-Technik. Preis: Mk. 375.— u. Mk. 435.—.

Arbeitsleistung unerreicht.



Diese deutsche Standard "CONTINENTAL" schreibt direkt v. d. Augen, in einfachster Anordnung und solidester Konstruktion, Einstellung von schwierigsten Schemas zur Vervielfältigung (10 Durchschlagskopien) erregt Bewunderung und in unglaublich schneller Zeit. Brillante Schrift, leichteste Handhabung und langjährige Garantie. Man prüfe d. Meisterstück vor Anschaffung eines anderen Systems. Alle sogen. Kinderkrankheiten überwunden. Vorführung und Unterricht gratis. Alleinvertrieb

7 Maschinen bereits am Platze u. Provinz in Tătigkoit.

Schreibmaschinenhaus Stritter,

Röderstrasse 14.

Niederlage der berühmten BRUNSWIGA- und anderen Rechen-, Vervielfältigungs- und Kopier-Masch., alle Zubehöre dieses Spezialfachs, sowie Büromöbel zu konkurrenzlosen Preisen und Qualitäten. Hunderte von Anerkennungen. 30-jähr. Erfahrung im Übersetzungs-, Patent- u. Exportgeschäfte. - Korrespondenz in allen Hauptsprachen. Steta Eingang v. Neuheiten. Inventions utiles, pratiques et agréables.

carl Goldstein,

51 Kapellenstrasse 51,

(gegr. 1875),

Filiale: Paris, 28 Rue Louis-le-Grand,

offerirt die in eigenen hiesigen Ateliers angefertigten

Roben

aus Paillette, Tüll, Voile, Tuch, Batist, Leinen etc., hierunter hochelegante Theater-, Gesellschafts- und Ball-Tolletten.

Gestickte Garnituren, Westen, Kragen,

Besätze, gestickte Borden, Reste u. Muster-Coupons, Spitzen.

=

Volkstümlicher Zyklus.



Volksbildungs Verein.

Montag, den 27. Februar, abends 8': Ehr. in der Aufa der Möheren Müdchenschute, Schlossplatz,

Archivar Dr. von Domarus: Eine Wanderung durch die Ruinen

des alten Rom. Verführung von Lichtbildern. Eintrittspreis 20 Pfennig. F233 Die Vortrags-Mommission.

Bereill Sandlunge Commis von 1858. (Raufmäunifder Berein) in Samburg. Roftenfreie Stellenvermittlung für Pringi-

Kokenireie Etellenvermittlung iur Prinzi-pale und Achüljen: bis Ende Januar 1070th Stellen belegt. Vereinsorgan "Der Haubelskand". Benfions. Lebens- in Kranten-Berficherung. Spar- u. Darlebus-, sowie Unterftügungs-Kafle. Gemährung von Krchtsichus und Kechtsbelebrung. Beitrag jährtich 6 Mart. Die Migliedsfarten für 1980 müffen bis 1. Klärz in Somburg oder den Geschäftsstellen eingelöst werden, sons do Pf. Ver-ungsgebilder. Geschäftsstelle in Wiesbaden bei Herrn Fullen- Wies Lichelsberg 4. F160









Büreau: 21 Rheinstrasse 21.

Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sog. Würfelsystem, Sicherheltskammern, vom Mietker selbst verschlossen.

Tresor mit elsernen Sebrank-flichern für Werthkoffer, Silberkaston etc. unter Verschluss der Miether. Prospecte. Bedingungen und

Preise gratis und franco. Auf Wunseh Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvor-anschläge. 5



Rot- und Weisswein, leibstgefeltert, nebst Perististe. Kein Wiste, da wir Anleichen Geber Gerichten und Weigergasse dem Weisteres unsteanfirt unter Andere eigene Weinbrene an über Anleichen. — 18 Morgen eigene Weinbrene an über Anleichen Weinbrene an über Anleichen Weinbrene und Weigergasse 27 u. Wellerichfter. 39, 1. und Rhein.

Geber Both, Abrweiser 186

Spitzen-Manufactur Louis Franke,

Echarpes u. Kopftücher in jeder Preislage

mit 33 1/2 % Rabatt

Inventur-Ausverkauf.

Diefes Jahr befinbet fich bie überall befannte billige

Masken-Verleihanftalt bon Jacob Fuhr.

Barenftr. 2. Bebentend vergrößert in ichonen Coftimen, originell, Gesichtsmassen. Theater-Garberobe für Bereine in jeder Auswahl fehr bill. Tel. 2737.

70000 Mk. 50000

30000 20 0000 u.s.v.

Geld

I. Wetzlarer Dombau-Geldlotterie zur Wiederherstellung des Domes, in ganz Preussen genehmigt

Ziehung: 8. u. 9. März

im Kreishaussals zu Wetzlar. 275 000 Lose. 266501 Niet. 8496 Gew. Sämtliche bares Geld.

.ose à 3 Mk.

(Porto und Liste 30 Pf.) versendet Ferd. Schäfer, Düsseldorf.



Die großte Binig!!! Masten=Leihanftalt

von Fron Uhlmann, Glienbogengaffe 11, empfiehlt Damen und herren Mastentofime u. Dominos in großer Auswahl fehr billig.

Teufel's Leibbinden,

bervorragend bekannt durch ihre tadellose

zweckentsprechende Ausführung, richtigen nuntomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.50 bis Mk. 11.

vorräthig. 2898
Andere bewillbrie Systeme
ron 2014. 2.20 his 3214. 6.50.
Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717,

nebit all. Saushaltmafdinen rep. ich. u. b.

Ph. Krämer, Ctablivaarengeidaft,

Spedition. Möbeltransport. Lagerung. Büreau: Friedrichftrafe 8.

Telephon 131 und 3327.

Ausführung von Möbeltransporten mit Möbelmagen in hiefiger Stadt und per Bahn nach allen Platen bes In- und Auslandes. Musladen von Waggonladungen zu den billigften Breifen.

Abholen von Baffagiergepäck, Curier=, Gil= und Frachtgut jeglicher Art nach der Bahn zu jeder Tageszeit.

Berpackung von lebenden Thieren, Pianinos, Mufikinftrumenten, Silber, Glas 2c. durch gut geschultes Paderpersonal unter jeder Garantie.

Möbel= u. Decorations=Geschäft Jean Meinecke,

Schwalbacherftraße 32.

Siche Wellritftraße.

Um wegen baulicher Beranderung mein überfülltes Lager möglichft ichnell gu raumen, vertaufe ich fammtliche Mobel wie:

complette Wohn. Schlaf-, Speisezimmer u. Salons, fowie auch eingelne Mobelftude gu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Mobel find nur prima Sabrifate und übernehme ich bafur weits gebenofte Garantie, Brautlenten bictet fich fomit beste Gelegenbeit ihren Bebarf in wirflich guten unb preiswerthen Mobeln gu beden.

Rostenanschläge bereitwilligst.

Steinbruchbetrieb Mimting = Grumbad im Obenwalb.

Glegrundet 1872. 2setriebsfface 42,280 □-38. Gigenes Gelande. Anbrlicher Berfand 800-1000 Doppelmaggons.

Briefe und Unfragen beliebe man an mein Burcau Grofe Geran gu richten. Prompte u. rasche Bedienung.

Joh. Gobel, Groß=Gerau,

Wangeschäft und Waumaterialien. Telephon Ro. 21. Abtheilung Telephon Ro. 21. Steinbruchbetrieb Mümling-Grumbach i. G.

Spezialität in Lieferung bon gut geftofenen Maners, Schicht- und Borfauffeinen. Befte Bezugsquelle von anerfaunt nur prima Canbfteinmaterial unter jeber Garantie für Froft- und Weiterbeftanbigfeit. Größter Bahnverfand in Manermaterial bes Obenwalbes.

Minderbenittelte). Prospects franco.

Dr. M. Schulze-Hableyss. Servenurzt.

Sanatorium Hofbeim im Taunus.

Winterkur für Kranke, Warme, geschützte Lage am Südabbang des Tannus, Behandlich in eingerichtete, kleine Anstalt (bis 50 Patienten), Costrale Heisung und Beleuchtung, gebeiste Liege-halle und Corridors, Sorgname verpflegung. (Dépendance für nance.

(J. acto 2222)

48 Friedrichstraße 48

nahe Schwalbacherftr.

Wilhelm Baer, 48 griedrichstraße 48

Leiftungsfähigstes

Möbel-Einrichtungshaus.

Pension=, Hotel= und Braut=Ausstattungen in allen Preislagen.

50 Mufterzimmer.

Solide Sabrifate.

Eigene Werfftätten.

er

Tois

Spitzen-Manufactur Louis Franke,

Aparte Kragen - Garnituren für decolletierte Taille mit 331/2°/. Rabatt

Inventur-Ausverkauf.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur. 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis.

"Sonntagsruhe". Bäcker=Junung!

hierburch machen wir ben verehrl. Einwohnern befannt, bag lt. Oriöftatut, betr. bie Sonntagernhe im Sandels-gewerbe und auf Grund unserer Eingabe an Rgl. Regierung die Berfanforanme bes Bader- n. Conditorgewerbes

Indem wir ersuchen, hiervon geff. Renntniß gu nehmen, zeichnet

Sochachtenb Der Borftanb.

Vivat Wiesbadener Brilibrunne. Sinffeemühl- und Hernah, am S. März sehen im se de — ihr Wahlspruch lautet nach wie vor — Hurrah hoch, Wohlflum durch Humor. Se kimmt, ac kinmt, un hott aach Alles — wie ihr wohl wisst — en Riosedslies. Se kimmt trotz alle ausgeheckte un abgelehnte Mordsprojects, von Steuersuchundfindereien, trotz aller Geldvergewierei, denn sie will gleiches Beecht für Alie! in diesem wie in Jedem Patte. Sie kimmt so sieher und bestimmt, wie Rettung durch die Burtins kimmt. Se kimmt zur Froud von Alt und Jung, die Nicolasstrassverengerung, iss gleich Port Arthur aach gefalle! trotz Wertikt, Sanst un Niederkmalie, se kimmt selbst trotz der gelb Gefahr, wie schon seit 33 Jahr. Sie kimmt selbst trotz der gelb Gefahr, wie schon seit 33 Jahr. Sie kimmt selbst trotz der gelb Gefahr, wie schon seit 33 Jahr. Sie kimmt en Stuss — trotz Bauamt un Frobenius, se kimmt trotz Borg Paulineschlössche un manchem annern theuren Späsche — trotzdem dass dorchging — hoch Hurrah — der Schiller mit Germanin. Se kimmt, se kimmt frotz alledem, denn wonn das schnuckrig Blatt net käm, do wär's mit dem Humor vorbeil denn dass bringt Alles in die Reih. Se kimmt, se kimmt, hlpp hipp hurrah — trotz Bermans, Gieht un Podagra! Dann werd, Potz Himmel Element, hei uns gerennt! gerennt! gerennt! dann wer ann will, er laaf, laaf, laaft, senst sein se all minninzigenanner mit Rump un Stump — verrothe un verkaaft. Fester Preis für Jedernünnig — nach wie vor — nur 20 Pfennig. Es Seiten gross. Format starft. Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken erfolgt frauco Zusendung nach allen Weltgegenden durch die Expedition, Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden.

Biebesheimer

Fassels, Zuchtviehs und Schweines-Warft
am 7. Mary 1. 3., veronnden mit Pramiirung und großer Bertofung von Indivieh.
Boraussichtlich wird der Rarkt mit Fassels, Indivieh, Schweinen, sowie ans originalen Rachzucht ftaumnenden Schweizer Saanen-Ziegen und Boden gut besadren, Gs is somit Gemeinden, wie Brivaten günstige Gelegenheit geboten, ihren Bedorf zu beden. Der Losevertried ist dem Sern Kaufmann Einr. Jac. Rothermel übertrogen, Wegen Bezug von Losen wolle man sich an denselben wenden. Ausgegeben werden 10,000 Kose d. Mrt. 1.

(F. Wo. 4005) F98
Weiederverknufer erhalten auf 10 Kose 1 Freilos. Die Bertofung findet Nachmittags 3 Uhr unter polizeilicher Anssicht ftatt.

Künstl. Zähne à 5 Mk. Blombiren u. Jahnrelnigen.

Bahngichen fdmerglos mit Ladigas und Chloroform.

Jos. Piel, Dentift, Rheinftr. 97, B. Abfolvent einer amerifa. Sochidule.

im Betrage von fiber

4 Millionen Mark können jährlich auf die vom Verein .. Fortuma... angeschaften, gusetzi, erlaubten Erlimien-Loose grzielt werden.

Mitgliedsbeitrag monatl. nur Mk. 3.

Prospekt gratis vom Verstand: G. Appeld in Frankfurt n. 76. 227.

Strumpi=Strickerei.

Unftriden und Reuftriden. Schnelle Bebienung. Billige Breife. Woll- u. Weißw.-Gefdäft, Dichetebera

Die unterzeichnete Anftalt bringt zur Kenntnig, daß fie mit der Gerstellung von

sterilisirter in Portioneflaschen

begonnen hat. - Gie empfiehlt diefelbe in 3 Mifchungen nach arztlicher Vorschrift und liefert fie in plombirten Korben mit den Tagesrationen:

No. 1 – 8 Fläschchen, für Kinder bis zu 3 Monaten zu 60 Pf.

No. 2 – 7 Fläschchen, für Kinder von 3—6 Monaten zu 70 Pf.

No. 3 – 6 Fläschchen, für Kinder von 6—9 Monaten zu 80 Pf.

einzelne Fläschen à 10, 12 und 14 Pf.

täglich frei Saus geliefert.

Sochachtungsvoll

Dogheimerstraße 99. Telephon 659.

W. Kraft's Milchfuranstalt.

Unter Aufficht des ärztlichen Bereins, des Infiituts für Chemie und Sygiene von Prof. Dr. Meinecke Gen. und unter ftanbiger thierarzilicher Controlle.

Sagen Sie Ihm wo Sie leiden, Er wird Ihnen Heilung bringen.

Diefer Dottor icheint wunderbare und geheimnisvolle Araft über Aranfheit gu befinen.

Er biefet den Aranten und Leidenden feine Dienfte toftenfrei an. Entfernung ift tein Sindernis.

Bahrend ben vergaugenen brei Jahren find Berichte erftaunlicher Ratur über bie wundervollen Seilungen bes Dr. James W. Kibb, welche täglich burch ben jest weltberühmten Argt und Gelehrten vollzogen werben, aus Amerika gefommen.



Dr. James 23, Ribb.

Im Anfange wurden diese Aussagen mit großem Aweisel ausgenommen, aber die Berlichte, wonach Mönnern und Frauen nach jahrelaugem Leiden die Gelundbeit geschenkt wurde, dermehrten sich. Chronische und jogenaunte undelbare In-validen wurden zur vollkommeuen Gesundheit bergestellt. Se scheint, als ob es feine Krankbeit ober ein Leiden giebt welche er nicht hellen kombergetiellt. Sie ichemt, als ob es teine Strantorit ober ein Leiben giebt, welche er nicht hellen kann. Tanjende Katienten wurden von dem Doktor behandelt, die fein Rame und der Ruhm der wundervollen heilfraft seiner Arzueien über die gange einlissirte Well verdreitet in. Rach sorgesättiger Untersändung findet man sehe Auslige bes Dr. Kibb bewahrheitet. Einige der eingelaufenen Werichte und Priefe, welche von danftaren Dr. Kibb bewahrbeitet. Einige ber eingelaufenen Gerüchte und Briefe, welche von banfbaren Batienten erhalten rourden, icheinen anzubenten, baß die Helmittel biefes Mannes eine migheriofe Kraft über Krantheit bestiest. Es macht keinen Unterschied, wie ichwierig der Foll, wie chronisch, wie famierig der Foll, wie chronisch, wie der einen angestanden, was andere Doktoren dorfüber gesagt oder daß bleselben darin fellegeichten der eine bestiebt der die Gelegenheit, seine vorzulgliche Fähigkeit un winen, oeben.

ihm besonders erwinnicht find, weil ihm biefelben die Gelegenheit, seine vorzügliche Fähigkeit an geigen, geben.

Wenn man ihn über das Geheimnis seines Gripliges fragt, antwortet der Dostor beisteiden, das es theiliveise den wandervollen Heilmiteln, die er beningt und theilweise der sorgiälisigen Anfonersiamsteit, welche seder Patient erhält, zugeschrieben werden kann, Er bedandelt Patienten per Apst überall im der gangen einstlisten Weitnicken in seinem Konnytor vorsprächen. Sein döckstes Etreben ist, einem seden franken und leidenden Menichen in der Relt die Stenden und leidenden Menichen in der Relt die Gelegenheit zu bieten, seine wundervolle Behandlung zu verinden. In einer neulichen Unterredung drücke zu der Dostor wie folgt aus: "Ich glande, daß ich einen Sieg gesunden dabe, um die leidende Menichbeit von üben kranstbetten und Schmerzen zu erlösen und ich glande, daß einem Patient ist, is viel als möglich dies Ebatiache überall find au geben. Deswegen offeriere ich auch einem Inde mig der Wenter und kohnen mag, es macht feinen Unterstliebe, mit welcher Kranstbeite er behastet ist, eine freie Behandlung. Ich die reicher Wenn und fann der ich welcher Kranstbeit er behastet ist, eine freie Behandlung. Ich die leinen alle möglich than oder des ine iede leihende Berion die Gelegenheit gehabt hat, meine Armeien nicht immer verschensen, aber ich wertuchen, am fich bedarch persönlich zu übersaugen. Gedenken die einem Jeden, der ich eine beiter den der keinen Gedenken der eine Beiten gehabt hat, meine Armeien nicht immer verschensen, aber ich weine Kransten ohne irgendweiche Bezahlung zu verlüchen, am fich bedarch persönlich zu übersaugen. Gedenken die einem Jeden, der ich beite Strante oder Leibende Berion, welche ibren Justand beschreibt, fann softenirei dieier Behandlung einen Beriuch geben. Ge gledt keine Bedingungen, feine Besichränfung, Entstenung in fein Hinderichs. Ind deite gerade in ich gesche des gehabtsens in den Patien Beichränfung, Entstenung in fein Dindernies. Ind der gesche die ich gene Bedingungen, feine Beidrunfung, Entfernung ift fein Simbernis. 3ch beile gerabe fo ichnell taufend Meilen entiernt als guhanfe. Gin Brief verrichtet biefelben Dienfte als ein perfonlicher

verrichtet bieselben Dienste als ein personlicher Besuch."

Die obigen Zeilen ericheinen in allen wichtigen Zeinungen Amerikas und geriehen von da aus in die Guropäische Presse. Das Arlustat ist, das Dr. Kidd mit Linten sier die Gebandlung au besommen eine prompte Eintwort, aber sie kommen immer noch. Um eine freie Bebandlung au besommen, brauch man nur Dr. James B. Kidd, Hort Bunne Ind. Um eine freie Bebandlung au besommen, der man nur Dr. James B. Kidd, Hort Bunne Ind. Um eine freie Bebandlung au besommen, der mar nicht zu bergessen, Ihren vall zu beschreiben. Bedenken Sie, daß der Dostor alle Arten von Krantscheiten, von den einschen dies zu der sogen, chronischeiten, von den einschen der vermag. In Andetracht des großen Ersolges, den Dr. Kidd erzielt bat, seines Kanges unter Amerikas berühmten Kersten, des Aufest einer Ebrlichteit und Inverlässigkeit diese Kanges unter Amerikas berühmten Kersten, des Aufest einer Ebrlichteit und Inverlässigkeit Denscheit, gebund zu werden, Es bedeutet eine Geslegenbeit, gebund zu werden, Es bedeutet eine Geslegenbeit, gebund zu werden, Es bedeutet auch legenheit, gefund au werden, Ge bedeutet noch mehr, nämlich die Meinung über Ihreu Gall und ben Rath eines der weltberumuten und erfolgreichften (Hac 1087g) F 97

Mergte abiolut foftenfrel.

Hr. Leykauff,

Sonntag, 26. Februar 1905.

Bleidenstrasse 22,

Frankfurt a. M.

Zurückgesetzte Vorhänge, Rouleaux u. Bettdecken.

(F. à 1376 1 p) F 101

Scharr'scher Männer-Chor.

Pafinacht-Zamstag, den 4. Marg, abends 8 Uhr, im Saale bes Rathol. Bereinshaufes, Dogbeimerftrage 24: Grober Masken-Ball mit Preisverteilung

Die Bet Lauften Dill litt Ptilbuttitung v. 4 wertvollen Damen-Breisen, 8 herren-Breisen n. 1 Gruppenpreis. Wassensterne für Mossen IV., für Nichtmassen 50 Pf. sind im Borversauf zu baben bei: Cigarrenhandl. C. Cassel. Rirchg. 40 n. Marklit., 10. I. Stanssen. Kirchg. 51 u. Wellinßer. 6. B. Blier. Mickelsberg 4, Sernst Weuser. Kirchgoffe, West. I. Benerkein. Schoolbackerstr. 14, Reft. I. Buppert. Mömerberg 21, W. Mertzer. Schwalbackerstr. 28, Friseur I. Benerkein. Balramstr. 14/16, n. Bb. Best. Walramstr. 6. Kassenpreis: Massen 1.50 Wt., Richtmassen 75 Pf. NB. Preismassen müssen spätens um 10 Uhr anweiend sein und dürsen vor Demasskrung kangen.

nicht tongen.



Marcus Berlé &

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte Insbesonders:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einfösung von Coupons vor Verfall.

460

bletet Ihnen meine nachftebenbe, bervorragend gunftige Offerie beim Ginfauf von

Möbeln, Betten und Ausstattungen

Gleg. Rufib. Buffeto	 	140	Schreibtische		7.0			mr.	30
Ruft.=Spiegelfdrante		75	Berticows		*				32,-
" Bücherfcrante	 W	48	Buggiebrifche BuftbRomm	ober	ini.	140	durbi.		24
Rleiderichrante, 1-th.	 	16	Bafdis Confol	e11 11	. =50	omr	подсі	1	17
desgl. 2th.	 	244-	Sophas .				- Contract		36
Rudenfdreante .	 		Ottomanen		*			- #	28
Flurtolletten			Moderne Gal						175.

Großes Lager in Berien eigener Anfertigung und completer Jimmer= u. Küchen-Einrichtungen.

36 bitte vor Gintauf von Mobeln um geft. Benichtigung meines Lagers und Bergleichung der Breife. Die Gute meiner Fabritate ift allgemein anerkannt und wird burch weitgebende Garantie gewährleiftet. Transport fret. Gigene Bolfterwertftatten.

Renel Mishex une S Kirchgaffe S - nahe ber Luifenftraße.





In bentiche Ruhr-Aluthracit-Rohlen, fowie fammtliche andere Rohlenforten, Rofe und Brifete von ben besten Bechen bes Hubrgebiets, ferner In Breun- und Muginbeholg empfiehlt gu ben allgemein gultigen Breifen

A. Schmidt

Ferniprecher 226. Inh. Derm. Baum, Morinftrage 28.

Dienstag, den 28. Februar, 51/2 Ilhr, finbet in bem Gaale bes Pfarrhaufes Mu ber Ringfirche 3 cin

Bortraa

Die heutigen Dienstbotenverhältnisse und die Ausbildung weibl. Dienftboten durch ein Cehrjahr

ftatt, mogu freundlichft einlabet

3. H.: Emilie Eibach.

Dienstag, den 28. Februar, Abends. Es fommen gum Bertauf :

Hämmtliche Ballschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel

3n bedentend ermäßigten Breifen. NB. Ein Fosten Ballschube von MR. 1.75 an.

Ph. Schönfeld, ber Meggerei C. Harbt, vis-à-vis Gambrinns, Marktitraße 11.

Wiesbaden - Biebricher Ortsansschuß ber deutschen Gesellschaft gur Befämpfung der Geichlechtsfrantheiten. Montag, den 27. Februar, Abends 8 4 Uhr, im Saale ber Loge Plato, Friedrich.

Dritter öffentlicher Bortragsabend

Herr Professor D. Kopp (München): "Neber die Beilbarteit der Cuphilis und ben Ginfing der Behandlung auf den Berlauf diefer Gerfranfung". F491 Gintritt frei!

Vacuum-Kein

Telefon 747. Kirchgasse 38, L Kirchgasse 38. I.

Reinigungen ganzer Wohnungen, Teppiche, Polstermöbel, Matratzen, Betten, Vorhänge. Wandbespannungen, Bilder, Gobelins, Stuckaturen etc. etc. mittelst reiner Saugluft in bisher unerreicht vollkommener Weise durch unsere fabrbaren Apparate an Ort

= Billigstes rationelles Verfahren. = Ohne jede Störung. Nichts wird von seinem Platze entfernt. Zurteste Behandlung.

Wirkt belebend und erfrischend auf Farben und Gewebe, entfernt Motten und Mottenbrut. Verbessert die Zimmerluft ganz erheblich. Keine Stanbaufwirbelung. Der Vacuum-Reiniger löst die brennende Frage der

Wohnungs-Hygiene in ganz hervorragender Weise.

Stationäre Anlagen für Hotels, Villen etc.

In unserem Werk, Kleine Schwalbacherstrasse 10, lassen wir Teppiche, Polstermöbel, Matratzen etc. durch unser neues Verfahren billigst entstauben.

Die Abholung u. Zustellung erfolgt durch unser Fuhrwerk kostenlos.

Grites burgerliches Möbel = Magazin.
Billiafte Bejugsquelle für Brautlente und Private.
Bollftändige Echlafzimmer, lowie einzelne Teile, Spiegelichränte, Buffets, Garnituren, Tofas, Zeffel, Ottomanen, Schreibtifde, Ausgelehtische zu.
Einige Biffets zu bedeutend herabgeseigen Breien.
Telefon 2525.

Zelejon 2525. With. Egenolf, Schillerplat 1.

Von Sonntag bis Samstag dieser Woche

findet unser diesjähriger grosser Inventur-

statt, den wir dem verehrten Publikum ganz besonders empfehlen.

Sämmtliche bei der Inventur zurückgesetzten Frühjahr- und Sommer-Waaren

im Preise besonders herabgesetzt.

Grosse Posten

(für 1-3 Jahre) in Woll- u. Waschstoffen, colossal billig.

Backfisch-

Paletots

Knaben - Waschblusen

Damen - Waschblusen

Wollene Knaben-Anzüge Grosse Posten

(für 4-14 Jahre) in Woll- u. Waschstoffen, aussergewöhnlich billig.

Grosse Posten

1.50

2.00

Besonders auf Tischen ausgelegt

Knaben - Waschanzüge Serie I Mk. 3.00 | Serie II Mk. 4.00 | Serie III Mk. 6.00 2.50 2.00 4.00 3.00 4.00

Herren-Hemden 3.00 2.00 Wollene und seidene Damen-Blusen, Morgenröcke, Matinés, Costumeröcke, Unterröcke,

Wäsche, Cravatten, Schirme, Taschentücher, Reise-Plaids etc. etc.

Bei Strumpfwaaren Tricot-Unterkleid

gewähren wir

Wir machen ergebenst darauf aufmerksam, dass nur Waaren von bekannter Güte unseres Lagers zum Verkauf kommen.

Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse.

Grosse Posten

(für 1-14 Jahre) in prima Stoffen, selr, sehr billig.

Backfisch-

Costumes

Prima Knahen-**Paletots**

Mittwoch, den 1. März:

unseres

Michelsberg 6. Michelsberg 6.

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulvor, preisgekrömt goldene Medaillen, Paris 1906, Mamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garant, unschädl. Aerzil. empf. Streng reell—kein Schwindel. Viele Bankschreib. Prois Kart. m. Gebrauchsanweis, 2 Mark. Postanw. od. Nachn. exkl. Porio. F46

Bygien. Institut

D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 301, Möniggrätzerstr. 78.

Berlin 301, Möniggrätzerstr. 78.

Grottebe Baarmild) verj. graues Sogr? rotes und lichtes Saar wirb bauernb buntel-Br. Mt. 2.35. J. Grosien. Gugele Drogerie, Brunn (Mabren). In Biesbaden gu haben: Biltoria-Apothete, Rheinfir, 41, Backe & Ruklany. Drog., W. Sutzbach. hoffrif.

Ph. Lendle's Möbelhaus,

Ellenbogengaffe 9, am Schlogplas. Bon heute bis Enbe Februar 1905 auf 100 Stud complette Betten und Divan jeder Art Ansnahmepreife. Bolfierwaaren. Babr gange Jahr nur neue

Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche! Besser wie alle Wasch- und Seifenpulver!

Salmiak-Terpentin-Würfel-Seife

zum Kochen der Wäsche, 5 Pfd. per Pfd, 29 Pf. 480 Seifenfabrik C. W. Poths,

Tel-No. 91. Langgasse 19.

Radial-, Kanal- und Formsteine. Tannus - Dampf - Ziegelwerke G. m. b.

Hahn (Taunus). Eisenbahn-Anschlussgleise. 000000000000000000000000

Als vorzügliches u. vorteil-

Brillant,

in In Ware und bester Aufbereitung. Probe-Zeniner



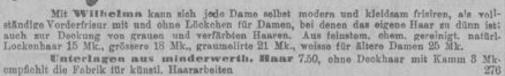
5c00000000000000000000

grobfornig, borguglicifter Ruchenbrand,

Goethestraße 27



Honntag, 26. Lebrnar 1905.



Damen-Friseur W. Sulzbach.

Bärenstrasse 4.

Anton Drehers Filsener

Mofbräuhaus Michelob, Böhmen

zu beziehen im 1/1-Liter-Flaschen durch

HI cinar. Iditt. Friedrichstr. 42, Ecke Kirchgasse. Telefon 385.

Prima Aubr-Ruftoblen, fowie deutiden u. belgifden Antbracit für Dauerbranbofen, ferner: Coto, Brifets und Angundeholg empfiehlt gu den ermößigten Tagespreifen

Wiesbadener Kohlen-Consum,

Zelefon 2557. Shillerplat 1, Gingang Friedrichftr. 18.

itte versuchen Sie den garantirt reinen

Médoc Mk. 1,60 Mk. 1,75 Mk. 2,-Listrac St. Estephe Crû Montrian Miederlage bel

Adolf Genter, Balinhofstrasse 12.



Alle Gorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlfdeiber u. Guglifde Anthracit, Batent- Cofe für Centralheigung und irifde Defen, Brifete, fowie Breun- und Angundeholg empfichlt in befannter vorzüglicher Qualität gu ben allgemein gultigen Breifen

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 17.

Preistiften gern gu Dienften.

Albelheibftraße 2a. Fernfpr. 527.

Wegen Littgabe folgender Aritel zu noch nie dageweienen Breiten: Banies Rüdbam, Kode 2 Pf.
Seide 1 Bf., Beienlike 2 u. 8 Bf., echte Wichenamen Dha. 2 Pf., Bonoge. 1 Bf., Andpie, Dha. von 1 Pf., an, Geldgarn, Knäuel 1 Pf., Däfel. garn 3 Bf., Bapiers n. Gummift. 3 Bf., in Lein, trüb geword. 9 u. 1d Pf., mehr. Taufend Meter Spiz. n. Beiage von 1 Pf. an, w. u. d. Strümbfe n. Beinläng. d. 5 Pf. an, Seides n. Taillend. v. 2 Pf. an, Siide n. Hältendie, 10 Ged. 20 Pf., handgelt. Hendenpassen v. 20 Pf. an, kr. 1.50, gr., Henft. unt. Br., best. Korf., fr. 6 n. 8, ient 80 u. 150, gett. Konsirmand. Taldent., Stüd v. 5 Pf. an, w. Stärthend. v. 9d. Pf., an, hübside Hite Stüd von 10 Pf. an. Mitgen 5 Pf. Bitte ieden Kunden, die Waaren zu schähen.

Marktitraße 6. Ede Wauergasse,

Markiftrage 6, Gde Mauergaffe,

Total = Ausverkauf

megen

Geschäftsaufgabe.

"Bielefelder"

Damen= und Serren= Winne,

Sachen, ju jedem nur anuehmbaren billigften Breife. Berfauf 9-1 u. 3-8. Glegante Boden-Gingichtung billig

von einfachen, fowie hocheleganten

ju vertaufen. Raden fofort ju vermiethen.



Polich Huuo

Vorzüglich im Gebrauch! Billig im Preis!

Zwei Stationen kosten complet: Mod. I. . 12.00 ... II. . 18.00 ... III. . 30.00 Montage 3-5 Mk.

L. Ph. Dorner.

Optiker, 179 Marktstr. 14, n. Schlosspl. Elektr. Glocken, Elemente, Draht, Druck. knopte etc. billigst.

Neue Pianos v. Mt. 450, an empfichte

Soly, Kobien ber besten Jeden, Briters billigst. Er. Walter, hirfdgraben 18a.



Men. Ad. Lange,

Matraken.

Mur das Wefte u. Solidefie.

Federn u. Dannen. 29 Langgaffe 29,

neven dem Tagblatt.

Stores, Rouleaux.

Woll- und Steppdecken. Billigfte Preife bei größter Auswahl.



RinderBetten billigft.

Sandichuh-Fabrik

Rirchgaffe 37. Empfehle meine selbstverfertigten Sanbichube an weiß, evileurt und ichwars von Mt. 1,30 bis an den feinsten Qualitaten. Garantie für sedes Baar. Handichube nach Maß zu Fadristreisen. Erokes Lager in Holenträgern und Cravatten. Handichubivälcherei und Färberei.

Spezial - Portierenhandlung.

Wollportièren per Paar v. 5 Mk. an, Gestickte Leineuplüsch-Portièren 15, 20, 25, 80 Mark,

Gestickte Tuch - Portièren 12, 14, 16, 18, 20 Mark, 8493 ampfehlen

J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.

weiß Mabap. Sembentuch, folibe, gleichmäßig icone Bare (reeller Breis 50-55 Bf. p. Deter)

nur 35 Pf. per Meter, 3 Meter 1 Mf., Coupons von 15 Mtr. 5 Mt.

mupfe tb. b.

gr. 95,

on.

cocis

U

12

is!

ten

.00 .00 .00

179 179

wok.

fichit

teto

Cebr geeignet fur Demben, Bofen,

Sächfisches Warenlager

M. Singer. 2 Gffenbogeng. 2. 5 Micheleberg 5.

Spiegel, Bhotographie-Rabmen, Aufertigung von Gemalberahmen,

Menvergolden und Renoviren alter Gegenftanbe gut und billigft

Hr. Reichard, porm. F. Alsbach.

Dofvergolber, Zaunuoftrafe 18. Haustelephon 2277. Runfthanblung

Gute und billige Smuhwaren fil Berren, Damen und Rinder aller Art faufen Sie Reugaffe 22, 1 Stiege hoch





Befichtigen Gie vor Gintanf Ihrer Betten mein Lager und meine Chanfenfter.

Gefellichaft Chalia peranstaltet heute Conntag, den 26. Februar, im Saale "Jur Waldlust" Große carnevalistische Unterhaltung

mit Tang. Bie befannt wird auch biesmal ber Borftanb Gorge tragen, bag bie Gafte einen recht genugreichen Conning baben.

Die Beranstaltung finbet bei Bier ftatt. Der Borfland.

Carneval-Gesellschaft "Alter Kumor" Sente Conntag, Den 26. Februar:

Zweite große Gala=Damenfitzung

in ben aufo Rarrischte becorirten Lofalitäten bes Restaurant "Cedan". Rach-mittags von 4-7 Uhr: Carnebaliftisches Concert. Abends 8 Uhr 11 Minuten: Gingug des Comitees. Freunde und Gönner des "Allten Sumor" find berglichft eingelaben.



Conntag, ben 5. Mary 1905, abends 8 Ubr: Gr. Volks-Maskenball mit Preisverteilung



(5 Damens, 3 Herrens, 2 Gruppens Preise)
in samtlichen närrisch bekorierten Rämmen ber Turns Gesellschaft,
Wellrichten und 1 Met., Kassenpreis 1.50 Mt.,
Richtmasten 50 Bf. pro Berson an ber Kasse.
Breismasten ist das Tanzen gestattet, müssen aber um 10 Uhr
im Saale anwesend sein.

Alle Freinde, Rärrinnen n. Karren ladet zu zahlreidem Erschieden ein **Das Kom** — mtt — Tec. Sterne sind zu haben dei Uhrmader Ikntsch. Faulbrunnenstr. 8, Friseur Wursthorn. Sellmudstr. 41, Jigorrengeschäft J. Losem. Bellrihstr. 11, Restaurateur Fauly. Schwaldocherstroße 40, Restaurateur S. Wahlbelm. Wellrihstr. 41, Friede. Selwaltzer. Wellrihstr. 10, und WanseradesGeschäft G. Freicker. Goldgasse.

Die Breise sind im Aleibergeschäft von Kriede. Selwaltzer. Wellrihstr. 10, ausgestellt.

Am Dienstag, 28. Februar d. I., vorm. 11 ttbr, lagt im Rougerthaufe der Lieder-tafet ju Mains, Gr. Bleiche 56, Fran Bitme Menney Malein and Erbichaftsmaffe berribrenbe

za. 9500 Flaichen Rheinganer und 700 halbe Blafden Schaumwein

öffentlich verfteigern.

Probetag im Konzerthause ber Liebertafel zu Mainz am Freitag, ben 24. Februar b. I. Die Proben find baselbst auch am Bersteigerungstage aufgestellt. (Ro. 2108) F81 Maing, 16. Februar 1905. Juftigrat Banne. Großh. Rotar.



Neu! / Neu!

mit Accumulatorenfüllung.

Karneval-Orden mit elektrischer Beleuchtung. 520

H. Kneipp, Goldgasse 9.



Der beste und wirksamste Lebertran. Mein Geheimmittet. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack hochtein und milde und von Gross und Mieln ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mk. 2.30. For minderwertigen Nachnhunngen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wieshaden. Biehrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden: Tannus-Apotheke von Dr. Jo Wayer und Löwen-Apotheke, Theresien-Apotheke, Emserstrasse, sowie Viktoria-Apotheke, Rheinstrasse 41.



Zurückgekehrt.

Dr. med. A. Loeb. Arzt, Nicolasstrasse S. 1.

Restaurant und Weinhandlung "Zum Johannisherg",

Vorzügl, 1901er Eliviller, eigenes Wachstim, per Glas 25 Pf., per */s-Ltr.-Flasche 75 Pf. Vorzügl, 1900er Winkler per Glas 85 Pf., per */s-Ltr.-Fl, 1,05 Mk. Bel Abnahms von 10 Flaschen 10 */s Eabatt.



aus der Baulaner-Brauerei, Mundien.

ift wieber angefommen.

Alleinvertrieb in Flaschen

7 Serrumühlgaffe 7. Telephon 3087.

Bestes diätetisches Nährmittel für Darm-, Magen- n. Zuckerkranke, Blutarme etc.



Fabrikant Fritz Bossong, 42 a Kirchgasse 42 a.

Amilia gestempelle Kalvsbraten, Bfund 40 Bl. empfiehlt Grundbefiger Cornit.

X Rohlen. Mile Sorten Roblen von ben beften Bedien Des Muhrgebiete, Brifets u. Anzündeholz empfiehlt gu ben allgemein gültigen Breifen IN. 686bel. Frantenfir. 24.

Kanarienhähne

und Buchtweibchen (Stamm Seifert), gebn gebrauchte Drabtbeden, Drabtgitter gu b gr. Blug-beden, 150 Rintaften, Betvoleumofen bill. gu verf. Phil. Velte. Bebergaffe 54, Bogelfutterhanbl,



- Diese Woche

und folgende Tage

zu enorm billigen Preisen.

Wiesbaden, Michelsberg 1, nächst der Langgasse

Man beachte die Schaufenster. Grösstes Schuhwarenhaus Franz Kentrup,

Wiesbaden, Michelsberg 1, nächst der Langgass

4 Webergasse 4.

Morgen Montag und Dienstag

sind alle angesammelten

Paste

Kleiderstoffe

(schwarz und farbig)

zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausgelegt.

Um vollständige Räumung zu erzielen, kommen alle Reste, bis zu 31/2 Meter enthaltend,

zum Einheitspreise von



Mark per Neter

zum Verkauf.

Grosse Posten einzelner Coupons

für Röcke und ganze Kleider ausreichend,

weit unter Preis.

J. Bacharach.

515

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

erideint allabenblich & Hhr und enthalt alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachfiveröffentlichten Biummer bes Blesbabener Tagblatis gur Angeige gelangen,

Die Abend-Stuggabe bee Arbeitemartis foftet 5 Pfennig bas Gind.

Tagouber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartte in ben Schalter-Daumen geftattet.

Bei fcbriflichen Offerten bon Dienftfuchenben empflehlt es fich. teine Original. Beugniffe, fonbern beren Abichriften beiguffigen; für Biebererlangung beigelegter Original-Bengniffe ober fonftiger Urfunden fibernimmt ber Berlag feinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

meibliche Berfonen, Die Stellung | Indige Taillenardeiterinnen gejudt. finden.

Bur Pflege und Gesellschaft ein. Dame früsiges neites Madden ges. Ibeinfir. 1. Bi. Frünkleitt, welches perfect französisch freint. Schularbeiten be-

auflichtigt und näden fann, zu zwei Mädchen von 8 und 11 Jahren gelindt. In erfragen bei Dr. dirfch, Bebergasse 8.
Stellenuachweiß "Bienenforb"
Wauergasse 8, 1, nächt dem Rathbanke, sucht Grächern 3, k-jähr. Kind nach Maing, mehrere Köchinnen. Immer-, dande, Mulin- n. Bückeumädchen. Aennte Carne, Stellenbermittl.

Junges Madden mit gut. Sand-fdreit, aus im Rechnen bewandert, auf ein hießges Bürcan gesucht. Offerfen mit Gebaltsansprüchen unt. W. 220 an den Tagbi-Berlag.

Franlein mit gewendter iconer Overleit, im Moldimenfchreiben perfect, Struographie erwünsicht, jum 1. Abril c. gefucht. Schrift. Off. an C. Theod. Wagner, electr. Fabrit. Biesbaben.

Verkäuferin ... Modes gasucht. 3. Penucellier. Markistrasse.

Tüchtige Verkäuferin,

brendefundig, gefocht.
Jutius Sehmann,
Wähfce-Ausstatiungs-Geschäft.
Für mein Strungswaren- n. Trikotagengeschäft
snehe ich für 1. April oder später eine tüchtige branchekendies

Werkäuferin.

E. Schwenck, Mühlgasie 13.

Lehrmädchen

aus befferer Samifie und mit guter Schul-bilbung per folort ober foder gefucht. 23. Bemmer, Bitbeimar. 48.

Lehrmädchen

m. gut. Schulzeugn, ju Oftern gegen monati, Bers gutung gelucht. Borgellaugeschaft Martifit, 22. Unft. Lebrmadden gegen Bergutung sof, gesucht Edubaefchaft Martiftraße 11.

Lehemadchen mit guter Schulbare ans achtbarer Pamille bei lofort. Bergittung gefucht. Mottigliches Theater.

BarberoberOber Infpection.

Wir suchen

für bas Atelierunferes Damenconfectione. Gefaaftes zum Herausgeben ber Bulbaten ein gewandtes (5,4400,2) F 102

Frankein, bas icon in gleicher Stellung geweien.

Walter & Fränkel, Frantfurt a. M.

Mod= u. Taillen-Arbeiterinnen auf Jahresfislung gefucht Taunusftrage 86. Geomat inchtige erfte Zaifens, fowie einige Juarbeiterinnen. Robes & Confection Dr. Blied-Schramm,

Tüchtige Rocarbeiterinnen fowie Buarbeiterinnen fofort für bauernd gef. Wiegand, Zammefirage 18.

Alrbeiterinnen für Menberungen bon Jaden und Coftilmen

> D. Stein, Bilbelmftr. 86.

Züchtige Arbeiterinnen auf Jahresflelle gejucht Damen-Schneiberei Taumusftraße 186,

Sonfection Mied-nebered, Bilhelmftrage 12, fucht noch gute Zaillens, Rod- nud Zuarbeiterinnen.

Carola Samidt, Langgaffe 54,

Selbfiffanbige Rod- und Zaillen-Arbeiterinnen,

fowie Zuarbeiterianen werben bei hobem Lobn u. Jahrent, per fofori u. ipat. gef. B. Wemmer, Bilhelmftr, 48.

Climfige Buntbeiferin, fowie Behrmabchen gefucht Dranienftrafe 10, Barteret.
Damenichneret Buchtige Rieibermacherin bauernd gelucht Abolfsfrage 10, Eth. 2 I.

Geilbte Kleidermacherin gef. Schwalbachers 3g Rabmadden gelucht Frankenstraße 18, g. 1 l. Mabitube gefucht.

Stod und Schirmfahrit Renter,
Langgaffe 8.
Lehrmädchen, welche die feine Damengeincht. M. Blied-Zaramm, Mufcumftr. 4.
Brabes Rädchen fann die feinere Lamen-Schneideret
gründlich erfernen Philippsbergftraße 15, Part. r.

Für meine Raberel wirb ein orbentliches Lehrmädchen gefucht. 3. 97. Baum, Rirdigaffe 22.

Lehrmädchen,

welche weihnaben fönnen, fucht auf fofort Frau Riuber, Damenichneiberin, Saalgafie 16, 2. Tücktige zweite Arbeiterin u. Behrm. gef. Gefchw. Schippers, Modes, Marinstr. 7.

Modes. Süchtige zweite Arbeiterin und Befonw. Schaeffer. Webergaffe 12.

Mehrere fleißige junge Mädden für leichte Sanbarbeit fofort bei gutem Berbienst gefucht. Aunst. Berling und Colorie-Austalia Garl v. d. Boogaart, Karlftraße 27.

Versette Haushälterin jum bafbigen Gintrift gefucht. - Sober Lobn, Chef de culsine porhanben.

Baronin von Sent, Wilbelminenfrage, Darmftadt.

Suche zum baldigen Antritt:

Drei Küchen-Hauschälterinnen, eine Glages Sanshälterin, Weißzeugbeschiltegerin, eine Botel- und prei indige Refiaurations Röcklungen, imn Beitochinnen sür sehr gute Stellen, zwei Kaffeetochinnen, für sehr gute Stellen, zwei Kaffeetochinnen, frochleber madchen. Gerdmädchen, burchaus gewandtes Buffetfräutein, solibe Refinerin für seines Bestaurant, Gintrit sosort, eine Gerrschaftstöchte (gang selbist.) für dier, eine besgleichen und ein seineres Studenmädchen nach Erfurt, Vorstellung dier, teinburgert, und bürgert. Köchinnen, abreite Mädchen a Listeinmädchen wie beidem Lohn, bestere und einfache Saues mädchen, Sotel-Limmermädchen für vetels bei hobem Lohn, beffere und einfache Sand-madden, Sotel-Zimmermadden für hotels 1. u. 2. R., ein besgleichen, welches ferviren fann, für einen auswärzigen Gafthof, einträgliche Stelle, Ainderfrautein, Stute ber Sausienn, Ber-tauferin fur Metgerel, ferner Madden für Saus-n, Rudenarbeit, fomte Ruchenmadden bei bob. Lobn und freier Bermittelnng für lettere.

Rheinisches Stellenbürean

bon Carl Gennberg, Stellenbermittler,

älteftes u. Saupt-Blacirungsburean Biesbadens,

17 Boldgaffe 17. Telefonruf 484.

Rochlehr madchen ohne Beraft. gef.
Suche mehr. Heridafissochinnen und Mestaurationssochin b. bobem Lehn, sowie haus u. Alleinmädet, n. prima Stellen. Fren Eile Lang. Eilenwermittlerin, Ellenbogengasse 10, 1.

Imei Raffecköchinnen, anoch, Bufferfel., Beitochinnen und große Angahl Ruchenmabden,
35 Mt., für erft. Hotels, fowie Singe für
Sanatorium und Rochinnen aller Art gefucht.

Gentral-Bürean erften Ranges, Bernbard Karl, Stellenvermittler, Schulgaffe 7, Telephon 2080.

Madden werben angenommen als Bochtentlinge Haiterweg 8 (Benston). Anmelb. aw. 4 und 5 Uhr.

Suche Sansbalterin qu eing. Deren, frachfundige und mufit. Erzieberin, Rinberfraulein, Rinbergartnerin, Baus- und Alleiumaben;

für Hotel:

tucht, Jimmermadenen, Restauraut. und Bei-tochinnen, Kaffeetschin, Weißgeugbeschließe., Buffet-fraul., Berfauferin für Conditorei, Gerviefrantein, Berbe und Riidenmadden. Legtere freie Bermittelung

Gitelmzeitig CHIDVEILE eine Angohl febr gut empfohlenes

Sotel- n. Serrichafts-Berional.

Frau DB. Frangen, Internat. Stellen-Algentur

BüreauMonopol.

Erfied Biesbabener Stellen-Inftitut. Langgaffe 4, 1. Telephon 3396. Rari Frangen, Stellenbermittler.

Suche fiets Röchin, Beilöchin, Kiichen, Hand, Kluber, Finder, Finmerm. u. Weiszeugbeschl. Kran darz, Siellend. Langaasse 18.
Suche sein brgl. Köchinnen, nette Alleinmädden, die seine und einsache Kuche versteben, bestere und einsache Kausmädden, Benstons-Jimmermädchen, einsache Laude und Kindermädchen für prima Stellen bei boben Lobn.
Benn Anna Müller, Stellenbermittlung, Aberendstrafte 3, 1. Stoft.

Gefucht ein Praulein, welches naben geben perfieht, bel fehr hobem Lohn. Räberes Fr. Baumann, Faulbrunnenfre, Tr.

Gin auffändiges junges Madden, bas schon in besierem Saufe gedient, als Satte in der Ringe u. für Auchenarbeit in ein Pribab-hand für sofort gesunt. Eute Stellung und Be-bandlung. Röft, im Tagbl.-Verlag. 486 'v

Suche

nach Sübamerifa ein gefundes neites Mädchen, w. gutdurgerlich fochen kann, in N. Jamilie, Neise frei, Herrichaft bier, für nach Laris eine perfecte Herrichaftsköchin und ein abreites Studenmädchen, nach Südfranfreich eine gute feind, nöchtn und ein Studenmädchen, Reise frei, lohes Gehalt, eine große Angell tücktiger perfecter Köchinnen für vortes, Astaurants, Bentionen und Herrichaftsbäufer, von 40—120 Aft., über 25 gutb. Köchinnen, 20—25 Mt., Küchenbausditterinnen, Beitzengsbeichlicherinnen, Kasitee und vorteichten. Kochlechten eine Gentschaftschafter und einesbeichten Lundsen lebrfröulein, perfecte und angebende Jungfern Krangöfinnen gu Kindern, kinderfräulein und Kinderbellegerinnen, über 20 1. und 2. Sansmäden in erftflassige Serringalisbanier, Kranlein aur Stupe, über 30 Alleinmabchen 20-30 MF. eine große Angahl Bimmermabmen in Sotelo und Benfionen nach hier und allen Babeorten, tichtige Bilfrefräulein, angebende Bilfrefräulein, flotte Servirfräulein, Berfäuferinnen in Schreibwaren-geichäft, mit Sprachfeuntnissen, Berfäuferinnen in Dleugerel, Berbmübden, Rugelmabden, Raberinnen in hotels, 10 Ruchenmabden u. f. m.

Internationales Central-Placirungs-Bürean Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1. Telefon 2555. Erftes Bürean am Blate. Frau 2. Wallrabenftein, Stellenberm.

Mädden, weldes bürg. foden fann n. danearbeit übernimmt, gel. Lody 30 Ml. Bleicht. 15, 1 r.
Gin fauberes Mädden sefort oder ibäter gesucht. Rab. Friedrichsten, 8, Sph. 3 r.
Gin brades Mädden wird gum 1. März ges. Fauldrummenstr. 9, K. I. Gin tücksiges Mädden geg. hohen Lohn gesucht Rheinstraße 73, Part.

Einfaches reinliches Mädchen

geindt Schwalbacherftrage 25, 2. Etage lints. Ein fraft. Mabeten fofort gei. Albrechtftr. 18, R. Ein ordentliches Dienstundochen gefucht zum 15. Marz ebentl. früher

Orbenti, Braden, meldes bie Sansarbeit ver-fieht, auf 1. Mary gesucht Bleichstraße 16, Bart. Suche zum 1. ober 15. März

ein Maden, weldes ant bürgerlich tochen fann, hundolbestraße 17. Bart.
Theirentidden gelucht Beisenburger. 1, Baben.
Ein sanberes fleisiges Madeden wird gejucht Bismardring 81. Häckeret.
Jum 1. März ein fleisiges frustes Midden gen.
anten Lohn gesucht Frankenftraße 1, B.

Mäddhen,

bas lochen, nüben und bügelu tann, gejuckt Große Bergstraßtraße II. L. Ameismähnen zu finderl. Leuten gefindt. Tiek. Ihemitraße II. L. Amers gef. Morechiftraße 80. Batt.

In der Bergstraßtraße 80. Batt.

In der Bergstraßtraße 80. Batt.

Batt gefindt. Echonisto, Martificaße 11.

balt gefindt, Schönfeld, Markifrase 11. Tücktiges Madchert per 1. Marz gefingt. Dass felbe nuß in allen Hansarbeiten ersabren fein, biltgerfich fochen tonnen und gute Beugnisse befiben. Raberes Luffenftraße 6, 1.

Billeinmadmen, welches gut hurgerl. tomen fann und Sausarbeiten verfiebt, in fl. Serricalts-baushalt g. 1. Mara gefucht Abelbeibftr, 82, 2, Gin Saus- und Ruchenmadden gefucht

Gin Sants und Andenmadchen genagt (auter Robn) Taunusfrafte ib.

Süchenserbeit gesacht Rheinstrafte 1.
Braves zud, Alleinmadchen gei. Freidrichster. 30, L.
Ginz. Dame sucht ein tücht, brav. Madchen, das jelbist. socien kann. Abelbeidstrafte 41, L.

Sin ordentites Mädzchen soset, das gesacht Bellmundfrafte is, Burtere, kalleinmädch n. Monatoft, gei. Zietenring 2. A. L.

Zindit. Mäddiett, bas bfürgerlich und Hauserbeit fibernimmt, gum 1. Mars gelucht. Bohn 86 ML Conditorel Runder, Mufaumfir. & Befferes grundenmadder gefucht Safnengaffe 4 6, Diadnen für Sansarbeit unb Riben gefucht Meingrege 67, 1.

Gin eitstaches fauberes Madmen für Ruchen und Sausarbrit gefucht Ratfer-Friedrich-Ring 3, 2.

Raifer-Friedrich-Ring 3, 2. Tückt. Sausmäden josott v. 1. März geincht. Frant, An der Ringlische 2, 2. Die Gin Biddchen von 14—15 Jahren gesucht Bismarkfing 89. Bart. Ein Atteres selbstiffändiges Wähden sofort v.

später gel. Seinemann, Tannuskrafie 40, At. Gie fucht ein frembliches träftiges junges guten Lohn. Bu melben Bab Plerothal 18.

Sichtiges 1 Märs gefucht. Lober Labu. Metb. 11—1 u. 5—5. Leifunstraße 2.

Bobn. Melb. 11-1 u. 5-8. Reffunftraße 2. Gin fuchtiges Sausmadchen in. guten Beigniffen gegen boben Lobn gefucht Miczandraftraße 14.

274 Discht welches b. tocht, gefucht gu 21 Mart. Biebriderftraße IR. Lupfandiges atteres

Mädchen

mit guten Beugniffen, welches auf tochen tann, als Adeinmabden in Familie von brei Berfonen gegen guten Lobn jum 1. Mari gefucht Sabellenftrage 38, 2.

Gin braves reini. Diensfinsaden in steinen Haushalt (zwei Berton.) gejucht. Zu erfragen Wornens S—10, Wittags von 12—4 Friedrichstraße Sc. Vordern, I rechts. E. o. M., 14—15 J., t. Scharnborfister, 14, W. P. I. Alleinmadchen, nicht fiber 20 Jahre, bas bie und Biebe ju Lindern bat, für fl. beff. Daushalt und Liebe zu Kindern hat, für A. best. Dausbalt per I. März der iväter gehndt Arndistr. 8, K. L. Tücktiges ätteres Alleiumädchen, welches ieldstudindig gut bürgerl. soden fann und die Hauserbeit grundl, versehr, z. 15. März gelincht Abeituftraße 76, Parterre. Dienstmädchen u Wionatsmädchen f. Borm. zum 1. März gesucht. Worisstr. 18, Gelladen. Brodes fleiziges Mädchen für Kinge und Saussarbeiten issort gesucht Eartenstruße 14.

Geschaft ein einf. älteres selides Mädchen, welches feldist, gut dürgerlich ischen fann, Schuergasse 18, L.

fann, Sainergasse 13, 1.
Gin ord, Alleinmadden, welches sede Hausardeit berft., jum 1. März gesucht Meinstraße 54, 2.
Braves sindermadden gesucht Clarenstalten febeter ibalerstraße 5 bei Hibbrer.

Gefucht

für jof. o. 1. Murg beff. guverl. Alleinmadden, meliches tochem kann in jede Sausarbeit verlieht. Meb. mit nur gut. Zeugn. Andesbeimerftr. 9. 8 r. Ein Dienstmädigen ges. im Alter von 16—17 J., am liedfien vom Lande, Helenenstraße 12, 1.

Für gwei Damen gel, ein einfaches Fraulein oder befferes Madden, bas todien und naben tann. Wo gagt ber Tildtiges Diabmen gef. Blüderplay f. Baderi. Gine Durchaus perf. Bugterin geiucht Fredrichftrafe 14, D. Bt. r. Bugterin bauernt gejucht Beilftrake 20, 3th. · Gine durchaus verfecte Bugterin bauernb gelucht Schulberg 19, H. B. Br. Dlabchen t. b. Bägeln erl. Jahnstraße 14, B. Br. M. t. b. B. gebt. erl. Geerobenstr. 9, M. t r. Zuperl. Walchfrau f. bauernd gef. Jahnstr. 14, B. Gine fräffige Frau zum Baicken und Bowen aur Aushülfe gef. B. Sturm, Grang, Bereinsbaus. Tücktige Washing gefucht Abolfsallee 12, Bart.

Gejucht anverlöffige mabfrau für bauernd Er, Burgftraße 7, 8 t.
Wonatsmädchen gel. Aubesbeimerftr. 3, P. I.
In Hansarbeit erfahrnes, sanberes Monate-madchen Bormittags zu 2 Damen gel. Bu erfragen nach 4 Uhr Seerobenftroje 20, 1 r.

Tücktiges erfehrenes Plonatdunäden mit guten Empl. tagsiber geluci Schlerfteinerfte, 15, 2 lfs. Cauberes Monatsmäden ver 1. Wärs gel. Meld, von 4 llhr an Stifffte, 13, Gartenk. I. Ein Monatsmädens von Worgens 8—11 und Mittags 2—4 llbr gel. Krifer-fre-King 22, R. L. 3ch fuche fofort ordentliche reint., unabh. Aufwortebedienung für einige

Bormittagsftunden bei Quiem Lohn. Bu erfr. Ratier-Friedrich Ring 62, 8 rechts. Gine Freu a. Wedtragen gelucht Biem. Ming 48,

Solort ein fraftiges Laufmadmen gefucht. Gefdiw. Mener.

Laufmadden fof, gefucht Martifftr, 11, Genbg. Baufmadden gefucht. Gelbiges tann nebenbei naben lernen. Dietmann, Mirchgaffe 11.

näben lernen. Dielmann, Kirchrafie 11.
Madchen tagsübe, get. Saalgaste 24 26, 1.
Ein sanberes junges frästiges Wäddichen ihr die die Hausarbeit nur tagsüber von teild 8 bis Abends 8 libr per 1. März geluckt. Ködin und Sausburiche vordanden. Offerten unter A. 583 an den Tagbl.Berlag.
E. M. od. ält. Kr. saosiib. gel. Delmundsir. 42, 2.
Gin j. Mädchen tagsüber geluckt. Dewselben ist Gelegenbeit gegeben, sich im Schneid. auszud. Kauenthelerstr. 7, N. 21.

Zeitungs-Trägerinnen fofort gejudt Ricolasftraße 6. Südeiges Dadomen gum Plajchenipalen gefudt Flafchenbierbanblung Luitenftraße 36.

weibliche Versonen, die Stellung Inchen.

präulein, fpracht, und mufit,, fincht Rachmittags Engagement.
Offerten unt. Z. 20. 20 posti, Schunenhofftr.
Empfehle Pranzösin, ipricht beri. Engl., auch Deutsch. Jungler, Stüge, bürgeeliche Köchln, Kaffeelöchin, Hotel - Zimmermäbelen. Annie Carne, Stellenv. Bienentorb, Mauerg. 8, 1.

Buchhalterin burdaus felbfift, mit arbeiten, wie Caffe, Correspondenz, Kraufen-faffenweien vollftändig vertraut, jucht, gestütt auf beste Referenzen, per 1. April ober Mai andweitig Engagement. Bevorzugt Engros-Geschäfte ober Sotels. Offerten unter A. 58-2 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewandte Stenographin und Mafdinenfdreiberin incht Stell. Offerten unter 21. 525 an ben Lagbi. Berlog. Frantein mit guter Dandschrift, bemit guter Dandschrift, bejucht Anfangsstelle auf einem hiefigen ober Mainger Burcan bei bescheibenem Gehalt. Eintritt sann sofort erfolgen. Offerten u. E. 565
an ben Tagbl.-Beriag.

Junge Dante wünscht sich auf irgend welchem Burean, am liebsten bei einem Rechtsanwalt, einzugebriten. Stenographte u. Schreibunglichine siemlich erlerut. Auf Honorar w. Anfangs nicht gerechnet. Off. u. 89. 524 a. d. Tagbi. Berl.

Jungee Grautein fucht Stell, ale Abreffene ichreiberin ober irgend auf Bureau, am liebsten bei einem Meckteanwalt, als Lehrmäbchen, Stenogr. u. Wajchinenicht, ich, siemlich erlernt, Offerten u. 20. 684 an ben Logbl. Berlag. Gin junges Madchen fucht per 1. Marz als Bolontarin in

1. Mars als Bolontarin in einem Confections Geschäft einzufreten. Be-bingungen nach llebereinfunft. Gest. Offerten unter G. 525 an den Tagbl. Berlag zu richten. Junge Dame, 2 31. Nassirrerin an großer Rasse, in Buchhaltung bewandert, sucht Stellung als

Rassirerin per 15. Mary ober früher. Befte Refereng. Offerten unter W. 5818 an ben Tagbl. Berlag. Ein Franlein gund biefiger guter ole Emfangebame für Atelier, Sausfraut. ober Information in einem Sotel. Offerten unter A. 2. 90 pofilog, Berliner Sof.

Geb. Franlein gef. Alters, ev., jucht Stelle als Dausdame bei älterem einzelnen Herrn. Geft. Offerten unter P. 526 an ben Tagbl. Berlag. Gebild. Fel., 26 J., jucht St. 5. Buhr. b. Saush. bei ält. Ebepaar ob. Herrn. Off. unt. J. B. Be bauptvoftlag, Derford i. B.

Minderfraulein, alteres, geftilgt

jährige Zengnisse, sucht Stellung jum 1. Marz (Katholifin). Familienanichlung erwinicht. Off. unter G. Soll an ben TaableBerlag. Veltere Gauchälterin, best. Www. ohne Andang, v. bescheid, Anspr., i. Stelle b. ält, alleinft. Hrn. Off. u. Wittwe Albrechtstr. 7, H. 1 r., erb.

ans Leipzig, 21 Jahre alt, sucht 1. 4. ob. später Stellung als Buffetdame in erkitaff. Sociel. Erft. anter L. Z. 1071 an Buboit Wosfe. Leipzig. (Lept. 6881) F 102 Lang'e Stellenbureau Glenbugengasse 10, 1, Tetephon 2363. Empf. Saushälterin, Stüpe, Herrichaftssöchinnen, Saus- und Alleinmachten, Sociels n. Benfions-Zimmermäden, alte Bonna, Stellenbermittierin. Brau Glife Lang, Stellenvermittlerin.

Aeltere perfecte Ködzin

für einen feinen Sausbalt ber 1. April gelucht. Offerten mit naberen Angaben unt, M. Sess an D. Frenz, Maing. (No. 5885) F.31 Suche f. fof. Stellung als Raffee, Bei-Raberes Friedrichftraße 28

Tücht. Hausmädden I. St. zum 1, Märg, wo es b. Roden erfernen fann. Rab. Rirchgafte 32, 3. Ruverl. Mädchen I. St. in best. Haufe. Rab. Schiersteinerftr. 18, Laben. Rachm. v. 4—6

Befferes u. zuverläffiges Madden,

bas fochen n. alle Sansorbeiten verrichten fann, fucht bei eins, Seren Stelle jum 15. Mora; bat auch abnliche Stelle icon befleibet. Offerten unter 23. 582 an ben Tagbl.-Berlag.

21 Jahre alt, sucht per 1. April Stellung an Kindern ob. auch für Jimmer. Gest. Offerien unter L. a. nurs an Mudolf Moffe, Leibzig erb. (Lept. 6882) F 102

Stelle juden in Sotel od. Sanat. Wäscheichitek. Atmmer-wädchen und perl. Büglerin. Bermittl. Inft. Bril. Siebenhaar, Bethmanuffraße 25, Brontfurt a. M. (M.-No. F. 15.198) F 4 Tüchtiges Scrvierfräuleill

fucht Stellung in einem besteren Hotel & 1. oder 16 Arvil. Off, u. N. 580 an.d. Tagbl. Bert. Weitere unabhängige Verson, lehr bsinslich und zuderläffig, incht dauemde Stelle bei ilt, best, herrn, auch Dome ober in U. best. Familie. Offerten unter G. 585 an den Tagbl. Bertag.
Tücht. Baichm, sincht Beichäft. Mengasse 22, S. 3.
Tücht. Baich, incht Beichäft. Mengasse 23, S. 3.
Trau s. Be o. Burdeich. Bleichftr. 12, S. B. Ver. s. Baiche in Kundelch. Bleichftr. 12, S. B. Ver. s. Baiche in Kundelch. Göbenftr. 5, 2, S. B. T. Unst. M. w. Monatsst. in d. D. Beltrihitr. 43, 2r. Melt. best. Mädchen sucht Monatsstelle Morgens 2-3 Stunden, Göbenftr. 9, S. 2, Gt. Mi. O. M. i. d. 1011. odbusst. Bleichstr. 11, Std. 11.
Didden s. mittags Monatsstelle Morgens 11, Std. 11.
Didden s. Mittags Monatsstelle Ludwigitr. 8, D. B. Die Gin madden such Ludweisser. 19, Std. 1. St. Ver. s. Monatsst. od. Laden zu d. D. dochtt. 2, D. Gin sand, solid. Mädchen such Monatsstelle von Morgens 8-11 llbr. Feldstraße 16.
Frau sucht für Nachm, Belchäftla, sidern, a. Birran zu durch. Ererdenstr. 24, Std. 2 r. Mädchen winsicht Nusdellsstelle die 16. Bran such Madeninettm, Friedrichstraße 28.
Beil Frau, der im Kochen und Konatsstelle von Unsdeltenheim, Friedrichstraße 28.
Beil Frau, der im Kochen und Kablestr. 3, S. 1 r.

Mannliche Perfonen, die Stellung finben.

Berband deutfder Sandlungsgehülfen. Serband deutscher Romainingsgehutzen.
Steftenvermittelung
fostenirei für Prinzipale u. Mitglieber. Fortwähr, hebeut. Eingang v. Befehungsaufer., jederzeit Bewerber aus allen Geschäftszweigen. Geschäftspielle: Frankfurt a. M., gr. Eschenheimerstr. 6. Fernspr. 1515.

sedermann

fann fich fleines Berfand-Geschäft einrichten, Berfand geschieht nur geben Nachnahme. Branche-fenntniß nicht nötbig, ebensowenig Laben. Rur erebitfälige berren bitte w. Offerten unter An-gabe ber Berhältnisse abzugeben sub \$4.550 an ben Lagbt. Berlag.

welche gleichzeitig das Incaffo für eine Berlags-buchbandlung für deren Baar- n. Theilzahlungs-geschäfte übernehmen wollen, werden gefucht. Caution erford. Zu meld. sob B. W. BRS an Rudolf Wose, Franklurta. M. (F.ep. 613) F102

Korrespondent

für meine Immobilien - Agentur nilt Europa umspannenden Verbindungen

gesucht.
Kenntniss der deutschen, französischen, englischen, italienischen und spanischen Schriftsprache, zow. Stenographie erforderl. J. Meier, Agentur, Taunusste, 28.

Buchhalter für bautechnisches Bureau gesucht. Derselbe muß selbstft. Bermefjungs- und Abrechnungsarbetten vornehmen fonnen. Stellung ift Bertrauene-ftellung. Offerten bis jum Mintwoch, 1. Mars, unter Ar. 58% an ben Tagbi. Berlag.
Ber 1. Mars such Fabr. Geich. für

Budhaltung und Kaffe
e, jung. Mann, ber fich gleichz, mit ca. 20 Mille
hill bethell. tonnte. Capital wird vollf. ficher
gestellt. Bebenstiellung mit Brocura, Huss,
Offerten unter M. 500 an den Lagbl. Berlag.

Lager - Arbeiter,

junger, mit auter Handschrift für ein besteres Delicotessen-Geschäft aesucht. Offerten unter E. 579 an den Tagdl-Berlag.
Saufter für Kurzwaaren gegen dobe Prodision gesucht. Offerten erbeten unter R. 578 an den Tagdl-Berlag. Abstärreiver geindt Müdesbeimerstraße 10, 3.
Tüdntige Monteure für Schwachstrom-Anlagen gesucht.

E. Theod. Bagner,
Wiesbaben.

tücht. Maschinenarbeiter, an Abrichtmaldtine a. feblen und hobeln sofort auf bauernd gesucht. Geter. Reugebauer, Schwalbecherftraße 22. Gin setbifffandiger Schreiner sofort gesucht Zaumusftraße 13 35.

Tücktiger selbsiständiger Fraiser gegen hoben Bobn für banernbe Arbeit fofort gel. Johann Bott, med. Schreinerel, Bleichftr. 41. Tuchtiner Maidinenidreiner gelucht.

Dreget, Biebrid, Frantfurterftrage 47. Tüchtiger Rüfer auf Badiah findet bauernde Beichäftigung. Dit & Bennig. Rieber-Ingelbeim, Mbeinbeffen.

Tüchtige Blattenleger **Eapezirergehülfen**

fucht G. Eichelsbeim, Friedrichstrafe 10.
Gin durchaus fücht, Labegier-gebutse auf Jahresftelle gel. Rab. bei Geinrich Jung, Friedrichftr. 44.

Tüchtige Tünchergehülfen für lofort gefucht gegen boben Lobn. Johann Banth junior, Abolfsallee 38. Anftreicher gefucht bei Luguft Leuz, Rellerftrafte 16. 3. Schuhm. Geb. gel. Sonnenberg, Thalftrafte 16.

Könialides Theater. Tudtige Schneiber fofort gefucht. Garberobe-Ober-Infpection.

Damenfoneiber in n. anger bem Saufe auf Stieflobn geincht. D. Steln, Wilhelmftrage 36. Schneidergehfilfe gefucht hellmunblirofte 25. T. Bodernichneiber a. Berfft, gel, Rellerftr. 7, P. T. H. u. Damenichweiber gel. Bismardring 21, Lab. Gartnergeb. gef. Schmibt, Dogbeim, Straffenmuble.

für Familien- und Kassantenhotels, iprachfundige Jimmerkelner sir Hotel I. M., Mestaurants kellner mit u. obne Sprachsenntn, sür die Sasson, uvanzig Saalsellner, Dienerschaftskellner, serner Afichenches sür Hotel und Reitaurant I. n. 2. M., Libe, Patisser zum 18. Mai, Koch-Bolontär, Koch- und Kellnerschrlünge, Bademeister mit Badelrau, Buchbalter-Bolontär, ipracht. Commissionär zum 1. Mai, Burschen für Spillmaschnen sucht.

Wiesbadens ältestes und Sanpt-Placirungs-Bürean Rheinisches Stellen-Büreau

bon Carl Granberg, Stellen-Bermittler, Telefon 434. 17 Goldgaffe 17.

Gut empfohlener Buffetier, cautionsfabig, für Militartantine gejucht. unter O. 584 an ben Tagbl. Berlag.

Gießereiarbeiter,

mebere traftige folibe Leute, gelernte Schniebe ob. Schloffer bevorzugt, jum Bingen und Behauen von Gunftliden fof, gel. Für Berbeiratete bauernde Arbeitaftelle. Biesbabener Gifengießeret Albert Baufe & Co.,

Mainzerlandstraße.
Mitinh. Merm. Stark. Lulienstr. 31, A., nimmt Meldungen mit Zeugnissen Sonntag von 11—12 Borm, entgegen.

Intelligenter junger Mann als Lehrling für mein taufmann. fofort event. zu Oftern gesucht. Gewissen batte Ansbildung in allen faufmann. Fächern bei monatt. Bergütung zugesich. Ju melden kunspreise Carl v. d. Bengegat. Berlin 27 bei monatl. Bergutung zugelich. Ju melden Kunswerlag Cart v. d. Boogaart, Karlite. 27. Danbl. Ledrling gel. At. Mollath, Michelberg 14. Junger Wann mit guten Schul-kenntnissen zu Offern als Ledrling gejucht Westend-Ovogerie, Sedanplag 1. Apothefer Ernst Kock. Ledrling unter günst. Beding, gelucht. 3. G. Mollath, Mainz-Biesbaden, Marstsfr. 12. Ledrling mit schoner Sandschrift gesucht.

21. Baer & Co., Gifenmaarenhbl., Beer & Co., Gelenwaarendet., Wellrightraße 24. Gin Junge aus ordentlicher Familie, nicht unter 16 Jahren, mit schöner Schrift, für mein Magazin gesucht. Schriftl. Off. an C. Theod. Wagner, elestrot. Fabril — Wiesbaden.

Für bas Contor uni, Glashandlung Legrino mit guter Schulbilbung pr. Oftern gefucht. B. Schafer & Cobn.

Glashandlung on gros — Dopheimerfir, 36.
Jüngerer Mann (14—17 Jahre alt) auf unfer Burean gefucht, Borftellung Born, 3m, 10 und 11 Uhr. Teotteir-Reinig. Infiitut, Sochhätte 4.
Für unfer fanfmännisches Bürean Lehrling mit guter Schuldlbung gefucht.

Otto & Gidenbrenner, G. m. b. b.,

Bur mein Colonialmaarens und Delicateffen-

Befer Duint.

Lehrling mit guter Schulbilbung ber April gefucht. Gotti. Berrmann, Suchhandl., Gr. Burgfir.

Lehrling aus achtbarer Familie geiucht. Drogerie &. Roos Racht. Lebrling mit guter Schulbilbung gegen fofortige Bergutung gelucht. Beopold Marr, Quilenitrage 4.

Lehrling

mit guter Schulbilbung per 1. Dlai gefucht. Louis Banfer, Solzhanblung, Adoifeance 36.

Lehrling mit guter Schulbilbung ans achtbater Familie bei fofort.

Bergutung gefucht.
2007. Stilliger, Arnftad, Borgeflan.
2017ling mit guter Schulbilbung für mein Golonialwaaren- und Delifateifen.

geichaft per April gejucht. B. Embers, Michelsberg 32. Junger auftändiger Maun aus guter Familie gur Gelernung der Zahntechnik gesucht. Dentift ED. Snuder, Mauritiusftr. 10, 2.

Braver Junge fann bie Babntednit gründlich erfernen.

Rarl Marter, Rirdgaffe 6, 2,

Goldiamicd fucht Sobn achtbarer Gliern als Lehrling per 1. April. Offerten unter w. san au ben Tagbi. Berlag erbeten,

Cehrlinge gesucht.

Bind. Bechtold & Co., Buchbruderel und Lithograph, Anftalt.

Meine Bithographie und Steinbruderet gefucht. &. Iffetbacher.

3mei Schriftseher- und ein Drucker-

Lehrling finden ju Diren Aufnahme.
Budbruderei Blaum, Morisftraße 27.
S. Muner's Druderei, Manergaffe 10, fucht einen Lehrjungen gegen fofortige Bergütung.

Ashotographie. Lebrting gefucht. Rab. Rariftraße 32, 1,

Schlofferlehrling gejucht Gelenenstraße 5. Schlofferlehrling gefucht Seienenstraße 9. Schlofferlehrling gefucht Seienenstraße 9. Schlofferlehrling gefucht Batramstr. 25. Schlofferlehrling gelucht Watramstr. 25. Schlofferlehrling gefucht Dosheimerkraße 62.

Schloffere bring gefucht Laghl. Berglitung gefucht. Abreife im Laghl. Berglitung gefucht. Aberglitung gefucht Schiofferiebrling gefucht Bellmundfir. 8. Schlofferlebrling geg. Bernit, gel. Frankenftr, 15, Gin Bebriling gejucht. Rart Leutet, Spengler Gin Schreinerlebrling gefucht Condtftrage 25. Gin Schreinerlebrling gefucht Franfenftrage 14. Gin Ruferlebrling gefucht Felbftrage 24.

Malerichtling gei. G. Kieber, Waterlehrling gei. Kamenthalerner. 20, b. J. Koller. Gin Tapegirer Lehrling auf Ofiern gejucht bei Seinrich Jung, Friedrichftraße 44.
Ladirerlehrling gei. Morthftraße 34. Bart.
Ladirerlehrling gejucht Sebaustraße 11, 1 L.

Sutmader-Berging bei fofortiger gelucht. R. Menner, Langasse 24, Wertstatt, Griseur-Lehrling gelucht.

Otto Sehn, Saslgasse 8.

Gin braver Junge tann bas Frieurs geschäft gründlich erternen bei 29. Größer, Frieur, Grabenstraße 6.

Gin Junge sann die Bäceret erternen gegen infartige Bergiftung.

fofortige Bergutung. Buf, Dicheleberg 8,

Gin Kennerjunge wird gefucht für Bahnhors Mesiauration, Alter 15 bis 16 Jahre, Taunnebahnhof 3. Klasse. 3mm 1. April rücht. Büreaudiener von hiefig. größ. Geschäft gesucht. Off. mit Gehaltsauspr. unter J. 588 an den Tagbl.-Berlag. Gur ein biel, größ. Burcan wird ein berh, orbentl.

Mann als Büreaubiener u. Ansienhote gelucht. Selbst-geschriebene Offerten nebst Zengnissen find unter Es. 58% an ben Tagbi. Berlag zu richten. jt.

rel

[=

1,

25.

14,

in.

iger

att.

Hge

gen

für bis

fpr. inti.

ГБП= nter Hausbursche Stallnferür. 3. Belernter Schrein. beborz. Bu melb. 8-9 B. und 2-8 R.

Junger fleifiger Sausburiche per 1. Mars gefucht Refigurant Rothes Saus,

Riedgoffe 60.
Riedgoffe 60.
Riedgoffe 60.
Süngerer sauberer und träftiger Sausbursche sofort gesucht Martiftraße 11.
Junger Sausbursche gejucht Yorkstraße 7, Sth.

Laufburiche, der die zu Mt. 100. Gaution fiellen tann, fot. gefucht. H. Wirth, Mineral-wasserhandiung, Tannubstr. 9. junger gewandter Liubläufer, ca. 15 Jahre, gefucht. M. Erifiger, Krustall, Porzellan, Dafuergane 16.

Gin ftabelundiger Auffder m. g. Zeugniffen für Geldhöttswagen fofort gelucht Ablerstraße 58, R. Stittiger gelucht Sochfätte 8. Gin tüchtiger folider Juhrmann

u mei Bferben für fent ober foder gefucht Rab. Mor, gu erf. bei Muig. Pfoiffer, Lubwigftr. 20. Eficheige Zaglobner gefucht Weilftroße 6, B.

Mannlide Perfonen, die Stellung | fumen.

Bautedniter fucht fofort Stellung. Offerten unter W. 100 poftl. Biemard-Ring.

Bautedniker Jung. fucht feinen zweiten praftifchen Commer ale Maurer

in einem Bangeschäft zu bethätigen, wo er auch noch auf dem Büreau beidöftigt werden fann. Gest. Off. u. A. Z. 100 positag, Schüpenbosstr. Ein rubiger verd. Monn obne Kinde, schriftigewandt, sucht Stelle als Hansemann, Aufseher oder bergi. Bertrauensposten. Offerten unter A. 588 an ben Tagble Berlog. Junger Mann, gel. Tapezirer, sucht danernd Stellung, irg. welcher Art. Roonftraße 6, 8 L.

Junger folider verd. Mann fucht Stellung ale Aufjenbote ober anderen Bertrauensposten bis 10. März ob. spät. Caution f. gest. werd. Abr. im Tybl. Bl. Un

Junger Mann fucht irgend welche Beschäftigung bis 15. Biarg. Rab. im Tagbl. Berlag. Va

Aelterer Deconomie-Berwalter mit langführigen beften Bengniffen fucht Stellung als hofvermalter ober Auffeber einer Rabrit. Giutritt tann isfart geschehen. Offerten beliebe man poftlagernb Gopftein i. E. gu richten,

Rindertofes Chepaar, welches langere Jahre in einem berricaftl. Saule die Stelle als Sans-perwalter belleibet bat, sucht, gestüst auf lang-jährige beste Zenguisse, abuliche Stelle, wurde auch Stelle als Kassendote ob. sont, Bertraunns-posten übernehmen. Allh im Tagbl-Berlag, Vo

Imger fraft. Mann mit guten Benguiffen fincht Stelle in Gefchaftshaus ober fonfiwelcher Art. Abbierfraße 82, 1, gerabeaus.

Für Zahnärzte! Welcher Jahnargt nimmt e. j. Mann, ber J. werb, will, am 1. Apr. ober früher in praft, Unterweif, u. unt. w. Bedingung? Offerten unt. S. 584 an ben Tagbl. Berlog.

Rodichrling. Sohn achtb. Eitern wunfcht zu Ofrein am biefigen Blage in einem Sotel 1. Ranges bas Kochen zu ert. Geft. Off. u. 35. 528 a. b. Zagbl. Berlog.



Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts find bie folgenben:

Anritrafie:

Rouflet, Emierfte. 48. Abelheidftraffe: Jung Bwe. Racif., Gre Abolbbe hofmann, Ede Rarifer.; fallee; Binmer, fede Schierftemerftr.

Adlerftraffe: Groff, Ede Schwalbacherftr.; Donged, Ede Dirichgraben; homburg, Ede Schactift

Adolphoallee: Jung Wime, Rachf., Gde Abelbeid-Brobt. Albrechtftr 16; fftraße; Groft, Gde Goetheftr.; Ririd, Schlichterftr. 16

Albrechiffraffe: Brobt, Albrechiftr. 16; Richter Bwe., Gde Moripfir.; Stid, Gde Lugenburgfir.; frott, Albrechtitt. 42. BRiller 2Bive., Gde Rifolasftr.

Am Römerthor: Urban, Am Römerthor 2. Bahnhofffraffe:

Bottgen, Friedrichftr 7: Gugelmunn, Babnhofftr. 4. Bertramfirahe:

Bring, Gde Gleonorenfir.; Genebulb, Gde Bismard Ring. Sismard-Ming:

Senebalb, Gde Bertramftr.; Spring, Gde Blidefir.; Getbig, Gde Bliderfir.; Beder, Gde Germaunftr.; Jung, Ede Forfftr.; Lang, Bellripfir. 51:

Bleichftraffe: Schott, Gde Bellmunbfir.: Rubner, Gde Belraufir.: Spring, Gde Bismare-Ring.

Blücherplah: Rannaned, Gde Roon- u. Dorfftr. Blücherffraffe: Selbig, Gde Bismard-Ring; Benrich, Mlücherftr. 24; Breis, Blücherftr. 4.

Bülowfireffe: Chr. Billouftr. 7; Ehrmann, Gde Roonftr. Rlingelhofer, Seerobenfir. 16.

Caffellftrafe: Mans, Caftellitt. 10

Ciarenthalerftraffe: Runpp, Gife Dopheimerfit. Dambadithal:

Benbrid, Gde Rapellenftr. Delaspreftrafe: Bettgen, Friebrichftr 7.

Doubrimerftraffe: Berghäufer, Gde Zimmermannftr; Frachs, Gde Dellanubftr.; Bugler, Gde Rariftr.; Beber, Raifer Friedrich-Ring 2; Ruapp, Dagbeimerftr, 72.

Dreimeidenftrafe: Rafc, Gobenftr. 4.

Menbenftraffe: Annnaueff, Drubenfir 8; Rlingelhufer, Scerobenftr 16;

Sleonorenftraffe: Bring, Gde Bertramfir.

Strillerfrage: Miller, Gefe Mubenbeimerftt.

Emferftrafe: Rannaued, Drubenftr. 8; Ronfiet, Gmferftr. 48.

gantbrunnenftraffe : Gigel, Gde Schwalbacherftr ; Bierich, Faulbrunnenfir. 8.

Beloftraffe: herrmann, Gelofte 2; Giege, Gde Rellerftr.;

Forft, Feldfir 19. Erankenftrafe: Rubofph, Gde Balramftr.; Weichte, Frankenftr 17; Wed, Frankenftr 4.

Friedrichftraffe: Bottgen, Friedrichfte. 7; Bhilippi, Ede Rengeffe; Rungheimer, Ede Schwalbacherftr.

Gemeindebadgafichen: Mlegi, Micheleberg 9. Gerichtoftraffe:

Mans, Oranteuftr 21. Sneifenauftraffe: Berner, Porfftt 27; Becht, Gife Beftenbftr.

Goebenftrafe: Raid, Goebenitt 4; Genebald, Gde Bertramftr. und Bismard-Ring

Gorthettraffe: Dohr, Goethefte 7: Gran, Gede Mbolphsallee; Rices, Gde Morinfte; Santer, Gde Dranienfte

Grabenftrafe: Schaus, Reugaffe 17.

Guffav-Adolfftraffe: Dorn, Gide Bartingfir

Hartingftrafie: Born, Gde Guftan-Abolifit. 29;

gelenenftraffe: Dorn, Scienenftr 22; Gruet, Bellripftr. 7.

Hellmundftraffe: Burgener, Sellmunbftr. 27; Sanbach, Bellmunbftr. 43; Schott, Erfe Bleichftr.; Jöger, Ede Hermannstr; Fracho, Ede Dobbeimerftr; Wedt, Frankenftr 4. Mağig, Bellripstr 25.

Berderftrafe: Laur, Rornerftr ; 2Bed, Gde Lugemburgfte.; Dorn, Rieblitr 21; Rupin, Berberftr 6.

Hermannftrafie: Beder, Ede Bismard-Ring; Buche, Balramftr 12, Bager, Gde Sellmunbftr.; Rohrig, Permanuftr 15.

Berrngartenfrage: Gernanb, herrngartenftr. 7. firfdgraben: Donges, Gde Ablerfir.; Betry, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54.

Modiffättet. Miegi, Michelsberg 9.

Dahnttrafe: Leng Rachf., Gde Rariftr.; Bemibt, Gde Worthftr. Schneiber, Jahnftr 46.

Anifer Friedrich-Ming: Rufin, Rörnerfer, 6; Weber, Raifer Griebrich-Ring 2; Schneiber, Jahnftr 46; Rottcher, Gee Lugemburgftr.;

fapellenfirafe: Denbrid, Gde Dambachtbal Barlftraße:

Sofmann, Gefe Abeiberbftr.; Leng Radif., Gefe Jahnftr.; Bund, Riehlftr 3; Reef, Gefe Abeimitr.; Bugler, Gefe Dogheimerftr. Rellerftraffe:

Lenble, Gde Stifftr.; Biege, Gde Gelbftr.

Mirdigalle: Bill, Rirdgaffe 11; Staffen, Rirdgaffe D1; Biccid, Gaulbrumenftr 8. görnerftrafe:

Lang, Rornerftr.; Ruhn, Rornerftr 6. Kahuftraffe:

Ronflet, Emferftr 48. Cehrfirage: Betry, Gde Siridgraben.

favemburgftrage; Bed, Gde Derbegir.; Rid, Gde Albrechfir.; Rolb, Albrechfftr. W.; Roth, Raifer Gelebr.-Ring 52.

Mininger Canbftraffe: Dobrn, frablifche Arbeiter-Bohn.

Markiffrafiet Schans, Reugafie 17 Mauergaffe:

herrden, Meuergaffe 9. Mauritiusffrage: Minor, Gde Odimalbacherfir.

Micheleberg: Göttel, Gife Schwalbacherftr.; Alleri, Willeberg 9,

Mortifficate: Richter Ewe., Ede Albrechtftr.; Weber, Moright 18; Riecs, Ede Goethefir.; Lan, Moright. 70; Mand, Moright. 64. Stou, Morthlir. 60.

Mufeumftraffe: Böttgen, Sriebrichftr. 7. Merofirahe:

Baulich, Reroftr. 12: * Maner, Meroftr. 28; Rimmel, Gde Roberftr. Mettelbechftraffe:

Denry, Nettelbeiffr. 7.; Doneder, Beftenbfir. 86. Meugaffe: Philippi, Gde Friedrichfin; Schans, Rengalie 17; Spis, Schufgaffe 2; herrigen, Mauergaffe 9.

Micolaoftraffe: Bernand, herrngartenftr. 7; Rrieger, Ggetheffe. 7; Rirfc, Schlichterftr. 16. Maller Bwe., Ede Albrechftr. Granienftraffe:

Enbers, Dramenfir. 4; Sauter, Gde Goetbeftr .; Mans, Drantenfir 21

Philippebergftraffe: Jobert, Abelippsbergftr 29; Horn, Gefe Hartrag- und Guftav-Abolfür; Roth, Bbelippsbergftr. 9.

Platterftrage: Maus, Caftellitr. 10; Stath, Bhilippsbergftr 9.

Querftrafe: Müller, Reroftr 28.

Manenthalerftraffe; Birbelauer, Rauenthalerftr. 6; Gemmer, Ede Rubesbeimerftr. Aheinganerftroffe:

Birbelauer, Rauenthalerfir. 6. Mhoinstraßo: Reef, Gde Rariftr.; Genb, Gde Borthftr.; Enbers, Dramenftr 4.

Richtftraffe: Bund, Richiftr 8; Sorn, Richiftt 21; Bes, Michiftr 20.

Müderftraffer Eran, Gede Romerberg: Riffel, Roberfir, 27; Rimmel, Gde Reroite.

Römerbergt Rrug, Romerberg 7; Gron, Gde Adberfir ; Emmel, Schackfir 31.

Moontrolle: Kannened, Gde Porfite.: Dieberichten, Gde Boffenbfir.; Wilhelmy, Mollenbfir. 11; Ehraunn, Biffemfir. 2.

Müdeoheimerftraffe: Gemmer, Mibesbeimerftr. 9; BRuller, Ribesbeimenftr. 21.

Sanigaffe: Stüdert, Saoly, 24/26; Jucho, Ge Bebergaffe; Embe (Piligle ber Mollerei von Dr. Köfler & Neimund), Webergaffe 30.

Schachtfirafe:

Somburg, Gde Ablerfir : Gmmei, Gde Momerberg. Scharnhortfitrage

Wagner, Scharnborfiftr. 7; Git, Biitomftr, 7; Adermann, Ode Weftenbftr.; Geifer, Gde Porfftr. Schierfieinerfrage:

Blumer, Moelheidftr. 76. Schulgaffe: Spin, Schulgaffe 2.

Schwalbacherftraße: Brou, Gde Ableyft.; Göttel, Gde Michelsberg; Minor, Gde Mauritinefte.; Engel, Gde Faulbrumenfte.; Nungheimer, Friedrichfte. 50. Sedanplate:

Genuft, Gebanftr. 9 Rang, Bellritiftr. 51; Sofmenn, Bertenbir. 1; Rampfer, Gecrobenftr. 5. Sebanftraffe: Fanft, Gebanftr. 9;

Beerebenftraffe: Rlingelhöfer, Geerobenftr. 16; Rompfer, Scerobenfir, 5; Ghemann, Gde Bulomfir, 2; Kohi, Ede Drubenftr,

Steingalle: Betrn, Steingaffe fi: Gruft, Steingaffe 17. Stiffffraffe: Benble, Gde Rellerfrt. Caunusftrafte: Schmibt, Launusfte. 47.

Malkmühlftraße: Monfiet, Emierite 48. Walramftraffe:

Fifmer, Sebanfir 1; Anbolph, Gde Frantenfir.; Gude, Baltamfir 12; Rubuer, Gde Bleichftr. Webergaffer,

Juchs, Ede Saalgaffe; Embe (Hiltale ber Molferel von De Köfter & Meimund). Webergaffe 38; Belte, Bebergaffe 64.

Meilftraffer Riffel, Roberfit 27. Meifenburgftraffe: Fauft, Gebauftr 9.

Wellrifffrage: Danbach, Delloundftr 48; Lang, Wellripftr 51; Graef, Wellripftr 7. Maßig, Wellripftr 25. Weftenbftvaffe:

Sofmann, Westenbftr 1: Dieberichjen, Ede Moonstr.: Wegner, Scharnborfistr. 7: Adermann, Ede Scharnborfistr.: Doneder, Ege Actiobecker.: Wilhelmy, Westenbert. 11; Becht, Eneisenanftr 19.

Mörthftrafe: Sens, Gde Mheinfir.; Schmidt, Gde Jahuftr.

Morkftrafe: Rannaued, Gde Monfitz; Jung, Gde Wismard-Ring; Geifer, Scharnborfiftr 12; Werner, Gde Gneisenauftr. Henrh, Gde Berielbechtr.

Bimmermannftraffe: rghaufer, Gde Doghei

Birbrich: in ben 18 befannten Musgabeftellen. Birrfindt:

Carl Banjer, Rathbauoftr. 2; With Bever, Gelbfer. B. Dotheim: Friebrich Ott, Biesbabenerftr, 28.

Rolonie Gigenheim Schloffer, Tennelbach 12a, Billa St. Georg.

Cobenheim: Stahl, Ortsbiener, Moppenbitt. Rambadı: Friedrich Belg, Sadgaffe.

Sonnenberg: Shilippine Wiefenborn, Thalfir. 2. Schierftein: Rofef Meffer, Rolporteur,

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, Bezugspreis 50 Bfg. monatlich mit 10 Pfg.

Fifcher, Sebanfir. 1.

Dohnungs=Anzeiger für wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Sountag, 26. Lebruar 1905.

Allgemein verlangt bon den Wiethern, insbesondere bier gugiebenden austwärfigen Familien megen der unüberfroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benuft bon den Bermielhern, insbesondere ber Billigkeit und des unbedingten Erfolges ber Unfffindigungen.

Meberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Zaumes.

Miets Verträge porratig im wo

Zagblatt=berieg.

Wohnungsnachweis - Bärean

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfichtt fich ben Miethern gur toften-freien Beichaffung von

möblirten und unmöblirten Billen. und Giagenwohnungen Befchaftslotaten - moblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung bon

Immobilien . Gefchaften und hippothefarifden Gelbantagen.

Uermiethungen

Villen, Saufer etr.

Billa Rofenstrafte 12 gu verm. p. 1. April 1905 ober gu verlaufen. Rab. Rheinftr. 22, B., ober Kaifer-Friedrich-Ring 57, B. 893. Billa Bictoriaftrafte 18 bestehend aus acht Zimmern mit reichlichen Nebenräumen auf lofort ober später zu vermietben. Rab. Schlichterober ipater gu vermietben. Rab. Schliftrage 10, St. b. M. J. Wiederspubm.

Bivet neuerb., elegant einger. Biften jum Alleinbem., 9 3im., Gart., Centralb., in gef. Bage, preisw. ju berm., eb. zu verk. Auskunft Narftr. 4. Bef. tägl. von 11—2 Uhr.

Weinbergitraße14, hochberr-6 Bimmer, Bab, reichliches Bubebor, elettriches Licht, Garten, ju verm. Rab, Stiftftraße 24, 1.

Würzburg.

(Schlößchen), bereichaftl. einger., 11 3tm., Babes., Kliche mit Spelfeaufgug, Reller, Dache., mit Koch und Benchigas, hubicher Anlage, großem Obligarten, in iconfter Lage Abstraburgs (Canberau) fofort gu berm, ebent, gu berfaufen.

Selmaftsionale etc.

Abelheidftr. 6, n. den Bahnhöfen, Lagerraum mit beguemer Einfahrt zu verm.
Bertramstraße 11 i Werthätte, co. 48 _-Mtr.
groß, auf gleich oder später zu vermiethen.
Aleine Burgstraße 6
Laden mit 8 Schaufenstern und 2 Ebitren zu
vermiethen. Näheres baselbst. 985
Otheimerstraße 69 Conferrainräume,
Bürgau geelanet, ver sosort.

Burenn geeignet, per fofort.

Disheimerffr. 74, ift ein großer iede laden, Conterraintaden mit Flafchenbierteller, Lagerraume mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Rab. 1. Stod. 1088

gu bermiethen. Ran. 1. Stock. 1098 Dreitweidenstraße 10 ichones großes Bareau gum 1. April 1905 zu bermiethen, ebent, mit 4-Jimmer. Wobnung. Rah, dof. Kart. ifs. 11 Friedrichfte. 40 Laden mit Souterrain per Herbit zu berm. Räheres 1. Etuge rechts. 965 Delenenstraße 30

Laden,

ebent, mit bollfiand. Colonialwaaren Ginichtung, an verm. Rab. Bismarcfring 34, 1 lints. 502 Dellmundftrage 41, Borberhaus, ift ein Laben mit antiosender Lischmung von zweit Zimmern, Küche w. 2 Kellern ver 1. April zu verm. Käh. dei F. Mornung & Co., Hipergasse S. Serderstr. 21 ich. Sont-Mänme zu v. Käh. 1 l. Wichels berg 21 Laden mit oder ohne Wohnerscheftraße 7 ist der Gliaden auf 1. April zu verm. Käh. Luerselbstraße 8, 1. 128

Rheingauerftrafie 7 icone belle Wertftatte ober Lagerraum, Gas- und Bafferleitung borb., eb. mit 2- ober 3-Jimmer-Bobnung ju vermiethen.

Rab, Ettoillerftr. 12. Carl Wiemer. 782 Bheingauerftrafie 8 Berffiatte mit Lagerraum

und Remise, event, für Büreau, per sofort. Räheres daielbit Bart, liufs. AL. Schwaldacherftraße & Laben mit oder ohne Bohnung ju vm. Rab. Nerothal 45. Balluferftraße 12 Werfitatt ober Lagerraum

Westell Arafie 3 ichoner großer richtung. 2 Zimmer u. Kiche ac. p. 10f. 5u um. Räberes bei L. Meure . Luifenstraße 31, 1. Portfir. 29 ger. belle Werfft. (200 Wit.) 3n um. au permiethen.

Laden, für jebes Gefchäft geeigner, event, mit Wohnung, per 1. April 1905 zu verm. Abolffir. 6, 1. 894

Schöner Laden Barenftrafe 2 ju vermietben. Raberes bet Merger.

Drei Laden=Lofale,

für jebes Geidiaft geeignet, ju vermieth. Emfer-u. Schmalbacherftragen-Gde. Rab. baj. 1052

Geräum. Lagerraum mit Souterrainraumen, ca. 100 gm, gans ober gethellt, preisto. zu bermiethen. Baubureau Hlum. Göbenstrofte 14. 781

Großer Laden billia zu vermiethen bel
miethen bel
967 Großer Edladen mit Rebenraumen

Bet Steiter, Rettelbedfrafie 2. 966 Berffintt (Breis 250 Mt.) per 1. April an

Moderner Laden

in befter Lage, borbere Rirchanfie, 40 qm, mit gleich großem Entrefol, per 1. Upril ob. ibater gu bermietben. Offerten unt. Chiffce M. 522 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen von 8 und mehr Jimmern.

Billa Frig Reuterfrafte 10: 8 Jim., Central-beig., efeftr. Bicht. M. 8600 (m. Stall M. 4000) gu vermietben. Raberes Leifingftraße 10. 784 Aniser-Friedrich-Ring 44 fehr preism, f. 2. St. hochberrich. 8 Zimmer, Riche, Bab, Gas, elettr. Blot, Centralheiaung ze. Rah, 1. St. 881

Rirdgaffe 43, 1. Gtage, herrichaftl. Wohnung moderner

Stattung, 8 3immer, Babeglumer, reichliches Zubehör, besonbers geeignet für Arst oder feines Geschäft, ivfort ober auf 1. April zu vermiethen. Rab. 2. Eriage. 889 Zaunusftraße 41, 8. Grage (mit Lift), passend für zwei zus. geb. Vamilien, 9 Zimmer mit Zu-behör, bequem eingerichtet, ober 6 Zimmer mit Kliche und Zubehör per April zu verm. 1001

Wohnungen von 7 Jimmern.

Babuhofftrafe 2, Sochvarterre, ift die Bohnung, bestebend aus 7 Jimmern, Küche, Badesinnmer nebst Jubehör, auf 1. April 1905 zu verniethen. Täglich anguseben und Rüberes zu erfragen,

nebst Zubehör, auf 1. April 1905 zu vermiethen.
Täglich anzuseken und Räheres zu erfragen,
außer Sonntags, auf dem Bürean Bahnbofftroße 2. Karterre, dom Bormittags 8 bis 1 und
Lizis die 7 Uhr Rachmittags.
This 7 Uhr Rachmittags.
This 7 Uhr Rachmittags.
This 6 Thr Rachmittags.
This 6 This Batt.
This 6 This Batt.
This 6 This Batt.
This 6 T

Villa Sonnenbergerftrage 37 bochberrichaftt. Wohnung, 7-8 große Bimmer, Speifefaal ze, aller Comfort, Berfonenlift, ju bermiethen.

Wohningen von 6 Jimmern.

Abelheidstr. 16, 1. Gef., Gefini. Bohn., Balton Bab, 2 Maniarben, per 1. April 1905 zu ver-miethen. Käheres baielbst Karterre. 788 Alwinenstraße 1/3, Bel-Ctage, 6 Zimmer mit Bad, reichliches Zubehör, Witbennung bes Gariens, auf gleich ob. später zu verm. Räh. bei Lion und Lebrstraße 15, 1. 1084 Emferstraße 57 Landhaus, bereschaftl. Gefin. Bohnungen mit Gefer Vergrade Balton mei

Wohnungen mit Erter, Beranda, Balton, zwei Blani., 2 Keller, Koblenaufung, per gleich ober später zu verm. Näh. baselbft. 740 Für Aerzte II. Specialärzte.

Briedrichfer. 40, 2. Stage, 6 Rimmer und Bu-behör (feitheriger Miether Gerr Dr. Labnftein) per 1. Oftober, event, früher, zu verm. Rah. Wilb. Sin-ser A Co. 1. Giage. 864

Goethestraße 12

herrschaftliche Gtage von 6 Jimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April zu permiethen. Näh Parterre, 1094

Ratfer- Triebrich-Ming 88, 1, 6 Bimmer Do

und Andehör zu vermielben. 741
Ricolasfir. 26, 3. Etg.. 6 Jim., Balfon, Badu Judebör p. 1. April 1905 zu vm. N. Dochvart. 4287
Schenkendoriftraße 4, am Ring, ichone Sechs-Zimmer-Wohnung zu vermietben. 1032
Schlickterfraße 40 ift die Bel-Giage, desichend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Judebör, auf iof. 0. später zu v. Näh. Part. dal. 742

Wohnungen von 5 Bimmern.

Bachmayerftraße 14 5-C.Bohnung zu b. 200 Priedrichstraße 7, Ede Delaspestraße, Wohna von 5 Jimmern, Kiche u. Zubehör per 1. April zu verm. Näber. im Schulzeichäft daielbit. 25 Göbenstraße 4 gr. 5-Jim.-B. m. Erfer. 8 Balt., Bad 2c. dill. zu vermietben. Näh. 1. Et. I. 1083 Derderftr. 31 5-Jim.-Bohn., der Rengeit entivr., per 1. April preism. zu vm. Näh. Bart. r. 953

Raifer-Priedrichring 53 eine icone 5.3.-Bohnung an beffere Leute für 800 Mt. gu bermiethen.

Morinftrafie 28 ift bie 3. Gtage, beftebend aus 5 Zimmern, Babefabinet, Riiche, Speilefammer, Reller nebst allem Jubebor, auf 1. April 1905 zu vermiethen. Anzuieben Bormittags zwischen 10—12 Uhr. Rah, baselbst Comptoir. 962

Dibeingancestr. 8 (bet ber berrichoftliche Bohnung von 5 Zimmern, Rüche, Speifelammer, Bad, 8 Baifons, Greer, Gasbabeofen, Glasberd, Kohlenaufzug, eleftr. Sicht n. (ohne Hinterh) ver fof. od. fp. Rab. B. r. Schiersteinerstraße 17 5-Zimmerwohn., 1. ober 2. Stock, sofort zu vernietben.

Tannusitraße 57, 1.

berrichaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Kuche, Speilel.

Bab und Zubehör, zu verm. Wersonenaufzug.
Näheres Oranien-Apothes.

27 Bart.-Wohnung bon 5–6 Zim.
mit Zubehör, schöner Beranda und mit Gartenbenugung per 1. April au berm. Anguschen bon '(111-'(1) Uhr. Rab, Leifingstraße 10. 747 Balluferftraße 5, Sonnenseite, große gesunde bezim. Bobn., 8 Ball., Bab, Bleichpl. 2c., per sofort b. zu verm. In. Fenze. Bart. 748

Wegzugshalber (Miethuachlaß) herrimail. Wohnung, 5 gr. J., Süde, gr. Bolf. (Loggia), 2 Mauf., 2 Keller, 1,780 Wt., p. 1. Upr. od. sp. zu v. Jahnstr. 44, 8. Lange.

Wohnungen von 4 Zimmern. Albrechtstrafte 34 hibliche geräumige 4-Zimmer-Rohmung fofort ober ipater zu vermieth. Preis 600-650 DR. Nah. 2 links. 1099

Bahnthoffer. 6, H., abgeichlossene Wohnung, 4 Jimmer, Jubehör, per 1. 4. 05. Näberes baselbst beim Sonse-meister Schwarz wie bei bem Besitzer Franke. Wilhelmstroße 22. 1095

Bertramfit. 4, 2. Gtage, schöne 4- Simmer-lichem Zubehör wegzugshalber zu verm. 696 Dogheimerfir. 29 cleg. 4-5-3. Wohn. zu berm. Bu f. nur v. 2-4 Uhr. A. Gorthefir. 1, 1. 765

Bu f. nur v. 2—4 Uhr. A. Goetheste. 1, 1. 765 Dotheimerste. 69 4-zim.-Bohnung, der Neugelt entspr., sosoot oder 1. April au verm.
Dreiweidenstraße 10 schöne 4-Zimmer-Wohn.
mit allen neuzeitlichen Ginrichtungen versehen, die 2. und 3. Etage, zum 1. April OS zu verm.
Näheres im Borterre lints daselbst.
Drudenstr. 4, 2. Sid., Wohn, 4 Zimmer, Balkon.
n. Zudenstr. 4, 2. Sid., Wohn, 4 Zimmer, Balkon.
n. Zudenstr. 4, 2. Sid., Wohn, 4 Zimmer, Balkon.
Entserftr. 20 schöne, freundl. 4-3.
Entserftr. 20 schone, grand 4-3.

miethen. (Saltefielle ber eleetr. Babn.)

Erbacherstraße 2, Ede Balluferftraße, 1. Grage, 2-mal 4 ober 5 n. 8 gimmer billig ju bermiethen. 1082

Goebeuftr, 17 geräumige 4.8immer-2Bohnun

m. r. Bubehör gleich obet 1. April preiswerth gu bermietben. 1047

gu vermiethen.

Boethefte. 14, B., schöne 4-Zimmerwohn, an N.
Fam. auf 1. April ob. 1. Juli zu verm. N. B.
Seamundfie. B., schöne 4-Zimmerwohnung mit
Zubehör zu vermiethen. Nah. Bart.
Seamundfie. 41, Borberhaus im 1. Stod, ist
eine Wohnung von 4 Zimmern. 1 Kämmerchen,
1 Küche, 2 Kellern per 1. April zu vermiethen.
Näh. b. J. Wormung & Co., häfnergasse 3.
Seederstraße B. 1. Etage. 4-Zimmer-Wohnung

Näh. b. J. Bornung & Co., Häfnergusse 8.
Serderstraße 8, 1. Etage, 4. Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen. 708
Serderstr. 21 4 Jim., Bad., Nücke n. Zubeh. dr.
1. April zu v. 18r., 800 Mr. Räb. 1 1. 1095
Serngartenstraße 13, 3 St., 4 Zimmer und Zubehör sofort zu vermiethen.
221
Idsteinerstr. 6 ichöne 4- u. 5-3-2Bobn. in neuerb.
Landbanie (auch s. Alleinbewohn.), angenehme Höhenl. mit a. C. Näh. Thilippsbergir. 66. 795
Saristraße 20, 2. Etage, 4-Zimmer Bohnung, neu bergerichtet, per iosort ober 1. April zu verm. Näh. Doybeimerkraße 29, Laden. 1081
Maristraße 37, B. 4-Rimmerwohnung m. Zub. Moritfirafe 37, 8, 4-Rimmerwohnung m. Rub. | gu vermierhen. Raberes bafelbft. 1010

Abeinfir. 87, 2. Ct., Wohn., 4 Z., Balt. u. Bub.
zum 1. April zu verm. Rab. 1. Stod r.
Zharnborkfir. 8 ichone ger. 4-8limmer-Wohn.
per 1. April zu verm. Rab. 2 Ct. 1. 101
Zifffir. 19 Bart.-Bobnung, beit aus 4 Bim.,
Rüche, Manfarbe, Keller, Gartenbenns., per
1. April. Näh. baselbst ober 2 Tr.
Porffraße 27 Beisteige, ichdne 4-3.-Bohn.
mit allem Zubebbr, bei. Babezim., zum 1. April
zu vermiethen, event. auch früher. Näh. baselbst.

3 aft neue Wohnung, 2 St., 4 3. ober auch B, Balton, Mani., 2 Reller gum 1. April gu perm. Rab. Drudenstraße 4, B. L (Mf. 720.)

Wohnungen von 3 Jimmern.

Bertramftraße 22, em Ring, icione & Jimmer-Mobnung, I. Etoge, per I. April zu vm. 1081 Bleichftr. 14, 2, ger. 3-3. Wohn, mit allem Jub. Ilmft. weg. bill. 31 vm. a. I. April. Nab. 1 r. 955 Borb. Dopheimerftr. 3-3.-28. R. Goetbeftr. I. Bahrung

Ellenbogengaffe 11 (2. Stock)

von 8 Zimmern, Anche u. Aubehör istort ober istort zu verm. Rüh bei M. Enum. 810 Gerbinerstraße 8, Reubau, idöne große 8.Zim. Wohnungen zum 1. April zu vermiethen, Eltvisserftr. 12 jedone S.Zimmervodunning im Mittelbau zu verm. Räh. Uhb. Part. r. 268 Einserftr. 14 idöne E.Zimmer-debaum zu verm. Läh. Beb. Part. r. 268 Gebenstraße 4 Dreis Kim. St. m. Erfer, 2 Balt., Bod ze. bill. zu vermirthen. Räh. 1. Et. L. 1080

Göbenstr. 19 & Binmer, Bab, miethen. Breis 580 Dit.

Riedricherftraße 10, Reubau Momor. schöne Wohnungen v. 3 Jimmern, Riche, Bad und Mani. nebst sonst. Zubekör per fofort oder später. Näheres daselbst oder

Dobbeimerstraße 96, 1. 961 Pirchgasse 29. Gde Friedrichstraße, ist eine Wohnung, 8 Jimmer und Küche, per sojort oder 1, April zu vermiethen. Räh. daselbst dei 1079 Wilhelm Conner & Co.

Rörnerstraße 4, 2. Stod, 8 ZimmersWohnung, neu ber-gerichtet, mit Bab, 2 Mani. n. 2 Rellern. 620 Mr. Räh. 1 St. rechts.

Ronergawe 3,5, & Laden, Wohnungen, drei Zimmer v. Küche, 2. und 3. Stock, zu verm. Uerofitaße 42, u. Küche, 1. April zu verm. Retteldeckte. 11 (l. d. oberen Westendstr.) gr. moderne 3-3-Wohn, mit Bad, 2 Baltons, Species, u. 2 Kester u. i. w. zu vermiethen. Br. 560 M. Käb. Georg Schmidt, Hody. I.

Nicolasstr. 1,

3 Zimmer mit Zubebör, großer Balton, zum 1. April zu vermiethen. Anzuseben Mont., Dienst., Mittm, 11—1 und 4—6. Näheres im Anwaltsbürran Bart, links ob. i. 2. St. 1017 Dramienstraße 41 ichöne Drei-Zimmermohnung m. Jubeb., 2. St., 1. April 1905 gu vermiethen Raberes Bart. rechts.

Schiersteinerstr. 3, Hochparterre, 3 Zim., Küche, Speisek., compl. Bad u. Zubehör zum L. April 1905 zu rerm. Smierfteinerftrafie 20 gwei 8- Bim. Bohnungen, ber Rengeit entipredend eingerichtet, auf 1. April 3u vermieiben. Rab. Bart.

Jietenring 12, Borderh. Hodpart., schöne 3-zimm. Bobn., Balf., Bod, Mant., 2 Keller, per April zu verm. Pr. 580 Mt., Nah, baselhi Banbureau.

Chone 3: Die 4: Bimmer : 2Bohnung mit Schone Is Dis 4 Junieles abondung mit Gartenterrasse in einer Billa an einen alteren Derra und eine Dame oder an zwei Damen bis 1. April d. J. zu vm. R. Fischerstr. 1, 2, 960 Schone Is und 2. Jimmerwohnungen mit Balkons nebst Judehör ver sofart oder 1. April 1905 in meinem Neubau, Werderstraße 4, zu derm. Käheres daselbst Seitend. B. 758

Wohnungen von 2 Jimmern. Aldierftr. 61 2 3. u. fl. (D. 28.) 3. t. Marg. R. B. Cafteuftr. 9 c. ich. Dadito., 2 Jinuter u. Riiche

auf gleich ober später zu vermietben. Dotheimerstraße 69 ichone Frontiviswohnung, 2 Jimmer u. Jub., auf 1. April zu verm. Dotheimerstr. 72 2 Jim., Rücke, Kämmerchen, Keller auf April zu vermieth. Rän. Borberh. 1. Etzvillerstr. 16 2 JimmercBohnung auf 1. Mat

im Sinterh, ju vern. Rah, Bob. Bart. I. Grbacherftrafie 9 ichone 2-Rimmer-Bohnung im Seitenban gu berm, Mab. Sonterrain,

Brankenskraße 28 Monf. Wohn, 2 Zim., K. n., R., begungeb. gim 1. Mpril zu vernierben.
Friedrichter. 14 2 Zim., Kücke x. der 1. Abril.
Geneisenauster. 15 2 Fimmer u. Kilde zu derm.
Geneisenauster. 25, deb., 2-R.-B., R. Bob. 1.
Oerderste. 21 zivei Zimmer. Kilde, Rester der 1. Abril. (300—350 Mt.). Nade. 1 I.
Oerderste. 21, 2 3 zim., Bad., Kilde, Rubeh. p.
1. Abril. Preis 650 Mt. Rüh., Rubeh. p.
1. Abril. Preis 650 Mt. Rüh. I II. 1067
Kiedricherste. 8, 3, schone 2-zimmer. Wohn. 1.
Bdilippederste. 36 ichone 2-zimmer. Noch. 1.
Bdilippederste. 36 ichone 2-zimmer. Rob. 1.
Bauenthalerste. 4 ichone Frontspiee. 2 Simmer, sür iofort zu vermierben. Rüh. Laben.
Chivalbacherste. 71 Dacimohn., 2 3. u. Lücke. u.
eine Wohn., 2 3. u. Kücke. Oth., a. 1. Apr. 2. v.
Litte. 9 ichone 2-Zim. Abohn. m. Möck.
Boerste. 29 ich. 2-Zim. Abohn. m. Möck.
Boerste. 29 ich. 2-Zim. (350 Mt.) 1. April z. v.

Me. 97.

Bietenring 12, Baubureau, fcone 2-Jim-Bohn. (Mittelb.) zu vermiethen.

Bwei-Zimmerwohnung, Seb. 1. St., mit all. Zub. i. d. Weftenbite, zu von. N. Frankenfte, 26, i. L. Eine Schulling,

nen bergerichtet, 2 große Ihmmer mit Alfoven und Riche, ift per 1. April on rubige Leute preiswerth zu vermietben. Raberes herrngarienftrofie d, Borterre links, rofie 2-8.-B. im Abial., Ruche m. Bandider, u. Speifet, p. 1. April. R. Zietenring, b. Mühftein.

Wohnnngen von 1 Jimmer.

ing of)

mz

ine,

017

718

mit

bis 980

1905

erm. 758

2. 93. lithe

ung.

chen, h. 1. Mat

a ins

Molerstraße 56 ein eroßes Jimmer mit Ande mit Ande ein Leiner sie ber bis 1. Abril an vermiehen. Räh. Part.
Abril an vermiehen. Riche p. slott z. vm.
Dothelmerfir. 18, Abril. Dodw., 1 Z. u. Küde, sowie 2 Z. u. Küde a. ruh. L. z. vm. R. P. 1.
Friedrichfir. 14 1 Zim. Küde p. slott z. vm.
Dellmundfir. 41, Oth. S. St., ift ein Zimmer, Küde u. Reller per 1. April a. c. zu vermiehen.
Räh, bei I. Wornung a. Co.. Dälnerg. S.
Airdgaffe 19 Waniardwohn., 1—2 Zimmer nud
Küde, an vermiethen. Kah. bei Marieg.
Sirdaaffe 56 a. N. R. u. Küde ouf gl. ob. sp.
Friedrichfir. B. ein Zimmer mit Küde zu v.
Michturaße 4 ein Z. u. Ki. so. zu v. Küde zu v.
Michturaße 4 ein Z. u. K. so. zu k. d. g.
K. p. gleich ob. 1. April an ruh Lente. R. B.
Dorffir. 13, Sth. 1 (Reuban), 1 Pim. u. Küde (m. Berunda) u. Kelter an n. fl. ruh. Kom. z. d.

Bielenting 12, Kintelban Dachford, ein
Myril zu verm. Käh. doselbst Bandurean.
Ein Zimmer n. Küde zu verm. Schöne gefunde
Loge. Carl Brömer. Frankfurierlandste 8.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Auswärte gelegene Wohnungen. Adgerfte. 13 groei Bimmer-Wohn, gu verm., auch mit Stallung für 2 Pferbe. Beldfte. 82 c. Bobn., 2 B. u. R. a. gl. b. 3. v

Möblirte Wohnungen.

Prantfurterfir. 18 mobl. (Stage zu vermietben. Goetbestraße i möblirte Wobung. Nab. 1 St. Mainzerfir. 14 2—3 mobl. Lim., ev. Auche, mil. 60 Mf. zu vm. (Rabe Babub. u. Kuranl.) Manergasse 3 5, P. Lob., möblirte Wohningen, 1. und 2. Stod, zu vermietben.

Möblirte Bimmer und möblirte Manfarben, Schlafftellen etc.

Manfarden, Schlafftellen etc.

Moetheider. 23, Gith. 2. Et., m. Zim. an om.
Moetheider. 49, D. 2, erh. iaub. Ard. Schloff.
Alderfir. 40, D. 2, erh. iaub. Ard. Schloff.
Alderfir. 10, 1 r., flein, möbl. Zimmer zu verm.
Molerfir. 16, Oth. 2, eine Schlafftelle zu verm.
Volerfiraße 26, 1 rechte, möbl. Zimmer zu vm.
Zidlerfir. 41, 3, Eck A. die Röderfir., ich. m. Z. a. om.
Molerfir. 5, Sth. t. 2 r., möbl. Zimmer an aust. fol. Hern od. Fraul. an verm.
Mibrechtfir. 4, 1, m. Z. feb. E. an erfabr. dal.
Albrechtfir. 21, 2 möbl. Z. (fep. E.) an berm.
Mibrechtfir. 23, 2. gr. ich. möbl. Jim. zu berm.
Mibrechtfir. 28, 2. gr. ich. möbl. Jim. zu berm.
Mibrechtfir. 20, Z. faden möbl. Z. (fep. Eing.).
Mibrechtfir. 30, Z. faden möbl. Z. (fep. Eing.).
Mibrechtfir. 34, Z., gur m. Z. m. Berf. zu v.
Mibrechtfir. 34, Z., gur m. Z. m. Berf. zu v.
Mibrechtfir. 35, Z., möbl. Zimmer zu bern.
Mibrechtfir. 36, Z. f. f. m. Soft n. Logis erb.
Mohnoffir. 6, S. 1 r., fich. m. Z. f. c. Orn. fr.
Mertramfiraße 12, 1 ffg., biblich möbl. Zimmer
mit 1 auch 2 Beiten und guter Benfon zu vm.

Bertramstraße 12, 1 ife, biblich möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Beiten und guter Benson au vm. Bismardring 25, 8 l., ich. m. Beltz, m. A. 25 Mt. Bismardring 30, 2 l., ichön möbl. Z. m. perm. Bieichstr. 2, Sih. 1 l., m. Zimm. zu verm. Bieichstr. 27, Nih. 1 Et., iandere Schlasst. frei. Bieichstr. 27, L. ichön möbl. Z. an anst. Hel. Bieichstr. 27, 2 l., ichön möbl. Z. an anst. Hel. Biiderplich 4 l. Stage rechts, möblires Binderplich 4. Zim. zu verm., mit ab. ohne Benl. Gut. Mittagsstich 80 Mt. u. Abendriich Go. Er. Binderfir. 3, 2 l., freundliche möbl. Wansarbe an dest. i. Mann zu vermiesben.

an beff. j. Mann zu vermietben. Blücherstr. 6. 2 r., m. Jimm. sosort zu verm. Blücherstr. 14, 3 L. mödt. Jim. zu verm. 17 M. Blücherstraße 18, 8 f., mödt. Zim.ner zu verm. Clarenthalerstr. 3, Sib. 2, m. Jim. zu verm. Dotheimerstr. 7, Sib. 2, m. R. gl. o. sp. z v. Dotheimerstr. 10, 1, schön niödt. Zimmer z. v. Dotheimerstraße 46, Sib. 1 L. schön mödlirtes

Dotheimerfiraße 46, Gib. 1 I., ichon mödlistes Jimmer mit Bention an vermiethen.
Dotheimerfiraße 50, 1. Ede Knifer-Friedre Friedre Fri

ober mit febr ginter Pention zu vermietben.
Morithfir. 50, Stb. 2, möbl. 3. m. 2 Betten zu v.
Merostraße 3, 2, erb. ein braver Arb. Schlaft.
Acrostraße 10, H. I. t. möbl. Jimmer zu verm.
Rerostraße 13, 1. Et., möbl. Jimmer zu verm.
Rerostraße 23 möbl. freundl. Prontspitz.
für dauernd an anst. Perfontiasseit zu da.
Neugasse 2, L. Ede der Priedrichstraße,
möbl. Jimmer mit guter Benston.
Neugasse 12, Sib. D., erk anst. Arbeiter Bogio.
Cranienstr. 3 erb. anst. Arb. Vogis, auch Kost.
Cranienstr. 23, B., gut möbl. Jimm, zu derm.
Cranienstr. 25, H. in. A. J. v. D. zu v.
Cranienstr. 27, D. 1 St., erb. t. Arb. Schlft.
Oranienstr. 37, Gib., Beimer, dess. Jim. zu verm.
Cranienstr. 37, Gib., Beimer, dess. Jis. zo du.
Oranienstr. 37, Gib., Beimer, dess. 3 iot.o. sp.
m. od. odne i. g. Bent. i. preiswerth zu verm.
Cranienstr. 62, Wib. 21, erb. ant. Mann Logis.
Rhitiphoderastr. 17/10, B. r., schön möblirtes
Binmer, iotori beziehdar, zu vermietben.
Vlatterstr. 8, I. Ct., sch. n. Mobl. Jimmer,
2 Betten 13 Mt. a Berl., 1 Bett 17 Mt., zu d.
Rheinstraße 24, 2, stegant möbl. Jim. zu derm.
Diatterstr. 8, I. Ct., sch. n. Mobl. Jimmer,
2 Betten 13 Mt. a Berl., 1 Bett 17 Mt., zu d.
Römerberg 9/11, 2 L., e., ant möbl. Jimmer,
2 Betten 13 Mt. a Berl., 1 Bett 17 Mt., zu d.
Römerberg 20, 2 St., ein möbl. Jim. zu derm.
Römerberg 21, 3 L., möbl. Bimmer zu derm.
Römerberg 29, 2 St., ein möbl. Jim. zu derm.
Römerberg 30, S. 3 L., möbl. Jimmer zu derm.
Römerberg 40, S. 3 L., indbl. Jimmer zu derm.
Römerberg 30, S. 3 L., möbl. Jimmer zu derm.
Römerberg 40, S. 3 L., in Jimmer zu derm.
Römerberg 6, L., sch. anst. Mr. Schlass.
Chadistraße 30, 2 L., Manl. mit 2 Bett. 3n d.
Chadistraße 30, L., Manl. mit 2 Bett. 3n d.
Chublerg 6, L., freunblich möblires Jimmer
mit 2 Betten an wei and Serven b. zu derm.
Chiwaldbackerfir. 7, Sib. 1 r., jehön möbl. Jim.
mit 2 Betten an wei and Serven b. zu derm.

Schilderg 6, 2, freindlich modities Januar mit Benfon zu vermietben.
Cchwaldacherftr. 7, Stb. 1 r., schön mödl. Jim. mit 2 Betten an zwei anft. Ferren b. zu verm.
Cchwaldacherftr. 10, 2, mödl. Rohn u. Schlafz.
Cchwaldacherftr. 11, 1, 5 mödl. Jim. zu verm.
Cchwaldacherftr. 17, Stb. 1, Schlift. Bi. 2 Mf.
Cchwaldacherftr. 25, Mtb. linfs 3. St., erdält ein teinlicher Arbeiter Schlasselle.

Deierichter. 22, 22, 16 in 1000 ir 100

Taumusftraße 16 zwei freundt, Manjarden an anständ, findert. Leute zu vermielden. Watramstr. 13, 2 r., Manj. an Ard. zu verm. Weitstraße of sch. Manjardz. m. Kochof. (8 Mt.). Ein großes leeres Jimmer billig zu vermietben. Nöberes Kaiser-Friedrick-Aing 14, Part. links. Grofied Barterreimmer, event, mit Lager-raum ju vermieiben Bheinftrage 42. Bu erfragen Dranienfir. 14, Sths. Bart. Maufarbe, icone, große, per 1. April an eing. Berion zu vermieiben Gedanplab 3, 1.

Memifen, Stallungen Schennen, Reller etr.

Bimmermannftrafte 3, Bart., Stallung für 1 bis 2 Bferbe gu benniethen. Till 2 Pierbe gii bernitelben.
Gür Flackoenbierbändier! Dellmundfir. 41
ein Bierfeller per 1. April zu vermietben.
Näh. det R. Hornung & Co., Säfnergasse 3.
Bett feller, groß, troden, mit Aufzug, evt.
mit Bürean u. Badraum zu v. Rab.
Gneisenanstr. 7 ob. Rübesheimerfir. 21, 1. 1078

Miethneluche

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber,allennter dieser Aubrit uns zu überweisenden Augeigen bei 2lufgabe gleich ju bezahlen. Der Verlag des Wicebadener Cagblatte.

Benf. befferer Beamter (vier erwachfene Berfonen) sucht jum 1. April in frei gelegenen, feinem und rubigem Saufe 5-Rimmer-Bohnung, Bart. ober 3. Stod. Offerten mit Preisangabe unter G. 580 an ben Tagbl. Berlag.

fucht in ber Rabe ber Schwalbacherstraße aus Ab-haltung ber Sprechftunde 2 leere ober 2 mobl. Zimmer, ev. 2-18-Aim Bohnung. Die mit Preis-angabe unter T. 528 au ben Toght. Berlag.

Goldidmied

fucht per 1. April 2 feere Simmer ober 1 Jimmer und Ruche mit Gas als Atelier, maglicht nabe ber unteren Bebergaffe. Offerten unt. Z. Ses

Barterregimmer mir Rüche getuckt. Off. mit Breis unter C. 594 an ben Lagbl. Berlag. Dame f. l. hy. Manf. Arnold, Albrechifte. 27, 1. Serr fucht mabi. Jim. mit Penfion jum 15. März. Offerten mit Preis unt. F. 592 an ben Tagbl. Pert.

Aelterer Herr

fucht vom 8. Mar; ab in gefund. Lage fonnig, guteb mobl. Jimmer mit Frundi. u. Bedien. Geb. Ging., Bart, bevorg. Off. m. Preidang. u. F. 580 Lagbl. Berlag.

Gebildetes franlein findt großes gut möblirtes gimmer, event, mit Benfion, in anter Kamilfe und freier Lage. Off. v. S. u. v. 2060 au Frandalf Vones- Wiesbaden. (F. opt. 606) F 102

I—2 Schreibzimmer

in der Nähe meines Eureaus gesucht, J. Meler. Agentur, Taunusstr. 28-

600000000000000000000000000000 Junge Birtholeute fuchen geeigneics Lofal. Caution fann geftellt werben, Offerten unter 2. 588 an ben Tagbi. Beri.

Bireau (3 Bimmer)

per April in centraler Lage gu miethen gefucht. Offerten abgug, im Baubureau Luifenplas 7.

21. April zu miethen gesucht. Off, unter V. 583 an den Tagbl. Berlag.

Lagerräume

in der Rabe des Mauritiusplages gu miethen gefucht. Offerien u. E. 578 an den Tagbl. Bertag.

Nerpaditungen.

Berpachtung.

Anwesen in d. Rabe d. neuen Giterbabnbofs Wiesbaden, co. 4 Morgen, mit bricht. Boche, maff. neues Bohn- u. Stallgeb., jeht Gelligels zucht, jedoch auch sehr geeignet für Moltret, Gärtnerei, Wäscherei z., ift auf f. J. zu verpachten. Abr. zu erfragen im Tagbl. Berlan.

Bu berpacten: Gin Lagers plat Gde Ricolass und Röheres bei Fran Bind, Goetheftrafte. 3bfteinerftraße 7.

Ju perpacten: Acer am Daingraben, 800 Ruthen mit ca. 40 Obstädunen, Bierfradterberg, 60 Authen, Distrift Sonnenberg, 150 Authen, Räheres bei VV. Marake, Dobbeimerstruße 20.

B Borgen Martand, Bingeriftr. ju 25 Mt.

Fremden-Henfions

Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geschren Auftraggeber, alleunter dieser Anbrik uns zu überweisenden Auzeigen bei Mufgabe gleich ju begablen. Der Derlag des Wiesbadener Tagblatts.

Benfion

bon j. seinem Herrn gelucht, wo Gelegenh, geboten ift. Peanzöstich und Gnatisch zu erlernen, reib. durch gesellschaftlichen Anichun Unterdaltung i. d. Sprochen zu haben. Durch geschäftliche Abstigkeit sind dierzu die freien Abende u. Sonntage bedingt Preis 80—100 Ant. mil. Giell. Offerten befordert unter R. 2003 der Tagbli-Periog.

Efegant nöbl. Wohn: u. Schlafztumer in feiner rubiger Gegend zu verm, Moelbeidftr, 88, R. Adolfftr. 6, 1. Gt., Wohn: n. Schlafzimmer,

auch einzeln, ju vermietben. Junge Mabchen ans geb. Ham, tinden liebe-volle Aufnahme u. Pflege bei einer Pfarrerswittive, Einige Seminariftinnen im Saufe. Aboliftr. 12, 1,

Villa Grandpair, 13 u. 15 Emerstrasse 13

Pamilien-Pension I. Ranges Eleg. Zimmer, gr. Cartun, Blider. Vorrügliche Küche. R. t. c. D.-m. & abang, Friedricher. 47, S. Et.

Billa Battla, Gartenftrafte 20, ichon mobliete Simmer auf Tage, Boden, Monate billig ju vermienben,

v. Met 3.50—8, Jim, v. Wif. 12—35. Baber.
Ruffenftr. 2, 1, eleg. n. einf. mobil. Jimmer mit n. obne Penfion für danernd n. wochenweise.

Eleg. möbl. Zimmer mit ober ohne Penfion fof. zu verm. Mellittundftr. 58, i, Gefe Emier-ftraze — neues Haus — bei franz, Kamilie, daber günstige Gelegenheit, franz. Sprache zu erlernen. Billa Presse, Mainzerftr. 14, unweit Bahn-höfe n. Kurunf., gut möbl. Jim. Bi. 10—18 Mf., mit Penfion von Ahd Aft. an. Bilber, Garren. Misserthauser. 4, 1. Gt., eleg. möbl. Jimmer mit ober ohne Benfion preiswerth zu vermierben.

Villa Nerothal 31 elegant mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion frei.

Pension Pustan. Micolasstrasse 22, Parterre. G. möbl. sonnige Zimmer, Bäder, a. W. P.

Gemüthliches Seim in feiner Framilien-Benfion, elegante Bimmer, bor-gigliche Ruche. Danige Breife, Baber im Sauje, Rheinbobuftraße 2, 1.

Webl. 3. tage, monte, wochenw. Stifffir. 26, P.
Zaunusfir. 22, 1 u. 2, eieg möbl. Jimmer in unmittelb. Rähe bes Godbr. vreism. au verm. Webergaffe 21, Nähe der Badhäufer, Kurhaus und Theater. Fein möbl. Zimmer mit Friiblid zu vermietben.

Schüler

finden gute Aufnahme in gebildeter Familie. Frantlien-Anichluß, beste Referengen. Raberes an Tagbl. Berlog.

Ein bis zwei mobl. oder ummöbl. Zimmer mit besonderem Eingang, passenb für Mergte, einzelne herren ober Damen, find in berrschaftl. Hause bei einzelner Dame vom 1. die 15. April an zu vm. Rab. Tagbl. Berl, Tk

Gemüthliches Heim findet dit, gut fit. Derr bei alleinft, all. Dame. Offerten unter III. 501 an ben Lagbi, Berlag.

Damenheimath Berlin-Charlottenburg, Marchirage 4/5 (Repräfentation Frau von Gandecker, geb. v. Podewile), find noch etliche bill, Wobunngen (möblirt oder unmöblirt) mit und ohne Penston zu bergeden. Director: Ekaifwer.

Untervient in

Gept. fehrerin, taal. 2 St. gefucht. Jahrespreis (10 Mon.) u. un. s., &: 191 hauptpofil. Gine englische Dame wunicht eine

junge dentische Dame wunder eine junge deutsche Dame wirden Dame mit einem inngen Fräulein bentiche Grammatif und Literaturgeschichte zu üben. Angabe von Reserenzen. Off. enter P. 888 an den Tagdl. Berlog.

Ober seundauer ist, gesucht, der einem Andehüffe-Anterricht giebt. Seerobenfrade 19, 1 L.

Un Radbulfe - Unterricht monail, 6 MR. Off. D. 40 bauptbofflagernb. Gebr. Lebrevin, 18 3. in Franfreld t. gem. unterr. in Deutsch, Französsich, Englisch u. Mavier ber St. 75 Bf., event. bill. Ribeinfr. 58, Seb. 1.

Wanted english convers, 2 a week.

On cherche Française pour convers. 2 x par sem et à deniclie B'adresser hauptpost-lagered G. Ea. 2416.

Leçone de franç, par une institutrice parisiènne, Prix modéré, Mile, Mermoud de Polles, Karistr, 5, 2. Very cheen German conversation and Lessons gives Northgerman. M. 13 hauptpostlagered.

Paristenne Enstitutrice donne legons de gram, et conversation. Taunusstrasse S1,

Institut St. Mariä, Unterrichts- und Erziehungs-Anftalt der Englischen Fraulein.

Unmelbungen nimmt entgegen Die Oberin. Biesbaben, Bilbelmeplay 3.

ensionat Worbs

fir Editler höherer Lebrankalten.
Pension mit und ohne Arbeitsfinnden
3. Beaufiicht, d. Schulaufgaben bis Brima incl.!
Beste Grfolge, jogar mit Brim., seit etwa 10 3.!
Berfonlich erth. der II. Anterricht in allen Schuls u. kaufm. Kächern u. Sprachen, auch für Arbeitschuber, halt Arbeitsssunden auch f. Richt-pussioner, balt Arbeitsssunden auch alle Klassen, Schuls und Wilkfar-Gramina der Moorden, flagt, app., Oberleber, Kullenstrage 48.

Berlitz School,

Luisenstrasse 7.

Unterricht in modernen Sprachen nach der weitberührnten Herlitz-Methode. Unerreichter Erfolg. 242 Zweigschulen in allen Weltteilen, Die Berlitz Schools erhielten auf den Weltausstellungen

in Paris

2 goldene und 2 silberne Medailten.

in St. Louis

den Grand Prix,

höchste Auszeichnung. Unterricht einzeln und in kleinen Zirkeln d. untionale Lehrkriffte.

Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache. so dass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derselben ver-ständlich zu machen.

Neue Kurse beginnen Anfang jeden Monats.

Privatunterricht kann jederzeit beginnen.

Probelektionen gratis. Prospekte gratis.

Hellenberten, i. g. Spracht. Nicolasitr. 17, 2.

Dame erich. englischen nud deutschen Unterricht. Preis mäßig. Karlitraße 18, 1.

Engl. Dame eric. engl. Unterricht. Enfrag. Moritz n. Niunzel. Buchbandt., Wilhelmitr.

Engländerin ertheilt Unterricht, Converi. Elisabethenftraße 17, 8.

Engl., französ. u. deutschen Unterricht ertheilt firt. Michigenberners. Dambachtbal 14, Etc. R.

Bartferin, ber beutiden Sprache machig, erth. Unterricht in Convert, u. Gram. Dopbeimerftrage 86. B. I. Sprecht. 11—1.



Rhein.=Westf. Handels- u. Schreiblehranftalt, 103 Mheinstraße 103.



Untercicits-Inflitut 1. Ranges

Budführung, einf., bopp., amerit. Botel-Budiffthrung,

Wechfellehre, Raufm. Rechnen, Sandeloforrefbondens,

Rontorarbeiten, Stenograbbie, Mafdinen. u. Chonfdreiben.

Wreie Babl einzelner Bebrfacher.

Diese Woche: -Beginn nener

Tag= n. Abendfurfe.

Der Befuch eines Rurfus bes fähigt junge Leute zur Befleidung einer Bolonfar- ober Budhalter-Stellung. Rad Beendigung der Aurfe Benguift u. toftenloje Stellennachweifung.

Der Unterricht wird bem Ber-ftandnis und ber Auffassungsgabe seinseinen Schülers entsprechend erteilt.

Bahlreiche Aners-wungs. Schreiben früherer Schiller u. Schillerinnen fieben Interessenten zur Berfügung.

Jonder-Unterricht

Shönshreiben

nacheigener, jahrelang bewährter Methobe, Jebe, felbit die follechtefte und unlejer-lichfte Sanbichrift wird in wenigen Wochen zu einer bouernd ichonen und gefäufigen ausgebilbet.

Grfolg garantiert. -Ungenfertes Lernen, and für altere

Damen u. Herren. Profpette gratis und franto.

Französinnen (professeur de langue française geben Conversations-, Grammatik. Correspondenz-und Litterarur-Stunden in u. ausser dem Hause, Excilmundstrasse 58. I. Ecke der Emser-strasse, Haltestelle der elektr, Bahn.

bei Min Carne. Manergaffe 8, 1.

Gründl, Rlavier- u. Biofinunterricht ertheilt bei magigem Breis. Belleigftraße 31, Part.

Alfad. geb. Franzoie, bes Deutiden madtig, erteilt grundlichen und erfolgreichen frangofifchen tinterricht. Empf, fich Personen, welche rafch Frangolich fprechen lernen wollen. A. Freetigny. Abolfitt. 8, 1.

Institutrice allemande cherche une française pour échanuer des leçons. S'adresser V. 587 Tagbl. Verlag. Italienerin (Lehrerin) unterrichtet A. Viezzoti. Rheinstrasse 29, 8 1.

Schwedisch u. Portugiefisch lebet fakl, u. fcmell erf. Bebrer. Rapellenfir. 7, 2 L.

Stolze'scher Stenographen-Verein. Den neu eintretenben Mitgliebern gur Reunt-nis, baß für unfere Mitglieber ber Unterricht in allen Abteilungen ber Stenograbhiefchule uneute

geltlich ift 张来来 Deutsche Seemanns . 3 Schule 避 聚 Hamburg-Waltershof. Bratiligisheratilde Horbereitung und Muterbriugung Jee: 300 infliger Kunden.

Fran E. Zimmer-Glöckner erteilt gründlich Rlavier u. Gefangunterriche Sirfdgraben 5, 2

Brofpecte burch bis to

Tudi. Lebrerin ertheilt grundl, Rlaviere unterricht, Breis magita R. Tagbl. Berlog. Ab

Violin-Unterricht.

Josephimschule, Dun- und Kammermueik-Standen, Josephine Gerwing, Main-erstrasse 14.

Biolin: u. Rlavier-Unterr, w. gründl, ertbeilf, Monat 8 Mt., wodents. 2 Grb. Blüderftr. 7, B

Qiolin-Unterricht erteilt grünblich

Daielbft einige Biolinen billig zu verlaufen.

Piolinelinterricht wird fireng und grundf.
ertbeilt, 12 Std. 10 Mt. Offerten unter U. 582
an ben Tagbl-Berlag.

Handarbeits-Unterricht. Anmelbungen zu meinen Kurjen im Wascher, Juschneiden, Hands u. Waschinen-Nähen, sowie Weiße und Buntstiden jeberzeit. Artecka Kaner. geb. v. Belde, Bleichstraße 13, 1.

Lehr-Indiint für Damen-Schneideref von Marie Wehrbein,

Bom 1. April ab Priedrichftraße 36, 1, Gartenhaus, im haufe des hern Molaele. Grinblicher Unterzicht im Waßneiden und praft. Arbeiten nach vorziglichem Uebröftem (gesehlich geichützt, welches besonders das Musterzeichnen bedeutend erleichtert. Die desten Erfolge fönnen berch aufleiche Schilerinnen nachgawteien werben, Aufmahme täglich. Gefl. Unmeldungen pon 9-12 und 8-6 Uhr.

Privat-Turnunterricht

einzeln und in fleineren Circelo. Voltz Smuor- flaail: gepr. Turnlehrer, Bleichftraße II, 1.

Fremden-Verzeichnis.

Hotel Adler Badhaux zur Krone. Schilling, Niederschmon. -Ruhmer, Gatterstedt.

Bayrischer Hof. Jakob, Ludwigshafen. - Stauz, Kfm., Dauborn. Schwarzer Bock. v. Arnim, Straßburg. — Kroeber, Kfm., Sayn. — Berend, Hüttendirektor, Hostenbach. — Michalowsky, Kfm., Berlin. — Schmidt, Frl. Bent., Delitzsch. — Wellenbeck, Fr. Rent., Düsseldorl. — Oppenheim, Kfm., Berlin. Hotel Buchmann. Bylinski, Kfm., Berlin.

Einhorn. Kast, Kfm., Erfurt. - Haselhuhn, Kfm., Edenkoben. ohn, Kfm., Berlin.

Bisenbahn-Hotel. Hus, Fr., Niederofflingen. - Sobensky, Kfm., Berlin. — Berg, Kim., Herlin. — Knopf, Kim., Oberkotzau. — Türk, Koblenz. — Lambach, Kim., Berlin. — Wolf, Kim., Neuwied. - Lehr, Oberst, Koblenz. - Seligmann, Kfm.,

Englischer Hof. Matthey, Kfm., Barmen. - Büsing, Kfm., Berlin. — Stein, Kfm. m. Bed., Berlin. — Seidenbeutel, Rent. m. Fr., Warschau. — Seidenbeutel, Rent. m. S., Warschau.

Erbpriaz. Schrann, Frl., Brisenitz. - Lipphardt, Kfm., Mainz. Europäischer Hof. Schlagwein, Kfm., Köln. - Grabow, Kfm., Krefeld. — Goddez, Kim., Bonn. — Ipsder, Kim., Berlin. — Simonsen, Kim., Brüssel. — Thaler, jun., Kim., Düsseldorf. — Kafler, Kim., München. — Kachler, Fr., Berlin.

Friedrichshef. Dernburg, Kim., Dieburg.

Grüner Wald. Hoppe, Kfm., Wisn. — Becker, Kfm., Plauen, — Schulze, Kfm., Bremen. — Goldbaum, Kfm., Pforzheim. — Noak, Kfm., Berlin. — Eisenhardt, Kfm., Göppingen. — Lippert, Kfm., Berlin. — Beck, Kfm., Offenbach. — Benzinger, Lippert, Rim., Berlin. — Beck, Rim., Olambach. — Benkinger, Kfm., Koblenz. — Heinig, Kfm., Berlin. — Bramkamp, Dr. m. Fr., Schoenebeck. — Foerster, Kfm., Berlin. — Klintschack, Kfm., Wien. — Schoepf, Kfm., Chandfonds. — Peters, Kfm., Berlin. — Lossow, m. T., Hanau. — Plant, Kfm., Darmstadt. — Beck, Kfm., Berlin. — Grob, Kfm., Köln.

Happel. Pfeifer, Fabr., Frankenthal. — Foerster, Kim., Würzburg. — Schreiber, Kim. m. Fr., Straßburg. — Woerner, Kim. m. S., Krefeld.

Kaiserbad. Grundmann, Kfm., Wien. - Gottschalk, Fr., Asmot Alodun (Norw.), Kaiser Priedrich. Paxon, Ringkämpler, Brooklyn.

Kniserhof. Nowack, Oberleut., Prag. — v. Elmpt, Frl., Hannover. — Kayser, Rent. m. Fr., Hannover. — v. Dungern-Dehrn, Frhr. m. Fr., Schloß Dehrn. — Cutfield, Dr. med., Roß (England).
Goldenes Kreuz. Rhone, Rent., Gernrode. — Konzelmann,

Kfm., Stuttgart. — Ilges, St. Goar, Kurhaus Lindenhof. v. Zwercher, Frankfurt. Hotel Lloyd. Fischer, Eisenberg. — Becker, Kfm., Dauborn.

Mehler. Kortum, Oberleut., Wolfenbüttel. — Braun, Architekt., Misenheim a. Glan. — Flum, Kfm., Würzburg. — Planitz, Leut., Dresden. — v. Winskowski, Leut., Brandenburg.

Metropole u. Monopol. v. Reitzenstein, Frhr., Berlin. - Minking, Architekt, Berlin. — van der Weyde, m. Fr., Haag. — Gumpel, Kim., Barmen. — Vogler, San,-Rat, Dr., Ems. — Heinecke, Kim., Magdeburg. — Barthel, Kim., Hamburg.

Hotel Nassau. van Trostenburg, Rent., Pretoria. — Meichers, Rent. m. Fr., Koburg. — Wallerstein, Kfm., Frankfurt. — Fulda, Fr. Rent., Frankfurt. — Meuthen, Kfm. m. S., Mehlen. — Niedick, Rent., Lobberich. — Burrer, Architekt, Maulbron. Kuranstalt Nerotal. Wenner, Kfm., Hattingen. — Blumenthal, Kfm., Bromberg. — Eiffe, Hamburg.

Hotel du Parc u. Bristel. Kirschien, Fr. m. F., Petersburg. Pfalzer Hof. Brand, Dresden. - Strauß, Kemel. Zur guten Quelle. Finking, Kim., Bonn. - v. Münchow, Kim.,

Quellenhof, Brochof, Frl., Euskirchen. - Prinn, m. Fr., Köln. Quisisana. Floris. Fr. Rent., Hamburg.

Reichspost. Oberhoff, Kim., Elberfeld. - Reinne, Kim., Han-Römerhad. Hoede, Kím., Riesa, - Heus, Eisenb.-Sekretär,

Hotel Rose, Kalikovsky, Fr. m. T. u. Bed., Moskau. -- Boborikin, Frl., Moskau, — Schmidt, Fr. Bankdirektor m. T., Kassel, -Deichmann, Kfm. m. Fr., Hannover,

Schweinsberg. Fissot, Plantagenbes. m. Fr., Java. Tannhauser. Meyer, Kfm., Frankfurt. - Heßdörfer, m. Fr.,

Zellingen. - Blume, Kfm., Frankfurt. - Koehlmann, Kfm., Deidesheim. — Eiermann, Kim., Schwarzsch. — Becker, Kim., Pirmasens. — Gronau, Kim., Hamburg. — van Hees, Kim., Remagen. - Fischer, Kim. m. Fr., Minden. - Spelz, Kfm., Aschen.

Taunus-Hotel. Hofmann, Kfm., Linz. - Janisch, Kfm., Bremen. — Brandes, Fri. Hofoperasängerin m. Cousine, Mannheim,
— Poturte, Architekt, Kassel. — Zulehner, Bauunternehmer
Kassel. — Müller, Bauunternehmer, Kassel. — Dietz, Kim,
Frankfurt. — Fhilipsborn, Fabrikdirektor, Berlin. — Greven Kfm., Krefeld. Union. Müller, Kfm., Frankfurt.

Viktoria-Hotel. Bok, Ingen. m. Fr., Velp.

Vogel. Baumwarth, Miltenberg. — Simon, m. Fr. Halle. — May, Kim. m. Fr., Dusseldorf. — Tschudi, Kim., St. Gallen. Weins. Reiß, Gutsbes., Gimmeldingen. — Lorenz, Kim., Diez. - Scheusen. Bürgermeister, Diez. - Kilian, Kfm., Lorch,

Westfälischer Hof. Rüglander, Kim., Nürnberg. - Nathan. Kim., Aachen. Wilhelma. Arnolds, Rent., Koblenz. - Behrens, Rent. m. F.

In Privathausorn:

Bahnhofstraße 2, 1. v. Katzler, Fr. Baronin, Mainz. — Claren-bach, Fr. m. T., Koblenz. Pension Böttger, v. Schlabrendorff, Oberst u. Regts, Komm.

m. Fr., Kassel Pension de Bruija. de Bruyn, Generalmajor, Utrecht.

Gr. Burgstraße 3. Rösner, Kim., Charlottenburg. Villa Columbia. v. Hagen, Fri., Stuttgart. — v. Byern, Fr., Berlin. — v. Thünen, Fr., Neuenahr.

Pension Credé. Fridolin, m. Fr., Saratov. Kapellenstraffe 3, P. Dietz, Frl., Bad Ems.

Pension Nerotal 12. Hering, Fabr. m. T., Bremen. - Haeffner. Frl., Bremen.

Villa Olanda. Knechtel, Frl., Erfurt. — Schwendig, Frl., Erfurt. Pension Ossent. Miller, Fr. Oberpräsident m. 2 Tocht, London. Röderstraße 41. Breuer, Dozent, Dr., Frankfurt.

Snalgasse 38, 2. Thiele, Kfm., Sorau. Pension Kaiser Wilhelm. Delius, Gutsbes., Haddenhausen hel

Minden. - Jäger, Fr. Rent., Wien. - Pol de Polenburg, Pr. Rent, Kiew. - Reichmann, Fr. Kapitan, Düsseldorf. - von Stark, Frl. Rent., Glücksbrun.

Annenheilanstalt. Weber, Ludwig, Langenschwalbach. - Klein, Michael, Dahlheim.

1. Offeber 1904 vorhanderen 51890 Landgemeinden und Guide begirfen varen 1,18 v. D. undervohnt, von den 15 390 Gandbegirfen galein varen 1,18 v. D. undervohnt, von den 15 390 Gandbegirfen galein 2,81 v. D., underendent, von den 15 390 Gandbegirfen galein Der undervöhrten Landgebin meinden an der Gefandbeit und nicht golt v. D. andmacht.

Grüfflungen bei Pferden. Pferde, die fich auf der Etraße erfället baden der de den man, fische hei baden der den den man, fische hei im Endle andemmen, mit Etroß gründligt trocken retiben. Osgen Grüfflungen find volle Pferde ercht englindligt vocken retiben aber feinfäntige und feinbaarige Pferde. Jufelge der Erfähung gleden fin, die unter Umiglanden gefährligt werden Komen. In Gellen gefährligt werden Komen. In Gellen gegannungstehen Pferden nach geraktungen eine Eraktungen follte nach eine Vede anliegen.

Ber Schiedenes.

Ser blane Meisungel gebat jett Jahrghustu ju ben fremfölneligien Mauebogelt, de finde inten given glag in aufferen Sogelfube ernerben balen, und muter ben 1940 innunten Problitiken fir er trop kined underentenden Ost bande Stemittetung Gebate. Jundelt fournt des daber, und muter ben dies fremföllen Stemittetung beiten Sofiet finde som den der eines rechen Gelgelfes, und etwe des darf frem Gebate des Gemeiter Stifes aufelbede im vett dang en thur erkreun gereicht Stifes aufelbede im vett dang en thur erkreun gereicht Stifes aufelbede im vett dang en thur erkreun gereicht Stifes aufelbede im vett dang en thur erkreun gereicht stifes aufelbede im vett dang en thur erkreun gereicht er volleichte Begel-Egypneicht gereichte stifes und erkreun einer Gemetabsfastillufes Stifen. Ein Stelengelande finde en gebate der er veldich auf balten, fanner utwinder empeljeten einer einer erkreune Staff dar Stifet, Ein Stelengene Gegebet, das verligtens Stifet. Ein Stelengel-Stifet und Feinzel stelengen er einem rudger Stifet stelen er einem rudger Stifet stelen er stifet mit einfage der Stifet stelen er stifet mit Geltraß fraugen fie finde sognifiete in er er einem rudger. Bis geleben Gibt gelge des Stockhaftet in der eine stelen rudge er neuer mit gelegen. Er big geleben Gibt gelge die Stockhaftet in der eine Stifet stelen er stifet mit Geltraß fraugen fie fie Stockhaftet in der eine Stifet stelen stifet stifet stifet stifet in der eine Stifet stifet stifet stifet stifet stifet in der eine Stifet stif

farft und Bau leifen man fi ed Staates Oue ie Steat in de em Staat, der d

unan fün ichnig personen ein Gesch Behlern, Man fützer den Bogel nur mit Sand und Predegabunnels, Septerer muß läglich mergers frieß angefelt voll Rum auf ein Gesch Behrer Raziebend annehmen. His first den gefeit voll Bum auf ein Gesch Behrer Raziebend annehmen. His Sungebend annehmen. His Sungebend annehmen. His Stanger gefandt, was der Allen eine Behrer Behrer gefandt, was der Arrike gefein, ausgebiede Ehrmer ist seine Schlie der Behren der Geren Geren geschaft und geferinnet. Hind Gebrifft wir in iben begannen faub in mäßigen Wengen erlandt. Ende ber Behrer Behrer gelenkt. Bei der gegen erlandt. Bei der Gegen und behrer Lagen un einen Zeeloffet doll Behrer Behrer gelen gelegt zu triulen betammen faben gene Behrer Behrer gelegt wird fig des Bellegt beutrab veine Behrer geber Behrer Behrer geben find der Eitle, des Gelegt, der Berer Behrer Behrer geben der Behrer Behrer geber, des Bereit der Behrer Geber der Eitle bei Behrer geben, des Belegt, der Behrer Geben der Behrer geben, des Barerinnes eine eine Beiten der Behrer geben der Behrer geben, der Benenn Belgte und fehr Banern. Die Gebe muß mit fein Zendenlandt gegen und der gegen mit gegen geben der Behrer geben der Behrer geben der Behreiben Gere Laten fahr geben der Ernde Behrer geben mit eine Behrer geben der Ernde Person mußer Eitle Ehre Behrer geben der Schleiche Bester beläß einen dens der regelmäßig von dem Gelegte der Behrer Geben der Ernde Person mußer Ernde Behrer geben gelter beläß einen dens der regelmäßig von dem Gelegte der Ernde Person der Frankt mußer. Bes Gelen der Behrer Geben der Ernde Person mußer Ernge geben geben der Ernde Person mußer Ernge gege geläglige der Behrer Geben gelter Behrer geben willt ger ein Gelegte der Behrer geben gelter bes fielen gegen geben gegen geben der Ernde Person ein Gelegter bes fielen gegen geben ber Gelegter bes fielen gegen geben der Ernde gene eine Gelegter bes fielen gegen geben gegen gegen geben gegen gegen gegen gegen geg

aucrugelft, fie preifit, der Schlacht. r daß bedacht. Sancrifan De end fe Ginb bes Ginb ble Genb ble

Cagblatts. Land= und Wiesbadener bauswir

ve, unb supf, recheu L erche anver erlar, ichtet reche.

tennt-cht in neuts

ridia

vicer Ak

art. ii. iinbl.

t. ifther incu

lde,

erei

i, men, men, mier, inften ufter-tfolge otefen ungen

heim, hmer Kfm, even

allen.

Diez.

Klein,

ch. than,

Gartenrasen non period und Berftellung

Die Aulage und Unterhaltung von Gartenrafen verfude Porjüdisunspracht und gerundlich aber durch einige einfude Porjüdisunspracht und durch Anden durch einige einfude Porjüdisunspracht underen Mich.
Gerüfer ist es leicht möglich, in allen Bodenarten, wo sich
iberdaupt ein Garten antegen Mich. gante Adelen zu Gabien.
Gerüfer ist es leicht möglich, in allen Bodenarten, wo sich
glabt. Bon deler Grasant für man in der Blegel 1 kilo auf
1 Mr. oder au Enigifungen diefelbe Duantität auf 80 bis
100 Meter. Auf Enigitung beigelbe Duantität auf 80 bis
100 Meter. Auf Enigitung underhalten, wo man einen fehr
keinen und delen gurchen ziefelbe Duantität auf 80 bis
100 Meter. Auf Enigitung und erhalten kelps deribt im delen man der schalten und hielen um der schalten Zanab au erhalten kelps bei Rachen um in
1 Sas Mangras pagle vollenmung in einen fühlen, siehen im ib
200 Meter. Ber Zoodenbeit naberheigt, je dieler Sacken und
den Beren. Es blibet allerdinge den fählige begelfen, gemäßt und gernalz unte. Bedeutung den fühlen en gegelt für dere Briben und der unter bei Bedigung von Grüßern, nerfägen Beine Gans
eder durch eine Bribenn und ber unter folgen Umfalten
eden deren Berüfflichigen. Des schalten fühlen Maienfalte erZoodenbeit neberfleben. Des einen fühler Maien gerüft in finen gerüfflichingel, gehauflichtigel, gehauflichtigel, gehauflichtigel, gehauflichtigel, gehauflichtigel, gehauflichtigel, gehauflichtigel, der man engliches
ders Gerüftlicht, der Briben und der under gab überzieben werden nach dern Schalten gen berrüftlichten, weisen Sabier
gu überzieben, wen der Schaltenführten und dem Edelich under der geneumen. Eas letfüren führer als de förfigen Zorien, gibt aber einen führen, gereiche
führengel allein Blab zu mehren gereich gen Boden nehm Bildern, get einen führer als der fürfigen Zorien, gibt aber einen führen, gereiche

Steff falthaltigent, fehr tradenem Boden, nuo fein ans deres Chrastingent, fehr tradenem Boden, nuo fein ans gute Bajen bilden. Die Unlage von Rafen unter Bönnen igelingt nur dann, wenn ihre Kronen doch gerna nub nicht zu delt fünd gena in der gena gena nub bilden. Die Engeber Schulingel, Gernadgras und deltweich find inder dere Schulingel, Gernadgras und deltweich find inder der der sagleich ficatig und trocken, so sollte man ihnen noch die felgenden Schulingel, Gernadgrassiegen: Baldhämingel und feinblütterigen Schulingel, Siefe leiteren find weit ruderfandskähiger als die anderen, fin haben eine keinblütterigen Schulingel. Die find den sie einer hie fatten der die Unitugend, einzelne Bildel, zu bilden, in find men ihnen, wie gehaßt, ebenfalls englisches Bangeraß die betwiefichen.

Borberellung d then besteht in A Es ist zwednnisi

Greek, she faon als stdertoben has Sabr stuor gebingt gerrefet.

B. El faltat faun in Sechi over in Scribbur geldeson, the strip in the strip of the state of the strip of the

4 共 Bern

Stallmist übersahren und die strohigen Teile im Friihjahre wieder abrechen läßt. Dan sam auch Begießen mit verdinnter Jauche, übersahren mit giner Erde, Beitreuen mit Lische und ahnlichen Sungmitteln anweiden.

Bein ein Rasen alt wird und sich Roos darin anzuschen desten beginnt, so muß man im Herbis oder zeitig im Friihighr geden, eisernen Bechen istätig bearbeiten lassen, mit sicher Eichen Bechen istätig bearbeiten lassen, mit gelen, eisernen Bechen istätig bearbeiten lassen, mit geden bestättigenden. Die daburd entstelsenden Lichen mit gelen Eiche übersahren und mit sichen Samen besät werden. Alle Western und versängen will, auf weniger schipielige Weste erneuern und versängen. Leine Hicken in der Rähe wan Westenungen oder zusischen Teppielsen in der Rähe wan gegen wan sie stall, saben will, alle Jahre im Herbis ums graben, dingen and im Friehjahr irist ansten lassen.

Hundefriedhöfe.

Die Städte London, Paris und Verlin bestigen eigene Hurbefriedbüse, alluw folder, die steilen können und sie die bei der hundellichgaberet auf ihre böchte Soste getrieben daben, ihre vierfüßigen Liedinge zur leiten Ruse bestieben allastiells erhalten Sott und Nops auch ihre Grabsteine nit Justichtlich erhalten Sott und Nops auch ihre Grabsteine nit Justichtlich und so weiter. Dabet sonnet manches heraus, was gelömackveil ift, aber auch manches theripaunte, das pon vielen ganes nicht ohne Kopstäuteln betrachtet und gelöfen werd. Plackschaft beien ein paar der gemäßigsen Hunderrabschriften mitgeteilt, wie sie sich im "Hydepart" in gondon sinden: Blebe,

Bard 9, Aliguet 1894. In Jahre alt." Eribat der Liebe für Liebe, Lieber, fleiner Tommb, Sübes, fleines Sty-hindspen!"

Siebes Tiglie Tigin! Ein vollommner Dund. In särtliger Erinnerung 20. Nat 1894."

Mein teuxer Sund Samt 8. Junt 1894.

ihre fanften braunen Mugen . Robe."

"Bain Andensen au meine liebe steine "Aunda", gestächen den 9. Oftwber 1891, 12 Jahre alt, besglieichen au meinen lieben, särtilden, süben "Tottie", weicher den 11 Mitri 1890 im Alter von 17 Jahren das Beitliche spreie-besglieichen an meine liebe, liebe, steine "Stuffes Groß-besglieichen den von 17. Aprell 1897 im Alter von 14 Jahren. Tochter, gestorben den 27. Aprell 1897 im Alter von 14 Jahren.

And roed Byran hat cinem feiner Hunde, dem Neu-hindländer "Bootsvoch", ein Denkmal geseht und dafür jahrende, für das "Meisterfühlt der Schöpfung" sehr wendg hunkligekhalt ansgesallene Gradsschilt gedicktet:

Sobald ein folger Menich zur Erde kehrt, Erhaben durch Gedurt, sonft arm an Wert, Erichippti des Bildners Lutt den Hump der Er Die Urne leich dem Namen ihre Dauer, Ind ant dem Leichgeltein liebt zu lefen. Badut ift deine Liebe, Freundscheft Lug. Bein Lächen derne Beite Liebe, Freundscheft Lug. Dein Lächeln Druckelei, dein Kort Betrugt Emmer.

Jandwirtschaft.

ben Bei "muschinne" igaar einem schern Weschnütick wurbe bei Bei "muschinne" igaar einem spiere Ertrüge erstelt, als Bei Antuidingung. Auf einem veniger insten erwähet, als Bei Antuidingung. Auf einem veniger insten erwähet, and Bet Antuidingungen gemeiner insten erwähet einem beitäger einem erwähet einem beitäger einem erwähet einem beitäger einem erwähet einem Boden, wah in die der Antuiding einer der Beschieft ein fan die erträge auf froderien Boden, wah in die dei erträge auf froderien Boden, wah die geweitet die der mit Antuid gedäuget der Seich bereichen glieften Boden die Seitung der bei der Geweite der Gegen beken der Weiter der Antuid geweiter auch auf allen anderen mineralischen Gefen bei Verlegen bei der, meren, hier der weiter Weiter der Antuid geweiter der Weiter der Weiter der Weiter der Weiter der Antuid geweiter der Gesten der Weiter der Weiter der Weiter der Antuid geweiter der Gesten der Weiter der Weiter der Antuid geweiter der Gesten der Weiter der Antuid gesten der Mehren Bereiten der Gesten der Antuid gesten Weiter der Weiter der Kleine Befenderten der Steien der Mehren Beiter der Weiter der Weiter der Weiter Weiter Weiter Weiter der Bern mit der Antuid gesten Weiter der Gesten der Weiter Weiter Weiter Weiter Weiter Weiter der Weiter d

Andarskähen und Onrchischertrag 1899—1898 im Regierungsbezirs Wiesbaden. Von der Arreien des Regierungsbezirs Wiesbaden find es zwei, weiche durch die Erwörse ihrer Weizbaden find es zwei, weiche durch die Erwörse ihrer Weizbaden find es zwei, weiche durch die Erröße ihrer Weizbaden mit 2500 Hetar und der Lamdreis Pietar wird der Lamdreis Pietar Mit der Lamdreis Der Ediar Wiesbaden mit 2002 Hetar. Mehr als je 1000 Hetar Wiesbaden mit 2002 Hetar, Wieber als je 1000 Hetar Wieber, Unterlahn, St. Goarstiaken, Unterlahn, St. Goarstiaken, Unterlahn, St. Goarstiaken ber Kreiße Wiesbaden mit 50 Hetar. Der durchischer der Annb der Chernochernabliteis mit 74 und der Eindeltreis Kreißen wer Kreißen wir A und der Eindeltreis der der Dernochernabliteis mit 18 23 300 Kilogramm der Arreiße Erkesbaden war der Orträßgeitübertrag und Dertweiserweiderweiberes mit 18 900 Kilogramm der Kreiße Wiesbaden wir Sertung ihr Sertannus. Am geringlen war der Dertweiserweiderweiberes, mit 18 900 Kilogramm der Granffurt dan Arcis Biedenkopf angebaut, ihm handen am nächen der Kreiß Eindern, Der meiße Mogenandauslätzeis, mit 4234 Hetar der Kreiß Wiesbaden keitung durchischtilich 1750 Hetar, möchen des Geftar der Steckbaden keitung durchischtilich 1750 Hetar, die Geftar, das die hes Steckbanken keitung durchischtilich 1750 Hetar, die Geftar, das Settar. Son den beiden Stadtreisen war der Geftar, das Settar. Son den beiden Stadtreisen das abgefeden, dauste man ihm Sandbireis Frankfurt mit 437 Het.